Geschichte der drei verwandten Familien Roser-Veil-Ploucquet

Benützte Quellen:

Stammbaum der Familien Veil-Roser-Ploucquet, 2. Auflage, Ulm 1897,
Kirchenbücher und Familienregister in Stuttgart, Eßlingen, Ulm u. a. Orten,
Grabreden, Urkunden und Familienakten im Roser'schen Familien-Archiv,
Jubiläumsschrift der Fa. Jakob Heinrich Roser, Eßlingen 1906,
Historisch-biographische Blätter für Industrie, Handel und Gewerbe, Jahrgang 1899, über C. F. Ploucquet, Heidenheim,
Städt. Archiv Stuttgart, Handwerker-Akten,
Stadtbibliothek Ulm, Bürgerbücher und Ratsprotokoll daselbst,
Bürgerlisten und Zivilstandsregister der Stadt Straßburg,
Schwäbischer Merkur 1917 und 1921 Nekrologe über Staatsrat Roser und Professor Wilhelm Roser, Marburg, ebendas. 1925 Nr. 509 über Ploucquet in Stuttgart,
Stammbäume der Familien Camerer, Breuninger, genealogisches Handbuch, bürgerl. Familien-Band 34 u a.,
Pfaff, Karl, Geschichte der Stadt Stuttgart 1845,
Seytter „Unser Stuttgart",
Georgii, Biographisch genealogische Blätter aus und über Schwaben, Stuttgart 1879.

Zeichenerklärung:

* = geboren.	Gen. = Generation.
† = gestorben.	S. d. = Sohn des ...
verh. = verheiratet.	T. d. = Tochter des ...

In den Stammtafeln ∞ = verheiratet mit ...

Das Zurückrücken der Namen nach rechts in den Stammlinien bedeutet jedesmal die nächstfolgende jüngere Generation.

Der Personalstand ist bei den im Ausland (Amerika) befindlichen Familien und bei einigen dem Roser-Veil-Ploucquetschen Verwandtenkreis heute fernergerückten Familien nicht auf die Gegenwart vervollständigt.

Beilagen am Schluß des Buches:

4 Stammtafeln der Familie Roser.
2 Stammtafeln der Familie Veil.
1 Stammtafel der Familie Ploucquet.

Als Manuskript gedruckt.

Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt,
Der froh von ihren Taten, ihrer Größe
Den Hörer unterhält und still sich freuend
Ans Ende dieser schönen Reihe sich geschlossen sieht.

Geschichte

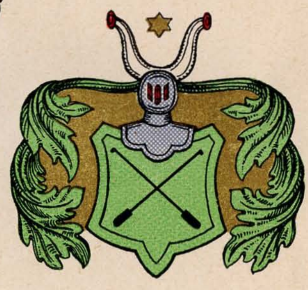
der drei verwandten Familien

Roser / Veil / Ploucquet

ergänzt auf den neuesten Stand







„Meine Zeit stehet in Deinen Händen"

Psalm 31, Vers 16

Juli 1926

Druck der Stuttgarter Buchdruckerei-Gesellschaft m.b.H. (vorm. Chr.Fr.Cottas Erben)

Stammbaum
Roser-Veil-Ploucquet

Jenny L. Hayes.

Eingangswort.

In alten Schriften finden wir manche gute Kunde von dem herzinnigen Familienleben unserer gottseligen Vorfahren. Wir erfahren, wie nicht nur Eltern und Kinder sowie Geschwister und Geschwisterkinder, sondern auch alle unter den dehnbaren Begriff der Vetterschaft fallenden Verwandten einträchtiglich zusammengehalten und Freud und Leid miteinander geteilt haben, stets bereit zu jeglicher Bundeshilfe. Wir wissen, daß im Mittelalter zur Stärkung solch lebendigen Familiensinnes jährlich große Zusammenkünfte, genannt Högen, gestiftet waren, welche die ganze liebwerte Sippschaft zum festlichen Mahle und fröhlichen Verkehr unter Danksagung gegen Gott zusammenführten. Da gedachten sie in Treue der heimgegangenen Eltern oder der sonst in Jahresfrist geschiedenen Lieben, da freuten sie sich ihres Wohlergehens, trösteten sich in trüben Zeiten, beredeten auch wohl künftige Ehebündnisse ihrer Kinder, stifteten und erhielten vertrautere Freundschaften — da erinnerten sie sich gern der Verdienste ihrer Vorfahren und feuerten sich an zu eifriger Nachfolge. Und wo's not tat, da halfen sie einander aus und unterstützten sich in herzlicher Liebe oder um der Familie willen. Um der Familie willen taten und duldeten sie vieles, denn die Ehre des Einzelnen war die Ehre aller, und die Ehre der Familie war ein Kleinod jedes einzelnen.

Und aus diesem warmen Familiengefühl ging dann jener lebendige Gemeinsinn hervor, welcher vormals den ganzen patriarchalischen Staat so wohltuend durchdrang, jener Geist der selbstvergessenen Hingebung von Leib und Seele, Hab und Gut, für gemeinnützige Zwecke aller Art, pro bono publico, und zwar ohne Anspruch auf Dank und Anerkennung, wenn nur das erstrebte Gute wirklich geschah.

Julius Roser.

Vorbemerkungen.

Anlaß zu der vorliegenden Familien-Geschichte war der Wunsch, dem im Jahr 1897 durch Missionar Friedrich Veil bearbeiteten Stammbaum eine Fortsetzung und Ergänzung bis auf die Gegenwart zu geben. Für diesen Zweck waren durch Vertrauensmänner der Familien Roser, Veil und Ploucquet die Ergänzungen des Personalstandes seit 1897 bis heute ersammelt worden. Herr Albert Roser-Backnang, der vor fünf Jahren für das Kriegsgedenkbuch der Familien Roser und ihrer Zweige die Sammelarbeit in verdienstvoller Weise übernommen hatte, gebührt auch für die Sammlung der statistischen Nachträge zu den Roser-Familien besonderer Dank, während Herr Stadtpfarrer Veil-Ilshofen für die Veil'schen Familien sich als Sammler bewährt und Herr Alfred Metzger, Stuttgart, beim Teil Familie Ploucquet mitgearbeitet hat.

Die Forderung größerer Übersichtlichkeit ließ für eine neue Auflage gesonderte Behandlung der drei Stämme Roser, Veil und Ploucquet als zweckmäßig erscheinen. Dabei sollten die Verzweigungen der einzelnen Stämme gruppenweise zur Darstellung kommen.

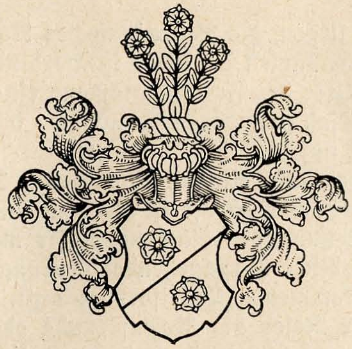
Nachdem nun schon vor dem Weltkrieg eine Nachforschung im städtischen Archiv in Straßburg über die ältesten Bestände der Familien Roser weiteren Aufschluß gegeben hatte, und insbesondere die Zuwanderung von zwei Stammvätern Roser aus Straßburg ins Württembergische festgestellt worden war, lag es nahe, die beiden schwäbischen Roser-Stämme zu einer neuen Darstellung der Familien-Geschichte Roser zusammenzufassen. Bei der neuen Bearbeitung der drei verwandten Sippengeschichten wurde der Roser'sche Teil in seiner neuen und erweiterten Gestalt den beiden anderen vorangestellt. Im übrigen war es nicht der Wunsch der Familien, daß durch neue Forschungen nach rückwärts und nach den Seitenlinien der frühere Rahmen der Familiengeschichten Veil-Roser-Ploucquet erweitert und überschritten werde. Es sollte aber neues Material, das im Roser'schen Familien-Archiv durch den Verwalter desselben, Herrn Jul. Roser-Feuerbach, gesammelt war, nicht unverwertet bleiben. An Hand desselben konnten auf Grund weiterer Forschungen über die bedeutsameren Persönlichkeiten der Familien und über die gesamte familiengeschichtliche Ent-

wicklung der drei Stämme kurze Lebens- und Zeitbilder gezeichnet werden.

Nach diesen Richtlinien übernahm Pfarrer a. D. Raithelhuber im Auftrag der beteiligten Familien die Bearbeitung der neuen Familiengeschichte. Voranstehen die drei genealogisch statistischen Teile. Hiebei war in der Roser-Geschichte der Stuttgarter und der Straßburg-Köngener-Stamm zu unterscheiden; in der Veil-Geschichte bildeten sich vier Gruppen (Hauptäste) nach den vier Söhnen des Stammvaters Joh. Heinr. Veil, verh. Breitenbücher (1689 bis 1745), Rotgerbers in Schorndorf. Im Ploucquet'schen Teil forderte nach dem frühen Absterben der männlichen Hauptlinien der jüngste Zweig Christoph Friedrich Ploucquet-Veil-Roser wegen der Verbindung mit den beiden verwandten Familien eine eingehende Schilderung auch der Frauenlinien. Als vierter Teil folgen die Lebensabrisse und Zeitbilder auf Grund der vorliegenden Quellen, teils vom Bearbeiter, teils von Familienangehörgen entworfen. Im fünften Teil „Stammlinien Angeheirateter" hat die Neubearbeitung unter Anschluß an den Vorgang der zweiten Auflage altes und neues Material unter Anordnung des Erreichbaren nach der Zugehörigkeit zu den drei Stämmen geboten.

Die neue Familien-Geschichte stellt sich in ihrer Bearbeitung auf den Boden von Heinrich Riehl: „Jede Familie soll den Stolz haben, eine eigenartige Familie zu sein. Sie soll daher alles Besondere sorgfältig sammeln und bewahren, was die Eigenart ihres Charakters bezeugt."

Für die Bearbeitung der Straßburger-Köngener-Linie der Roser-Geschichte hat der ehrwürdige Senior derselben, Oberjustizrat Gustav Roser-Heilbronn, und als Vertreter des Marburger Zweiges, Herr Dr. Andree, dort in sehr weitgehendem Maße Beihilfe geleistet. Für diese und alle sonstige wertvolle Mitarbeit sei der besondere Dank ausgesprochen.



Erster Teil.

Familiengeschichte Roser.

Die Familie Roser ist von jeher in deutschem Boden beheimatet und gehört, soweit zurück ihr Bestand festgestellt werden kann, der evangelischen Konfession an. Als frühester Stammsitz ist Straßburg bekannt. Spätere Ansiedlungs-Orte sind Stuttgart, Eßlingen, Feuerbach, Heilbronn, Ludwigsburg, Backnang, Urach. Außerdem für einen zweiten aus Straßburg nach Württemberg ausgewanderten Zweig: Köngen a. N., Tübingen und Marburg. Aus den Bürgerlisten der Stadt Straßburg ergibt sich die örtliche Zugehörigkeit der Familie zu den dortigen Bürgerfamilien bis ums Jahr 1530 zurück. Der Stammbaum ist also durch 4 Jahrhunderte nachweisbar.

Während die ältesten Stammesträger dem Küferhandwerk zugehörten und dieser Beruf bei dem in Straßburg verbleibenden älteren Ast Heinrich Roser, Johannes Sohn, geb. 1654, verheiratet 1681 mit Sus. Magd. Bein, zum Bierbrauerberuf und Weinhandel führte, wandte sich der jüngere nach Württemberg verzogene Ast dem Rotgerberberufe und der Lederfabrikation, teilweise dem Metzger- und Wirtsberufe zu. Bei den Straßburger Roser-Familien konnten die Einzelheiten der Stammesausbreitung im 17. und 18. Jahrhundert nicht erhoben werden. Die von dem Straßburger Stadtarchiv erbetene Nachforschung zeitigte nur wenige Ergebnisse. Dagegen findet im zweiten Teil des Roser-Stammbaums der jüngste Zweig der Straßburger Biersieder-Familie Roser-Bein, die

Familie des ebenfalls nach Württemberg ausgewanderten Vogts Reinhard Roser in Köngen a. N. eingehende Schilderung. — Für angeheiratete Familienglieder wurden die Ahnen-Linien erforscht und im Anhang unter Erweiterung des im früheren Stammbaum gegebenen Materials aufgenommen.

Es würde nahe liegen, die **Bedeutung** des **Namens Roser** sinnigerweise mit dem Blumennamen der Rose in Verbindung zu setzen. Jedoch verbietet das hohe Alter des Familiennamens eine solche nur auf oberflächliches Vermuten sich gründende Annahme. Etymologisch geht vielmehr der Name wohl auf die Stammsilbe „HROD" gleich „Schall, Ruhm" zurück. Wortbildungen wie Rupprecht, Roland, Rohmer, Rohde u. a. gehen auf diese Silbe zurück, ebenso ist auf dem Umweg über Rozo, Ruz, Rose, auch die Entstehung des Namens Roser möglich. Jedenfalls ist diese auf das Altnordische zurückgehende Deutung, welche an schon im 5. Jahrhundert vorkommende Wortformen anknüpft, mehr begründet als die Deutung der Roser als Rosenfreunde oder Rosenzüchter. Die Schreibung des Namens kommt in seltenen Fällen als Rosser vor, in welcher Form die altdeutsche Abstammung deutlicher heraustritt.

W a p p e n finden sich in den Wappenbüchern in verschiedener Gestalt. Diese gehen von einer Deutung nach dem Blumennamen „Rose" aus. Mit diesem Versuch beweisen sie eben das nicht hohe Alter dieses Wappengebrauchs. In Siebmachers Wappenbuch bürgerlicher Familien Band II ist das Wappen der Roser, welches im Schild durch einen von links unten nach rechts oben gelegten Balken geteilt und in beiden dadurch entstandenen Feldern mit je einer Rose geziert ist, als ein altes oberpfälzisches Wappen bezeichnet. Der Gebrauch dieses Wappenbildes ist bei dem Stuttgarter Roserstamm üblich geworden. Über das Vorkommen von Roser-Familien in der Oberpfalz konnte nichts festgestellt werden. Ein anders gestaltetes Wappen, über dessen Herkunft jedoch ebenfalls keinerlei Nachweis möglich ist, führt die Straßburger Linie, und zwar ihr württembergischer Zweig, jedenfalls seit etwa 1725. Dasselbe ist durch einen spitzwinkelig zusammengelegten Doppelbalken in drei Felder geteilt. Jedes der drei Felder ist ebenfalls durch eine Rose verziert. Da über beide Wappen nichts von einer Wappenverleihung bekannt ist, so erscheint wahrscheinlich, daß bei beiderlei Stämmen diejenigen der Väter, welche als Ratspersonen (sei es in Straßburg, Stuttgart oder einem andern Ort) schon in alter Zeit eines Siegels sich zu bedienen hatten, von einem Wappenstecher ein an die Deutung des Rosernamens als Blumennamens sich anschließendes Wappen entwerfen ließen. Auch bei der in Straßburg ansässig gebliebenen Familie ist seit langer Zeit der Gebrauch des Familienwappens und zwar mit drei Rosen nachweisbar.

Älteste Straßburger Stammväter.

Quellen: Bürgerlisten im Archiv der Stadt Straßburg, bearbeitet von Archivsekretär Räuber dort (lt. Mitteilung vom 9. 8. 1909 und 26. 9. 1925).

Gen. I. Hans Roser, der Küfer, geb. als S. des Bastian Roser, Fischers und der Ottilia .... etwa 1566, verh. 1589 mit Ursula Reißeisen, T. des Pfarrers Lorenz R. in Eckbolzheim.

Gen. II. Kinder in Straßburg geboren:
1. Sebastian * 11. 3. 1590 ...., verh. ?,
2. Dorothee * 19. 4. 1593, verh. 4. 6. 1611 Georg Kälterer, Küfer in Straßburg,
3. Johann Georg * 22. 12. 1594 .... verh. ?,
4. Lorenz * 15. 1. 1596, verh. 1. mit Wachenheim, 2. mit Brotfisch, s. III. Gen.
5. Daniel * 22. 2. 1599, vermutlich Diakon von Ingweiler, verh. 1634 mit Katharine Beilstein, Sebastians des Spitalwagners Tochter.

Gen. III. Lorenz Roser * 15. 1. 1596, Küfer in Straßburg, † 28. 6. 1671, in 1. Ehe verh. 11. 4. 1624 mit Anna geb. Wachenheim, Joh. W., Weißbäckers und Beisitzers des großen Rats T., in 2. Ehe verh. 23. 2. 1635 mit Anna Maria geb. Brotfisch, T. des Sebastian B., Rotgerbers und Bürgers in Straßburg († 5. 9. 1652),

Kinder derselben (in 1. Ehe geboren):
1. Johann * 6. 2. 1625, verh. mit Mößner, s. Gen. IV.,
2. Anna * 2. 5. 1629.

Gen. IV. Johann Roser * 6. 2. 1625 Straßburg, † 20. 1. 1716 das., Küfer und Kleinen-Ratsbeisitzer, verh. 15. 10. 1650 mit Martha Mößner, T. des Caspar M., Kürschners und Bürgers und der Susanne geb. Gaßner, * ca. 1630, † 8. 8. 1705.

Kinder in Straßburg geboren:
1. Johann * 2. 7. 1651, † klein das.,
2. Johann * 6. 8. 1652, verh. ?,
3. Heinrich * 18. 6. 1654, † ?, verh. 1. 9. 1681 Susanne Magdalene geb. Bein, T. des Peter B., Bürgers und Weinhändlers, später Biersieders z. „Einhorn am Hohensteg" in Straßburg (s. Straßburger Stamm S. 56),
4. Martha * 29. 10. 1656, verh. 16. 2. 1682 mit Michael Hölbe, Schuhmacher, S. des Erasmus H., Bürgers und Schuhmachers in Straßburg,

5. Kaspar * 27. 2. 1659, Rotgerber in Stuttgart (s. Stuttgarter Stamm S. 8—55),
6. Maria Magdalene * 24. 7. 1661, verh. 26. 7. 1696 mit Johann Friedr. Geiger, Diakon zu Mittelbergheim, S. des Friedrich G., verst. Diakon zu St. Wilhelm in Straßburg,
7. Philipp * 7. 3. 1664, † ...., Pfarrer zu Scharrach-Bergheim und Irmstädt, verh. 1. Ehe 21. 1. 1693 mit Margarethe Dorothee geb. Heupel, T. des Joh. H., Pfarrers jg. St. Peter in Straßburg, verh. 2. Ehe 3. 5. 1702 mit Maria Dorothee geb. Schatz, T. des Notars Johann Jak. Sch. und der Susanne geb. Güntzer,
8. Lorenz * 29. 1. 1668, verh. ?,
9. Maria * 9. 1. 1670,
10. Maria Salome * 15. 1. 1673, † 3. 7. 1673.

A. Stuttgarter Stamm.

Gen. V. Kaspar Roser (Johannes S. und der Martha geb. Mößner) * 27. 2. 1659 Straßburg, † 20. 1. 1733 Stuttgart, Rotgerber und Lederhändler in Straßburg, Schweinfurt und — etwa seit 1698 — in Stuttgart, Gerberobermeister dort, verh. Straßburg 19. 1. 1682 Anna Elisabeth geb. Baß, T. des Georg B., Bürger und Lederhändlers in Straßburg, * 1659 dort, † 15. 11. 1706 Stuttgart.

Wanderte gegen Ende des 17. Jahrhunderts in Straßburg aus, auf mehrfachen Stationen diesseits des Rheins, vor allem in Schweinfurt tätig. Laut Bürgerbuch Stuttgarts am 6. April 1698 — gleichzeitig mit Johannes Baß, Hosenstricker — samt Weib und Kindern zu Bürgern aufgenommen.

Anmerkg.: Ungefähr zu gleicher Zeit (von 1686 an) wurden weitere Straßburger Einwanderer in Stuttgart als Bürger aufgenommen, nämlich Johannes Göppel, Metzger, Jeremiä Wölflins Tochtermann (mit Weib und 4 Kindern), Hans Jörg Klüpfel, Handschuhmacher, Hans Ludw. Kuenz der jüngere, Schwerdtfeger (mit 5 Kindern) — „die wegen der gegen die Evangelischen vorgenommenen scharfen Procedur in hiesiger Stadt Unterschlauff zu suchen gewillt".

Das Handwerk der Rotgerber war nach Seifert, Geschichte Stuttgarts S. 132, bereits 1350 vertreten durch einen Gerbermeister, dem 21 Bäcker, 11 Metzger, 11 Schuster, 5 Schneider und 4 Schmiede in der Stadt gegenüber standen. Ums J. 1480 gab es auch Kürschner und Gelblederer.

Kinder in Straßburg geboren:
1. Johann Christoph * 1692, † 15. 8. 1706 Stuttgart,
2. Johann Jakob * 9. 3. 1695, verh. mit Hofer s. u. VI. Gen.,
3. Johann Kaspar * 1699, † 17. 12. 1724 Stuttgart als ledig.

Gen. VI. Johann Jakob Roser * 9. 3. 1695 Straßburg, † 5. 1. 1785 Stuttgart, Rotgerberobermeister dort, verh. 8. 2. 1716 Stuttgart Marie Katharine Elisabeth geb. Hofer, * ...., † ...., T. des David H. ....



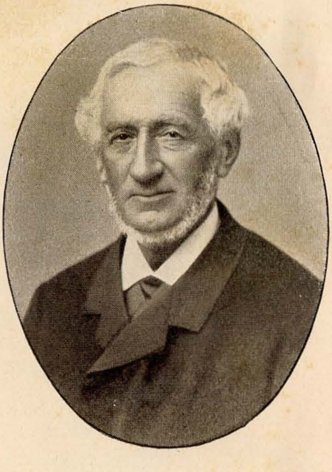
Johann Jakob Roser
1720—1790
Nach einem Stahlstich.

Seite 9.



Gottlob Jakob Heinrich Roser
1811—1891

Seite 16.



Ernst August Roser
1817—1891

Seite 31.

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Marie Katharine * 7. 2. 1718, † ...., verh. 6. 5. 1738 Gottlieb Chr. Gwinner, Bäcker Stuttgart,
2. Johann Jakob * 13. 3. 1720, † 23. 5. 1790, Rotgerberobermeister, der „erste Herrnhuter Roser", verh. in 1. Ehe 29. 9. 1744 Johanne Margarethe Schnabel, Metzger, Sattlermeister und Becherwirts T., † 14. 11. 1746, verh. in 2. Ehe 30. 5. 1747 Karoline Marie geb. Kempter († 1778),

   Kinder derselben, sämtliche klein wieder gestorben:

   aus 1. Ehe:

   1. Christian Jakob * 22. 6. 1745,
   2. Marie Rosine * 7. 11. 1746,

   aus 2. Ehe:

   3. Christian Jakob * 17. 4. 1748,
   4. Abraham Gottlob * 18. 10. 1749,
   5. Johannes * 26. 11. 1750,
   6. Marie * 1755,
   7. Christof Heinrich * 16. 6. 1758,
   8. Christian Immanuel * 28. 9. 1759,

   Paten in dieser Familie: Johann Jakob Roser, Großvater, Christian Veit, Bürger und Sattler, Marie Margarethe Schnabel, Becherwirts-Witwe, Abraham Hermann Wagner, Anna M. Kempter, Metzger-Witwe, Großmutter.

3. Sophie Margarethe * 3. 4. 1722, verh. 26. 4. 1740 Johann Friedr. Pfäfflin, Furier,
4. und 8. klein gestorben,
5. Johann Kaspar * 7. 1. 1727, verh. 1. Hallwachs, 2. Bunz, s. u. 1. Stuttg. Hauptast,
6. Christof Heinrich * 28. 10. 1733, verh. Heß, s. u. 2. Stuttg. Hauptast,
7. Elisabeth Dorothee * 22. 10. 1736, verh. 17. 2. 1756 mit E. B. Streim, Feldscheerer,

   Paten in dieser Familie: Johann Jak. Heller, Visitationskammerrat, David Hofer, Großvater, Sophie Marg. Schnirring, Kanzellistenfrau. Bei Nr. 4—7: Reinhardt Roser, Vogt zu Köngen, Frau Anna Marta Boley, Meister-Jägerin zu Degerloch, Eufrosine Veit, Sattlersfrau.

1. Stuttgarter Hauptast.

Familie Kaspar Roser-Hallwachs-Bunz in Stuttgart.

Gen. VII. Kaspar Roser * 7. 1. 1727 Stuttgart, † 1790, Gerbermeister in Stuttgart, verh. in 1. Ehe 25. 11. 1748 in Asperg mit Marg. E. Hallwachs († 1765), T. des Gastgebers in Asperg, verh. in 2. Ehe

25. 1. 1766 Christine Barb. Bunz aus Waiblingen, T. des Rotgerbers dort.

Paten in dieser Familie: Joh. Kempter, Römischer Königwirt, Sib. Dorothe Schmid, herzogl. Wildmeistersfrau, Marie Kathr. Roser, Rotgerbersfrau.

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Johann Jak. * 30. 5. 1767, verh. Häcker s. u. 1. Unterast,
2. Johann Christ. * 11. 5. 1769, † ledig 15. 2. 1788,
3. Sib. Kath. * 1771, verh. 31. 8. 1791 Johann Friedr. Riecker, Hoffischer,

   Kinder derselben:

   1. Dorothee Friedr. * 17. 4. 1792, verh. Schneider Bessey,
   2. Wilh. Katharine * 17. 5. 1793, verh. Carl Hirsch, Mundkoch,
   3. Ludwig Friedr. Riecker * 27. 10. 1795, Oberamtsrichter, verh. 27. 11. 1830 Emilie Bauder,
   4. Sophie Amalie * 31. 10. 1800,
   5. Carl Friedr. Riecker * 4. 9. 1804, † 24. 10. 1840, Stadtrat,
   6. Charl. Luise * 30. 1. 1817, verh. Joh. Jak. Krauß, Kürschner,
4. Joh. Kaspar * 21. 1. 1774, verh. mit Junginger s. u. 2. Unterast,
5. Johann * 1775, † 1781,
6. Christ. Barb. * 1777, verh. mit J. F. Teichmann, Traiteur (kinderlos),
7. Charl. Gottliebin * 1781, † 21. 1. 1811, verh. mit F. G. Rößle, Küfer.

1. Unterast.

Familie Jakob Roser-Häcker, Stuttgart.

Gen. VIII. Joh. Jak. Roser * 30. 5. 1767, Rotgerbermeister, † ...., verh. .... Kath. Häcker * ...., † 10. 2. 1808, T. des ....,

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Joh. Jakob * 5. 3. 1793, † 8. 3. 1857, Metzger, Stuttgart, verh. 22. 6. 1817 Regine Luise Braun * 23. 10. 1793, † 16. 9. 1869, T. des ....,

   deren Kinder:

   1. Karl Jak. * 3. 7. 1818, † 24. 12. 1868 (Typhus), Metzgermeister, verh. 29. 8. 1841 mit Johanne Weigle, T. des Joh. W., Schuhmachers * 28. 4. 1821, † 23. 2. 1876 Stuttgart,

      deren Töchter:

      1. Karoline * 4. 6. 1838, verh. Gärtner Chwoyka Kirchheim/T.,
      2. Emilie * 5. 12. 1842, verh. 1864 mit Xylograph Helm,
      3. Pauline * 25. 7. 1844, verh. 1865 Buchdrucker Rümelin Stuttgart.
   2. Wilhelm Paul * 25. 11. 1821, † 3. 3. 1875, Metzgermeister, verh. Christine Beckbissinger von Brackenheim * 1829, † 10. 3. 1897 Stuttgart,

Tochter:

Emma Ida Amalie * 1864, verh, 1897 mit Friedr. Mack, Kaufmann, Stuttgart,

3. Jak. Friedr. * 25. 11. 1824, † 23. 5. 1877, Küfer, verh. 27. 10. 1851 Pauline Koch * 3. 12. 1828, † 10. 5. 1897 Stuttgart,

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Joh. Friedr. Gustav * 15. 7. 1852, verh. 1878 Berta geb. Nißle * 1852, † 1919,
   deren Sohn: Paul * 25. 1. 1882, Chemigraph, verh. 1906 Maria Raith,
2. Katharine Luise Paul. * 12. 1. 1854, verh. Xylograph Ortlieb,
3. Mathilde Friedr. * 19. 5. 1856, verh. Photograph Rößle,
4. Emilie Aug. * 29. 11. 1858, verh. 1892 Lithograph Bürkert (2. S.),
5. Marie Wilh. * 1860, † 1862,
6. Julie * 19. 11. 1861 ledig,
7. Adolf * 23. 9. 1863 Küfer, verh. 1891 Emma geb. Kiesel, Kutschers T. (1 S., 2 T., 1 S. gefallen),
8. Sophie Marg. * 19. 11. 1866, verh. 1891 Buchbinder Henze, Degerloch, kinderlos,
9. Hermann Karl * 11. 5. 1870, Bäckermeister in Mannheim, verh. Paris 15. 7. 1899 Frieda geb. Falk (kath.) ohne Kinder,

4. Wilhelm * 22. 1. 1826 Bortenmacher, verschollen,
5. Karol. Friedr. * 20. 10. 1828, verh. 1852 mit Schmelzer,
6. Pauline * 1835, † 29. 11. 1910, verh. 1863 mit Flaschner Acher,

2. Justine Kath. Roser * 18. 5. 1794, † 5. 9. 1870, verh. 16. 7. 1817 mit G. F. Rueff, Seiler in Stuttgart (* 1786, † 1837),
deren Kinder:
1. Karl Jul. Rueff * 1820, Seiler, verh. mit Lettenmaier,
2. Gottlob Friedr. * 1824, verh. mit L. M. List,
3. Hermann * 1828, Oekonom, Birkenhof b. Michelfeld,

somit lebende Namensträger: 1.

Paten: Weißgerberoberm. Bunz in Waiblingen,
Jungfer Renschler, Rentkammerrats T.,
Frau Bürgermeister Häcker We., Großheppach,
Hofprediger Rieger,
Landcommissarius Römers Frau.

2. Unterast.

Familie Kaspar Roser-Junginger, Stuttgart.

Gen. VIII. Johann Kaspar R. * 21. 1. 1774, † 1. 12. 1828, Rotgerber in Stuttgart, verh. 10. 1. 1797 mit Anna Maria Junginger, T. des Joh. Kaspar J., Jägers und der Anna Kath. geb. Moser * 11. 4. 1774 Schlichten, † 22. 1. 1839 Stuttgart.

Kinder in Stuttgart geboren:
1. Johann Kaspar * 2. 11. 1797, Rotgerber (nicht in Stuttgart gestorben noch verh.),
2. Anna Kath. * 20. 5. 1799, † 13. 4. 1843, verh. 12. 4. 1842, Glaser Friedr. Robert, keine Kinder,
3. Karl Aug. * 5. 1. 1801, Traiteur, verh. Sophie geb. Kuhorst, gesch., keine Kinder,
4. Karoline Wilh. * 6. 5. 1802, † ledig 13. 7. 1835,
5. Friedr. Ludwig * 28. 3. 1804, † 16. 11. 1880, Traiteur, verh. 1835 Dorothee Kummer * 1802, † 1862,
Kinder:
1. Katharine * 1836, † ledig, Wäscherin,
2. Karl * 1838, Goldschläger, † 20. 8. 1867 ledig,
3. Wilhelm * 1844, Buchbinder, † 17. 5. 1892 led. Blaubeuren.
Lebende Namensträger: 0.

2. Stuttgarter Hauptast.

Familie Christof Heinrich Roser-Heß.

Gen. VII. Christof Heinrich Roser * 28. 10. 1733, † 6. 5. 1803, Bürger und Metzgermeister in Stuttgart, verh. 4. 2. 1755 Marie Kathr. Heß, T. des Joh. Georg H., Ochsenwirt in Fellbach und der Marie geb. Bürkle * ...., † 29. 7. 1799.

Gen. VIII. Kinder in Stuttgart geboren:
1. Marie Kathr. * 9. 11. 1755, † 26. 1. 1809, verh. 30. 11. 1782 Joh. Kempter, Metzgermeister, * 4. 6. 1758, † 13. 8. 1832,
Kinder derselben:
1. Charl. Kathr. * 1784, verh. Joh. M. Bühler, Metzger, deren Kinder:
1. Kathr. Friedr. * 1808, verh. 1834 Küfer Rueff,
2. Karl Friedr. * 1810, † 1839,
2. Christiane * 1787, verh. 1817 Küfer Gottlieb Schleicher,
3. Christ. Sibylle * 1790, verh. 1818 Bäcker Brenner,
Tochter: Marie Luise * 1820, verh. 1840 Metzger Pfisterer,
4. Marie Christ. * 1793, verh. 1824 Küfer Fritz,
Tochter: Charlotte * 1825, verh. Brunnenmeister Hermann,
2. Christof Heinr. * 3. 11. 1756, verh. Braun, s. VIII, 1. Stuttg. Unterast, S. 13,
3. Johann Jak. * 30. 7. 1758, † 13. 12. 1761,
4. Elisabeth Fr. * 17. 10. 1762, † 10. 7. 1763,
5. Marg. Friedr. * 27. 4. 1764, † 9. 5. 1829, verh. 6. 10. 1793 Friedr. Jak. Murschel, Konditor Stuttgart, * 1760, † 17. 3. 1837 Stuttgart,



Christoph Heinrich Roser
1756—1847



Susanne Roser, geb. Braun
1749—1823

Originalsilhouetten im Besitz von Herrn Julius Roser, Feuerbach.



Christoph Heinrich Roser
1756—1847
Nach einem Stahlstich.

Seite 13.

Kinder derselben:

1. Wilh. Heinr. M. * 13. 9. 1795 Advokat, † led. 1869,

2. Friedr. Luise * 26. 2. 1797, verh. Karl Chr. Bantlin, Kaufmann Ulm,

3. Henriette * 12. 11. 1801, verh. Eberh. Finckh, Konditor, * 1801 Reutlingen, † 22. 6. 1862 Stuttgart, in 2. Ehe mit ....,

4. Wihelmine * 26. 1. 1806, † 1866, verh. Ph. Eberh. Finkh,

5. Karl M. * 10. 9. 1809 (3 Söhne, 3 Töchter), Konditor, verh. Luise Brunarius, † 16.9.1889,

6. Joh. Jak. * 12. 1. 1766, verh. Heß, s. VIII, 2. Unterast, S. 48,

7. Joh. Gottlieb * 30. 9. 1767, verh. Deusch, s. VIII, 3. Unterast, S. 54,

1. Dorothee Friedr. * 1800, † 1871, verh. Chr. Seb. Held, Werk-

8. Christof * 19. 2. 1770, † 13. 9. 1776,

9. Katharine Barb. * 27. 7. 1773, † 28. 8. 1825, verh. 2. 6. 1799 Joh. Jak. Weiß, Stiftswerkmeister, * 2. 6. 1770, † 4. 9. 1843,

Kinder derselben:

meister (2 S., 1 T.),

2. Karl Friedr. * 1802, verh. Heimsch,

3. Paul Friedr. * 1807, verh. Schöttle, Bierbrauer, Stuttgart,

4. Gust. Ad. * 1809, verh. Föhr, Schokoladefabrikant, Stuttgart (2 S.).

Paten der Familie Heinrich Roser-Heß: Joh Jak. Roser Rotgerber-Obermeister, Marg. Kathr. Roser Rotgerberin, Marie Elis. Haueisin, Bebenhauser Kastenknechts- und Bäckersfrau, Stuttgart.

1. Stuttgarter Unterast. (Rotgerber-Roser.)

Familie Christof Heinrich Roser-Braun.

Gen. VIII. Christof Heinr. Roser * 3. 11. 1756, † 26. 3. 1847, Gerbermeister in Stuttgart, verh. 2. 2. 1781 Susanne geb. Braun, Winnenden, T. des Joh. Friedr. Br., Stadtmüllers dort und der ...., * 30. 11. 1749 Winnenden, † 20. 10. 1823 Stuttgart.

Gen. IX. Kinder in Stuttgart geboren:

1. Jak. Heinr. * 20. 12. 1781, verh. Veil, s. Gen. IX.

2. Christof Friedr. * 1. 3. 1784, † 6. 4. 1784,

3. Christiane Kathr. * 20. 8. 1786, verh. Kaufmannn Christ. Fr. Ploucquet, s. Familie Ploucquet S. 117,

4. Gottlob Friedr. * 13. 6. 1789, † ledig 8. 9. 1823, Kaufmann,

5. u. 6. Zwillinge Johann Gottlieb und Christ. Heinr. * 16. 9. 1790, beide † 1791,

7. Luise Henr. * 4. 12. 1792, † 1799.

Paten der Fam. Christ. Heinr. Roser-Braun: Johann Konr. Schüle, Handelsmann, Joh. Jak. Roser, Rotgerber-Obermeister, Frau Elis. Enßlin, Handelsmanns Frau.

Familie Jak. Heinr. Roser-Veil, Stuttgart.

Gen. IX. Jak. Heinr. Roser * 20. 12. 1781, † 1. 8. 1849, Gerberobermeister, verh. I. Schorndorf 10. 11. 1805 Jakobine Friedr. geb. Veil * 13. 8. 1788 Schorndorf, † 20. 7. 1832 Stuttgart, T. des Joh. V., Gerberobermeister, Schorndorf und der Jakobine Schlehner, verh. II. 28. 4. 1835 Stuttgart Karoline Christ. Schauffler * 18. 8. 1799, † 6. 9. 1872, T. des Joh. Christ. Balth. Sch., Hofdrehers, Stuttgart.

Gen. X. Kinder in Stuttgart geboren:

1. Carl Friedr. * 12. 9. 1808, Lederfabrikant, verh. Henninger, s. 1. Hauptzweig,
2. Gottlob Jak. Heinrich * 25. 7. 1811, Lederfabrikant, verh. Metzger, s. 2. Hauptzweig, Stuttgart-Eßlingen,
3. Karoline Henr. Christ. * 4. 4. 1814, verh. Karl Aug. Friedr. Nanz, s. 3. Hauptzweig Familie Nanz-Roser,
4. Ernst Aug. * 25. 2. 1817, Lederfabr., verh. I. Wörner, II. Naumann, s. 4. Hauptzweig, Stuttgart-Eßlingen,
5. Rudolf Ferd. * 12. 4. 1819, Missionsarzt, verh. Stephan, s. 5. Hauptzweig, Gnadenthaler L.,
6. Jonathan Friedr. * 3. 1. 1821, Lederfabr., verh. I. Eckstein, II. Roser, s. 6. Hauptzweig, Stuttgarter L.,
7. Friederike Aug. * 11. 8. 1822, verh. mit Otto Jul. Wider, s. 7. Hauptzweig, Wider-Roser,
8. Luise Christ. * 3. 4. 1824, verh. mit Kaufmann Ludw. Friedr. Fritz, Stuttgart, s. 8. Hauptzweig, Fritz-Roser,
9. Emilie Sophie * 2. 8. 1825, verh. 26. 6. 1851 Stuttgart Kaufmann Gottlob Imm. Veil Schorndorf * 20. 9. 1822, † 22. 1. 1890 Schorndorf, s. zweiter Teil, Familie Veil, S. 87.

1. Hauptzweig.

Familie Carl Roser-Henninger, Stuttgart-Feuerbach.

Gen. X. Carl Friedr. Roser * 12. 9. 1808, † 18. 12. 1888, Gerbermeister in Heilbronn, seit 1848 Lederfabrik Stuttgart, verh. 27. 5. 1834 Heilbronn Luise Friedr. geb. Henninger * 1. 6. 1813, † 22. 7. 1899, T. des Ludw. Friedr. Joh. H., Rotgerbers Heilbronn († 1849) und der Jacobine Friedr. geb. Dittmar.

Gen. XI. Kinder in Stuttgart geboren:

1. Gustav Heinr. Roser * 6. 9. 1835, † 14. 6. 1877 in Carlsbad, Kaufmann Stuttgart, verh. 19. 11. 1863 Amalie Karoline Barth * 1. 7. 1844, † 28. 5. 1879, T. des Karl B., Bierbrauers, Heiligkreuzthal OA. Riedlingen und der Elisabeth geb. Barth, kinderlos,
2. Emma Karoline * 31. 7. 1837, † 24. 7. 1872, verh. 10. 2. 1863 Stuttgart Karl Wilh. Reimold * 29. 8. 1829, † ...., Pfarrer in



Familie Jakob Heinrich Roser, Stuttgart 1781—1849, mit Karoline Christ. geb. Schauffler, 1799—1872
Silhouette: Erste Frau, Friederike geb. Veil, 1788—1832 (Aufnahme von 1849). Seite 14.

Ludwig Fritz-Roser A. Fr. Nanz-Roser Friedr. Roser-Eckstein Ernst Roser-Wörner Otto Wider-Roser

Luise Roser-Fritz Caroline Roser-Nanz G. J. Heinr. Roser-Metzger Emilie Roser-Gottl. Veil Pauline Metzger-Roser (1. Frau) Marie Wörner-(Roser (1. Frau)

Sophie Eckstein-Roser Rudolf Roser-Stephan Luise Henninger u. Mann C. Fr. Roser Friederike Roser-Wider

Original-Daguerreotypie und Silhouette im Besitz des Herrn Fritz Roser, Stuttgart.



Jakob Heinrich Roser, Stuttgart 1781—1849 und
Karoline Christ., geb. Schauffler, 1799—1872

Seite 14.

Hausen i. Wiesenthal 1861, in Rosenberg 1866, in Obrigheim 1887, Dekan in Mosbach 1896, letzterer in 2. Ehe 4. 11. 1873 Maria Roser s. u. Nr. 6,

3. Karl Ad. geb. 1. 1. 1839, † 24. 7. 1839,
4. Karl Ernst R. * 6. 12. 1841, † 1. 5. 1842,
5. Max Carl Friedr. * 15. 12. 1844, Lederfabrikant Stuttgart-Feuerbach, verh. mit Clara Jooß, s. u.,
6. Maria Lydia Luise * 28. 6. 1850, verh. 4. 11. 1873 Stuttgart Wilh. Reimold, Dekan, Obrigheim, s. oben,

Gen. XII. Kinder derselben:

1. Emma R. * 25. 9. 1874, verh. 6. 11. 1893 Obrigheim Friedr. Herrmann, * 17. 5. 1866, Pfarrverwalter in Ipfenbach, Edingen und Friedrichsfeld, Pfarrer in Reichardtshofen, jetzt Ilvesheim b. Mannheim, S. des Wilh. H., Hofmusikus in Mannheim,

   Kinder:

   1. Friedr. Wilh. * 12. 10. 1894, Dr. der Staatswissenschaften, verl. mit Emilie Neunhöfer, T. des Wlh. N., Kaufmann, Frankfurt a. M.,
   2. Else * 9. 8. 1900, Kreisfürsorgerin,

2. Karl Reimold * 6. 11. 1877, Kaufmann, † 25. 9. 1915,
3. Max Reimold * 12. 4. 1879, Kaufmann Cannstatt Burgstr. 3, verh. 15. 3. 1921 Else geb. Vetter * 30. 11. 1894,
4. Thekla Amalie Elise * 4. 7. 1886, † 22. 7. 1886,
5. Wilhelm * 14. 5. 1889, Mechaniker in Cannstatt, Burgstr. 3,

7. Elise Johanna * 28. 1. 1856, verh. 12. 5. 1881 Stuttgart Richard Jooß, Fabrikant in Heidenheim s. dritter Teil Fam. Ploucquet, S. 127.

Familie Max Roser-Jooß, Stuttgart.

Gen. XI. Max Carl Friedr. Roser * 15. 12. 1844 Heilbronn, † 3. 11. 1913 Stuttgart, Werastr. 23, Lederfabrikant Feuerbach, Kommerzienrat, seit 1874 in Fa. C. F. Roser, früher 1865—69 in Norddeutschland, Polen, Schlesien, Böhmen, Oesterreich, Schweiz (Lausanne), Frankreich und England auf Reisen und in Stellung, verh. 15. 4. 1880 Heidenheim Maria Clara geb. Jooß, * 15. 5. 1854 Heidenheim, † 8. 9. 1921 Stuttgart, T. des Georg J., Fabrikant Heidenheim und der Karoline geb. Ploucquet.

Gen. XII. Kinder in Stuttgart geboren:

1. Else Luise Karoline * 15. 2. 1881, verh. 1. 4. 1903 Hans Kühne, Lederfabrikant in Halberstadt (Roonstr. 55), * 15. 12. 1873 dort, S. des Peter K. und der Ida geb. Prée,

deren Kinder:
1. Hanna * 17. 3. 1904 in Halberstadt,
2. Eva * 28. 4. 1906,
3. Peter * 14. 6. 1909,
4. Dietrich * 25. 2. 1912,
5. Ulrich * 22. 5. 1917,

2. Friedrich Carl Georg * 18. 4. 1882, verh. 8. 1. 1914 mit Helene geb. Fues * 26. 1. 1886 Stuttgart, T. des Kommerzienrat Alfr. F. und der Emma geb. Reiniger, Teilhaber der Fa. C. F. Roser, Lederfabrik Feuerbach, Wohnung Stuttgart, Bismarckturm 58,

3. Max Gust. Heinr. * 6. 7. 1883, Fabrikant in Feuerbach, gef. 15. 5. 1915 bei Regnieville i. Priesterwald als Oberleutnant d. R. (s. Gedenkb. S. 2),

4. Wilhelm Otto * 22. 3. 1886, verh. 2. 12. 1922 mit Elfriede geb. Musmann * 11. 7. 1885 Leipzig, T. des Rich. M., Kaufmanns in Leipzig und der Helene geb. Exnert, Teilhaber der Fa. C. F. Roser, Lederfabrik Feuerbach, Wohnung Stuttgart, Feuerbacherweg 51,
Kinder in Stuttgart geboren:
1. Ursula * 26. 8. 1923,
2. Carl Friedr. Lukas * 26. 6. 1925,

5. Klara Maria Martha * 28. 8. 1887, verh. 23. 11. 1916 mit Hermann Bames, Amtsrichter * 1. 7. 1883 Ulm a. D., S. des Wilhelm B., Kanzleirat Ulm, Wohnung dort, Lichtenstraße 3,
Kinder derselben:
1. Else * 30. 5. 1918,
2. Melitta * 13. 1. 1920,
3. Eva Maria * 11. 12. 1922,

6. Hans Kurt Rudolf * 14. 4. 1894 Dr. ing., verh. 4. 10. 1924 mit Doris geb. Mäder * 21. 6. 1885 Gotha, T. des Rudolf M., Priv. in Gotha und der Emma geb. Egholm, Teilhaber der Fa. C. F. Roser, Lederfabrik Feuerbach, Wohnung Stuttgart, Bismarckturm Nr. 57.

2. Hauptzweig.

Familie Heinrich Roser-Metzger, Eßlingen.

Gen. X. Gottlob Jakob Heinrich Roser * 25. 7. 1811 Stuttgart, † 4. 5. 1891 Stuttgart, Lederfabrikant in Stuttgart-Eßlingen, verh. 1. Ehe 10. 5. 1840 Stuttgart Pauline geb. Metzger * 3. 6. 1816, † 9. 5. 1865, T. des Joh. David M., Postbeamter in Stuttgart und der Elisab. geb. Schweizer († 1854), in 2. Ehe verh. 9. 10. 1866 Wilhelmine Metzger, Schwester der Obigen, * 19. 1. 1828, † 21. 10. 1913 Stetten i. Remstal.



Johann David Metzger
1784—1854

Seite 16, 165.



Familie Gottlob Jakob Heinrich Roser, 1811—1891, Stuttgart-Eßlingen mit Pauline geb. Metzger, 1816—1865

Gottlob Heinrich	Albert	Pauline	Theodor	Julius	Paul	Rudolf	Sophie
∞ Beringer	∞ Abt	∞ Rösler	∞ Liesching	∞ Hiller	∞ Moser-Kern	∞ Meyer	∞ Keller

Aufnahme von 1861. Seite 16, 17.

Gen. XI. Kinder in Stuttgart geboren:
1. Pauline Karoline * 22. 2. 1841, verh. Rösler s. u. I,
2. Sophie Luise * 28. 1. 1843, verh. Keller s. u. II,
3. Gottlob Heinrich * 28. 4. 1845, verh. Beringer s. u. III,
4. Julius Friedr. * 7. 7. 1846, verh. Hiller s. u. IV,
5. Rudolf * 18. 6. 1849, verh. Meyer s. u. V,
6. Theodor * 26. 4. 1851, verh. Liesching s. u. VI,
7. Karl Albert * 3. 9. 1854, verh. Abt s. u. VII,
8. Paul Benjamin * 24. 3. 1857, verh. Kern-Moser s. u. VIII,
9. Hermann August * 29. 11. 1859, verh. Veil s. u. IX.

I. Familie Rösler-Roser, Dürrenzimmern.

Gen. XI. Pauline Karoline Roser * 22. 2. 1841, † 25. 2. 1917 Tübingen, verh. 21. 6. 1866 mit Karl Eduard Rösler * 21. 4. 1833, Helfer in Liebenzell 1868, Pfarrer in Zaisersweiher 1873, Dürrenzimmern 1882, † 7. 12. 1891 dort, S. des Ludwig R., Lehrers in Degerloch und der Sophie geb. Groß (* 1809, † 1888),

Gen. XII. Kinder derselben:

1. Nathanael Ludwig Heinr. * 23. 4. 1869, cand. theol. in Tübingen und Erlangen, 1893—98 im württ. Kirchendienst, dann Vorbereitung auf den Missionsdienst in Bethel bei Bielefeld, sodann Missionar in Usambara Deutsch-Ostafrika 1899—1920, seither Pfarrer in Glatten OA. Freudenstadt, verh. 27. 7. 1899 mit Ottilie geb. Majer * 26. 10. 1877, T. des Pfarrers O. Majer in Osterdingen und der Maria geb. Elwert,
   Kinder derselben:
   1. Dora Maria * 2. 2. 02, Säuglingspflegerin,
   2. Hedwig * 10. 4. 1905, stud. phil.,
   3. Agnes * 12. 12. 1906, Lehrerin in Neuendettelsau,
   4. Albrecht * 18. 3. 1908, Feinmechaniker,
   5. Irene * 4. 3. 1911,
   6. Eberhard * 28. 8. 1913,
   7. Adelheid * 1. 7. 1920,
2. Paul Joh. Martin * 21. 6. 1871, Oberregierungsrat in Stuttgart, seit 1921 Römerstr. 71, verh. 28. 4. 1906 mit Clara geb. Beßler * 28. 6. 1874, T. des verst. Apothekers Emil B. und der verst. Antonie geb. Feder,
   Kind:
   Erika * 19. 5. 1907,
3. Johannes Theod. Karl * 9. 1. 1874, Pfarrverweser in Nabern, † 28. 6. 1908 Tübingen,

4. Johanna Soph. Wilh. * 14. 1. 1876, Lehrschwester in Neuendettelsau seit 1899,

5. Bernhard Steph. Corn. * 8. 5. 1880, Mechaniker und Ingenieur in Manila seit 1906, † 29. 3. 1922 in Washington, verh. 20. 5. 1913 mit Hedwig geb. Lüddecke * 2. 9. 1887, T. des verst. Photographen H. L. in Braunschweig und der verst. Ernestine geb. Schönemann, Kind:

Lotte * 21. 3. 1914 in Olongapo,

6. Carl Imanuel * 28. 12. 1882, Sekretär am Rathaus in Cannstatt, Daimlerstraße, verh. 16. 10. 1913 mit Emma geb. Binder * 21. 11. 1877, T. des August B., Werkführer in Eßlingen und der Friederike geb. Ehninger.

II. Familie Keller-Roser, Michelfeld.

Gen. XI. Sofie Luise Roser * 28. 1. 1843, † 23. 9. 1880, verh. 8. 10. 1867 Wilhelm Gotthold Keller, * 28. 9. 1831, † 7. 3. 1887, Pfarrer in Großvillars 1867, Haubersbronn 1875, Michelfeld 1885, S. des Karl Ludw. K., Oekonom in Dürrmenz, in 2. Ehe verh. mit Elise Sofie Matilde Höchstetter, * 24. 12. 1847, verh. 10. 4. 1883 Tübingen, T. des Joh. Gottlieb H., Pfarrer in Hoheneck,

Gen. XII. Kinder derselben:

1. Maria * 10. 9. 1868, verh. 5. 11. 1901 mit Theodor Steudel, Baurat in Heilbronn, * 15. 4. 1852, † 1. 10. 1915, wohnt in Tübingen,

2. Wilhelm Karl Heinrich * 16. 3. 1870, † 19. 10. 1925, verh. 7. 11. 1901 mit Martha geb. Weitbrecht * 14. 4. 1877 in Eßlingen, 1901 Stadtpfarrer in Isny, 1918 Dekan in Sulz a. N.,
Kinder in Isny geboren:
   1. Anneliese * 24. 12. 1902, † 23. 12. 1911,
   2. Herbert * 22. 10. 1904, stud. theol.,
   3. Hans Martin * 11. 4. 1908, im Seminar Urach,
   4. Gertrud * 19. 8. 1910,

3. Sofie Wilh. Luise * 16. 7. 1871, wohnt in Tübingen,

4. Theodor Heinrich * 30. 1. 1873, Kaufmann in Berlin, verh. 6. 5. 1913 mit Elisabeth geb. Schickhardt aus Betzingen * 14. 9. 1885, gefallen im Weltkrieg 29. 10. 1914 in Belgien, Witwe wohnt in Tübingen,

5. Martin Hermann Julius * 27. 10. 1874, Kaufmann in Wallisellen bei Zürich, verh. 2. 11. 1911 mit Laurette geb. Chapuis aus Lausanne * 12. 2. 1888,
Kind:
   Siegfried * in Zürich 17. 1. 1913,

6. Gotthold Rudolf * 27. 4. 1876, † 19. 6. 1889,

7. Martha Pauline * 10. 3. 1878, verh. 20. 11. 1902 mit Christof Gerok, Pfarrer in Jagsthausen, dann Albershausen, jetzt Deizisau * 12. 2. 1872,
Kinder:
1. Elisabeth Martha * Jagsthausen 18. 2. 1904,
2. Richard * Jagsthausen 27. 5. 1906, studiert an der Technischen Hochschule Stuttgart,
3. Magdalene * Jagsthausen 22. 1. 1908,
8. Lydia Wilhelmine * 5. 4. 1880, † 5. 11. 1880.

III. Familie Heinrich Roser-Beringer, Urach.

Gen. XI. Gottlob Heinrich Roser * 28. 4. 1845, † 22. 7. 1925 Urach, Lederfabrikant, seit 1873 in Stuttgart „Fa. Karl Beringer", seit 1877 in Urach, früher 1865—1869 in Bayern, Sachsen, Schlesien, England und Schottland auf Reisen und in Stellung, verh. 10. 6. 1873 Stuttgart Mathilde Amalie Johanne geb. Beringer * 7. 1. 1853, T. des Karl Gottlieb B., Lederhändler in Stuttgart († 1881) und der Mathilde geb. Groß,

Gen. XII. Kinder 1—7 in Stuttgart, 8 in Urach geboren:
1. Maria Martha Mathilde * 24. 4. 1874, verh. 9. 7. 1895 Urach Dr. med. Jul. Hugo Finckh, prakt. Arzt in Kupferzell OA. Oehringen * 3. 5. 1866 Stuttgart, S. des Jul. F., Kaufmanns Stuttgart und der Maria geb. Groß,
Kinder:
1. Gertrud * 19. 6. 1896, Frauenpflegerin in Freiburg i. Br.,
2. Maria * 21. 2. 1898, verh. 2. 2. 1924 Kupferzell Dr. Eduard Fraas, Oberamtstierarzt Vaihingen a. E. * 15. 10. 1884 in Schwabach OA. Weinsberg, S. des Pfarrers Emil Friedr. Fr., Zell/Altbach,
3. Heinrich Julius Eberhard * 7. 11. 1899, Leutnant,
2. Mathilde * 1. 7. 1875, verh. 1. 6. 1897 Urach Theod. Thym * 14. 7. 1866, Stadtpfarrer in Creglingen, früher in Ohnastetten, S. des Pfarrers Theod. Ludwig Th., † 1884 in Ober-Aspach OA. Hall und der Agnes geb. Schaufler,
Kinder:
1. Elisabeth * 4. 6. 1898 Ohnastetten OA. Urach,
2. Theodor Heinrich Rudolf * 28. 8. 1900, Landwirt, z. Zt. in Brasilien,
3. Fritz Martin * 8. 11. 1903, stud. mach. Stuttgart,
4. Mathilde Agnes * 26. 3. 1909,
5. Karl Ludwig Gotthilf Heinrich * 19. 11. 1914,
3. u. 4. Zwillinge: Antonie * 2. 1. 1877, Martha * 2. 1. 1877, Charlottenschwester im Spital-Altersheim in Eßlingen,

5. Julie Helene * 7. 4. 1879, verh. 3. 10. 1905 Urach mit Paul Albert Metzger, Kaufmann in Rotterdam, * 21. 4. 1872 Urach, S. des Apothekers M. dort und der Mathilde geb. Lempp, Kinder in Rotterdam geboren:
   1. Hermann Heinrich Albert * 21. 7. 1906, Kaufmann,
   2. Helmuth Ernst Robert * 29. 11. 1908,
   3. Paul Otto * 9. 6. 1912,
   4. Friedrich Wilhelm * 27. 9. 1914,
   5. Siegfried Albert * 11. 3. 1918,
   6. Dorothe Mathilde Helene * 6. 2. 1920,
6. Margarethe * 15. 1. 1881,
7. Käthe Lydia Helene * 7. 10. 1883, verh. 22. 6. 1905 Urach mit Helmuth Großmann, Kaufmann in Stuttgart, Weißenburgstraße 23, * 27. 11. 1874, S. des Friedr. G., Kaufmanns und der Pauline geb. Kirchhofer (s. auch S. 124 Fam.Gesch. Ploucquet),
8. Karl Heinrich Roser * 20. 4. 1889, Prokurist und Lederfabrik-Leiter in Urach, verh. 20. 5. 1926 Gretchen Achilles, T. des Dr. med. Achilles, Stuttgart.

IV. Familie Julius Roser-Hiller, Eßlingen.

Gen. XI. Julius Friedrich Roser, * 7. 7. 1846, † 12. 3. 1912, Kaufmann, Lederfabrikant in Eßlingen, seit 1875 in Fa. J. H. Roser; von 1865—1875 in der Schweiz (Neu-Chatel), Norddeutschland und Rußland (Moskau) in Stellung, verh. 9. 9. 1875 Tübingen mit Luise Josephine Julie Hiller * 8. 12. 1850, † 2. 11. 1893 in Eßlingen, T. des Gustav Adolf H., Apothekers in Cincinnati († 1872 auf dem Salon bei Ludwigsburg).

Gen. XII. Kinder in Eßlingen geboren:

1. Gertrud Julie * 16. 6. 1876, verh. 6. 10. 1908 Ludwig Moser, Pfarrer in Unterboihingen OA. Nürtingen * 6. 9. 1868, S. des Ludwig M., Bäckers in Freudenstadt und der Karoline geb. Finkbeiner.
   Kinder:
   1. Hermann * 17. 8. 1909 Unterboihingen,
   2. Luise Gertrud * 11. 2. 1911 Unterboihingen,
2. Julius Heinrich * 22. 6. 1877, verh. Kuhn s. u.,
3. Walther * 18. 8. 1878, verh. Lemke s. u.,
4. Pauline Wilhelmine * 27. 6. 1880, verh. 21. 6. 1906 Eßlingen mit Ernst Kalb, Pfarrer der Evangel. Gesellschaft Stuttgart * 20. 1. 1873 Pforzheim, † 26. 11. 1908 Eßlingen, S. des verstorbenen Ernst K., Portefeuillemachers in Stuttgart und der verstorbenen Jakobine geb. Burghardt,

Kind:

Gerhardt * 12. 3. 1907 Stuttgart, Kaufmanns-Lehrling,

5. Paul Gerhard * 1. 11. 1881, † 20. 4. 1882,

6. Eberhard Ulrich * 10. 4. 1883, verh. Kirchhof s. u.,

7. Theodora Charlotte Luise * 26. 2. 1886, verh. 10. 10. 1905 Karl Gerok, Ingenieur, Ulm a. D., Wagnerstraße 44, * 16. 3. 1876 Schwäb. Hall, † 14. 1. 1925 Ulm a. D., S. des verst. Stadtpfarrers Ed. G. und der verst. Marie geb. Pistorius, Hall,

Kinder:

1. Martha * 21. 9. 1906 Köln a. Rh.,

2. Ruth * 18. 4. 1909 Heidenheim,

8. Christof Ludwig * 26. 6. 1888, verh. Burghardt s. u.

Familie Julius Roser-Kuhn, Feuerbach.

Gen. XII. Julius Heinrich Roser * 22. 6. 1877, Fabrikant in Feuerbach, Rosenstr. 21, 1904—1912 Teilhaber der Fa. J. H. Roser in Eßlingen, seither Teilhaber der Fa. G. J. Schober G. m. b. H., Feuerbach, verh. 10. 8. 1910 Stuttgart mit Hermine Gretchen geb. Kuhn, T. des Trikotfabrikanten Theod. Kuhn Stuttgart und der Marie geb. Steeb * 7. 11. 1889 Besigheim,

Gen. XIII. Kinder derselben:

1. Dieter * 21. 5. 1911 Eßlingen,

2. Brigitte * 4. 5. 1914 Feuerbach,

3. Ursula Marie Luise * 20. 7. 1917 Stuttgart,

4. Jakob Heinrich * 15. 10. 1922 Feuerbach.

Familie Walther Roser-Lemke, Sotzenhausen OA. Blaubeuren, jetzt Heidenheim.

Gen. XII. Walther Roser * 18. 8. 1878, Gutsbesitzer in Sotzenhausen, Gemeinde Pappelau OA. Blaubeuren, seit 1925 Kaufmann in Heidenheim, verh. 6. 10. 1909 Danzig mit Olga geb. Lemke * 27. 12. 1886 in Ottomin (Westpreußen), T. des Domänepächters Jul. L. und der Olga geb. Hell dort.

Gen. XIII. Kinder derselben:

1. Edelgard Juliane Olga Luise * 26. 8. 1910 Rosenthal Kreis Stargard,

2. Horst Werner Walther * 21. 8. 1912 Rosenthal Kreis Stargard,

3. Ernst-Eberhard Bringfried * 2. 4. 1915 Stettin,

4. Manfred Walther * 28. 6. 1918 Stettin,

5. Erika * 26. 3. 1925 Sotzenhausen.

Familie Eberhard Roser-Kirchhof, Neudek (Böhmen).

Gen. XII. E b e r h a r d Ulrich Roser * 10. 4. 1883, Direktor der Neudeker Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei A. G. Neudek in Böhmen, 1906 Dipl.Ing.-Examen Stuttgart, 1907 Einjährig-Freiw. bei der 2. Matros.Art.Abt. Wilhelmshaven, 1909 Ingenieur in Siegen in Westfalen, 1910—1913 Leiter der Kammgarnspinnerei Salach, 1914 bis 1919 im Feld als Batterieführer (s. Gedenkbuch S. 45), 1920—23 Betriebsleiter in der Kammgarnspinnerei Delmenhorst, seit 1924 in Neudek, verh. 23. 3. 1912 zu Schloß Brake i. Lippe mit Margarethe geb. K i r c h h o f * 5. 11. 1887 Hohenhausen i. Lippe, T. des Geh. Reg.Rat Aug. K., Landrat a. D. Detmold und der Anna geb. Pieperhoff dort.

Gen. XIII. Kinder derselben:
1. Martha * 23. 5. 1913 Salach,
2. Hans-Eberhard * 7. 8. 1916, † 8. 10. 1919 Delmenhorst,
3. Elisabeth * 16. 10. 1918 Delmenhorst,
4. Inge * 25. 12. 1919 Delmenhorst.

Familie Christoph Roser-Burghardt, Plauen im Vogtland.

Gen. XII. C h r i st o p h Ludwig Roser * 26. 6. 1888, Apotheker in Plauen im Vogtland, Klemmstr. 16, 1909 Einjähr.Freiw. beim Schützenregiment in Dresden, 1912 Staatsexamen in Leipzig, 1912—14 Assistent in Dresden, Breitenstadt, Zürich, Cannstatt, seit 1919 approbierter Apotheker in Plauen, 1914—18 Kriegsdienst (s. Gedenkbuch S. 41), verh. 31. 1. 1917 mit Dorothee Anna geb. Burghardt * 21. 12. 1891 in Wendisch-Rottmannsdorf b. Zwickau, T. des Martin B., Oberlehrers und Kantors in Zwickau-Weißenborn und der Meta geb. Hochmuth (ersterer: S. des Pfarrers Josef B. in Wendisch-Rottmannsdorf, letztere: T. des Gutsbesitzers Karl Hochmuth in Painsdorf * 1840, † 1895 und der Wilhelmine geb. Lange * 1845, † 1919).

Gen. XIII. Kinder:
1. Hans-Christoph * 12. 1. 1919 Zwickau i. Sa.,
2. Klaus Dieter * 21. 9. 1925 Zwickau i. Sa.

V. Familie Rudolf Roser-Meyer, Eßlingen.

Gen. XI. R u d o l f Roser * 18. 6. 1849, Lederfabrikant in Eßlingen, jetzt Cannstatt, Schillerstr. 47, von 1868—70 in Sachsen, Norddeutschland und Dänemark auf Reisen und in Stellung, seit 1875 in Fa. J. H. Roser, verh. 5. 10. 1876 Stuttgart mit Klara geb. M e y e r * 13. 9. 1856 Stuttgart, T. des Heinr. M., Fabrikant in Berg, später Karlstal bei Haigerloch und der Charlotte geb. Kirchhofer,

Gen. XII. Kinder in Eßlingen geboren:

1. Theodor Rudolf * 4. 8. 1877, verh. Kullen s. u.,
2. Heinrich Richard * 6. 11. 1880, verh. Rackwitz s. u.,
3. Johanna Wilh. Charlotte * 31. 10. 1882, † 6. 3. 1918, verh. 19. 3. 1907 Rich. Lang, Dipl.Ing., Fabrikdirektor in Stuttgart * 16. 3. 1879 Ebersbach/Fils, S. des Apothekers Karl Lang und der Emilie geb. Kittel,
   Kind:
   Doris * 25. 5. 1914 Cannstatt,
4. Rudolf Alexander * 10. 2. 1884, Dipl.Ing., verh. Buchneder s. u.,
5. Hellmut Gotthilf * 21. 11. 1886, Dr. med., verh. Plate s. u.,
6. Lydia Klara Luise * 4. 10. 1891, verh. 19. 10. 1920 mit dem Schwager Rich. Lang, s. bei 3,
   Kind:
   Günter * 24. 5. 1922 Stuttgart.

Familie Roser-Kullen.

Gen. XII. Theodor Rudolf * 4. 8. 1877, Fabrikant Eßlingen, Uhlandstr. 4, verh. 27. 2. 1908 mit Elisabeth Johanne geb. Kullen * 12. 10. 1886 Hattenhofen OA. Göppingen, T. des Pfarrers K. dort und der Maria geb. Roser, s. S. 34,

Kinder in Eßlingen geboren:

1. Gerlinde Wilh. Charlotte * 16. 8. 1909,
2. Ingeborg Marianne * 15. 10. 1914,
3. Gisela Elisabeth Johanne * 27. 12. 1918,
4. Brigitte Renate * 12. 6. 1920,
5. Arndt Theodor * 1. 6. 1926.

Familie Roser-Rackwitz.

Gen. XII. Heinrich Richard * 6. 11. 1880, Dipl.Ing., Fabrikdirektor in Cannstatt, Ludwigstr. 42, verh. 15. 2. 1915 Glogau mit Margarete geb. Rackwitz * 3. 10. 1889 das., T. des Amtsgerichtsrats Adolf R. das. und der Flora geb. Laube,

Kinder in Mülheim/Ruhr geboren:

1. Hans-Jürgen Rudolf * 30. 8. 1916,
2. Eckhart Heinrich * 7. 2. 1920.

Familie Roser-Buchneder in Solingen.

Gen. XII. Rudolf Alexander * 10. 2. 1884, Dipl.Ing. und Werksdirektor in Solingen, verh. 24. 4. 1916 Wien mit Wilhelmine geb. Buchneder * 18. 4. 1889 in Gratwein (Steiermark), T. des J. B., Kaufmann in Graz († 1916),

Kinder:
1. Sieghilde Klara Annemarie * 2. 5 1917 Judenburg (Steiermark),
2. Wilfried Rudolf * 18. 1. 1919 in Baildonhütte b. Kattowitz.

Familie Roser-Plate.

Gen. XII. Hellmut Gotthilf Roser * 21. 11. 1886, Dr. med., seit 1919 prakt. Arzt Geislingen-Altenstadt, verh. 15. 6. 1918 mit Ilse geb. Plate * 9. 4. 1896 Hamburg, T. des Kaufmanns Georg A. P.,

Gen. XIII. Kinder in Altenstadt geboren:
1. Manfred Georg * 8. 9. 1919,
2. Dietrich Rudolf * 16. 12. 1921,
3. Johanna Hildeburg * 28. 7. 1925.

VI. Familie Theodor Roser-Liesching, Stuttgart.

Gen. XI. Theodor Roser * 26. 4. 1851, † 30. 9. 1901 Stuttgart, Kaufmann das., früher 1870—1873 in Hamburg, 1874—1877 in Antwerpen, seit 1878 Mitinhaber der Fa. Otto Wider u. Roser, Stuttgart, verh. 28. 8. 1879 Stuttgart mit Johanna Helene Sophie geb. Liesching * 25. 12. 1853, T. des Hermann Theodor L., Buchhändler Stuttgart († 1871) und der Helene geb. Schlegel.

Gen. XII. Kinder in Stuttgart geboren:
1. Elisabeth * 22. 7. 1881, Lehrerin Freiburg i. Br. und a. O., jetzt Königin-Charlotte-Realschule Stuttgart,
2. Anna * 19. 3. 1883, verh. 22. 11. 1904 mit Philipp Weber, Stadtpfarrer in Rosenheim, seit 1921 Baiersdorf b. Erlangen, * 2. 1. 1866, S. des verst. Pfarrers Dr. Ferd. W. und der Marie geb. Schmid, Neuendettelsau,
   Kinder derselben (aus 1. Ehe des Hausvaters: Elisabeth * 1900),
   1. Katharine Helene * 13. 8. 1907,
   2. Renate Agnes * 16. 7. 1909,
   3. Heinrich Gerhard * 7. 2. 1916,
   4. Cäcilie Martina * 13. 12. 1918,
3. Magdalene * 21. 2. 1885, Krankenschwester in Stuttgart, Dresden und Leipzig, verh. 8. 5. 1913 mit Immanuel Bellon * 9. 5. 1875 in Wiesensteig, Missionar in Aburi (Goldküste), seit 1922 Pfarrer am Elisabethenstift Darmstadt, S. des verst. Pfarrers Christ. B. und der verst. Lydia geb. Werner, seit 1925 wieder im Missionsdienst (Goldküste),
   Kind aus 1. Ehe des Hausvaters: Otto * 5. 6. 1904, Landwirt,
4. Dorothea Helene * 15. 5. 1887, verh. 26. 6. 1913 mit Theodor Tietzen * 15. 5. 1883 in Gnadenfrei, Prokurist bei G. Zimmermann, Metallwarenfabriken Stuttgart, S. des verst. Kaufmanns Ernst Aug. T. * 17. 4. 1840 in Lichtenfels (Grönland), † 1. 1. 1895

in Gnadenfrei und der Mathilde geb. Dammeyer in Gnadenfrei (* 1844 in Neudiesendorf),
Kinder:
1. Joachim Theodor * 2. 3. 1916,
2. Erdmut Renate Helene * 30. 12. 1919,
5. Paul Theodor * 3. 10. 1889, † 20. 12. 1889 Stuttgart,
6. Maria Dorothea * 20. 11. 1891, Stationsschwester am städt. Kinderheim Stuttgart,
7. Maria Gertrud * 6. 11. 1895, Stationsschwester ebendas.

VII. Familie Albert Roser-Abt, Backnang.

Karl Albert Roser * 3. 9. 1854, Apotheker in Backnang, 1870 bis 1873 Lehrzeit in Blaubeuren, dann Assistent in Stuttgart, Thun, Payerne und Köln a. Rh., Studienzeit 1876—1878 in Tübingen, nach absolv. Staatsexamen 1878 in Schorndorf, 1881 in Untertürkheim, 1888 Ankauf der oberen Apotheke in Backnang, verh. 16. 5. 1889 Stuttgart mit Marie Luise geb. Abt * 1. 7. 1864 Eßlingen, † 15. 2. 1920 Backnang, T. des Wilhelm Martin A., Konditor, Eßlingen a. N. († 1882) und der Karol. Fried. geb. Claß. Keine Kinder.

VIII. Familie Roser-Moser, Eßlingen.

Gen. XI. Paul Benjamin Roser, * 24. 3. 1857 Stuttgart, Kaufmann in Heilbronn, 1888 bei der Zichorienfabrik Cloß, seit 1. 4. 1903 Inhaber der Fa. Friedr. Gruner, Seifenfabrik in Eßlingen, Wohnung: Fabrikstr. 15, verh. 4. 2. 1888 Heilbronn mit Berta Angelika geb. Moser-Kern * 8. 10. 1863 Hechingen, T. des Pfarrers Robert Moser in Täferrot, Adoptivtochter des Hermann Kern, Zichorienfabrikant in Heilbronn.

Gen. XII. Kinder in Heilbronn geboren:
1. Hermann Heinrich * 17. 12. 1888, Kaufmann Fa. Andreä-Noris Zahn A.G. Stuttgart, Wohnung: Eßlingen, Kanalstr. 22, verh. 25. 9. 1923 Meta Olga Erika geb. Schmidt * 18. 10. 1895 Stuttgart, T. des † Prof. Wilh. Schmidt, Eßlingen,
2. Paul Robert * 29. 7. 1891, Chemiker Dr., verh. 28. 12. 1920 Hedwig Helene geb. Gußmann * 2. 2. 1894 Eßlingen, T. des Prof. Gußmann und Frau geb. Mangold,
Kind: Otto Heinz * 16. 12. 1924 Heilbronn,
3. Gustav Adolf * 5. 2. 1895, Ingenieur bei Robert Bosch A.G. Feuerbach, verh. 10. 12. 1921 Lydia geb. Graf * 11. 4. 1894 Crailsheim, T. des † Franz Graf, Eisenbahninspektor,
Kind:
1. Elsbeth * 15. 10. 1922 Stuttgart,
2. Eleonore Magd. * 15. 6. 1925.
4. Otto * 28. 4. 1899 Realgymnasium-Abiturient, seit 31. 7. 1917 im Inf.-Reg. 246, gef. bei Albert 9. 7. 1918, Gedenkbuch S. 100.

IX. Familie Roser-Veil, Glastonbury.

Gen. XI. Hermann August Roser * 29. 11. 1859, Lederfabrikant in Glastonbury, Connecticut, Nord-Amerika, 1. verh. Grunbach OA. Schorndorf 5. 5. 1888 Marie Catherine Luise Veil * 7. 1. 1865, † 11. 11. 1899 Glastonbury, T. des Joh. V., Rotgerber in Schorndorf (s. Stamm Veil S. 100), 2. verh. das. 27. 7. 1900 Maria geb. Heim * 29. 12. 1867

Kinder in Glastonbury geboren (aus 1. Ehe 1—4, aus 2. Ehe 5. u. 6):

1. Johannes Heinrich * 15. 5. 1889, Lederfabrikant daselbst, verh. 28. 5. 1926 Gertrude Leontine Bogardus,
2. Lydia Sophie * 17. 7. 1890,
3. Karl Hermann * 2. 1. 1892, † 10. 4. 1892,
4. Martin Luther * 11. 9. 1893, Betriebsführer das.,
5. Konrad * 6. 6. 1901 Bachelor of Science, Landschafts-Architekt,
6. Helene * 6. 1. 1903, Studentin (Mt. Holoyke College). Krankenpflegerin in New-York.

3. Hauptzweig.

Familie Nanz-Roser, Stuttgart.

Gen. X. Karoline Henriette Chr. Roser * 4. 4. 1814, † 11. 6. 1854, verh. 22. 10. 1839 Karl Aug. Friedr. Nanz * 17. 4. 1812, Kaufmann in Stuttgart, von 1871 an Privatier auf dem Salon bei Ludwigsburg, † dort 22. 4. 1885, S. des August N., Pfarrers in Zavelstein und Bernhausen († 1863 Waiblingen) und der ...., in 2. Ehe verh. 11. 2. 1855 Emma Friedr. Roser * 23. 6. 1827, † 14. 6. 1899, T. des Jak. Heinr. R. († 1839), Kaufmanns in Stuttgart, s. S. 53,

Gen. XI. Kinder in Stuttgart geboren:

1. Marie Luise Karoline * 26. 9. 1840, † 2. 2. 1915, verh. 2. 6. 1862 Christ. Aug. Marstaller * 17. 2. 1826, † 23. 2. 1889, Kaufmann in Güglingen OA. Brackenheim, S. des Joh. Gottfr. M., Kaufmanns in Bönnigheim († 1834) und der Auguste Soph. geb. Luz (* 1800, † 1869),

   Gen. XII. Kinder in Güglingen geboren:

   1. Emma Karoline Aug. * 23. 10. 1863, † 3. 3. 1921, verh. 20. 5. 1884 Güglingen mit Eugen Eisele, Pfarrer in Neipperg OA. Brackenheim 1882, Stadtpfarrer in Backnang 1897, in Cannstatt seit 1905, Schulrat dort 1910 * 27. 9. 1855, S. des Georg Friedr. E., Stationskommandanten in Kirchheim/Teck, † 23. 11. 1925,

      Gen. XIII. Deren Kinder:

      1. Otto Ernst Aug. * 16. 5. 1885, verh. 30. 8. 1919 Gertrud geb. Feller, * 30. 10. 1890, Tierarzt in Oberndorf,
         Kind: Margrit * 22. 5. 1921,
      2. Elisabeth Maria Laura * 17. 10. 1888,
      3. Helene Joh. Lydia * 19. 7. 1892, Krankenpflegerin,



August Friedrich Nanz 1812—1885

Seite 26.



Emma Nanz, geb. Roser 1827—1899

Seite 26.

4. Paul Martin * 25.12.1894, gef. 10.5.1917 (s. Gedenkb. S.186).
5. Hans * 1.11.1898, gef. 21.3.1918,
6. Dora Elise, Lehrerin, * 1.11.1898,

2. Ernst August Marstaller, Kaufmann in Güglingen * 13.4.1867, verh. 16.3.1899 mit Julie geb. Schuler 3.10.1874 Göppingen, T. des Maschinenfabrikanten Sch. dort und der Marie Karol. geb. Vaihinger dort, deren Kinder:
1. Ernst August * 18.5.1900, Dr. scient. pol., Handelsredakteur Stuttgart,
2. Anna * 15.4.1901,
3. Helmuth Paul * 25.3.1903, Landwirt Hohenheim,
4. Hildegard Jul. Emma Maria * 4.2.1912,

3. Maria Emilie * 23.7.1869, † 9.10.1922 Ludwigsburg, verh. 21.5.1889 Albert Bertsch * 1.3.1862 Pfarrer in Buttenhausen OA. Münsingen 1889, in Oppenweiler OA. Backnang 1895, Hausgeistlicher an der Landesstrafanstalt in Ludwigsburg, S. des Fr. B. († 1881), Zuchthauspfarrers in Ludwigsburg und der Gottliebin geb. Wein, deren Kinder:
1. Gertrud Maria * 8.1.1892 Buttenhausen, verh. Gemmrigheim/Neck. 12.10.1910 mit Otto Raithelhuber, Pfarrer in Hochdorf OA. Vaihingen 1910, jetzt in Kleinbottwar * 16.10.1882 in Gemmrigheim, S. des Fabrikanten Eduard R. in Gemmrigheim und der Mathilde geb. Hermann, Kinder:
   1. Hans R. * 16.4.1912 Hochdorf OA. Vaihingen,
   2. Wolfgang * 29.10.1913 Hochdorf OA. Vaihingen,
   3. Sigrid * 15.10.1916 Hochdorf OA. Vaihingen,
   4. Gisela * 8.2.1921 Kleinbottwar,
2. Hildegard * 13.7.1894 Buttenhausen, verh. 7.4.1926 mit Stadtfarrer Erwin Ißler Heilbronn,
3. Irene * 5.9.1897 Oppenweiler,
4. Walther * 4.1.1900 Dr. jur. Justizreferendar, Regierungsassessor in Eßlingen,

4. Paul Theodor Marstaller * 7.10.1871, Kaufmann, früher in Konstanz, seit 1920 Stuttgart, verh. 25.4.1901 Stuttgart Klara Maria Böhringer * 24.4.1874, T. des Kaufmanns Joh. Georg B. († 4.11.1907) und der Emilie geb. Kirchhofer († 5.7.1923), deren Kinder:
1. Eleonore Julie * 13.7.1907 Konstanz,
2. Marianne Helene * 7.12.1909,
3. Erika Maria Paula * 8.7.1911,

5. Hans M. * 22.1.1873, Domänepächter Aichholzhof bei Markgröningen, früher Inspektor in Kleinrosen (Schlesien), verh. 22.5.1917 mit Helene geb. Klemm * Reichenbach a. F. 21.10. 1894, T. des Prof. Theodor K. und der Clara geb. Gastpar,

deren Kinder:

1. Ruth Maria * 13. 4. 1919 Aichholzhof,
2. Hans-Joachim * 29. 5. 1920 Aichholzhof,
3. Marg. Helene * 25. 4. 1922 Aichholzhof,

6. Karl Gottl. Imm. * 12. 10. 1876, Apotheker, 1896 Zürich, später Genf, Ludwigsburg, Stuttgart. Seit 1912 Inhaber der Zentralapotheke Eßlingen,
7. Laura W. M. * 23. 12. 1881,

2. Auguste Sophie Mathilde Nanz * 7. 3. 1842, † 28. 1. 1881, verh. 11. 5. 1868 Ferd. Drehmann * 7. 2. 1837, † 1909, Pfarrer in Untergröningen 1868, Döffingen 1876, Geradstetten 1882, 1. Stadtpfarrer in Giengen a. Br. seit 1897, S. des Karl Aug. D., Schuhmacher in Eßlingen; in 2. Ehe verh. 11. 5. 1886 Luise Friedr. geb. Wälde * 13. 2. 1851, T. des Christ. W., Tuchmachers in Eßlingen,

Gen. XII. Kinder derselben:

1. August Theodor * 16. 1. 1870, † 1919, Kaufmann in Würzburg, seit 1907 Eßlingen, verh. 2. 2. 1897 Geradstetten Martha Sophie Eberspächer, T. des Christ. E., † 1881, Metalldreher in Eßlingen, keine Kinder,
2. Karl August * 23. 12. 1872, Kaufmann in Ludwigsburg, verh. 10. 4. 1899 Giengen a. Br. Julie Eberspächer * 10.10.1874, T. des Christ. E., † 1881 Eßlingen,
deren Kinder:
   1. Hedwig Martha * 20. 6. 1900, † 25. 5. 1918,
   2. Martha Math. * 15. 6. 1902,
   3. Helene Maria * 17. 1. 1904,
   4. Hans Joachim * 16. 9. 1907,
3. Maria Mathilde * 18. 1. 1874, † 9. 10. 1874,
4. Emma Mathilde * 2. 11. 1878, verh. 11. 3. 1909 Giengen a. Br. Ernst Fr. Karl Siegle * 26. 10. 1866, 2. Stadtpfarrer in Giengen 1904, Inspektor der Lehrerbildungs- und Rettungsanstalt Tempelhof 1911, S. des Joh. S., Bäckermeisters in Oehringen,
5. Emma Johanna * 21. 1. 1881, Oberin des Schwesternhauses vom Roten Kreuz in Barmen 1920,
6. Ferdinand Samuel * 22. 10. 1887, † 29. 8. 1888,
7. Johannes Adolf Friedr. * 25. 9. 1889, gef. an der Somme 1. 7. 1916 b. St. Quentin, Leutnant d. Res. Inf.-Reg. 180, 7. Komp., s. Gedenkbuch, S. 188,
8. Elisabeth Hanna Luise * 7.9. 1891, verh. 28. 8. 1922 Hermaringen Oskar Enslin * 26. 2. 1878, Schultheiß in Hermaringen seit 1909, S. des Ludwig E., Stadtpflegers in Bopfingen,
deren Kinder:
   1. Heinz * 11. 12. 1923,
   2. Hildegard * 10. 1. 1925,

3. August Friedr. Nanz * 7.8.1845, Kaufmann in Newyork seit 1875, vorher in Moskau, verh. 26.8.1877 Klara Joh. Maria Nanz * 7.10.1861 Newyork, T. des Dr. jur. Karl Fr. N., † 1888, Notar in Newyork,

Kinder in Newyork geboren:

1. Karl Aug. Friedr. * 21.7.1878, Kaufmann in Newyork, verh. 10.12.1901 Mathilde Tillje geb. Lüddecke * 29.6.1881,

Kinder derselben:

1. Theod. * 25.4.1903, Zimmermann in Newyork,
2. August * 6.3.1905, Geflügelzüchter in Newyork,

2. Luise Klara * 9.12.1881, † 8.6 1882,

3. Theod. Paul * 24.9.1883, Jurist, verh. Jola Wolff * 3.9.1884,

Kinder derselben:

1. Theodor * 12.12.1912,
2. Robert * 3.4.1915,

4. August Herm. Ernst * 1.7.1887, Agent, verh. Sabine Wald * 22.10.1890,

Kinder derselben:

1. Houward * 2.9.1912,
2. Klara Luise * 2.5.1916,

4. Luise Emilie Nanz * 3.9.1847, † 9.9.1917, verh. 9.10.1871 Gust. Ad. Mutschler * 9.5 1845, † 18.12.1910, Kaufmann in Stuttgart, S. des Ad. M., † 1887, Pfarrer in Frickenhausen, keine Kinder,

5. Theodor Heinrich Nanz * 14.2.1851, Kaufmann in Oberriexingen OA. Vaihingen 1886—1893, in Erdmannhausen OA. Marbach 1893—1902, in Eßlingen 1902—1913, Privatier daselbst 1913—1919, † 20. September 1919, verh. am 8.7.1886 mit Marie Pauline Siber * 7.11.1857 in Ludwigsburg, T. des Friedrich S., Privatier daselbst, † 23.11.1897,

deren Kinder:

1. Paul Friedrich N., * 31.5.1887 Oberriexingen OA. Vaihingen, Kaufmann in Eßlingen, verh. 29.4.1913 Clara geb. Luikert * 22.4.1892, T. des Kaufmanns Adolf L. in Eßlingen,

Kinder:

1. Ruth Marie N. * 14.5.1914 in Eßlingen,
2. Waltraut Johanna N. * 3.8.1917 in Eßlingen,
3. Dorothee Margrit N. * 9.7.1922 in Eßlingen,

2. Theodor August N., * 26.7.1889, † 15.3.1891 Oberriexingen,

3. Martin Heinrich N., * 20.6.1891 Oberriexingen, Gemeinschaftspfleger in Geislingen seit 1920,

4. Theodor Wilhelm N., * 17. 3. 1895 in Erdmannhausen OA. Marbach, 1913 Kaufmann in Antwerpen, 1914 Kriegsfreiwilliger, gef. 14. 9. 1916 als Vizefeldwebel bei Bouchavesnes a. Somme, s. Gedenkbuch S. 191,
5. Maria Emma N., * 4. 5. 1896 in Erdmannhausen OA. Marbach, verh. 1. 6. 1920 Alfred Nierth, Kaufmann in Eßlingen, * 23. 11. 1888 in Querfurt, Prov. Sachsen, S. des † Kaufmanns Feodor N.,
Kind:
Hans Gerhard N. * 28. 8. 1923 in Eßlingen,
6. Richard N., * 5. 1. 1899 Erdmannhausen OA. Marbach, † 16. 5. 1916 Eßlingen,

6. Emma Nanz * 7. 2. 1856, † 3. 10. 1918 Stuttgart, verh. 3. 8. 1879 auf dem Salon b. Ludwigsburg mit Dr. Wilhelm Nath. Osiander * 2. 2. 1853 Stuttgart, † 25. 5. 1904, 2. Stadtpf. und Präzeptor in Isny 1879, Prof. am Gymn. Ulm a. D. 1885, in Cannstatt 1891, S. des Wilh. O., Kanzleirats, * 1822, † 1900,
Kinder derselben:
1. Paul Theod. Wilh. * 10. 3. 1893, Stud.-Assessor in Biberach,
2. Maria Elisabeth Gertrud * 30. 12. 1894 Cannstatt,
3. Anna Marg. * 29. 1. 1900 Cannstatt,

7. Paul Heinrich Nanz * 11. 3. 1857, † 19. 4. 1902 Stuttgart, Kaufmann daselbst seit 1887, früher in Ludwigsburg, Paris und Newyork, verh. 22. 9. 1888 Stuttgart Rosa Maria Elis. geb. Heintz * 25. 6. 1862, T. des Julius Ludw. H., Oberkirchenrats in Karlsruhe, * 1818, † 1878, und der Emilie geb. Koch (s. u. S. 51),
Kinder in Stuttgart geboren:
1. Rosa Emilie * 8. 9. 1889,
2. Helmuth Georg Jul. * 27. 3. 1891, Leutnant d. Res. im Feld 1914—18, s. Gedenkbuch S. 193, † 3. 11. 1918 Stuttgart,
3. Ernst Theod. Walther * 21. 4. 1894, stud. med., im Felde 1914—18 Offizierstellvertreter, s. Gedenkbuch S. 193, verh. 3. 7. 1923 München Anna Isabella Baur * 2. 6. 1904, T. des Arthur B., † 1923, Notar a. D. München,
Kind:
Peter * 2. 2. 1924,

8. Karl Julius Nanz * 13. 3. 1858, Kaufmann seit 1884 in Newyork, verh. 16. 6. 1888 in Newyork mit Laura W. Jones * 9. 8. 1863, T. des Hiram L. J., † 1876, Kaufmann in Newyork,
Kinder in Newyork geboren:
1. Ralph Simson * 24. 4. 1889, Episcopal Pastor Ithaka Newyork Dr. phil. 1923. Prof. f. Biologie, Carol College, Waukesha, Wis., verh. 1. 9. 1925 Margaret Vosburgh * 30. 12. 1890, T. des Leslie V., Oeconom Canajobarien,
2. Ruth Lydia * 23. 8. 1890, Lehrerin in Brooklyn,

9. Gustav Adolf Nanz * 24. 4. 1860, Kaufmann, seit 1897 in Basel, seit 1904 in Rüti-Zürich, früher in Zuffenhausen, Cöln, Newyork, Leonberg, Konstanz und a. O. in Stellung, verh. 7. 4. 1891 Fanny Sophie Agnes Leypold * 11. 6. 1865, T. des Karl Fr. L., † 1874, Rechnungsrat in Stuttgart und der Fanny geb. Theurer,

Kinder in Leonberg geboren:

1. u. 2. Zwillinge: Klara Edith Franziska * 5. 5. 1892, Gesellschafterin in Portland, Oregon N.-A., Paul Gerhard Otto * 5. 5. 1892, Pfarrer, seit 1918 in Ratz b. Zürich, verh. 23. 8. 1921 Elisabeth Math. geb. Bieder * 12. 2. 1895 Basel, T. des Dr. Adolf B.-Iselin, Notar und Advokat dort,

deren Kinder:

1. Therese * 11. 9. 1922,
2. Ulrich * 22. 1. 1925.

4. Hauptzweig.

Familie Ernst Roser-Wörner-Naumann, Eßlingen.

Gen. X. Ernst August Roser, * 25. 2. 1817, † 27. 10. 1891 Eßlingen, beerdigt Stuttgart (Fangelsbachfriedhof), Lederfabrikant Stuttgart, von 1875 an in Eßlingen, verh. in 1. Ehe 16. 6. 1844 Stuttgart mit Sophie Marie Wörner * 30. 12. 1821, † 19. 8. 1855, T. des Christ. Gottlob W., Kaufmanns in Stuttgart († 3. 5. 1830) und der Christine Doroth. geb. Held (1790—1855), in 2. Ehe verh. 15. 2. 1857 mit Katharine Barb. Joh. Naumann * 14. 7. 1825, † 13. 10. 1895 Eßlingen (beerdigt Stuttgart Fangelsbachfriedhof), T. des Johannes Tob. N., Kaufmanns in Nürnberg, von 1844 an in C. F. Spittlers Buchhandlung in Basel, * in Bayreut 20. 2. 1786, † 9. 3. 1847 in Basel und der Marie Aug. Elisab. geb. Wirsching, verwit. Baumann.

Gen. XI. Kinder in Stuttgart geboren:

1. Ehe:

1. Ernst Gottlob * 17. 4. 1845, † 23. 5. 1845,
2. Lydia * 21. 4. 1846, verh. Gottlieb Weitbrecht, s. I. Weitbrecht-Roser, Stuttgart,
3. Eduard * 24. 9. 1847, † 30. 1. 1849,
4. Maria * 30. 4. 1849, verh. Kullen, s. II. Kullen-Roser,
5. Anna * 30. 8. 1853, verh. Nath. Weitbrecht, s. III. Nath. Weitbrecht-Roser, Eßlingen,

2. Ehe:

6. Auguste * 24. 4. 1858, verh. Scheiffele, s. IV. Scheiffele-Roser,
7. Ernst Johannes * 27. 8. 1859, † 4. 12. 1861,
8. Johannes Gottlob * 25. 6. 1861, verh. Mauz, s. V. Roser-Mauz, Eßlingen,

9. Marta Luise * 25. 9. 1862, verh. Wilhelm Ludwig, s. VI. Ludwig-Roser,
10. Gottlob * 2. 2. 1865, † 4. 2. 1865,
11. Rosa * 25. 10. 1870, † 28. 10. 1870.

I. Familie Gottlieb Weitbrecht-Roser, Stuttgart.

Lydia * 21. 4. 1846, † 1. 4. 1896, verh. 30. 7. 1867 Stuttgart D. Gottlieb Friedr. Weitbrecht * 4. 6. 1840 Calw, † 31. 5. 1911 Stuttgart, Helfer an der Hospitalkirche und Jugendgeistlicher Stuttgart 1869, an der Garnisonskirche und Religionslehrer am Eberhard-Ludwig-Gymnasium 1872, Professor 1874, Herausgeber des Christenboten und der Jugendblätter 1882, 2. Stadtpfarrer an der Hospitalkirche 1885, Stadtdekan 1886, Prälat in Ulm a. D. 1897—1900, von da an Prälat und Stiftsprediger in Stuttgart; Mitglied des Komitees der Bibelanstalt seit 1900, der Oberkirchenbehörde u. a., S. des Gottlieb W., Buchhändler bei Calwer Verlagsverein und der Sab. Gruner.

Gen. XII. Kinder in Stuttgart geboren:

1. Lydia Maria * 22. 7. 1869, verh. 13. 10. 1898 Ulm Paul Bunz * 4. 3. 1868 Stuttgart, † 5. 11. 1904 das., Amtmann in Brackenheim und Eßlingen, 1900 Regierungs-Assessor in Ludwigsburg, S. des Kaufmanns Karl B. Stuttgart († 19. 5. 1904),

   Kinder derselben:
   1. Lydia Marie * 24. 8. 1899 Brackenheim,
   2. Marta Beate * 23. 10. 1900 Eßlingen, verh. 2. 12. 1924 Stuttgart Ernst Zimmermann, Landwirt Butschhof bei Epfendorf a. N. * 20. 6. 1893, S. des Gutsbesitzers Jak. Z. das.,
   3. Elisabeth * 6. 9. 1901, † 20. 1. 1902 Ludwigsburg,
   4. Anne-Dorothe * 23. 1. 1903 Ludwigsburg,

2. Theodor Siegfried Wilhelm Weitbrecht * 16. 5. 1871, 1902—16 Pfarrer Simmozheim, seither bei der Kriegshinterbliebenen-Fürsorge in Stuttgart, Libanonstr. 8, verh. 17. 4. 03 Stuttgart Hilde Friederike Adolff * 21. 2. 1882 Backnang, T. des Fabrikanten Eugen A. dort,

   Kinder derselben:
   1. Erich * 11. 9. 1905, † 17. 9. 1905 Simmozheim,
   2. Gerhard Theod. Martin * 4. 11. 1906 Simmozheim,
   3. Ingeborg Mechthild * 22. 8. 1910 Simmozheim,

3. Johanna Martha * 4. 6. 1872, † 12. 5. 1924 Heilbronn, verh. 11. 1. 1898 Stuttgart Ernst Rücker * 11. 12. 1860 Tübingen, 1890—98 Pfarrer in Honau, bis 1904 Albershausen, bis 1912 Neckarsulm, seither Schulrat in Heilbronn, S. des verst. Lehrers R. in Tübingen,

Kinder:

1. Gertrud Luise Elisabeth * 11. 3. 1898 Albershausen (Lehrerin),
2. Klara Marie * 20. 11. 1899 Albershausen (Säuglingsschwester),
3. Ernst Gottlieb Max * 14. 11. 1901 Albershausen (Kaufmann),
4. Johanna Lydia * 27. 1. 1903 Albershausen,
5. Hans Erich * 1. 2. 1905 Neckarsulm (stud. theol.),
6. Ernst Walther * 28. 6. 1909,

4. Konrad Weitbrecht * 30. 11. 1873 Pfarrer in Dettenhausen 1906, seit 1917 in Schnait OA. Schorndorf, verh. 18. 5. 1905 Schorndorf Elisabeth Karoline Wilh. geb. Breuninger * 1. 5. 1882 Schorndorf, T. des Fabrikanten Otto Br. dort († 15. 1. 1925) und der Julie geb. Kapff,

Kinder:

1. Friedrich Otto * 18. 8. 1906 Dettenhausen,
2. Elisabeth Lydia Julie * 10. 5. 1908 Dettenhausen,
3. Margarethe Ottilie Johanne * 19. 7. 1911, † 2. 9. 1914,
4. Konrad Martin Gotthilf * 31. 10. 1913 Dettenhausen,

5. Ernst Walther Weitbrecht * 5. 8. 1875, † 24. 5. 1910 Gießen, seit 1906 Gutsinspektor bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch (Bad.), verh. 22. 9. 1906 Heidelberg Sophie geb. Burckhardt * 31. 1. 1883, T. des Weinhändlers B. in Heidelberg,

Kinder:

1. Anna-Dore * 29. 6. 1907 Wiesloch,
2. Ruth * 2. 9. 1909 Wiesloch,

6. Gertrud Elise * 14. 2. 1877, † 25. 2. 1917 Backnang, verh. 17. 11. 1903 das. Wilhelm Adolff * 18. 7. 1876 Backnang, † 26. 3. 1924 b. Cannstatt (verunglückt), Fabrikant in Backnang, 1914—18 im Felde als Rittmeister d. Res.,

Kinder:

1. Hans Martin * 31. 8. 1904 Backnang, Kaufmann dort,
2. Werner * 26. 4. 1906 Backnang,
3. Martin * 16. 1. 1909 Backnang,
4. Paul * 29. 6. 1914 Backnang,

7. August Hermann Weitbrecht * 3. 9. 1878, seit 1899 Lehrer in Wilhelmsdorf (Taubstummenanstalt),

8. Eberhard Ulrich Weitbrecht * 6. 5. 1881, † 4. 6. 1919, Architekt, Reg.Baum., 1914—16 b. Inf.Regt. 124 als Ob.Leutnant und Komp.Führer, durch schwere Verwundung am 14. 2. 1916 erblindet, mit den höchsten Kriegsauszeichnungen geehrt, verh. 7. 11. 1911 Stuttgart Emilie geb. Schwab * 13. 11. 1890, T. des Staatsrats Gust. Sch., letztere in 2. Ehe 4. 8. 1923 mit Walther Classen * 24. 2. 1883 Zürich, Buchhändler in Stuttgart,

Kinder:

1. Walther Gustav * 23. 8. 1912,

2. Richard Eberh. * 13. 3. 1915,

3. Susanne * 27. 2. 1919,

9. Dora W. * 25. 5. 1888, verh. 29. 10. 1923 Adolf Nourney * 11. 5. 1885 in Mettmann, Fabrikant in Gevelsberg, S. des Sanitätsrats Dr. N. in Mettmann.

II. Familie Kullen-Roser, Kuchen.

Maria Roser * 30. 4. 1849, † 14. 12. 1911, verh. Stuttgart 22. 8. 1871 Christ. Julius Kullen * 23. 5. 1838 Korntal, † 31. 1. 1909 Kuchen, Pfarrer in Diessenhofen Ktn. Thurgau 1866, in Aigle Ktn. Waadt 1868, in Zwiefalten 1870, Hattenhofen 1874, Kuchen OA. Geislingen 1888, S. des Johannes K., Institutsvorstehers in Korntal, * 22. 10. 1787 Hülben, † 5. 9. 1842, und der Johanne Elise Luise geb. Bothner * 1801, † 1860,

Kinder in Hattenhofen geboren:

1. Maria * 18. 3. 1875, verh. 24. 4. 1906, Pfarrer Friedrich Sell * 27. 10. 1863, S. des Gymnasiallehrers Karl S., Bremen, und der Karoline geb. Schröter (keine Kinder), Lüpprechtsrode, Harz,

2. Ernst Johannes * 6. 5. 1876, Kaufmann in Köln, Bismarckstraße 72, verh. 3. 5. 1906 Martha Egeler, Urach, T. des Fabrikanten E.,

   Kinder derselben:

   1. Karin Marianne Ingeborg * 25. 2. 1907,
   2. Eva Julianne Manon * 23. 5. 1909,
   3. Erik Albrecht Jochen * 6. 4. 1911,

3. Agnes Therese * 7. 7. 1884, † 19. 7. 1884,

4. Elisabeth Johanna * 12. 10. 1886, verh. 27. 2. 1908 Theod. Roser, Fabrikant in Eßlingen, s. o. S. 23.

III. Familie Nathanael Weitbrecht-Roser, Eßlingen.

Anna Roser * 30. 8. 1853, † auf der Fahrt von Arosa nach Chur 20. 8. 1906, verh. 11. 11. 1873 in Mangalore (Ostindien) mit Nath. Konrad Weitbrecht * 23. 3. 1846 Calw, † 4. 8. 1904 Eßlingen, Kaufmann in Stuttgart 1865, b. d. Missionsverwaltung in Basel bis 1868, Missionskaufmann und Generalkassier der Basler Mission in Mangalore bis 1871, Lederfabrikant in Fa. J. H. Roser, seit 1876, S. des Gottlieb W., Buchh. d. Calwer Verlagsvereins,

Kinder in Mangalore (1 u. 2), in Eßlingen (3—8) geboren:

1. Ernst Theodor Weitbrecht * 7. 12. 1874, Lederfabrikant in Fa. J. H. Roser Eßlingen, verh. 4. 5. 1903 Stuttgart Elisabeth Lechler * 29. 5. 1880 Stuttgart, T. des Dr. Paul von L., Fabrikant Stuttgart († 1925) und der Maria geb. Hartenstein, † 1925,

   Kinder in Eßlingen geboren:

   1. Hans Konrad * 2. 3. 1904, † Eßlingen 31. 8. 1913,

2. Kurt * 21. 5. 1905, Kaufmann,
3. Annemarie * 8. 4. 1910,

2. Elisabeth Sabine W. * 25. 1. 1876 Mangalore, † 17. 6. 1912 Eßlingen, verh. 30. 9. 1897 Eßlingen Dr. Theodor Mauz, Apotheker Eßlingen, * 27. 6. 1870 Eßlingen,

Kinder in Eßlingen geboren:
1. Elisabeth M. * 3. 12. 1898, verh. 23. 9. 1924 Eßlingen Richard Friedel, Apotheker,
2. Ernst Theodor M. * 7. 7. 1900, Apotheker,
3. Hildegard M. * 11. 10. 1902,

2. Ehefrau:

Klara Keller * 30. 4. 1879 Stuttgart, verh. 8. 8. 1914 Stuttgart, T. des Bankiers Keller, Stuttgart,

Kinder in Eßlingen geboren:
1. Jörg M. * 14. 3. 1918,
2. Dieter M. * 23. 2. 1919,

3. Martha * 14. 4. 1877 Eßlingen, verh. 7. 11. 1901 Eßlingen Wilhelm Karl Heinrich Keller * 16. 3. 1870 Großvillars OA. Maulbronn, † 17. 10. 1925 Sulz a. N., 1901—18 2. und 1. Stadtpfarrer in Isny, seit 1918 Dekan in Sulz a. N., jetzt Eßlingen,

Kinder in Isny geboren:
1. Anneliſe Sofie K. * 24. 12. 1902, † 23. 12. 1911 Isny,
2. Herbert Wilhelm K. * 22. 10. 1904, stud. theol.,
3. Hans Martin K. * 11. 4. 1908, im Seminar Urach,
4. Gertrud Martha K. * 19. 8. 1910,

4. Hans Martin W. * 27. 8. 1878 Eßlingen, Dr. ing., Direktor beim „Vulkan" in Stettin,

5. Helene Luise W. * 16. 9. 1880 Eßlingen, verh. 21. 11. 1901 Eßlingen Theodor Löffler * 26. 2. 1870 Stuttgart, 1900 Stadtpfarrer in Cannstatt, 1913 Pfarrer bei der Ev. Gesellschaft Stuttgart, 1917 Stadtpfarrer an der Leonhardskirche in Stuttgart,

Kinder in Cannstatt (1—3) und Stuttgart (4 u. 5) geboren:
1. Johanna L. * 15. 9. 1902,
2. Martin L. * 26. 1. 1905, stud. jur.,
3. Walter L. * 4. 6. 1909,
4. Dora L. * 26. 9. 1913,
5. Ursula L. * 28. 5. 1919,

6. Maria Anna W. * 10. 11. 1882 Eßlingen, † 7. 11. 1883 Eßlingen,

7. Anna W. * 23. 12. 1884 Eßlingen, verh. 4. 12. 1908 Eßlingen Gerhard Helbling * 7. 11. 1877 Stuttgart, 1911 Pfarrer in Rohr a. F.,

Kinder in Rohr geboren:
1. Werner H. * 31. 8. 1909,
2. Ruth H. * 1. 11. 1910,

3. Anneliſe H. * 22. 10. 1912,
4. Lenchen H. * 27. 9. 1916,

8. Paul Gerhard Weitbrecht * 25. 8. 1887 Eßlingen, verh. 29. 9. 1913 Tübingen, 1918 2. Pfarrer in Tailfingen bei Ebingen, mit Eliſabeth Lange * 15. 5. 1890 Göttingen, T. des † Univerſitätsprofeſſors Dr. Konrad Lange, Tübingen,

Kinder in Tübingen (1—3) und Tailfingen (4 u. 5) geboren:

1. Gerhard W. * 28. 1. 1915,
2. Martin W. * 13. 5. 1916,
3. Dieterich W. * 30. 6. 1918,
4. Adelheid W. * 16. 6. 1920,
5. Ulrich W. * 22. 3. 1924.

IV. Familie Scheiffele-Roſer, Reichenbach a. d. F.

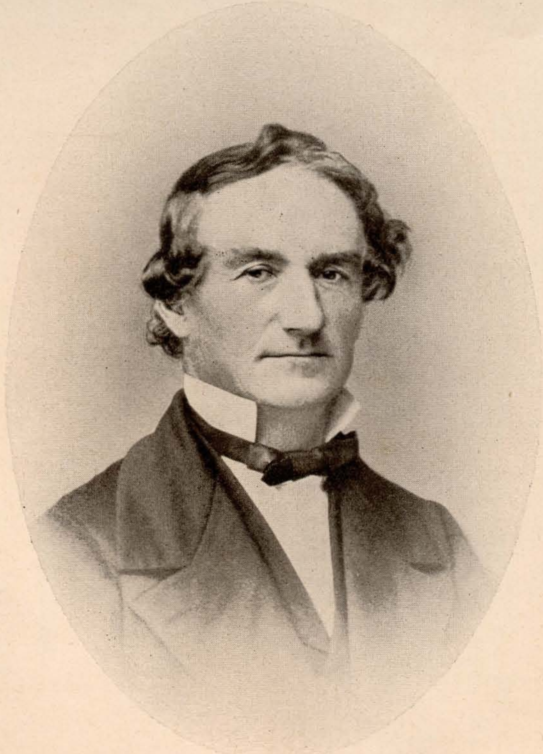
Auguſte Roſer * 24. 4. 1858, † 4. 8. 1926, verh. 9. 10. 1884 Eßlingen mit Wilh. Konrad Scheiffele, Pfarrer in Kohlſtetten OA. Münſingen, 1884 in Zainingen OA. Urach, ſeit 1891 in Reichenbach OA. Göppingen, dann Stuttgart, * 17. 1. 1858, † 14. 9. 1903, S. des Hermann Sch. († 1860), Kaufmann in Eßlingen, und der Pauline geb. Reuß,

Kinder in Kohlſtetten (1—4), in Zainingen (5 u. 6), in Reichenbach (7 u. 8) geboren:

1. Hedwig Käthe Pauline Auguſte * 31. 1. 1886, ſeit 1915 Reallehrerin in Stuttgart,
2. Wolfgang Johann Albrecht * 10. 1. 1887, ſeit 1920 Pfarrer in Oberſteinach OA. Gerabronn, verh. 17. 2. 1920 Tübingen Maria Keller * 12. 3. 1886 dort, T. des Apothekers Wilh. K., 1914—1918 im Feld als Sanitäter und Landſturmmann,
3. Ernſt Felix Hermann * 25. 2. 1890, Buchhändler in Stuttgart, verh. 9. 4. 1919 Johanna geb. Richter * 7. 9. 1897 Stuttgart, T. des Kaufmanns Oswald R. in Stuttgart,
   Sohn: Ernſt Gottfried * 13. 1. 1920,
4. Mathilde Marianne Beate * 8. 4. 1891, Elementarlehrerin an der Pragſchule Stuttgart,
5. Frieda Emilie Eliſabeth * 7. 5. 1892, Handelslehrerin an der ſtädt. Mädchenhandelsſchule Stuttgart,
6. Adelheid Tusnelde Berta * 26. 8. 1893, † 22. 12. 1894,
7. Wilhelm Ulrich Gerhard * 28. 10. 1895, † 15. 6. 1900,
8. Auguſte Charl. Klementine * 15. 4. 1898, † 5. 6. 1921 Stuttgart.

V. Familie Hans Roſer-Mauz, Eßlingen.

Hans (Johannes) Gottlob Roſer * 25. 6. 1861 Stuttgart, Lederfabrikant in Eßlingen, Stuttgarterſtr. 12, von 1881—87 in Norddeutſch-



Rudolf Roser 1819—1883
Seite 37.



Anna Roser, geb. Stephan 1823—1893
Seite 37.

land, Belgien, England und Schottland und in Nordamerika auf Reisen, seit 1887 in Fa. J. H. Roser, verh. 17. 10. 1889 Eßlingen Lydia geb. Mauz * 3. 9. 1867 dort, T. des Apothekers Gottlieb M. dort und der Christ. Friedr. Kathr. geb. Bunz,

Kinder in Eßlingen geboren:

1. Margarethe Lydia * 3. 5. 1892,
2. Ernst Hans * 24. 2. 1894,
3. Hermann Theodor Ludwig * 6. 11. 1895, gef. in den Argonnen 25. 9. 1915 in der Champagne, Kriegsfreiwilliger im Ulanen-Regiment 19, s. Gedenkbuch S. 131,
4. Hans Martin * 9. 10. 1898,
5. Eduard Ludwig * 4. 12. 1902.

VI. Familie Ludwig-Roser, Vaihingen a. d. F.

Martha Luise Roser * 25. 9. 1862, verh. 19. 10. 1886 Wilhelm Ludwig, Pfarrer, seit 1908 in Vaihingen a. d. F. * 28. 3. 1858, S. des Oberamtsarztes Dr. Theodor L. in Künzelsau und der Elise Meßmer, früher in Unterheinriet und Musberg, seit 1925 pensioniert in Kaltental,

Kinder 1—4 in Unterheinriet, 5—8 in Musberg geboren:

1. Eberhard Theodor Ernst * 19. 7. 1887, Dipl.-Ing. bei Daimler, verh. 6. 5. 1916 Elisabeth geb. Großmann * 10. 5. 1891 Stuttgart, deren Kinder:
   1. Dorothee * 16. 5. 1918 Stuttgart,
   2. Konrad Albrecht * 22. 7. 1924 Stuttgart,
2. Alfred Wilhelm Richard * 30. 11. 1888, Fabrikant in Grünstadt, Pf., verh. 4. 4. 1919 dort mit Gretel geb. Schuler * 12. 2. 1898,
3. Oskar Hans Hermann * 20. 4. 1891, Dipl.-Textiltechniker in Cöln,
4. Maria Magdalene Katharine * 26. 4. 1893,
5. Ernst August * 14. 5. 1895, Oberförster in Wehingen, verh. 20. 12. 1924 Lina geb. Tabler * 20. 8. 1900 Heilbronn, T. des ....,
6. Theodor * 5. 6. 1897, Kaufmann,
7. Erich * 11. 7. 1901, Dipl.-Landwirt.

5. Hauptzweig.

Familie Rudolf Roser-Stephan, Gnadenthal-Stuttgart.

Gen. X. Rudolf Ferdinand Roser * 12. 4. 1819, † 7. 9. 1883 Stuttgart, zuerst Apotheker, 1848 Dr. med., Missionsarzt in Gnadenthal (Südafrika-Kapland) 1849—69, dann Agent der Brüdergemeinde in Stuttgart, verh. 6. 11. 1848 in Neuwied a. Rh. mit Anna Karoline geb. Stephan * 24. 3. 1823 Zeist (Holland), † 29. 1. 1893 Neudietendorf, T. des Schneidermeisters Johann Gottlieb St. in Zeist * 6. 4. 1779 in

Norden (Hannover), † 25. 2. 1844 in Zeist, verh. 17. 12. 1819 Johanna geb. Kismann * 4. 11. 1791 in Gauda, † 17. 6. 1874 in Zeist, T. des Schuhmachers Dirk Kismann und der Kathr. geb. Roelofs,

Gen. XI. Kinder in Gnadenthal geboren:

1. Ferdinand Rudolf * 24. 8. 1849, verh. Beringer s. u.,
2. Jakob Heinrich * 20. 9. 1851, verh. Krieg s. u.
3. Anna Luise * 19. 8. 1853, † 24. 5. 1863 Kleinwelka,
4. Bertha Johanna * 2. 4. 1857, verh. Karl Müller, Stuttgart, s. u. Müller-Roser,
5. Emilie Ernestine * 10. 1. 1859, verh. Theile, Crefeld, s. u.,
6. Maria Pauline * 2. 12. 1860, verh. Klinghardt s. u.,
7. Mathilde Luise * 9. 12. 1863, verh. als 2. Ehefrau von Klinghardt s. u.

I. Familie Ferdinand Roser-Beringer, Worms-Turin.

Rudolf Ferdinand Roser * 24. 8. 1849 Gnadenthal, † 14. 10. 1914 Turin, Lederfabrikant, 1874—76 in Mainz, Hirsau, Worms, Turin (von Juni 1900 an), verh. 10. 7. 1879 Stuttgart mit Martha Maria geb. Beringer * 17. 5. 1852 Stuttgart, wohnt Silberburgstr. 180, T. des August B., Kaufmann in Stuttgart,

Kinder:

1. Johannes Ferdinand * 10. 4. 1881 Mainz, 1904—15 Beamter und Prokurist bei der Berliner Diskontogesellschaft Filiale London, seit 1915 Bankprokurist in Newyork, verh. 17. 7. 1917 Newyork mit Gertrud geb. Rother * 14. 2. 1895 Bremen,
   Kind: Hans Rudolf Robert * 7. 9. 1918 Newyork,
2. Elisabeth Martha * 4. 7. 1882 Mainz, verh. 21. 4. 1910 Turin mit Carlo Favale, Kaufmann in Turin,
   Kind: Guido Ferdinand * 15. 12. 1914, † 16. 1. 1926 Turin (Unglücksfall),
3. Gerhard Rudolf * 11. 6. 1889, † 1892 in Hirsau.

II. Familie Jakob Roser-Krieg, Neuwied.

Jakob Heinrich Roser * 20. 9. 1851 in Gnadenthal, † 9. 12. 1918 Neuwied a. Rh., Kaufmann, ausgebildet im Missionshaus Kleinwelka, in kaufmännischer Lehre in Niesky, später in Pforzheim und Gnadenfrei kaufmännisch tätig, dann Vorsteher der Gemeine Herrnhut, verh. 2. 10. 1883 Neusalz a. d. Oder mit Valerie geb. Krieg * 8. 10. 1859 Alt Tschan bei Neusalz, T. des Stärkemehlfabrikanten Friedr K. das. (* 20. 10. 1826 Gnadenfrei, † 2. 10. 1887 zu Alt Tschan) und der Anna Dorothee geb. Blickensdörfer (* 13. 7. 1829 Neuwied, † 1. 12. 1892 Alt Tschan),

Kinder in Neuwied geboren:

1. Hildegard Anna * 1. 7. 1884, Privatsekretärin des Arbeitgeberverbandes Neuwied,
2. Frieda Dorothee * 23. 7. 1885, Krankenschwerster in Wiesbaden, 1909—12, verh. 2. 8. 1913 Paul Breitenbach Neuwied * 14. 12. 1885 Weidenau (Sieg), gef. 23. 6. 1915 Hohe Ban des Saps, Vogesen, Oberleutnant im 14. Res.Inf.Regt., S. des Gießereibesitzers Eduard Br. in Weidenau (s. Gedenkbuch S. 141 f.), Kinder:
   1. Margarethe * 31. 5. 1914 Weidenau,
   2. Erika * 31. 7. 1915 Neuwied,
3. Otto Heinrich * 28. 9. 1887, 1908 Ltn. im Inf.Regt. 28, seit 1918 Polizeihauptmann, jetzt Dortmund, verh. 5. 12. 1919 Berlin mit Elise Ida Paula geb. Witte * 11. 5. 1893 in Schöneck, Westpr., T. des Rentners Gustav W. in Zoppot († 9. 3. 1922),
4. Lydia Mathilde * 3. 4. 1889,
5. Elly Valerie * 28. 7. 1892, Lehrerin in Wiesbaden, England und Bonn 1913—16, verh. 15. 4. 1916 Neuwied mit Curt Növer, Festungsbau-Leutn. a. D., Betriebsleiter in Dülken * 13. 8. 1886 in Thorn, S. des Festungsbau-Majors a. D. Fritz N. in Cöln, Kind:
   Ernst Siegfried * 5. 1. 1917 Cöln-Deutz.

III. Familie Karl Müller-Roser, Stuttgart.

Bertha Johanna Roser * 2. 4. 1857 Gnadenthal, verh. 18. 8. 1881 Stuttgart mit Karl Ernst Müller * 24. 12. 1850, † 20. 8. 1902, Kaufmann in Fa. Werner & Müller Stuttgart, früher 1872—76 in London, S. des Karl Eugen M., Fabrikant in Oetlingen OA. Kirchheim und der Luise geb. Kaufmann,

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Anna Luise * 30. 6. 1882, verh. 9. 5. 1912 Karl Otto Frey, Obersekretär, * 24. 9. 1877, gef. 2. 4. 1916, S. des Kaufmanns Leonh. Fr. und der Marg. geb. Wieland, in 2. Ehe verh. 17. 11. 1921 Ernst Cleß, Kaufmann in Kirchheim u. T., * 10. 4. 1845, S. des Heinr. C., Landwirt, und der Katharine geb. Schempp,
   Kind 1. Ehe:
   Ruth Margarethe Frey * 26. 12. 1914 Stuttgart,
2. Berta Eugenie * 4. 11. 1883, Bezirksfürsorgerin Besigheim a.N.,
3. Rudolf Eugen * 8. 4. 1885, † 6. 1. 1896,
4. Ernst Paul Müller * 31. 7. 1887, seit 1916 Pfarrer in Sternenfels, jetzt Malmsheim, verh. Neckargartach 2. 6. 1914 Marie Agnes Pauline geb. Günzler * 31. 12. 1893, T. des Pfarrers a. D. Alfred G. in Kirchheim a. N., früher in Steinenbronn und Neckargartach, und der Julie geb. Burk,

Kinder:
1. Lotte * 15. 5. 1915 Lindach OA. Gmünd,
2. Walter Theod. * 20. 9. 1917 Sternenfels,
3. Susanne Leonore * 24. 3. 1921 Sternenfels,
5. Hedwig Johanna * 22. 2. 1889, Schulleiterin des Töchterinstituts in Wilhelmsdorf,
6. Walther Theod. * 30. 9. 1890, Leutnant d. Res. Inf.Regt 119, gef. 1. 12. 1914, beerd. in Lille, s. Gedenkb. S. 142,
7. Gertrud Mathilde * 10. 4. 1893, Gewerbelehrerin Sindelfingen OA. Böblingen.

IV. Familie Theile-Roser, Neuwied.

Emilie Ernestine Roser * 20. 1. 1859 Gnadenthal, verh. 12. 10. 1886 Neuwied mit Karl August Theile * 9. 10. 1853, † 12. 5. 1921 in Crefeld, Pastor das. seit 1895, früher Mitdirektor des Knabeninstituts Königsfeld 1876, Diakonus in Neuwied 1884, Pfarrer in Bacharach Rh. 1886, S. des Karl August Th. * 6. 3. 1811 in Zschepline bei Eilenburg, † 17. 1. 1884, Schreinermeister Neudietendorf, und der Anna Lydia Martin, Webermeisters T., * 31. 7. 1827, † 29. 8. 1911 Neusalz a. d. Oder, keine Kinder.

V. Familie Klinghardt-Roser, Neuwied.

Maria Pauline Roser * 2. 12. 1860 Gnadenthal, † 5. 4. 1897, verh. 9. 2. 1887 Neuwied mit Hermann Gottfried Klinghardt * 31. 8. 1854, Vorsteher des Brüderhauses in Herrnhut 1884, Administrator der Brauerei des Ritterguts Neudietendorf 1885, Kirchenrechnungsführer in Herrnhut, seit 1911, pens. 1923, S. des Friedr. K., Missionars in Gnadenthal (* 1816, † 1879), in 2. Ehe verh. 2. 9. 1898 mit Mathilde Luise Roser * 9. 2. 1863,

Kinder in Neudietendorf geboren:
1. Theodora Maria * 21. 11. 1887,
2. Herbert Georg * 29. 12. 1889 Inspektor im Lithopone Werk A. Wreschner in Fürstenwalde a. d. Spree, verh. 7. 8. 1919 mit Gretel geb. Müller * 14. 9. 1889 in Altheim (Niederbayern), T. des Karl Müller * 19. 8. 1853 in Winklam (Oberpfalz) und der Babette geb. Crassen * 15. 4. 1863 in Hof (Bayern),
Kind:
Rudolf Hermann * 15. 10. 1920 in Erkner-Berlin,
3. Margarethe * 22. 7. 1892,
4. Hermann Traugott * 6. 6. 1895,
5. Rudolf Paul * 4. 3. 1897, Bankbeamter in Görlitz (Schlesien) Bismarckstr. 27, verh. Johanna geb. Klau * 1. 11. 1893 in Sprottau, T. des Otto K., Eisenbahnassistenten in Dommitzsch



Jonathan Friedrich Roser
1821—1871

Seite 41, 148.

(† 1899) und der Franziska geb. Richter (* 17. 6. 1862), als Witwe in Görlitz wohnhaft,
Kinder derselben:
Hans Eberhard * 11. 4. 1925 in Görlitz.

6. Hauptzweig.

Familie Friedrich Roser-Eckstein, Stuttgart.

Gen. X. Jonathan Friedr. Roser * 3. 1. 1821, † 16. 8. 1871 Stuttgart, Lederfabrikant Stuttgart, verh. 13. 5. 1847 Luise Sophie geb. Eckstein * 2. 1. 1825 Stuttgart, † 9. 10. 1852 das., T. des Wilh. Friedr. E., Weißgerbers Stuttgart († 1845), verh. in 2. Ehe 15. 11. 1853 mit Rosine Wilhelmine geb. Roser * 24. 7. 1832, † 15. 9. 1898, T. des Joh. Gottl. R., Metzgerobermeisters in Stuttgart († 1872) und der Rosine geb. Deusch (s. S. 55),

Gen. XI. Kinder in Stuttgart geboren:
aus 1. Ehe:
1. Adolf Friedr. * 7. 6. 1849, verh. Camerer s. I. Roser-Camerer, Stuttgart,
2. Gottlob Wilh. * 30. 12. 1850, verh. Wölfflen s. II. Roser-Wölfflen, Ludwigsburg,

aus 2. Ehe:
3. Wilhelmine Eugenie * 15. 7. 1857, verh. 30. 11. 1876 Stuttgart mit Gust. Adolf Deusch * 25. 6. 1845, † 1. 1. 1903, von 1862—70 in Reutlingen, Ravensburg, Hamburg, Wertheim, Ulm, Paris und Heidelberg in Stellung, seither Lederhändler in Stuttgart, S. des Johann Heinrich D., Guts- und Mühlenbesitzers auf Georgenau b. Urach (* 1813, † 1876) und der Karoline Friedr. Maier dort,
Kinder:
    1. Gustav Ad. * 4. 10. 1877, Kaufmann,
    2. Klara * 27. 7. 1879,
    3. Erwin * 7. 8. 1880, Kaufmann,
    4. Alfred * 30. 11. 1881, Kaufmann, verh. 25. 10. 1923 Helene geb. Greiner * 15. 2. 1898, T. des Kaufmanns Friedr. Gr. Göppingen und der Julie Fetzer,
    5. Robert * 5. 12. 1882 Stuttgart, gef. bei Apremont, Nordfrankreich, 22. 4. 1915, Landw.Inf.Reg. 120 (Gedenkbuch S. 149),
    6. Viktor Heinrich * 27. 12. 1884, Kaufmann,
    7. Hedwig Eugenie * 15. 1. 1889, † 17. 2. 1889,
4. Agnes Elise * 13. 8. 1858, † 25. 2. 1922, verh. 20. 2. 1879 Stuttgart Rudolf Heinrich Deusch * 17. 4. 1849 Georgenau, † 15. 9. 1912, Kaufmann Stuttgart, früher Eisenwarenfabrik in Aalen 1879—88, S. des Heinr. D., Mühlenbesitzers s. o.,

Kinder in Stuttgart geboren:
1. Walter * 15. 1. 1880, Kaufmann, gef. 22. 10. 1917 am Südrande des Huothoulster Waldes, Flandern (Gedenkbuch S. 150),
2. Helene * 12. 4. 1881, verh. 1. 2. 1900 mit Rudolf Keller, Fabrikant Stuttgart * 27. 12. 1872, S. des Hofrats Keller Stuttgart,
3. Gertrud Karoline * 3. 1. 1891, † 22. 12. 1921,

5. Karl August Gottlieb * 8. 7. 1860, verh. Schleicher s. III. Roser-Schleicher,

6. Klara Emma * 22. 3. 1862, † 7. 8. 1912 in Ludwigsburg, verh. 22. 9. 1883 Stuttgart Heinrich Eugen Huß * 13. 10. 1855, † 4. 7. 1895 auf der Reise in Ulm, Weinhändler in Ludwigsburg Schloßkellerei, Essigfabrik und Dampfbrennerei das., S. des Johann Friedrich H., Weinhändlers in Ludwigsburg, * 1821, † 1890,
Kinder:
1. Walter Friedrich Huß, Kaufmann in der elterl. Firma J. F. Huß, * 22. 8. 1884, verh. 4. 1. 1925 mit Else Eckhardt von München * 8. 12. 1898, T. des Franz Eckhardt dort,
2. Eugen Hermann * 21. 4. 1886, Kaufmann, verh. 22. 3. 1920 mit Gertrud geb. Kiesel * 16. 6. 1891, T. des Wilh. K., Hofjuweliers Ludwigsburg,
Kind:
Hannelore * 14. 9. 1922.

I. Familie Adolf Roser-Camerer.

Adolf Friedr. Roser * 7. 6. 1849 † 10. 4. 1913, Kaufmann, von 1868 an in Freiburg, Genf und Moskau tätig, von 1877 in der Lederfabrik C. F. Roser Feuerbach, seit 1897 Bürochef der Weinhandlung J. F. Huß Söhne Ludwigsburg, verh. 16. 10. 1882 Stuttgart Emma Pauline Camerer * 31. 5. 1855, T. des Ewald C., Kaufmann Stuttgart und der Karol. Wilhelmine geb. Bäuerle,
Kinder:
1. Richard Eugen * 8. 9. 1883 Stuttgart, seit 1912 in Newyork,
2. Eugen Otto * 11. 11. 1886 Bankbeamter Paris und Berlin, gef. 17. 1. 1915 bei Ostrow an der Ostfront, s. Gedenkbuch S. 146.

II. Familie Wilhelm Roser-Wölfflen, Ludwigsburg.

G. Wilhelm Roser * 30. 12. 1850, † 16. 3. 1915, Kaufmann, in Stellung in Sachsen, Dänemark, Eßlingen und Reutlingen, seit 1886 Lederhändler in Ludwigsburg, verh. 10. 2. 1887 Metzingen Sophie geb. Wölfflen * 22. 12. 1862, † 9. 11. 1925, T. des Johann W., Schullehrers in Willmandingen OA. Reutlingen.

Kinder in Ludwigsburg geboren:
1. Hermann Joh. Friedr. * 21. 4. 1888, Kaufmann in Elmshorn, verh. 18. 10. 1919 Dorothe Kar. Anna geb. Cappel aus Flensburg * 26. 9. 1888 dort, T. des Obersekretärs C. dort,
Kinder:
 1. Sigrid * 25. 2. 1923,
 2. Hermann Wilh. Otto * 4. 8. 1925,
2. Alfred Wilhelm * 29. 8. 1889, Kaufmann im elterlichen Geschäft, verh. 14. 9. 1920 Hanna geb. Essig * 15. 7. 1898, T. des Metzgermeisters E. Ludwigsburg,
3. Friedrich Wilhelm * 19. 6. 1891, gef. 10. 10. 1914 bei Lille im 2. rhein. Husarenregiment Straßburg, s. Gedenkbuch S. 147,
4. Max Wilhelm * 9. 5. 1893, Lederfabrikant in Jauer (Schlesien), verh. 8. 2. 1923 Edith Marta geb. Schidlauske * 20. 8. 1895 Breslau, T. des Ernst Sch., Schmiedmeisters in Netsche (Schlesien),
Kinder in Jauer geboren:
 1. Edith Sofie * 4. 7. 1925, 2. Annelise Pauline * 22.7.1926,
5. Margarethe Wilhelmine Sophie * 10. 9. 1894,
6. Elisabeth Sophie * 27. 7. 1904.

III. Familie August Roser-Schleicher, Stuttgart.

Karl August Gottlieb Roser * 8. 7. 1860, Kaufmann, Stuttgart, Marienstraße 36½, etabliert seit 1892, Stickereiwarengeschäft, verh. 10. 5. 1890 Stuttgart Berta Pauline geb. Schleicher * 10. 12. 1867, T. des Gottfried Heinrich Sch., Hofbäckermeisters und der Friederike geb. Sick,

Kinder in Stuttgart geboren:
1. Rudi August * 16. 8. 1891, Kaufmann, auf Reisen in Italien und Griechenland, seit 1. 4. 1925 in Kairo, verh. 12. 8. 1924 Irene geb. Gutmann, T. des Carl Chr. G. † 23. 7. 1926, Fabrikant Stuttgart und der Berta geb. Landenberger,
 Kind: Karl Heinz * 19. 6. 1926,
2. Ulrich Karl Alexander Adolf * 28. 9. 1897, Kaufmann, 1920 bis 1925 in Dresden, Chemnitz, Leipzig und Weimar, verh. 23. 12. 1924 Stuttgart Else geb. Weegmann * 27. 4. 1901, T. des Carl W., Direktors bei der Stuttgarter Buchdruckereigesellschaft und der Helene geb. Knoblauch.

7. Hauptzweig.

Familie Otto Wider-Roser, Stuttgart.

Friederike Auguste Roser * 11. 8. 1822, † 13. 9. 1855 Heslach, verh. 28. 9. 1847 Stuttgart Otto Julius Wider, Kaufmann in Stuttgart, * 26. 5. 1821, † 26. 4. 1899, S. des Johann Jakob Friedr. W.,

Kaufmanns in Waldenbuch, und der Maria Kathr. Enßlin, in 2. Ehe verh. 26. 6. 1856 mit Amalie geb. Finckh * 26. 3. 1829 Calw, † 6. 11. 1903 Stuttgart, T. des Ulrich F., Oberamtsrichter in Calw † 1866) und der Amalie geb. Häger,

Kinder in Stuttgart geboren:

aus 1. Ehe:

1. Johannes Friedr. * 15. 11. 1848, verh. mit Holder s. u.,

aus 2. Ehe:

2. August Paul * 30. 11. 1859, verh. Salzer s. u.,
3. Emilie Elisabeth * 18. 5. 1861, verh. 17. 6. 1886 Stuttgart mit Johannes Knauß * 18. 7. 1858, Kaufmann Stuttgart, S. des Johannes K., Kaufmann Münster OA. Cannstatt, und der Katharine geb. Vollmer, kinderlos,
4. Julius Wilhelm Otto * 30. 9. 1862, † 10. 4. 1891, Buchbinder,
5. Johanna Emma Luise * 25. 4. 1864 Grunbach,
6. Emma Ottilie * 17. 1. 1868, verh. 17. 12. 1901 Stuttgart Dr. med. Johannes Haage * 1. 1. 1864 in Waldenbuch, † 6. 11. 1922 Lauffen a. Neckar,

   Kinder:

   1. Erich Otto * 29. 12. 1902 Dettingen (Hohenz.), cand. theol. Tübingen,
   2. Irene Amalie * 14. 11. 1904 Lauffen a. N., stud. agrar. Hohenheim,
   3. Manfred Richard * 30. 3. 1906 Lauffen a. N., stud. theol. Maulbronn,
   4. Hilde Elisabeth * 5. 3. 1908,
   5. Otto Konrad * 14. 7. 1909, Kaufmann.

Familie Johannes Wider-Holder, Ellwangen.

Johannes Friedrich Wider * 25. 11. 1848, † 30. 11. 1916 Cannstatt, Oberamtsrichter 1884 in Riedlingen, 1889 Backnang, 1892 Ellwangen, Landgerichtsrat 1908, Mitglied der Evang. Landessynode seit 1903 für Backnang und Kirchheim u. T., pens. 1912, verh. 4. 6. 1877 Stuttgart Elise Selma Christine Katharine geb. Holder * 10. 11. 1856 Stuttgart, T. des Jak. H., Gerichtsnotars das.,

Kinder:

1. Georg Hermann * 6. 10. 1878 Spaichingen, † 1. 9. 1911 Duisburg-Meiderich, Apotheker, Chemiker, Direktor der chem. Fabrik dort, verh. 12. 12. 1906 in Soden mit Gertrude Schmitz * 24. 12. 1875, T. des Fabrikanten Sch., Soden, kinderlos,
2. Erwin * 8. 2. 1880 Waiblingen, nach Amerika ausgewandert,
3. Hedwig Friederike Elise * 1. 12. 1881 Eßlingen, verh. 17. 11. 1910 Stuttgart Alfred Meyding, Kaufmann, * 18. 2. 1874, S. des Kaufmanns Adolf M. Stuttgart und der Emilie geb. Diehm,

Kinder:

1. Ruth * 23. 9. 1913 Stuttgart,
2. Paul * 10. 3. 1915 Stuttgart,

4. Elsa Amalie * 1. 11. 1883 Eßlingen, verh. 4. 8. 1908 Kirchheim u. T. Walther Schanzenbach, Oberregier.Rat in Stuttgart * 27. 9. 1874, S. des Dr. Otto Sch., Professors und Hofbibliothekars († 1910), und der Klara geb. Seidenstricker,

Kinder:

1. Ilse Hedwig * 30. 9. 1909 Kirchheim u. T.,
2. Otto Alfred * 25. 8. 1911 Stuttgart,
3. Gertrud Klara * 26. 2. 1919 Neuenstadt a. K.,

5. Margarethe Johanna Klara * 20. 1. 1886 Riedlingen, verh. 13. 10. 1923 Cannstatt Karl Wilh. Beurlen * 11. 7. 1869, Witwer von geb. Engel, Professor, Gymnasium Tübingen, S. des Kupferschmieds B. Kirchheim u. T.,

(drei angetretene Kinder),

6. Dora Emma Lydia * 24. 8. 1887 Riedlingen, verh. 27. 3. 1920 Cannstatt Karl Hofmann * 10. 5. 1875, Witwer von ...., Oberingenieur in Düneberg Bez. Hamburg, S. des Oekonomen Gustav H., Mönchhof bei Welzheim,

(zwei angetretene Kinder),

7. Otto Albert * 1. 2. 1890 Backnang, Techniker Mühlheim a. d. Ruhr, vermißt seit 20. 9. 1914 bei Ailles an der Aisne (s. Gedenkbuch S. 172),

8. Hans Emil August * 9. 11. 1895 Ellwangen, Oberleutnant 1919 (s. Gedenkbuch S. 175), jetzt Kaufmann.

Familie August Wider-Salzer, Leonberg.

August Paul Wider * 30. 11. 1859, Dr. med. prakt. Arzt in Leonberg, verh. 17. 5. 1892 Stuttgart Else geb. Salzer * 12. 8. 1866, † 13. 6. 1897 Leonberg, T. des verstorb. Emil S., Apothekers in Brackenheim, verh. in 2. Ehe 6. 4. 1899 mit Anna geb. Bolay * 9. 12. 1872 Haberschlacht, T. des verst. Fürchtegott B., Pfarrers in Dagersheim,

Kinder in Leonberg geboren:

1. Ehe:

1. Gertrud Sophie * 25. 12. 1896, verh. 6. 12. 1921 Korntal mit Friedr. Meißner, Lehrer in Hohebach bei Künzelsau, * 22. 8. 1899, S. des Friedr. M., Privatdozent an der Hochschule in Heidelberg,

Kinder derselben:
1. Marbod * 20. 9. 1922, 2. Jörg * 6. 3. 1924,
2. Ehe:
2. Else * 1. 1. 1900, verh. 8. 9. 1923 Leonberg mit Karl Richter * 24. 5. 1894, Apotheker in Dürrmenz-Mühlacker, S. des verst. Pfarrers Karl R., Kirchberg a. J.,
Kind:
Heinz * 15. 7. 1924,
3. Mechthilde * 13. 4. 1903,
4. Wolfgang * 7. 9. 1907,
5. Eberhard * 22. 3. 1913.

8. Hauptzweig.

Familie Ludwig Fritz-Roser.

Luise Christ. Roser * 3. 4. 1824, † 8. 5. 1890, verh. 9. 11. 1845 mit Ludwig Friedr. Fritz * 12. 2. 1816, † 24. 1. 1862, Kaufmann in Stuttgart, S. des Weinschankwirts und Gasthofbesitzers z. „grünen Haus" Andreas F. († 1855),

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Lydia Sophie * 18. 6. 1855, † 27. 3. 1877 Stuttgart, verh. das. 24. 4. 1876 mit Friedrich Eduard Sam. Liesching * 26. 8. 1852, † 21. 3. 1914, Kaufmann, seit 1872 Prokurist Fa. Schiedmayer Pianofortefabrik, S. des Theo L., Buchhändlers in Stuttgart und der Helene geb. Schlegel,
Kind:
Lydia Helene Liesching * 27. 1. 1877, verh. 9. 9. 1902 Stuttgart mit Johannes Ed. Weber * 18. 7. 1875, S. des Pfarrers Dr. Ferd. W. und der Marie geb. Schmid in Neuendettelsau, Pfarrer in Traunstein, Altdorf und Nähermemmingen, seit 1920 Religionslehrer in Nürnberg, seit 1924 Erlangen, 1926 Traunstein,
2. Luise Fritz * 1. 3. 1857, verh. 27. 6. 1878 mit Friedrich Liesching, ihrem Schwager, s. o.,
deren Kinder in Stuttgart geboren:
1. Friedrich Hermann Theodor Liesching * 27. 7. 1879, Kaufm. Fabrikvertretung, verh. 29. 10. 1908 in Dundee-Schottland mit Helene Pauline Vitry * 27. 12. 1885 in Paris-Neuilly, T. des Kapitäns z. S. Leo V. * 13. 8. 1852, † 7. 2. 1895 und der Irma geb. Vaucon * 1846, † 1908,
deren Kinder:
1. Odette Margarete Luise * 15. 7. 1909 in Dundee,
2. Albert Herm. Friedr. * 21. 5. 1913 in Stuttgart, † 6. 3. 1914,
3. Fritz Paul Alb. * 31. 3. 1915 in Untertürkheim,

2. Andreas Johannes Liesching * 1. 12. 1880,

3. Ernst Heinrich Liesching * 4. 2. 1882 Stuttgart, Diplomingenieur, Direktor der städt. Lichtwerke in Buer-Westfalen, verh. 7. 10. 1911 mit Paula Elisabeth Hopff * 6. 8. 1890 in Ulm, T. des Eisengießereibesitzers H. Th. H. († 1902) und der Elisabeth geb. Klemm (im Krieg August 1914 bis Januar 1919),

deren Kinder:

1. Wolfgang L. * 10. 2. 1913 in Essen-Ruhr,
2. Margarete L. * 19. 8. 1914 in Essen-Ruhr,
3. Sigrid Else L. * 17. 6. 1920 in Buer,
4. Eberhard L. * 8. 3. 1923,

4. Martin Wilh. Liesching * 11. 8. 1883, Textilkaufmann Stuttgart, früher in Stellung in Trossingen, Feuerbach, zuletzt in Ashfort-Kent, interniert bis 1919 auf der Insel Man, verh. 24. 9. 1912 mit Klotilde Pfitzer * 11. 6. 1892 Stuttgart, T. des Gärtners und Samenhändlers Wilhelm Pf. (* 1854, † 1921) und der Anna Regina geb. Koch,

deren Kinder:

1. Walter Pitt L. * 20. 6. 1914 in Ashford-Kent,
2. Ruth L. * 11. 12. 1920 in Stuttgart,
3. Annemarie L * 4. 12. 1921 in Stuttgart,

5. Johanna Martha Luise Liesching * 20. 8. 1885 in Stuttgart, Haustochter,

6. Maria Liesching * 27. 6. 1888 in Stuttgart, war studienhalber in England und Schottland, jetzt Reallehrerin am evangelischen Töchterinstitut in Stuttgart,

3. Theodor Andreas Fritz * 23. 10. 1858, † 29. 9. 1918, Kaufmann in Nürnberg, früher in Elberfeld und Bielefeld 1881—88, in Leonberg bis 1893, verh. Elberfeld 18. 10. 1888 mit Mathilde Julie Johanna Haupt * 22. 1. 1864 dort, T. des Kaufmanns Hermann H. (* 1832, † 1915) und der Helene geb. Heyder, Kinder derselben:

1. Eberhard Ludwig Hermann Fritz * 6. 11. 1890 in Leonberg, † 10. 11. 1918 in Miltenberg, Vikar in Sulzkirchen 1914, in Miltenberg 1914/18,

2. Lydia Luise Fritz * 2. 8. 1892 in Leonberg, † 30. 1. 1893 in Stuttgart,

3. Martha Luise Fritz * 31. 5. 1899 in Nürnberg, Bezirksfürsorgerin dort.

2. Stuttgarter Unterast.

Familie Joh. Jakob Roser-Heß.

Gen. VIII. Johann Jakob Roser, Christoph Heinr. S. (s. o. S. 13) * 12. 1. 1766, † 27. 2. 1803, Metzgermeister in Stuttgart, verh. 9. 6. 1789 Rosine Barb. Heß * 30. 8. 1766, † 8. 2. 1803, T. des Jakob Heß, Ochsenwirts und Gerichtsverwandten in Obertürkheim, und der Anna geb. Scheef,

Paten: Ochsenwirt Jakob Heß, Großvater, Metzgermeister Jakob Roser Stuttgart, Rotgerberin Kathrine Roser,

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Rosine Katharine * 2. 3. 1790, verh. Engelmann s. u.,
2. Christine Friederike * 1791, verh. 1811 mit Jakob Friedr. Veil, Kaufmann in Schorndorf, s. bei Veil S. 83,
3. Christine Rosine * 6. 4. 1796, verh. mit Georg Koch, s. u. S. 50,
4. Jakob Heinrich * 22. 12. 1798, verh. mit Schmid, s. u. S. 53.

1. Hauptzweig.

Familie Gottlieb Engelmann-Roser, Böblingen.

Rosine Katharine * 2. 3. 1790, † 5. 3. 1852, verh. 4. 7. 1813 Stuttgart mit Georg Gottlieb Engelmann * 26. 11. 1781, † 20. 11. 1824, Kaufmann in Böblingen, S. des Gotthold E., Küfers in Maulbronn, und der Maria Magd. Bröckel,

Kinder in Böblingen geboren:

1. Beate Marie * 17. 9. 1814, † 17. 2. 1819,
2. Christian Heinrich Emanuel * 27. 3. 1816, † 12. 9. 1892, Kaufmann in Newyork, verh. 12. 9. 1852 mit Kathrine Hohnacker * 13. 1. 1830, † ...., T. des Bleichers H. in Mergelstetten,
   deren Kinder:
   1. Mathilde Kathrine * 22. 1. 1854, Privatiere in Newyork,
   2. Klara Maria * 11. 6. 1856,
   3. Eugen Gotthold * 16. 5. 1858, Kaufmann in Brooklyn,
   4. Emilie * 21. 9. 1862, † 10. 3. 1892, verh. 27. 11. 1889 mit Walther Downing * 26. 9. 1864, Schiffszimmermann in Brooklyn (Kinder: 2 T.),
   5. Pauline Kornelie * 17. 2. 1873, verh. 27. 6. 1894 mit Georg Walter, Stahlgraveur in Brooklyn * 8. 10. 1866 (1 S.),
3. 4. u. 5. klein gestorben,
6. Beate Kathrine * 15. 11. 1819, Privatiere in Pforzheim,
7. Gotthold August * 14. 3. 1822, † ...., Zivilingenieur in Mailand, verh. 4. 6. 1856 mit Luise Rosa Blondel * 10. 2. 1825, † ...., T. des Carlo B., Oekonom in Mailand,

Kinder:

1. Karoline Johanne * 27.3.1857, verh. 10.10.1878 in Mailand mit Dr. Karl Phil. Forst * 15.5.1848, Apotheker, 1865—1870 in Norddeutschland in Stellung, Dr. phil. in Göttingen 1874, Leiter einer chem. Fabrik in Mailand 1875 bis 1894, seither in Sachsenhausen, S. des Joh. Wilh. F., Landwirts in Neuwied a. Rh., später Chemiker in Frankfurt a. M.,

   deren Kinder:

   1. Friedrich Wilhelm * 29.5.1822, † 5.2.1890,
   2. Sophie Wilhelmine * 12.12.1883,
   3. Albert Christian * 5.4.1886,
   4. Luise Marie * 11.3.1888,
   5. August * 10.6.1890,
   6. Wilhelm Hermann * 17.7.1893,
   7. Karl Friedr. * 30.4.1895,

2. Gustav Adolf E. * 2.8.1858, † 28.6.1859,
3. Ernestine Sophie * 23.9.1860, verh. mit Vonwiller, Bankier und Schweizer Konsul in Mailand,
4. Albert Ludwig * 10.8.1864, Ingenieur, † 16.11.1892 in Chicago,
5. Gustav Heinrich * 21.3.1869, Ingenieur in Mailand,

8. Gottlieb Christoph Engelmann * 5.6.1822, † 20.11.1896, Fabrikant in Heidenheim, früher in Ulm, verh. in 1. Ehe 21.7.1857 in Mergelstetten mit Maria Bozenhardt * 13.1.1837, † 20.11.1866, T. des Hirschwirts B. dort, verh. in 2. Ehe 25.6.1868 Stuttgart mit Sophie Kapff * 5.7.1838, † 3.3.1890 in Ulm, T. des Kaufmanns Heinrich K. in Stuttgart,

deren Kinder aus 1. Ehe:

1. 2. u. 3. klein gestorben,
4. Elise Adelheid * 7.6.1862, † 22.7.1884,
5. Marie Pauline * 10.11.1863, † 23.2.1896 in Ulm,
6. Leonhard Albert * 16.7.1865, † 19.9.1875,
7. Karl Heinrich * 9.4.1869, Kaufmann, 1887—92 in Ludwigsburg und Immenstadt, seither in Hanau, verh. 26.5.1896 dort mit Emma Göring, Kaufmanns T. dort,
8. Emil Gotthold * 29.4.1871, † 4.12.1878,

9. Marta Rosa * 20.3.1873,
10. u. 11. Anna E. und Wilhelm * 4.8.1874, † 26.8.1874,
12. Emil Albert * 21.6.1880 † 9.10.1881.

2. Hauptzweig

Familie Jakob Friedrich Veil-Roser, Schorndorf, s. b. Veil S. 83.

3. Hauptzweig

Familie Koch-Roser, Ebersbach.

Christine Rosine Roser * 6. 4. 1796, † 14. 2. 1869 in Pforzheim, verh. 25. 4. 1815 mit Johann Georg Koch * 11. 2. 1791, † 24. 11. 1868, Kaufmann in Ebersbach OA. Göppingen bis 1858, dann in Pforzheim, S. des Johann Adam K., Kaufmann in Ebersbach, und der Elise Lüze dort,

Kinder in Ebersbach geboren:

1. Friederike Emilie * 31. 12. 1822, verh. mit Heintz, s. u. I.,
2. Gottlob Friedrich * 24. 1. 1824, † 12. 2. 1824,
3. Rosine Kathr. * 19. 2. 1825, verh. mit Georg Saacke, s. u. II,
4. Johann Georg K. * 21. 1. 1826, † ...., Kaufmann, nach Sakramento in Californien ausgewandert 1849, verh. 5. 5. 1855 mit Mary Stose * 2. 5. 1836, † ...., T. des Bauunternehmers in St. Franzisko, aus Reutlingen gebürtig, keine Kinder,

5. 6. 7. 8. u. 10—12 klein gestorben,

9. Christine Friederike * 16. 10. 1831, verh. mit Georg Saacke, s. u. II.

I. Familie Heintz-Koch, Meisenheim.

Friederike Emilie Koch * 31. 12. 1822, † 5. 5. 1894 in Leipzig, früher seit 1878 als Witwe in Durlach, seit 1885 in Stuttgart, seit 1888 in Leipzig, verh. 22. 10. 1846 in Ebersbach mit Ludwig Julius Heintz * 1. 4. 1818, † 16. 1. 1878, Pfarrer und Zuchthausgeistlicher 1846, Oberkirchenrat in Karlsruhe 1853, Pfarrer in Meisenheim b. Offenburg 1861, S. des Ludwig H., Holzhändlers in Pforzheim,

deren Kinder:

1. Emilie Rosine * 15. 9. 1847,
2. Friederike Sophie * 23. 9. 1848, † 18. 3. 1866,
3. Julius Eduard * 4. 10. 1849, Kaufmann, Leutnant im Feldzug 1870—71, dann in London 1873—79, seither Direktor der Papierfabrik Bohnenberger & Co. in Niefern, verh. 22. 10. 1878 in London mit Sara Jane Thomas * 25. 5. 1854, T. des Benjamin Th., Steuerbeamten dort,

   Kinder:

   1. Julius Georg * 12. 8. 1879,
   2. Sara Jane * u. † 1881,
   3. Margret * 30. 7. 1882,
   4. Rosa * 5. 3. 1885,
   5. Ida * 11. 9. 1886,
   6. Wilhelm Ludwig * 16. 11. 1889,

4. 5. 6. u. 7. klein gestorben,

8. Rosa Maria Elis. * 25. 6. 1862, verh. mit Paul Nanz, Kaufmann Stuttgart, s. o. S. 30,
9. Johanna * 23. 10. 1864, † 2. 5. 1866,
10. Ernst Georg Ludw. Friedr. * 7. 3. 1868, Dr. med., seit 1895 in Gernsbach i. B.

II. Familie Saacke-Koch, Pforzheim.

Rosine Kathrine Koch * 19. 2. 1825, † 14. 11. 1851 Pforzheim, verh. 21. 8. 1845 in Ebersbach mit Georg Christ. Fr. Saacke * 30. 4. 1817, † 13. 5. 1879, Goldwarenfabrikant in Pforzheim, S. des Christian S., Konditors dort, in 2. Ehe am 11. 2. 1856 mit Christine Friederike Koch * 16. 10. 1831, † 25. 11. 1868,

Kinder in Pforzheim geboren:
aus 1. Ehe:

1. Rosine Kathr. * 10. 10. 1846, † 13. 4. 1911 Pforzheim, verh. 30. 6. 1874 mit Emil Wehe, Kaufmann in Pforzheim, * 30. 12. 1845, † 19. 3. 1876, ohne Kinder,
2. Georg Christian Friedrich Saacke * 22. 12. 1847, † 30. 4. 1885, Kaufmann in München, verh. 8. 5. 1870 mit Lina Walz * 16. 7. 1851, T. des Kaufmanns W. in Mannheim,

   Kinder in Gmünd geboren:
   1. Heinrich Saacke * 27. 6. 1871, Maschinentechniker, Aufenthalt unbekannt,
   2. Rosine Friederike * 11. 7. 1872, verh. 11. 5. 1905 mit Karl Nast * 31. 3. 1872 in Untersontheim, Pfarrer in Eckenweiler bei Ergenzingen, S. des Pfarrers N. in Lorch i. R., und der Marie geb. Renz,

      Kinder derselben:
      1. Anneliese * 8. 3. 1906 Eckenweiler,
      2. Gertrud Benita * 23. 3. 1909, † 19. 9. 1909,
      3. Gertrud * 4. 3. 1911 Eckenweiler,
      4. Margarete * 3. 7. 1914 Eckenweiler,
   3. Georg * 10. 9. 1873 † 21. 7. 1874,
   4. Emil Karl * 20. 9. 1874, Maschinentechniker in Stuttgart, verh. 27. 8. 1901 in Karlsruhe mit Maria Sofie geb. Gräff * 22. 7. 1875 Karlsruhe, T. des Wilh. Gr., Buchhändlers in Karlsruhe, und der Sofie geb. Rudolf,

      Kinder:
      1. Rut Johanne Rosalie Maria * 24. 4. 1903 Nürnberg,
      2. Lotte Luise Rose Sofie * 16. 6. 1907 Stuttgart,
      3. Gerda Maria Elisabeth * 22. 1. 1913, † 9. 4. 1914 Stuttgart,
      4. Leni Johanna Emilie * 25. 5. 1917 Stuttgart,
   5. Paul * 8. 8. 1876, † 23. 11. 1876,

6. Karl Christian * 6. 12. 1878, Kaufmann in Charlottenburg, Knesebeckstr. 10, verh. 5. 5. 1904 Stuttgart mit Emilie Mathilde geb. Grau * 26. 12. 1878 Stuttgart, T. des ...., Kinder:
   1. Marianne Emilie Kathr. Rose * 17. 4. 1905 Paris, verh. Wilhelm Viktor Volkmann, Köln,
   2. Herbert Karl Georg Wilh. * 2. 12. 1906 in Enghiem Frankreich,
   3. Magdalene Berta * 23. 12. 1908 dort,
   4. Käthe Johanne * 10. 8. 1910,
   5. Elisabeth Anna * und † 1912,
   6. Liselotte Maria * 15. 8. 1913 dort,

3. Theodor Franz Saacke * 10. 4. 1850, † 4. 3. 1851,
4. Albert Karl * 6. 10. 1851, † 2. 1. 1852,
aus 2. Ehe:
5. Karl Julius S. * 27. 11. 1857, Werkzeugfabrikant (Fa. Gebr. Saacke in Pforzheim, verh. 27. 11. 1888 Stuttgart mit Lydia Marstaller * 29. 7. 1860, T. des Karl M., Kaufmanns in Bönnigheim, und der Marie geb. Böhringer,
Kinder in Pforzheim geboren:
   1. Anna Lydia Maria * 2. 9. 1889,
   2. Gertrud Friederike * 4. 6. 1892,
   3. Johanna Auguste Christine * 22. 10. 1896,
   4. Reinhard Karl Wilhelm * 26. 1. 1900, Diplomlandwirt, verh. 21. 3. 1925 mit Elisabeth Charlotte Nehring, T. des August Nehring, Amtsrat in Watenstedt (Braunschweig) und der Elise geb. Druckenbrod,
6. Paul Theodor Alb. Saacke * 6. 5. 1859, Werkzeugfabrikant in Pforzheim, verh. 11. 8. 1888 Stuttgart mit der Schwägerin Maria Marstaller * 5. 1. 1863, T. des Karl M., s. o.,
Kinder in Pforzheim geboren:
   1. Walther Paul Georg * 10. 7. 1889, Diplom-Ingenieur Ludwigshafen a. Rh., verh. 27. 2. 1923 mit Johanna Beckh, T. des Christof B. und Anna geb. Maisburger,
   2. Elisabeth Maria Friedr. * 14. 6. 1896, verh. 7. 2. 1918 mit Friedrich Specht, Pfarrer in Schillingstadt A. Adelsheim,
   3. Georg Karl * 2. 2. 1898,
   4. Wilhelm Paul * 24. 4. 1903,
7. Friedericke Pauline Emilie * 17. 9. 1860, † 24. 2. 1861,
8. Immanuel Joh. Saacke * 24. 12. 1864, Kaufmann in Pforzheim, Goldwarengeschäft, verh. 16. 10. 1895 mit Anna-Marie Lemke * 31. 5. 1871 in Bremen, T. des Herm. L., Zigarrenfabrikant dort und der Johanne geb. Watermaier,
Kinder in Pforzheim geboren:
   1. Friederike Johanne Rose * 22. 8. 1897,

2. Peter Hermann Karl * 5. 1. 1899, Diplom-Ingenieur,
3. Margarete Maria Lydia * 23. 2. 1901,
4. Johanne Julie * 24. 9. 1903.

4. Hauptzweig.

Familie Heinrich Roser-Schmid, Stuttgart.

Jakob Heinr. Roser * 22. 12. 1798, † 22. 5. 1839, Kaufmann in Stuttgart, verh. 1. 2. 1824 mit Katharine Schmid * 1. 12. 1800, † 30. 9. 1865, T. des Georg Konr. Sch., Gerberobermeister in Stuttgart und der Auguste Fr. Junginger,

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Georg Heinrich * 28. 1. 1825, Kaufmann in Stuttgart, † . . . .,
2. Gustav R. * 4. 3. 1826, † 14. 1. 1868, Buchhändler in Stuttgart, verh. 23. 11. 1857 mit Friederike Belser * 7. 1. 1832, † 31. 12. 1896, T. des Jak. Christ. B., Buchhändlers in Stuttgart, ohne Kinder,
3. Emma Friederike Roser * 1827, verh. mit A. Nanz, s. S. 26,
4. Sophie R. * 11. 12. 1828, † ledig 15. 7. 1910 Stuttgart,
5. Wilhelm Jakob R. * 21. 7. 1830, Kaufm. Bankbeamter Stuttgart, verh. 28. 7. 1872 mit Marie Luise Koch * 24. 5. 1829, † 18. 8. 1907, T. des Johann K., Oberamtsgerichtsdiener in Ellwangen und der Johanne Dorothee geb. Schimming, kinderlos,
6. Julius Ferdinand R. * 25. 8. 1831, † 4. 6. 1867, Kaufmann in Milwaukee, verh. 10. 7. 1857 mit Karoline Eisenmann * 5. 8. 1836, † 1895, T. des Heinrich E., Buchbinders in Stuttgart,
   4 Kinder klein gestorben,
7. u. 8. Zwillinge: Gotthold und Gottlob R. * 15. 12. 1834, Nr. 7 Postsekretär in Stuttgart ledig, Nr. 8 klein gestorben,
9. Karoline Amalie * 8. 8. 1836, † 26. 11. 1915, verh. 24. 7. 1862 Stuttgart mit Georg Friedr. Riehm * 4. 5. 1827, † 13. 9. 1903 Reutlingen, Präzeptor in Wildberg und Murrhardt, Oberpräzeptor in Reutlingen 1875, Tit. Professor pensioniert 1896, S. des Joh. Jakob R., Bauers und Gemeindepflegers in Maichingen, einzige Tochter:
   Emma Karoline * 4. 7. 1863 in Wildberg, † 13. 9. 1902 Reutlingen, verh. 18. 11. 1890 in Stuttgart mit Karl Rud. Müller * 31. 3. 1856 in Friedrichshafen, † 27. 8. 1922 Stuttgart, Professor in Eßlingen 1883, in Ulm 1887, in Stuttgart seit 1894, S. des Friedrich M., Schullehrers in Cannstatt und der Sofie Kathr. geb. Cotzel, in 1. Ehe verh. mit Wilh. Maurer,

deren Kinder:

1. Sophie Karoline Gertrud * 27. 12. 1891 Ulm,
2. Friedrich Rudolf Herbert * 8. 2. 1894, Prem.Leutnant, gef. 13. 7. 1915 bei Ossowice in Rußland,
3. Gustav Heinrich Manfred * 6. 9. 1896 Stuttgart, Dr. ing.,

10. Karl August Benjamin Roser * 31. 7. 1839, † 22. 2. 1902, Kaufmann, Beamter der Allg. Rentenanstalt Stuttgart, verh. 8. 9. 1867 Giengen a. d. Br. Mathilde Sophie Spieß * 30. 8. 1846, † 1. 3. 1920, T. des Gottlieb Friedrich Sp., Apothekers dort und der Christine Dorothee geb. Finckh, deren Kinder in Stuttgart geboren:

1. u. 2. Zwillinge: Helene Mathilde * 22. 8. 1868, Julie * 22. 8. 1868, † 3. 10. 1868,
3. Paul Friedrich * 11. 3. 1871, † 3. 11. 1877,
4. Lydia * 4. 2. 1874, † 9. 11. 1877,
5. Karl Eugen * 20. 12. 1884, † 15. 7. 1890.

3. Stuttgarter Unterast.

Familie Gottlieb Roser-Deusch.

Gen. VIII. Joh. Gottlieb Roser * 30. 9. 1767, † 17. 6. 1850, Christ. Heinrichs Sohn (s. S. 9), Metzgermeister in Stuttgart, verh. 20. 10. 1792 Johanne Rosine Deusch * 24. 6. 1772, † 22. 1. 1844, T. des Schönfärbers Deusch in Urach und der Marie Dorothee geb. Simmendinger,

Kinder in Stuttgart geboren: Paten: beiderlei Großeltern,

1. Kathrine Dor. * 23. 2. 1794, † 29. 12. 1848, verh. 30. 11. 1815 mit Johann Friedrich Krauß, Metzger in Stuttgart, * 1791, † 7. 2. 1864, S. des Joh. Friedr. K., Metzger,

   Kinder derselben:

   1. Wilhelm Gottlieb K., Metzger, * 14. 10. 1818, verh. mit Sofie Gollmar,

      einziges Kind:

      Friederike Kar. * 7. 8. 1849, † 3. 9. 1849 Urach,

   2. Hermann K. * 26. 2. 1820, † 9. 1. 1893, Werkmeister, verh. mit Karoline Krämer * 12. 5. 1825, † 20. 3. 1905, T. des Friedr. Kr., Stadtwerkmeister,

      Kinder:

      1. Hermann * 22. 6. 1851, Architekt, verh. 1887 mit G. Stähle,
      2. Marie * 4. 5. 1855,
      3. Adolf Heinrich * 2. 11. 1857,

   3. Rosine Kathr. Dorothee * 10. 9. 1823, † ...., verh. mit Bauinspektor Brenner Eßlingen,
   4. Gustav Adolf K. * 10. 1. 1826, Hotelbesitzer, † 13. 11. 1883, verh. mit Mathilde Stierlen * 1831, † 17. 6. 1909,

Kinder:

1. Eugen * 24. 4. 1857, Kaufmann, verh. 1895 Agnes Höring,
2. Matilde * 1. 7. 1858, verh. 1879 Ingenieur Adolf Reuß,
3. Julie * 5. 2. 1860, verh. 6. 9. 1889 mit Meinhardt,
4. Adolf * 1863, Kaufmann, verh. mit Weisbrod,

5. Theodor K. * 8. 8. 1832, † ledig 22. 9. 1892,
6. Rudolf K. * 13. 12. 1834, † 17. 6. 1884, Kaufmann, verh. 19. 6. 1873 Pauline Stierlen, 2 S., 2 T.,

2. Friedrich Heinrich R. * 17. 6. 1795, † 30. 3. 1860 Stuttgart, Metzgermeister, verh. 15. 6. 1823 mit Dorothee Kaufmann * 15. 7. 1803, † 22. 9. 1872, T. des Joh. Gg. K., Kastenverwalters in Waiblingen und der Elisab. geb. Link,

Kinder derselben:

1. Luise Ros. Marg. Dor. * 31. 3. 1824, verh. 15. 2. 1846 mit K. G. v. Lang, Kaufmann, 1 S., 1 T.,
2. Karl Friedrich R. * 10. 5. 1829, † .... (nicht in Stuttgart),
3. Friedrike Emilie Kar. * 10. 5. 1830, verh. mit Reallehrer J. G. Schäfer, 1 S.,
4. Wilhelm Heinrich R. * 3. 2. 1834, † 29. 7. 1875 Pfullingen Irrenanstalt,
5. Sophie Pauline * 20. 8. 1837, † 14. 2. 1916 Stuttgart, verh. 22. 7. 1862 Josef Gottlob Schober, Kaufmann in Stuttgart, Trikotfabrikant, * 5. 5. 1826, † 5. 1. 1886, S. des Tuchscherers Jos. Barth. S. in Calw, 2 S., 1 T.,
6. Georg Otto R. * 23. 4. 1843, † ledig 30. 9. 1903 Stuttgart,

3. Rosine Barb. R. * 11. 12. 1796, † 1. 6. 1871, verh. 10. 8. 1817 mit Christian Ulr. Dolmetsch, Bäckermeister in Stuttgart, 2 S., 1 ledig gestorben,

4. Johann Gottlieb R. * 11. 11. 1798, Metzger, † 7. 1. 1872, verh. 21. 7. 1831 mit Rosine Barb. Deusch * 28. 12. 1807, † 17. 12. 1858, T. des Johannes D., Schönfärbers in Urach, und der Marie Dorothee geb. Deusch,

Kinder derselben:

1. Rosine Wilhelmine * 24. 7. 1832, verh. 15. 11. 1853 mit Jon. Friedr. Roser, Lederfabrikant in Stuttgart, s. S. 41, 6. Hauptzweig,
2. Luise Ros. * 6. 7. 1837, † 25. 2. 1870, verh. 24. 11. 1867 Karl Kettenbach * 18. 12. 1830, Kaufmann, † 2, 11. 1901, 2 S.,
3. Emma * 16. 8. 1840, verh. 22. 9. 1864 Wilh. Horn, Kaufmann,
4. Gustav Adolf * 12. 6. 1844, Hoteldirektor in St. Gallen, † 14. 2. 1910 Stuttgart, verh. 20. 9. 1875 Stuttgart mit Wilhelmine Pfitzer in Stuttgart * 29. 12. 1854, † 8. 6. 1907 in Winnenden, kinderlos,
5. Karl Robert Eugen * 5. 8. 1849, † 24. 6. 1872 Waiblingen,

5. Christiane Friedr. R. * 4. 4. 1800, † ...., verh. 21. 11. 1825 mit W. Nestel, Kaufmann * ...., † ...., einzige Tochter:
Marie Fr. Wilh. *2. 2. 1829, verh. W. H. Seemann, Kaufm., 3 S.,
6. Christ. Karoline R. * 24. 12. 1802, † 23. 3. 1880, verh. 8. 6. 1823 mit Carl Aug. Krauß, Metzgermeister * 10. 10. 1795, † 19. 6. 1867, S. des Metzgers Joh. Friedr. K.,
Kinder:
1. Karoline Kathr. Rosine * 19. 6. 1824, verh. 12. 8. 1847 mit J. F. G. Schmolz, Werkmeister, * 1819, † 2. 1. 1856 (2 S., 2 T.),
2. Wilhelmine * 31. 5. 1826, † 25. 2. 1908, ledig,
3. Pauline * 5. 6. 1833, † 21.2. 1899 Stuttgart, verh. 27. 5. 1853 Ludwig Heinrich Pressel, Pianofortefabrikant * 16. 3. 1827, † 27. 10. 1891, S. des Karl Friedr. P., Bäckermeisters (3 S., 1 T.),
4. Paul Eugen * 5. 8. 1841, Amerika,
7. Charlotte Wilhelmine * 23. 3. 1804, † 2. 12. 1885, verh. 17. 6. 1827 Steinhauer Lachenmaier * 15. 4. 1800, † 17. 1. 1858, Werkmeister, Stadtrat (1 T.).
3. Stuttgarter Unterast im Mannsstamm ausgestorben.

B. Straßburger Stamm.

Familie Heinrich Roser-Bein, Straßburg.

Gen. V. Heinrich Roser * 18. 6. 1654, † ...., verh. 1. 9. 1681 mit Susanne Magdal. Bein * ...., † 16. 10. 1745, Gerichtsverwandter, Weinhändler und Bierwirt zum „Einhorn am Hohen Steg“ in Straßburg (s. S. 7), (Haus der Familie in der Schnurgasse in Straßburg, noch 1879 vorhanden),

Gen. VI. Kinder in Straßburg geboren:
1. Martha * 24. 6. 1682, † ...., verh. 10. 3. 1706 mit Johann Kaspar Ober, Weißbrotbäcker in Straßburg, S. des Johann Mart. O. dort,
Kinder derselben:
1. Johann Kaspar, 2. Johann Heinrich,
3. Johann, 4. Joh. Adam,
2. Heinrich R. * 21. 2. 1684, Bierwirt, verh. 11. 8. 1706 Anne Marg. geb. Pfähler, Witwe des Joh. Mart. Boch, Wirts in Straßburg,
Kinder:
1. Johann Heinrich * 4. 6. 1707, † 19. 11. 1750, „berühmter Goldarbeiter“, verh. 10. 8. 1740 mit Marie Elisab. Dieffenbacher * 1710, † 7. 6. 1771, T. des Josias D., Goldarbeiters in Straßburg, keine Kinder,

2. Johann Daniel * 6. 9. 1708, † 7. 1. 1714,
3. Johann Jakob * 3. 6. 1711, † 8. 2. 1712,
4. Marie Salome * 6. 3. 1713, verh. 30. 4. 1732 Johann Jakob Diemer, Bäcker in Straßburg,

3. Johann R. * 14. 5. 1686, verh. .... mit Philippine Perdveau,
4. Julius R. * 21. 7. 1688, † ...., verh. 1713 mit Salome Griesbach, deren Kinder:
   1. Johann Jak., 2. Julius, 3. Johann Peter, 4. Marie Salome, 5. Johann Friedrich, 6. Johann Kaspar,
5. Cornelius R. * 3. 10. 1690, † 1746 in Oberhausbergen, Pfarrer daselbst, verh. in 1. Ehe 9. 6. 1728 mit Esther Kast, T. des Dr. med. Joachim K. und der Esther Rehm, in 2. Ehe 7. 8. 1743 mit Susanne geb. Sachs, Witwe des Pfarrers Joh. Jak. Ruos und T. des Waisenhausverwalters Friedrich S. in Straßburg, einziger Sohn:
   Johann Friedrich * ...., später Pfarrer in Kolbsheim, dieser war noch Pate bei den Kindern des Oberamtmanns Friedr. Karl Roser in Herrenberg, Briefe von ihm gesammelt,
6. Susanne Magd. R. * 22. 2. 1693, verh. 10. 6. 1722 mit Johann Phil. Tag, Zuckerwarenfabrikant in Straßburg, Kinder:
   1. Georg Friedrich, 2. Susanne Salome,
7. Ursula Barb. R. * 9. 9. 1695, verh. 18. 11. 1716 mit Joh. Adam Bauer, Bierwirt, * in Braunheim b. Hanau, deren Kind:
   Johannes * ....,
8. Johann Peter R. * 3. 2. 1698, Wirt, verh. 20. 10. 1734 mit Dor. Laut, T. des Joh. Jak L., Mitglied des Großen Rats in Straßburg,
9. Marie Salome R. * 17. 4. 1700, verh. 25. 1. 1720 mit Immanuel Brantz, Silberwarenfabrikant in Straßburg, Kinder:
   1. Elisabeth, 2. Marie Magd., 3. Immanuel,
10. Johann Reinhard R. * 18. 2. 1704 Straßburg, verh. 1. Keller, 2. Erhardt, 3. Kraft, Vogt in Köngen, s. u. Gen. VI.

Familie Johann Reinhard Roser-Keller-Erhardt-Kraft
Vogt in Köngen („Kanzlei-Roser").

Johann Reinhard Roser * 18. 2. 1704 Straßburg, † 12. 10. 1774 Köngen, Universitätspfleger in Weil im Dorf und Feuerbach, Vogt in Köngen a. N., verh. in 1. Ehe 17. 11. 1731 Merklingen OA. Leonberg mit Eberhardine Luise Keller * ...., † 14. 8. 1749, in 2. Ehe 31. 10. 1750 Niederweyher mit Kathrine Barb. Erhard † 13. 8. 1751,

in 3. Ehe 23. 9. 1752 mit Christiane Kathr. Kraft * 10. 1. ...., T. des Expeditionsrats Josias Kr. in Stuttgart und der ....,

Gen. VII. Kinder aus 1. Ehe:

1. Marie Friederike * 26. 8. 1735,
2. Friedrich Heinrich R. * 17. 5. 1737, † als Lic. jur. in Jena 5. 9. 1758,
3. Johann Eberhard R. * 12. 6. 1740, † ...., Oberamtmann in Köngen,
4. Luise Kunigunde * 28. 11. 1742,

   aus 2. Ehe:
5. Eberhardine * und † 1751,

   aus 3. Ehe:
6. Joh. Karl * 10. 5. 1754, † 8. 6. 1759,
7. Christiane Elisabeth * 3. 7. 1756, † 16. 5. 1831 Stuttgart, verh. 17. 1. 1779 mit Johann Friedr. Müller, Kammerrat, * 3. 7. 1753 Sulz a. N., † 2. 8. 1824 Stuttgart, S. des Oberamtmanns Joh. Friedr. M. in Sulz und der Luise geb. Seubert,

   Kinder:
   1. Christiane Friedr. * 4. 11. 1779, † 16. 5. 1831, verh. 14. 1. 1799 Köngen mit Georg Karl Lotter, Kaufmann, Stadtrat in Stuttgart (1775—1834), S. des Tobias L., Kaufmann (1 S., 4 T.), und der Elis. Doroth. geb. Keller,
   2. Charlotte Luise * 3. 5. 1786, † ledig 23. 10. 1864,
8. Friedrich Karl Roser * 18. 12. 1759, † 1822 in Herrenberg, Oberamtmann in Vaihingen a. E., Winnenden und Herrenberg, verh. 12. 5. 1786 mit Elisabeth Kaufmann * 10. 4. 1767, † 1796, T. des Hauptmanns und Auditors, später Regierungsrats und Staatsrats Friedr. Karl v. K.,

   Kinder:
   1. .... * 2. 3. 1786, verh. Pistorius, Oberamtmann in Leonberg und Neuenbürg, deren Tochter verh. Hofapotheker Zündel,
   2. Karl Ludw. Friedr. * 21. 3. 1787, verh. mit Luise Auguste Vischer, s. u. Gen. VIII.
   3. .... * 11. 8. 1791,

Familie Staatsrat von Roser-Vischer, Stuttgart.

Gen. VIII. Karl Ludwig Friedrich Roser * 21. 3. 1787, † 27. 12. 1861 Stuttgart, Legationsrat und Kgl. Württ. Staatsrat, Direktor des Lehenrats, verh. 31. 10. 1814 in Berg a. N. mit Luise Aug. Vischer * 23. 6. 1797 Calw, † 1. 8. 1841 Stuttgart, T. des Joh. Martin V., (Schwager von Ludwig Uhland), Kaufmann in Calw und der Friedrike Aug. Feuerlein („Calwer-Holländer-Holzhänderkompagnie-Verwandten eheliche ledige Tochter"),

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Karl Martin * 6. 12. 1818, Pfarrer, verh. 1843 mit Steeg, s. u. I.,
2. Wilhelm Ferdinand * 26. 3. 1817, Professor in Marburg, verh, 1. Weber, 2. und 3. Haug, s. u. II.,
3. Friederike Auguste Emilie * 9. 8. 1819, † 27. 2. 1889 Stuttgart, verh. 19. 1. 1837 mit Karl Arthur Konradi, Kaufmann, * 19. 11. 1813, † 23. 11. 1868, keine Kinder,
4. Gustav * 23. 3. 1823, † 31. 7. 1860, Apotheker in Hall (Sandelsche Apotheke), verh. 5. 10. 1852 mit Pauline Friedr. Marg. Sandel * 2. 4. 1831, † 30. 12. 1868 Hall,
   Kinder:
   1. Paul * 3. 9. 1854, † 1876 ledig in Rotterdam,
   2. Wilhelm Gottlob * 9. 12. 1855, † 2. 1. 1880, stud. pharm. in Erlangen,
5. Ludwig * 24. 11. 1824, † 10. 3. 1880, Kaufmann in London, verh. 4. 8. 1855 Tübingen mit Luise Haug * 16. 7. 1837, † 11. 4. 1918 Stuttgart, T. des Prof. H. Tübingen (s. S. 61), keine Kinder; Adoptivtochter Emilie * 9. 5. 1871, verh. mit Oberförster Heck in Adelberg,
6. Luise * 12. 5. 1828, † 17. 3. 1858, verh. 5. 6. 1848 mit Christian Friedr. Eisenlohr, Kaufmann in Stuttgart, * 6. 8. 1820 Reutlingen, † 2. 5. 1870, S. des Dekans Chr. Fr. Eisenlohr, Reutlingen, in 2. Ehe mit Marie Claß (1826—1905),
   deren Kinder aus 1. Ehe:
   1. Elise Marie * 12. 9. 1850, verh. 23. 10. 1871 Dr. Karl Theodor Baur, Wasseralfingen, Bergrat, zuletzt Stuttgart, (2 S. und 2 T.),
   2. Karl Ludwig * 13. 11. 1851, † 10. 12. 1913, Kaufmann, Kommerzienrat, verh. 26. 5. 1879 Stuttgart mit Marie Friedr. Köstlin * 25. 7. 1858, T. des Staatsrats Theodor v. K und der Mathilde Schelling (3 S., 1 T.),
   3. Gustav * 1854, † 1856,
   4. Wilhelm * und † 1856,
   5. Ludwig * 20. 2. 1858,
      aus 2. Ehe:
   6. Theodor * 25. 5. 1862.

I. Familie Karl Roser-Steeg, Pfarrer in Beihingen a. N.

Gen. IX. Karl Martin Roser * 6. 12. 1818, † 24. 2. 1871 Beihingen a. N., Pfarrer in Adolzhausen, dann in Scharnhausen 1862—67 und Beihingen a. N., verh. Heilbronn 16. 11. 1843 mit Elise geb. Steeg * 13. 11. 1823 Heilbronn, T. des Joh. Nikolaus St., Kaufmanns in Mannheim, * 14. 4. 1776 Mannheim, † 1841, und der Charlotte geb. Demmler

* 14. 3. 1784, † 28. 3. 1863 Scharnhausen, T. des Regimentsquartiermeisters Joh. Friedr. Demmler und der Jakobine Barb. Tauth,

Kinder:

1. Karl * 20. 4. 1844 Adolzhausen, † 3. 11. 1894, Papierfabrikant in Miesbach (Oberbayern), verh. 30. 9. 1874 Hanau mit Margarethe Gottschalk, T. des Portefeuillefabrikanten G. in Hanau, † 26. 2. 1900,

   deren Kinder:

   1. Karl * 1876, † 1878,
   2. ....

2. Gustav * 7. 3. 1846 Adolzhausen, verh. 19. 11. 1872 Heilbronn mit Anna Luise geb. Haug * 25. 7. 1851 Tübingen, † 18. 2. 1918 Heilbronn, T. des Universitätsprofessors Karl Friedr. H., Tübingen, Justizassessor in Böblingen, Justizrat und Oberjustizrat am Landesgefängnis Rottenburg (hat diese Anstalt auf landwirtschaftlicher Grundlage neu organisiert), seit 1896 Direktor des Zellengefängnisses in Heilbronn, Oberjustizrat a. D., der erste württembergische Kriegsfreiwillige 1870/71,

   deren Kinder:

   1. Karl Ludwig * 23. 10. 1873 Böblingen, verh. 7. 6. 1919 mit Else geb. Werner, T. des Oberlehrers W. in Kiel, Professor am Reformrealgymnasium in Stuttgart, Werastraße 95, Bibliothekar am Deutschen Ausland-Institut, früher an der chinesischen Universität in Tientsin und an den deutschen Schulen in Buenos-Aires und Tsingtau, hat als erster Europäer ohne Bedeckung zu Pferd die Wüste Gobi durchkreuzt, 3½ Jahre Kriegsgefangener in Wladiwostok,

      Kind:

      Werner * und † 1922,

   2. Helene Oliva * 2. 5. 1875,
   3. Hans Nicolaus Adolf * 8. 11. 1876, Autitor der Standard Oil Comp. von Nebraska, Vereinigte Staaten von Nordamerika, verh. 1912 mit Nanny Pfeiffer * 27. 10. 1884, T. des Fabrikanten Pf. in Eßlingen, keine Kinder,
   4. Karl Victor Gotthilf * 2. 2. 1879 Rottenburg, Direktor der Württembergischen Notenbank Stuttgart, Im Kienle 23, verh. 18. 4. 1911 mit Hedwig Nagel * 9. 8. 1889, T. des Oberforstrats Julius N. und der Helene geb. Leube, Stuttgart,

      Kinder:

      1. Dorothee * 2. 6. 1913 Stuttgart,
      2. Hans Julius Gustav * 25. 12. 1916 Heilbronn,
      3. Peter Max * 8. 3. 1919,

   5. Georg Walther John * 13. 2. 1880 Rottenburg, Amtsrichter in Urach und Ellwangen, Landgerichtsrat in Stuttgart, Lindenspürstraße 31 III,

6. Anna Luise * 17. 12. 1881, verh. 1905 mit Pfarrer Bernhard Kirn in Neubronn OA. Aalen, seit 1906 in Bronnweiler OA. Reutlingen, seit 1922 Stadtpfarrer in Rottweil, S. des Obersteuerrats K. in Friedrichshafen und der .... geb. Nebel,

Kinder:

1. Gertrud * 5. 12. 1906,
2. Bernhard * 8. 9. 1908,
3. Hildegard * 12. 11. 1910,
4. Gerhard Lebrecht * 29. 1. 1913,

7. Max * 13. 11. 1884, Kaufmann bei der Württembergischen Notenbank, Stuttgart, Rotebühlstraße 80, verh. 26. 1. 1918 mit Margarete Etter * 13. 4. 1894, T. des Kaufmanns Wilhelm E. in Sigmaringen und der Matilde geb. Staiger,

Kinder:

1. Susanne * 17. 2. 1919 Stuttgart,
2. Albrecht * 21. 5. 1922 Friedrichshafen,

8. Dora * 6. 4. 1887, † 30. 5. 1901 Heilbronn,

9. Elisabeth * 23. 11. 1892, † 10. 2. 1901,

3. Elise * 3. 1. 1863 Scharnhausen, lebt in Stuttgart Im Kienle 23.

II. Familie Professor Wilhelm Roser-Weber-Haug, Marburg.

Gen. IX. Wilhelm Ferd. Roser * 26. 3. 1817 in Stuttgart, † 16. 12. 1888 in Marburg, Dr. med., Oberamtswundarzt in Reutlingen 1847—49, Professor für Chirurgie in Marbung 1850—1888, Geh. Medizinalrat, verh. in 1. Ehe 9. 2. 1847 Tübingen mit Fanny Weber * 30. 6. 1825, † 4. 1. 1853, T. des Heinrich von W., Gerichtshofpräsident in Tübingen, in 2. Ehe 24. 11. 1855 mit Charlotte Haug * 22. 11. 1833 Tübingen, † 10. 2. 1870, T. des Karl Friedr. H., Universitätsprofessor und der Theofanie geb. Conradi, in 3. Ehe 10. 10. 1871 Stuttgart mit Amalie Malwine Haug, Schwester der zweiten Frau * 10. 9. 1848 Tübingen, † 21. 6. 1890 in Stuttgart,

Kinder aus 1. Ehe (Roser-Weber):

1. Emilie Fanny * 16. 2. 1850 Reutlingen, † 4. 9. 1922 Kornwestheim (auf Besuch bei ihrem Sohn), verh. 7. 12. 1872 Marburg mit Emil Andrée * 24. 1. 1847 Hohenstein in Nassau, † 23. 4. 1879 in Bari in Apulien, Dr. med., Arzt in Eppstein, Höchst a. M. und Bari, S. des Oberförsters Karl A. aus Urbach bei Dierdorf, zuletzt in Usingen,

Kinder:

1. Karl Wilh. * 2. 8. 1874 Höchst a. M., Dr. med., Arzt in Cölbe, jetzt Marburg Roserstr. 9, früher Lloydarzt in Hongkong, Assistenzarzt im Krankenhaus Hersfeld, dann Fritzlar,

verh. in 1. Ehe Lispenhausen a. d. Fulda 27. 5. 1906 mit Maria Eleonore Claessen * 19. 2. 1884, † 31. 3. 1909, T. des Gutsbesitzers Richard Cl. und der Adele geb. Luzius, in 2. Ehe Fritzlar 26. 7. 1920 mit Anna Margarethe Elfriede Ihm * 4. 10. 1897 Neuweiler im Elsaß, T. des Forstmeisters Aug. J. und der Ottilie geb. Hauser,

Kind aus 1. Ehe:

Emil * 19. 2. 1909, Fritzlar,

2. Wilhelm Friedrich * 8. 2. 1876 in Bari, Kaufmann in England, Frankreich und Spanien, jetzt Prokurist bei Sigle u. Co. Kornwestheim, verh. 6. 12. 1916 Ulm a. D. mit Melanie Frommherz * 5. 2. 1885 Vaihingen a. d. E., T. des verst. Kaufmann Eduard F. und der Lisette geb. Schäfer,

Kind:

Lisa Fanny * 19. 1. 1921 Stuttgart,

3. Emil Gustav Ludwig * 31. 10. 1879 Marburg, Kaufmann in Mannheim und Duisburg, † dort 23. 3. 1897 durch Unfall,

Kinder aus 2. Ehe (Roser-Charlotte Haug):

2. Karl Gustav * 30. 12. 1856 Marburg, † 16. 5. 1905, Dr. med., Privatdozent in Marburg, Direktor des Landkrankenhauses in Hanau, Chirurg in Wiesbaden, verh. in 1. Ehe 2. 4. 1887 Marburg mit Elisabeth Schnackenberg * 20. 11. 1860 in Kassel, † 1. 2. 1911 Baden-Baden, T. des Geh. Oberfinanzrats Ernst Sch. und der Adele v. Vahlkampf, Kassel (Ehe geschieden), in 2. Ehe 16. 11. 1895 in Gleiwitz mit Thekla Rusch * 9. 5. 1869 in Nicolai, Oberschlesien, T. des Architekten Wilh. R. dort, jetzt Zahnärztin in Charlottenburg Wilmersdorferstr. 73,

Kinder aus 1. Ehe:

1. Charlotte Eugenie * 25. 1. 1888 Marburg, Pianistin und Konzertsängerin, Stuttgart, Panoramastraße 1 b,
2. Karl Ernst * 18. 1. 1890 in Hanau, Cellist beim Philharmonischen Orchester in Dortmund,

aus 2. Ehe:

3. Helmut Wilhelm * 13. 9. 1896 Wiesbaden, 1916—19 Kriegsteilnehmer, Leutnant Füsilier-Regiment 25 in Brandenburg, Regierungsbaumeister beim Siedlungswerk Hannover,
4. Gerhard Ludwig * 10. 12. 1898 Wiesbaden, Leutnant beim 5. Pionier-Bataillon Glogau, gef. 8. 6. 1917 bei Laon,

3. Wilhelm Friedrich Ludwig * 30. 1. 1858 Marburg, † 20. 5. 1923 Frankfurt a. M., Dr. phil., Privatdozent für Chemie in Marburg, Professor, Direktor der Farbwerke Höchst a. M., verh. 22. 3. 1890 Stuttgart mit Helene Marie Luise Holz * 24. 3. 1867 Stuttgart, † 28. 9. 1920 Frankfurt a. M., T. des Kaufmanns Albert Heinrich H., Stuttgart und der Mathilde geb. Haug,

Kinder:

1. Ellen * 24. 12. 1890 Marburg, † 14. 1. 1913 Frankfurt a. M.,
2. Hedwig * 20. 7. 1892, jetzt Frankfurt a. M., Eschenheimer Anlage 31 a,
3. Doris * 14. 12. 1894 Frankfurt a. M., † 25. 3. 1897,
4. Renate * 21. 8. 1898 Frankfurt a. M., verh. 8. 4. 1920 das. mit Willy Hesse, Dr. med., Frauenarzt, * 12. 2. 1890 in Magdeburg, S. des Lehrers Emil H. in Frankfurt a. M.,

   Kinder:

   1. Günther * 25. 2. 1921 Frankfurt,
   2. Harald * 26. 3. 1922 Frankfurt,

4. Ludwig Friedrich * 7. 4. 1859 Marburg, † 5. 8. 1913 Wiesbaden, Dr. phil., Chemiker in Mannheim, Erbauer und Besitzer des Hotels Quisisana in Wiesbaden, verh. 9. 8. 1882 Frankfurt a. M. mit Pauline Claus * 7. 7. 1855 Liverpool, † 20. 1. 1924 Wiesbaden, T. des Chemikers Dr. Carl C. Liverpool und der Marie geb. Brown,

   Kinder:

   1. Mary Lilly Charlotte * 11. 5. 1883 Mannheim, † 9. 12. 1888 Wiesbaden,
   2. Wilhelm * 24. 4. 1885, Kaufmann, Hotelbesitzer, verh. 23. 4. 1921 Wiesbaden mit Irmtrud Schellenberg * 24. 9. 1898 Wiesbaden, T. des Dr. Gustav Sch. dort und der Juliane geb. Gansemüller,

      Kinder:

      1. Wiltrud * 25. 8. 1922 Wiesbaden,
      2. Ellen * 17. 12. 1923 Wiesbaden,

   3. Ernst * 1. 3. 1888 Wiesbaden, Dr. med., Kriegsteilnehmer, Stabsarzt d. R., Arzt in Walsdorf, seit 1920 Kinderarzt in Schwerin, verh. 12. 3. 1919 Wiesbaden mit Olga Klein * 31. 11. 1890 in Lodz, T. des Rittergutsbesitzers Otto K. und der Anna geb. Kunert,

      Kinder:

      1. Wera * 8. 2. 1921 Wiesbaden,
      2. Gertrud * 23. 7. 1922 Schwerin,
      3. Johanne Pauline * 23. 8. 1925 Schwerin,

   4. Gertrud Mary * 1. 9. 1889 in Wiesbaden, verh. 7. 1. 1913 mit Friedrich Wilhelm Teschemacher, Rittergutsbesitzer * 10. 12. 1885 Lodz, S. des Fabrikbesitzers Friedrich Wilh. T. und der Klara geb. Rittershaus,

      Kinder:

      1. Wilhelm * 28. 2. 1914 Wiesbaden,
      2. Käthe * 20. 5. 1916 Wiesbaden,
      3. Helmuth * 18. 12. 1917 Wiesbaden,
      4. Gertrud * 25. 2. 1919 Alt-Sellin,
      5. Anna-Marie Franziska * 11. 1. 1922 Alt-Sellin,

5. Hans Wolfgang * 30. 11. 1890 Wiesbaden, Kaufmann, Kriegsteilnehmer, Oberleutnant d. R., Hotelbesitzer in Wiesbaden, verh. 16. 9. 1919 mit Hildegard Zwinger * 6. 3. 1896 Wesel, T. des Oberst a. D. Eugen Z. Wiesbaden und der Anna geb. Fechner,
Kinder:
1. Hans Helmuth * 14. 11. 1920 Wiesbaden,
2. Wolfgang * 13. 6. 1923 Wiesbaden,

6. Pauline Elisabeth * 5. 6. 1893, † 23. 5. 1894 Wiesbaden,

7. Johanne Kathrine * 5. 5. 1896, verh. 12. 5. 1919 Wiesbaden mit Franz Wolff-Nahm, Gerberei-Chemiker und Fabrikdirektor in Raunheim a. M. * 22. 12. 1887 Basel, S. des Fabrikbesitzers Franz W. und der Babette geb. Nahm,
Kinder:
1. Gisela * 26. 4. 1920 Wiesbaden,
2. Pauline * 11. 3. 1922 Wiesbaden,
3. Ursula * 2. 11. 1923 Wiesbaden,

8. Thomas Ludwig * 9. 11. 1897, Kriegsteilnehmer, Leutnant d. R., Kunstmaler, Studium 1919—20 Stuttgart, seither in Rom, verh. 8. 11. 1924 Rom mit Marzella Pinci, T. des Giuseppe P. dort,

5. Luise Marie * 11. 5. 1861, † 27. 3. 1862 Marburg,

6. Pauline Sophie Marianne * 19. 5. 1863 Marburg, verh. 2. 4. 1887 mit Wilhelm Reinhardt * 21. 6. 1859 Battenberg in Hessen, † 20. 4. 1917 als Opfer des Weltkriegs an seinen vor Verdun erhaltenen Wunden, Oberlehrer, Professor an der Reform-Musterschule Frankfurt a. M., Major d. L., S. des Inspektors August R. in Battenberg und der Elisabeth geb. Fricke, vom Kuratorium der Reformschule durch ein Denkmal geehrt,
Kinder:

1. Walther Reinhardt * 31. 10. 1887 Frankfurt a. M., verh. 10. 12. 1921 Porto Alegre mit Ilse Pfeiffer * 3. 7. 1901 St. Paolo, Brasilien, T. des Bankbesitzers Georg Pf. dort und der Marie geb. Werth,
Kinder:
1. Sibylle * 20. 11. 1922 Newyork,
2. Gisela * 29. 6. 1924 Berlin,

2. Hildegard * 17. 7. 1889 Frankfurt a. M., verh. 6. 5. 1912 Frankfurt a. M. mit Kaspar Lennartz * 4. 12. 1879 Aachen, Direktor der Kunstgewerbeschule in Krefeld, S. des Kaufmanns Josef L. in Aachen,
Kinder:
1. Walther * 8. 11. 1914 Kiel,
2. und 3. klein gestorben,
4. Wolfgang * 23. 8. 1924 Kiel,
5. Dieter * 23. 8. 1924 Kiel (Zwillinge),

3. Kurt * 5. 7. 1893, gef. 9. 5. 1918 in Flandern, Leutnant bei den Fliegern,

Kinder aus 3. Ehe (Roser-Amalie Haug):

7. Emilie * 12. 11. 1872 Marburg, † 30. 11. 1872,

8. Marie Emilie Helene * 22. 4. 1874 Marburg, Privatlehrerin, Stuttgart, Panoramastr. 1 b,

9. Hans Otto * 26. 5. 1875 Marburg, gef. 25. 7. 1915 Flandern, Hauptmann Feld-Artl.Reg. 36 Danzig, verh. 15. 8. 1906 Berlin mit Freda Hoffa * 7. 9. 1887 Würzburg, T. des Dr. med. Professor Albert H. Berlin-Laukwitz,

Kinder:

1. Elly * 13. 7. 1907 Saarburg,
2. Nora * 28. 4. 1909 Saarburg,

10. Max Wilhelm * 13. 8. 1876, Dr. jur., Amtsrichter in Kiel, Oberlandesgerichtsrat dort, verh. 21. 9. 1915 Schleswig mit Ellen Sieg, Dr. med. in Kiel * 11. 5. 1891, T. des Justizrats Max S. († 1921 Schleswig) und der Emmy geb. Grühn,

Kinder:

1. Edith * 8. 5. 1922 Kiel,
2. Hanna * 15. 8. 1924 Kiel,

11. Fritz Karl Wilhelm * 12. 11. 1880 Marburg, † Juli 1908 in Windhoek Deutschsüdwestafrika, Kaufmann, Farmer in Karibib,

12. Margarete * 2. 12. 1882 Marburg, verh. 13. 4. 1907 Stuttgart mit Arthur Haug * 10. 12. 1873 Miesbach, Oberbayern, Artilleriehauptmann d. L., Papierfabrikant in Luisental, S. des Papierfabrikanten Karl H. in Luisental bei Gemünd, Oberbayern,

Kinder:

1. Wolfhardt Karl * 6. 2. 1908 Luisental,
2. Gerta * 8. 3. 1909 Luisental,
3. Arthur Karl Friedr. * 23. 2. 1911 Luisental,
4. Irmgard Liselotte * 16. 4. 1925 Luisental.



Zweiter Teil.

Familiengeschichte Veil.

Die Tradition in der Familie Veil nennt Steyermark als ihre ursprüngliche Heimat. In den Kirchenbüchern Schorndorfs wurde vergeblich nach geschichtlichen Notizen gesucht. Es wird angenommen, daß der Vater des ersten bekannten Johann Heinrich Veil aus dem oberen Emstal in Schorndorf einwanderte, z. Zt. der Salzburger Emigrantenverfolgung, welche unter Erzbischof Maximilian Gandolf im Jahre 1685 stattfand. Der älteste Eintrag in den Kirchenbüchern Schorndorfs berichtet daß Johann Heinrich Veyhl, Gerichtsverwandter und Rotgerber, am 22. 10. 1745 im Alter von 56 Jahren 3 Monaten 8 Tagen verstorben ist. Das weist auf den 4. 7 1689 als Geburstag hin. Ein Eintrag im Taufbuch findet sich nicht.

Ein im Ehebuch unterm 22. 2. 1704 gefundener Eintrag, wonach Veit Veyhel, Rotgerber, Veit's Sohn, Metzgers in Winnenden, sich mit Anna Hansjörg Schueler, Rotgerbers Witwe in Schorndorf verheiratete, läßt aber auch den anderen Gedanken aufkommen, daß das als Gerberstädtchen bekannte Winnenden die Heimat obiger ebenfalls verwandten Rotgerber Veyhl sein könnte. Die Kirchenbücher von Winnenden sind zugrunde gegangen, als die Stadt durch die Horden des französischen Generals Melak im Jahr 1693 zerstört und verbrannt wurde. Ein Nachweis darüber, daß dort die Heimat zu suchen ist, könnte vielleicht aus den Lagerbüchern der Kellereien Waiblingen, Winnenden und Backnang erbracht werden. Anzeichen dafür, daß im Remstal weit zurück der Name Veil nicht fremd war, liegen vor, z. B. war in der Reformationszeit 1552—1553 Bernhard Veil (Veihel) Diakonus und Schulmeister in Beutelsbach. Aus Einträgen im Verzeichnis der Bürgerrechtsbriefe Stuttgarts sind weitere Namen Veil bekannt geworden, so Hans Veihel von Unterkochen, um 1554 in Stuttgart zum Bürger angenommen, Jörg Veylin von Eßlingen 1529, und in mehreren Zins-

büchern werden genannt die wohl der gleichen Namensgruppe zugehörigen Familiennamen Vigel unter den ältesten Stuttgarter Bürgergeschlechtern, so 1393 Margarete Vihlin, Werner Vigel, 1451 Hänslin Vigel, 1539—1543 Jörg Vigelin. Heute noch sind die Veil (Feil) in nicht wenigen Gegenden verbreitet, so in starkem Maß im Limpurgischen (Obersontheim), auch in Ellwangen, sowie in und um Herbrechtingen.

Es fällt nicht schwer, die Deutung des Namens Veil (Veyhl) vom Boden des schwäbischen Dialekts aus zu geben. Der Blumenname „Veigele" (Veilchen) steckt deutlich in Veyhel; das in Siebmachers Wappenbuch Band V Blatt 67 unter den Steyermärkischen Familienwappen sich findende Wappen Veihel zeigt als Schildbild den aufrechten Greif mit den drei Veilchen in der Klaue.

Die in Schorndorf stark sich ausbreitende Familie Veil blieb in überwiegendem Maße dem vom Stammvater übernommenen Rotgerberberufe treu. Daß die Familie sich mit freudiger Glaubensüberzeugung dem schwäbischen Pietismus anschloß, mag durch den Hinweis auf die beiden Enkel des Stammvaters Philipp Heinrich Veil, geb. 1748, den eifrigen Förderer der Gründung der Brüdergemeine Königsfeld im Schwarzwald, und Johannes Veil, geb. 1754, den Führer der Schorndorfer Gemeinschaft, begründet werden.

Vermächtnis des Johannes Veil, gest. 4. Nov. 1835.

„Da ich nicht weiß, wenn der Herr mich abrufen wird, und ob es nicht schnell geschehen könnte, so wollte ich nur meinen herzlich geliebten Kindern und Enkeln das noch hinterlassen, was mir so große Freudigkeit schenkte zu einem fröhlichen und seligen Heimgang. Es ist dieses nämlich nichts Anderes als das große und vollgiltige Versöhnopfer meines lieben Herrn und Heilands Jesu Christi, das ich mir zu eigen machte im Glauben. O, ich fühle es, wie ich sonst keine Ruhe gefunden hätte bei den vielen Anklagen meines Gewissens, wo ich so viele und schwere Sünden auf mir hatte und viele verborgene Fehler. Ach wie treu ist doch der Heiland, daß er mir in der Gnadenzeit so Vieles als Sünde aufdeckte, was ich nicht für Sünde gehalten.

O, liebe Kinder und Enkel, werdet doch alle Bekenner und Liebhaber Jesu! Ich kann es nicht mit Worten ausdrücken, wie lieb ich Jesum habe. Ich will außer ihm nichts wissen; in Ihm habe ich Alles, ja in Ihm kann ich mich freuen, habe einen guten Mut im Tod und im Gericht. Was wird es doch sein, wenn wir einmal Alle beim Herrn zusammenkommen. Ach, daß doch keines von Euch zurückbleiben möchte und ach, daß doch nur durch mich keines ist versäumt oder geärgert worden! Meine Bitte an den Heiland ist: „Mache sie nur alle selig durch deine große Gnade!" Ich freue mich in dem Herrn und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott, denn Er hat mich angezogen mit den Kleidern des Heils und mit dem Rock der Gerechtigkeit gekleidet. O, wenn man so eine Blöße fühlt, dann ist einem das Verdienst Jesu so wichtig, dem man diese Freuden des Heils zu danken hat.

Kinder und Enkel! höret Euren Vater und Großvater, folget seinem Rat Lernet auch Euch in Eurer Blöße erkennen und nehmet Eure Zuflucht auch zu dem Heiland der ganzen Welt, der Macht hat, Sünden zu vergeben und Sünder selig zu machen, damit ich dereinst mit Euch gemeinschaftliches Lob, Ehre und Preis und Anbetung darbringen möge dem Lamme, das für uns, wie für die ganze Welt geschlachtet ward."

Familie Veil.

Älteste Veil, Rotgerber in Schorndorf.

Gen. I. Johann Heinr. Veil * 4. 7. 1689, † 22. 10. 1745, Rotgerber in Schorndorf, verh. .... Katharine geb. Breitenbücher von Hebsack bei Winterbach * 25. 10. 1694, † 21. 7. 1777,

Kinder in Schorndorf geboren:

Gen. II. 1. Johann Heinr. * ...., Rotgerber in Schorndorf, verh. mit Eufrosine Ebensperger von .... * ...., s. u. 1. Hauptast,

2. Anna Kath. * 13. 9. 1716, † 27. 6. 1775, verh. 6. 11. 1736 mit .... Schuler, Rotgerber in Schorndorf,

Paten: Johs. Seitz, Rotgerber, Anna Magd. jg. Johs. Seitz, Frau, Sebast. Sumser, Bürger, Leonh. Seitz, Rotgerber,

Kinder:

1. Leonhard Sch., Gerber in Schorndorf,
2. Johann Sch., Gerber in Schorndorf,

3. Matthäus * 10. 9. 1718, † 11. 3. 1796, verh. mit Joos, s. u. 2. Hauptast, S. 72,

4. Maria Magd. * 23. 10. 1722, verh. 29. 1. 1743 mit Zündel, Weißgerber Schorndorf,

5. N. N. * ...., † ...., verh. mit Kempter, Metzger in Stuttgart,

6. Veit * 25. 1. 1725, † 4. 1. 1804, verh. I. 1753 mit Schwegler, II. mit Raißle, s. u. 3. Hauptast, S. 102,

7. Georg Leonh. * 13. 11. 1741, verh. mit Zwicker, s. u. 4. Hauptast, S. 106.

1. Hauptast.

Familie Johann Heinrich Veil-Ebensperger, Schorndorf.

Gen. II. Johann Heinrich Veil * etwa 1730, verh. Eufrosine Ebensperger,

Kinder in Schorndorf geboren:

Gen. III. 1. Johannes * 13. 12. 1768, verh. Schleicher, s. 1. Unterast,

2. Philipp Jakob * 14. 8. 1772, verh. Widmaier, s. 2. Unterast,

3. Adam * 8. 4. 1776, † 24. 4. 1805.

1. Unterast.

Familie Johannes Veil-Schleicher.

Gen. III. Johannes Veil * 13. 12. 1768, † 25. 8. 1801, Konditor in Schorndorf, verh. .... mit Wilhelmine Kath. geb. Schleicher,

Gen. IV. Deren Sohn:

Karl Wilh. Veil, * 20. 1. 1799, † 16. 3. 1853, Kaufmann in Schorndorf, verh. 5. 6. 1823 Schorndorf mit Charl. Rosine Zeitler * 17. 3. 1800, † 28. 9. 1856, T. des Joh. Z., Kameralkassenknecht, und der Christ. Magd. Luithardt,

Gen. V. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Karol. Ros. Dorothee * 25. 5. 1824, verh. Linck, s. u. I,
2. Wilhelmine Magdal. V. * 15. 5. 1825, verh. Burkhardt, s. u. II,
3. Marie Sofie V. * 22. 1. 1832, verh. Horn, s. u. III,
4. Gustav Friedrich Veil * 2. 2. 1833, verh. Pitsch, s. u. IV,
5. Karl Heinrich V. * 21. 11. 1836, verh. Käß, s. u. V,
6. Julie Thekla * 4. 12. 1842, verh. Knorr, s. u. VI.

I. Familie Linck-Veil, Adelberg.

Karoline Rosine Dor. * 25. 5. 1824, † 23. 8. 1887, verh. 31. 7. 1851 Schorndorf mit Hans Alb. Napoleon Linck * 23. 10. 1810, † 18. 9. 1865, Schultheiß und Verwaltungsaktuar in Adelberg OA. Schorndorf, S. des Artilleriemajors L. in Ludwigsburg, in 1. Ehe verh. 18. 2. 1840 mit Karoline Assenheimer * 16. 7. 1811, † 6. 10. 1850,

Kinder aus 1. Ehe:

1. Elise Linck * 29. 4. 1841, verh. 10. 7. 1866 mit Rudolf Bauer, Rotgerber in Oberwälden bei Göppingen, † in Amerika ....?,
2. Albertine * 7. 10. 1843, † 20. 6. 1907 Adelberg, verh. 24. 4. 1873 mit Gustav Kämpff, Bäcker und Badwirt in Rietenau/Backnang,

aus 2. Ehe:

3. Karl Albert * 13. 12. 1852, † 22. 3. 1854,
4. Maria Luise * 29. 3. 1854, † 21. 3. 1886,
5. Konstantin Napoleon * 25. 4. 1856, † 5. 5 1857,
6. Karl Otto * 4. 12. 1859, Major Gren.Reg. Königin Olga 119 Stuttgart, jetzt Gen.Leutnant a. D. Degerloch, verh. 30. 4. 1891 in Ulm mit Therese Emilie Alwine Leuthaus * 12. 7. 1862, † 2. 2. 1922, T. des Wilh. L., Appellat.-Gerichtspräsident in Colmar i. Els., Kinder:
   1. Karl Otto Ludwig Linck * 15. 5. 1892,
   2. Emmy Alwine * 5. 12. 1894,
   3. Elisabeth Maria Mathilde * 22. 1. 1901,
7. Agnes * 22. 12. 1862, † 19. 1. 1863,
8. Pauline * 27. 5. 1865, verh. 26. 8. 1893 mit Christ. Schnurr * 6. 3. 1860, Schultheiß und Verwaltungsaktuar in Adelberg, S. des Christof S., Gutsbesitzers auf Plüderwiesenhof, Kinder:
   1. Karl Otto * 22. 8. 1894, gef. 4. 5. 1917 in den Argonnen,
   2. u. 3. Walther und Hedwig * 8. 1. 1906 (Zwillinge).

II. Familie Burkhardt-Veil, Heubach.

Wilhelmine Magd. Veil * 15. 5. 1825, † ...., verh. 23. 9. 1847 mit Joh. Georg Burkhardt * 26. 8. 1821, Kaufmann Heubach OA.

Gmünd, seit 1874 in Stuttgart, † daselbst, S. des Eberhard V., Stiftungspflegers in Heubach,

Gen. VI. Kinder:

1. Hermann Burkhardt * 7.8.1848, Geh. Kanzlist beim Ministerium des Auswärtigen,
2. Mina Kath. * 28.11.1862.

III. Familie Horn-Veil, Kaufmann in Murrhardt.

Marie Sophie Veil * 22.1.1832, † 25.10.1861, verh. 24.2.1859 mit Friedrich Heinr. Horn * 25.3.1833, † 1.1.1911, Kaufmann in Murrhardt, S. des Joh. Leonh. H., Kronenwirts dort, in 2. Ehe verh. mit Elisabeth Schmid * 28.2.1844, T. des Wundarzts S. in Murrhardt,

Gen. VI. Kinder in Murrhardt geboren:

aus 1. Ehe:

1. Hermann Otto Horn * 12.10.1861, Kaufmann in Karlsruhe,

aus 2. Ehe:

2. Johanna Horn * 28.7.1864, verh. mit Gustav Friedr. Conradt, Kaufmann in Illingen,
3. Alfred Horn * 4.9.1865, Kaufmann in Murrhardt,
4. Martha Horn * 3.10.1875, verh. 1896 in Murrhardt mit Apotheker Zügel * 9.9.1864, † 21.8.1919.

IV. Familie Gustav Veil-Pitsch, Schorndorf.

Gustav Friedr. Veil * 2.2.1833, † 9.3.1894, Kaufmann in Schorndorf, Stadtrat, verh. 8.10.1857 mit Emilie Adelh. Pitsch * 3.2.1835 Sulzbach a. M., † 9.1.1888 Schorndorf, T. des Joh. Friedr. P., Apothekers in Sulzbach a. d. Murr und der Heinr. Christ. geb. Modinger,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Sophie Veil * 21.7.1858 Lorch, † 23.6.1918 Winterbach,
2. Gustav Alb. Theod. Veil * 21.2.1860, Kaufmann in Liebenzell, verh. 21.5.1892 mit Vinka Anna Paul. Rau * 5.7.1860, † 12.4.1902, T. des Stadtschultheißen Karl R. dort,
   Tochter: Vinka * 15.1.1897,
3. Karl Adolf Hugo Veil * 12.5.1861, † 16.6.1862,
4. Theod. Hermann Otto Veil * 31.3.1864, Uhrenmacher in Philadelphia, seit 1881,
5. Bertha Math. Veil * 13.2.1866, verh. 20.1.1894 Schorndorf mit Joh. Georg Klingel * 28.4.1860, Werkmeister in Schorndorf, S. des Joh. Georg K., Maurermeisters Stuttgart, Kinder:
   1. Karl Gust. Ludw. Georg * 12.12.1894,
   2. Elisabeth Math. * 29.12.1896,
6. Hugo Karl Robert Veil * 8.1.1868, Konditor in Hamburg,
7. Julie Helene * 30.12.1869, † 22.7.1891,
8. Adolf Friedr. * 7.12.1872, Kaufmann in Stuttgart, verh. Elise geb. Simon * 14.10.1874 in Oggersheim.

V. Familie Karl Veil-Käß, Backnang.

Karl Heinr. Veil * 21. 11. 1836, † 11. 12. 1916, Apotheker in Backnang, verh. 23. 8. 1868 dort mit Marie Luise Käß * 9. 12. 1847, † 3. 2. 1900, T. des Friedr. K., Lederfabrikant Backnang,

Gen. VI. Kinder in Backnang geboren:

1. Eugen Karl * 15. 10. 1869, † 5. 2. 1896, Kaufmann,
2. Hermann Friedr. * 28. 10. 1871, Oberstleutnant a. D. in Hall, verh. 2. 10. 1916 mit Elisabeth Fischer aus Heidelberg * 14. 12. 1888, T. des † Ingenieurs Gg. F. und Lina geb. Anselmino in Heidelberg,
   Kinder:
   1. Hildegard * 8. 4. 1917 Isny,
   2. Friedr. Karl * 23. 9. 1918 Isny,
   3. Anna Marie * 8. 4. 1920 Schloß Comburg bei Hall,
3. Maria Luise * 24. 3. 1874, verh. 26. 9. 1893 Backnang mit Hugo Anselm Breuling * 17. 8. 1860, † 11. 4. 1903, Landrichter in Ravensburg, S. des Brauereidirektors B. in Weißenstein,
   Kinder:
   1. Fritz Karl Anselm * 17. 12. 1894, Dr. jur., Justizassessor, Oberleutnant a. D.,
   2. Max * 25. 11. 1897, Leutnant a. D.,
4. Hedwig Julie * 14. 5. 1877, verh. 25. 5. 1896 Backnang mit Albert Heinr. Conradt * 30. 4. 1866, Apotheker in Backnang, S. des Gottlob C., Kaufmann in Illingen,
   Söhne:
   1. Hermann * 31. 3. 1897, gef. 31. 5. 1918
   2. Otto * 31. 1. 1902, stud. pharm.,
5. Karl Friedr. Veil * 7. 11. 1881, Amtsrichter in Maulbronn, verh. mit Martha Wüst aus Heilbronn a. N.

VI. Familie Karl Knorr-Veil, Schorndorf.

Julie Thekla Veil * 4. 12. 1842, † 26. 1. 1909, verh. 6. 6. 1861 mit Karl Aug. Friedr. Knorr * 17. 6. 1831, † 30. 5. 1909, Oberförster in Schorndorf, S. des Georg Ludw. Friedrich K., Revierförsters in Ulm, und der Dorothee geb. Glock,

Gen. VI. Kinder:

1. Emilie Bertha Julie * 8. 4. 1862 Hofstett b. Calw,
2. Anna Doroth. Rosine * 2. 5. 1863,
3. Karl Eugen Friedr. * 5. 9. 1864, Kaufmann,
4. Ludwig Konstantin Theod. Knorr * 19. 11. 1865, Kunstgärtner, verh. 23. 10. 1902 Sofie Friedr. Lebherz * 16. 2. 1879 Schorndorf, T. des Wilh. Fr. L., Schuhmachers und Kathr. geb. Balmer,

Kinder:
1. Julie * 17. 11. 1903,
2. Johanna Hedwig * 24. 9. 1905,
3. Karl Eugen * 26. 3. 1907,
4. Gertrud * 25. 2. 1914,
5. u. 6. klein gestorben,
7. Bertha Adelh. Ernest. * 21. 2. 1871, verh. 9. 7. 1896 mit Alfred Finckh * 21. 12. 1861, Oberförster in Tübingen,
8. Ernst * 23. 8. 1872, Eisenbahnassistent, verh. Dürrmenz 24. 6. 1905 Eugenie Reichmann von Dürrmenz,
9. Emma Luise Amalie * 24. 9. 1874, verh. 9. 8. 1898 Eugen Rich. Wiest, Kaufmann in Kirchheim u. T.,
10. Richard Jul. Theod. * 25. 4. 1876, Apotheker, verh. Cannstatt 21. 11. 1907 Else Dorothee Johanne geb. Lämmle,
11. Hedwig Karoline * 5. 10. 1878,
12. Karl Friedr. * 18. 4. 1882, Kaufmann.

2. Unterast.

Familie Philipp Jakob Veil-Widmaier.

Gen. III. Philipp Jakob * 14. 8. 1772, † 15. 4. 1816, Gerber in Schorndorf, verh. 25. 11. 1795 mit Agnes Kath. geb. Widmaier * 27. 8. 1767, † 16. 11. 1834,

Gen. IV. Kinder in Schorndorf geboren:
1. Karoline * 4. 9. 1799, † ....,
2. Karl Chr. * 10. 4. 1801, † 3. 5. 1862, verh. 18. 8. 1835 mit Pauline Charlotte Bakmeister * 17. 9. 1806, † 6. 12. 1855, Oberrevisor in Stuttgart, Regierungsrat,
   Gen. V. Kinder:
   1. Paul * 17. 5. 1836 Ludwigsburg, † dort 21. 4. 1908 ledig,
   2. Karl Hermann Friedrich * 30. 6. 1839, nach Amerika ausgewandert,
3. Rosine Doroth. * 5. 11. 1811, verh. .... mit Gottfried Bregler, Bäcker in Schorndorf.

Familie ausgestorben, wahrscheinlich auch in Amerika.

2. Hauptast.

Familie Matthäus Veil-Joos, Rotgerber in Schorndorf.

Gen. II. Matthäus * 10. 9. 1718, † 11. 3. 1796, Rotgerber in Schorndorf, verh. 20. 6. 1747 mit Anna Maria Joos, * 9. 11. 1725, † 12. 12. 1781, T. des J. G. J., Hirschwirt in Lorch,

Gen. III. Kinder in Schorndorf geboren:
1. Philipp Heinr. * 17. 10. 1748, verh. mit Theurer, Königsfeld, s. 1. Unterast, S. 73,
2. Johann Balth. * 1750, † 1761,
3. Johannes * 10. 6. 1754, verh. Schlehner, s. 2. Unterast, S. 79.

1. Unteraſt.

Familie Philipp Heinrich Veil-Theurer, Schorndorf-Königsfeld.

Gen. III. Philipp Heinr. * 17. 10. 1748, † 13. 1. 1828, Kaufmann in Schorndorf, ſeit 1808 in Königsfeld, Mitglied der Brüdergemeinde und ihres Aufſichtskollegiums, verh. .... 1772 mit .... Theurer * ...., † 23. 10. 1804, T. des ....,

Gen. IV. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Chriſt. Heinr. * 13. 10. 1773, verh. Hildebrand, ſ. 1. Hauptzweig,
2. Chriſtine Friedr. * 15. 1. 1775, verh. 1. 8. 1793 mit Chriſt. Friedr. Werner * 16. 12. 1759, Kaufmann, Giengen a. Br., zog 1823 mit Familie nach Sarata (Beſſarabien),
3. Jakob Friedr. * 31. 7. 1780, verh. mit Göpp, ſ. 2. Hauptzweig, S. 78.

1. Hauptzweig.

Familie Chriſtian Heinr. Veil-Hildebrand, Schorndorf.

Gen. IV. Chriſt. Heinr. Veil * 13. 10. 1773, † 22. 5. 1846, Kaufmann in Schorndorf, verh. 16. 11. 1797 mit Auguſte Fr. Hildebrand * 19. 1. 1772, † 22. 2. 1829, T. des Chriſt. Fr. H., Pfarrers in Möglingen und der Juliane geb. Günzler,

Gen. V. Kinder in Schorndorf geboren (2., 3., 5., 6., 8. und 9. klein †):

1. Auguſte Friederike * 8. 9. 1798, verh. Günzler, ſ. u. I,
4. Charlotte Jakobine * 26. 8. 1803, verh. Hildebrand, ſ. u. II,
7. Karol. Luiſe * 1. 3. 1808, verh. Heinrich Schall, ſ. u. III,
10. Thereſe * 13. 12. 1813, verh. Chriſtian Schall, Oehringen, ſ. u. IV,
11. Wilh. Sofie * 4. 7. 1814, verh. Friedr. Luithardt, Kanzleirat, Stuttgart, ſ. u. V.

I. Familie Günzler-Veil.

Auguſte Friederike * 8. 9. 1798, † 21. 1. 1867 in Nürtingen, verh. 20. 6. 1820 Schorndorf mit Amandus Karl Günzler * 8. 11. 1792, † 22. 11. 1864 Nürtingen, Pfarrer in Denkendorf, S. des Chriſt. Heinr. G., Oberamtmanns in Nürtingen, penſ. 1821,

Gen. VI. Kinder:

1. Am. Heinr. Theodor * 20. 8. 1821, * 19. 3. 1886, Exekutionskommiſſär in Nürtingen, verh. 7. 5. 1857 Frickenhauſen mit Joh. Liſette Richmann * 12. 2. 1829, † ....,

   Kinder:

   1. Hermann Karl Guſt. Heinr. * 9. 2. 1858, Kaufmann, Kaſſier der Handwerkerbank Nürtingen, verh. 8. 3. 1887 Nürtingen Wilhelmine Ottilie Sprinkhardt * 9. 8. 1860, T. des Karl Sp., Oberamtspflegers dort,

Kinder derselben:

1. u. 2. Zwillinge: Auguste Ottilie * 21. 5. 1888, Lisette Clara * 21. 5. 1888,

3. Am. Hermann Theod. Karl * 3. 8. 1891, † 19. 4. 1894,

2. Am. Otto * 19. 11. 1862, Kaufmann in Göppingen, verh. 25. 5. 1895 Göppingen mit Pauline Bantleon * 25. 6. 1867, T. des Joh. B., Fabrikant, Groß-Süßen,

Kind:

Amanda Eleonora * 19. 2. 1896,

2. Am. Karl * 4. 1. 1826, † 16. 5. 1826,

3. Am. Eduard * 1. 11. 1827, † 3. 12. 1827,

4. Am. Gustav * 3. 3. 1832 Denkendorf, † ...., Pfarrer in Seeburg 1867, Königsbronn 1873, Eltingen 1880, Gemmrigheim 1887, Groß-Sachsenheim 1894, verh. 16. 8. 1864 Nürtingen Julie Karol. Silcher * 16. 3. 1832, † ...., T. des Dr. Friedr. S., Universitäts-Musikdirektor in Tübingen († 28. 8. 1860),

Kinder:

1. Am. Gotthilf Karl Eduard * 2. 9. 1865, Professor,

2. Luise Fr. Hermine * 9. 4. 1867,

3. Am. Friedr. Wilh. * 6. 8. 1870, Eisenbahninspektor.

II. Familie Hildebrand-Veil.

Charl. Jakob. Veil * 26. 8. 1803, † 9. 4. 1841 Genkingen OA. Reutlingen, verh. 4. 9. 1827 Schorndorf mit M. Christ. Friedr. Hildebrand * 15. 6. 1800 in Möglingen, † 13. 11. 1860, Pfarrer in Genkingen 1827, in Dußlingen seit 1848, S. des Am. Heinr. H., Pfarrer in Möglingen, und der Charl. Kapff von Balingen, in 2. Ehe 29. 8. 1843 verh. mit Friedrike Krehl * 12. 4. 1814 Ulm, † Nürtingen 17. 11. 1877, T. des Dr. Ferd. K., Professor der Staatswissenschaft Tübingen,

Kinder derselben:

1. Marie Charl. Friedr. * 22. 6. 1828, verh. Schall s. u.,

2. Luise Sophie * 15. 7. 1829, † 30. 7. 1829,

3. Sophie * 24. 5. 1830, † 16. 6. 1830,

4. Karl Am. * 29. 5. 1831, † ...., Kanzleirat in Stuttgart, verh. 8. 8. 1865 Langenburg mit Auguste geb. Roth * 3. 4. 1836, T. des Kanzleiassessors dort,

Tochter:

Klara * 29. 10. 1869,

5. u. 8. klein gestorben,

6. Friedrich * 10. 4. 1834, verh. mit Fischer s. u.

7. Bertha * 27. 5. 1836, verh. mit Hole s. u., Kinder der 2. Ehe des Christ. Fr. H. s. alter Stammbaum S. 56.

Familie Wilhelm Schall-Hildebrand, Öhringen.

Marie Charl. Fr. Hildebrand * 22. 6. 1828, † ...., verh. 20. 5. 1851 Dußlingen mit Wilh. Ed. Schall * 19. 2. 1825, † 15. 1. 1886 Stuttgart, Rechtsanwalt in Öhringen, S. des Christ. S., Gerichtsnotars in Öhringen, † 1869, und der Susanne Wilh. geb. Seyboth,

Kinder in Öhringen geboren:

1. Richard Schall * 15. 5. 1852, † 22. 9. 1915, Dr. jur. Rechtsanwalt, Justizrat in Stuttgart, verh. 17. 7. 1879 mit Marie Mörike * 4. 3. 1859, T. des Friedr. M., Apothekers in Nürtingen, und der Sofie geb. Otto,
   Kinder:
   1. Richard * 16. 6. 1880, Dr. ing., Chemiker, verh. 4. 4. 1911 St. Gallen Alice Anna Köllreutter,
   2. Hermann * 7. 8. 1881, Dr. med., verh. Leipzig 30. 5. 1911 Anna Aug. Helene Romeck,
   3. Marianne * 13. 8. 1883, verh. 5. 4. 1904, Dr. med. Max Flammer, Oberamtsarzt,
2. Julie * 7. 11. 1855, verh. 30. 3. 1880 Stuttgart Dr. phil. Eduard Weihenmajer * 29. 5. 1848, Präzeptor in Freudenstadt 1880, Professor in Reutlingen seit 1886, in Stuttgart seit 1900, S. des Dr. W., Redakteurs in Stuttgart und der Sofie geb. Schönleber, keine Kinder,
3. Karl Friedrich Schall * 26. 3. 1859, Feinmechaniker und Ingenieur, Fabrikant in London seit 1887, verh. 24. 1. 1886 Dresden mit Johanna geb. Schmidlin * 18. 10. 1859, T. des Eduard S., Hotelbesitzers am Gießbach (Brienzer See),
   Kinder derselben:
   1. Wilhelm * 23. 4. 1888,
   2. Johanna * 29. 5. 1889,
   3. Margarethe * 25. 12. 1891,
4. Anna * 23. 1. 1862, verh. 8. 11. 1882 Stuttgart mit Theodor Mayer * 26. 1. 1852, Landgerichtsrat in Ravensburg seit 1893, S. des Friedr. M., Oberamtmanns in Stuttgart,
   Kinder derselben:
   1. Helene Marie * 13. 8. 1883, † 12. 10. 1883,
   2. Rudolf Wilhelm * 27. 4. 1886, † 13. 10. 1886,
   3. Marianne Auguste * 29. 5. 1888,
5. Marie * 12. 3. 1864, verh. 6. 3. 1886 Stuttgart mit Karl Lämmert * 28. 8. 1845, † 6. 5. 1893, Landgerichtsrat in Stuttgart, S. des Apothekers L. dort und der Ernstine geb. Hubert, keine Kinder,
6. Emilie * 31. 12. 1867, verh. 26. 2. 1887 Stuttgart mit Dr. med. Julius Lütje * 8. 2. 1860 Hamburg, Arzt in Liebenzell 1887, in Altona 1890, S. des verst. Kaufmann L. dort,

Kinder derselben:
1. Marianne * 23. 2. 1888,
2. Emilie * 4. 5. 1890.

Familie Friedrich Hildebrand-Fischer, Stuttgart.

Am. Friedr. Hildebrand * 10. 4. 1834 Genkingen, † .... in Calw, Kaufmann Stuttgart (von Stuttgart nach Calw verzogen), verh. 3. 8. 1865 Öhringen mit Emma Fischer * 17. 7. 1840 Öhringen, † ...., T. des Adolf F., Dekans in Öhringen († 1877) und der Wilhelmine geb. Keller,

Kinder derselben:
1. Emma * 19. 1. 1868,
2. Adolf * 9. 6. 1871, Seemann,
3. Maria * 14. 8. 1873.

Familie Karl Hole-Hildebrand, Crailsheim.

Bertha Hildebrand * 27. 5. 1836, † 21. 11. 1877 Hall, verh. 15. 5. 1866 Öhringen mit Karl Christ. Hole * 25. 3. 1837, † 20. 2. 1903 Cannstatt, Diakonus und Präzeptor in Weikersheim 1867, in Hall 1874, Dekan in Welzheim 1883, in Crailsheim 1890, S. des Wilh. H., Schullehrers in Kuppingen; in 2. Ehe verh. 27. 5. 1879 mit Maria Beck * 10. 4. 1849, T. des Prälaten Karl B. in Hall, † 12. 6. 1904 Cannstatt,

Tochter:

Elisabeth Marie * 27. 1. 1874, † 22. 12. 1920 Göppingen, verh. 9. 7. 1896 Crailsheim mit Theod. Braun * 27. 4. 1866 Winnenden, Pfarrer in Zwiefalten 1896, Stadtpfarrer in Leutkirch 1903, in Göppingen 1913, seit 1921 in Stetten a. Heuchelberg, S. des Revisors Wilh. B. in Ellwangen und der Marie geb. Sigel; verh. in 2. Ehe 18. 4. 1922 mit Lucie Breuninger, T. des Wilh. B., Pfarrers in Süßen und der Johanna geb. Stähle,
Sohn: Karl Wilh. * 24. 11. 1901 Zwiefalten, cand. theol.

III. Familie Heinrich Schall-Veil, Oberlenningen.

Karoline Luise Veil * 1. 3. 1808 † 8. 2. 1845 in Schömberg OA. Neuenbürg, verh. 27. 4. 1830 Schorndorf mit Ernst Heinr. Schall * 18. 2. 1800, † 31. 5. 1883 Calw, Pfarrer in Metterzimmern 1829, in Oberlenningen 1865, S. des Dekans Karl Fr. Sch. in Dürrmenz,

Gen. VI. Kinder derselben:
1. Heinr. Otto * 27. 1. 1831, Apotheker in Waldenbuch,
2. Therese * 9. 4. 1833, † 23. 2. 1862,
3. Ernst Wilhelm * 25. 6. 1835, † 29. 1. 1891, Kaufmann in Calw, verh. 11. 9. 1862 Calw mit Marie Schwitzgäbele * 28. 9. 1842, T. des Math. Schw., Tuchfabrikanten daselbst,
   deren Kinder:
   1. Heinrich * 1864, † 1865,

2. Luise Marie * 5. 7. 1868, verh. 9. 5. 1896 Calw mit Wilh. Beißer * 11. 7. 1861, Postmeister a. D. in Stuttgart, keine Kinder,
3. Ernst Wilh. Heinr. * 22. 6. 1871, Kaufmann in Calw, verh. 22. 8. 1896 Kirchheim u. T. mit Eugenie Groß * 9. 12. 1872 dort, T. des Kaufmanns Gustav G.,

4. Friedrike Sophie Luise * 9. 3. 1838, † 31. 7. 1884, verh. 20. 5. 1880 mit Michael Eberhard * 12. 10. 1837, † 28. 3. 1888, Goldwarenfabrikant in Pforzheim,

5. Julius August Schall * 18. 5. 1842, † 11. 12. 1891 Schorndorf, Präzeptor das., verh. in 1. Ehe 16. 9. 1871 mit Agnes Abt * 23. 4. 1847, † 1. 9. 1875, T. des Dr. med. August A., Arzt in Gmünd, in 2. Ehe verh. 15. 2. 1877 Eningen u. A. mit Emma Lotterer * 19. 12. 1846, T. des Dr. med. Wilh. L. in Eningen und der Sofie geb. Wiedersheim,

Kinder derselben:
1. Hugo Wilh. Heinr. * 12. 5. 1878 Eningen,
2. Julie Berta Veronika * 11. 8. 1880 Marbach.

IV. Familie Christian Schall-Veil, Öhringen.

Henriette Ther. Veil * 13. 12. 1813, † 4. 1. 1869 Öhringen, verh. 28. 7. 1836 Schorndorf mit Joh. Christ. Schall, Gerichtsnotar in Öhringen, * 17. 8. 1796, † 1. 7. 1869, S. des Joh. Karl Fr. Sch. s. o., in 1. Ehe verh. in Hall 4. 10. 1824 Wilhelmine Seyboth * 1797, † Hall 1835, T. des Joh. Pet. S., Schneiders,

Gen. VI. Kinder derselben:
aus 1. Ehe:
1. Wilh. Eduard S. * 19. 2. 1825, verh. mit Marie Hildebrand s. o.,

aus 2. Ehe:

2. Hermann * 12. 5. 1837, † ...., Kaufmann in Newyork seit 1859, verh. 12. 5. 1867 mit Marie Wilh. Kapff * 18. 3. 1846, T. des Sixt Ludw. K., Hotelbesitzer in Newyork, früher in Tuttlingen, und der M. Barbara geb. Hauser,

Kinder derselben:
1. Hermann * 8. 8. 1868, verh. I. 8. 2. 1899 Charlotte Susemihl († 1905), II. 23. 11. 1907 Josefine Howitt,
2. Karl * u. † 1870,
3. Emma Bertha * 1. 2. 1872, verh. 12. 11. 1902 Friedr. Karl Carlsen * Newyork 24. 12. 1872,
4. Luise * 15. 8. 1874, † 24. 4. 1901, verh. 1898 Dr. Victor Meltzer,
5. Robert * 8. 5. 1876, verh. 1907 Luise Haag,
6. Elsa * 18. 11. 1878,
7. Marie-Luise Mollie * 29. 7. 1881, verh. 15. 10. 1902 mit dem Schwager Dr. Victor Meltzer (s. oben),

3. Theodor * 1838, † 1853 als Pharmazeut,
4. Robert Schall * 12.3.1841, † 1890, Ingenieur in Winterthur 1864, in Wasseralfingen seit 1869, verh. 3.11.1870 Aalen mit Anna Abt * 7.2.1845, † ...., T. des Dr. med. Aug. A., Werkarzts in Wasseralfingen,
deren Kinder:
   1. Agnes * 13.6.1876, verh. .... mit Gustav Luffler * 3.11.1863, Kanzleiassistent in Wasseralfingen, 1906 Obersekretär beim Konsistorium, 1925 Oberrechnungsrat beim Oberkirchenrat, Kinder:
      1. Johanna Margarete * 16.8.1898 Wasseralfingen,
      2. Reinhold Gustav * 29.3.1903 Wasseralfingen,
   2. Fanny Hedwig * 15.10.1877,
   3. Ernst Robert * 25.12.1883, Bankbeamter in Hamburg,
5. Paul Schall * 8.2.1846, † 19.3.1893, Techniker in Columbia (Ohio N.-A.), verh. 9.6.1872 mit Elise Jasper * 29.6.1845, T. des Dr. J. dort,
deren Kinder:
   1. Hermann Paul * 1873, † 1896, Kaufmann in Newyork,
   2. Udo Rich. Winfried * 21.10.1882.

V. Familie Luithardt-Veil, Stuttgart.

Wilhelmine Sophie Veil * 4.7.1814, † 8.5.1841 Metterzimmern, verh. 30.11.1840 Schorndorf mit Friedr. Luithardt * 10.2.1806, † 7.12.1885 Stuttgart, Kanzleirat das., S. des Jak. Fr. L., Senators in Schorndorf, und der Sofie Wucherer, in 2. Ehe verh. mit Dorothee Kron * 1823, † 1866, T. des Kaufmanns K. in Ansbach,

Gen. VI. Deren Kinder:
1. Sophie Gottl. Luise * 7.8.1847, verh. mit Ernst Schmid, Postrat in Stuttgart, * 1871, † 22.3.1915,
2. Ludw. Gottl. Fr. * 2.12.1848, † led. Privatier 13.6.1911,
3. Karl Julius * 17.7.1855,
4. Gottlieb Fr. * 17.2.1857, verh. 28.2.1894 Frankfurt Kathr. Anna Rohrmayer,
5. Otto Louis * 6.5.1862, Landwirt in Eßlingen, verh. 1.9.1888 mit .... geb. Metz.

2. Hauptzweig.

Familie Jakob Fr. Veil-Göpp, Königsfeld.

Jakob Fr. Veil * 31.7.1780, † 26.4.1841, S. des Phil. Heinr. V. (1748—1828). Apotheker in Königsfeld, verh. 2.1.1818 mit Friedr. Dorothea Göpp * 3.10.1796, † 4.6.1845,

Gen. V. Kinder derselben:

1. Emilie Friedr. * 11. 12. 1818, † 16. 9. 1896, verh. 1. 7. 1845 mit Heinr. Wilh. Pfenninger * 22. 3. 1817, † 18. 10. 1892, Kaufmann in Herrnhut, Kommerzienrat, früher 1845—56 Missionskaufmann in Suriname,
   deren Kinder:
   1. Ida Wilh. * 9. 1. 1850, lebt in Herrnhut,
   2. Marie Begnina * 12. 11. 1851,
   3. Mathilde Emilie * 1. 11. 1854,
   4. Elisabeth * 11. 5. 1864, Privatlehrerin in Dresden,
2. Ida Luise * 12. 2. 1821, † 3. 5. 1868 Herrnhut,
3. Amalie Mathilde * 5. 4. 1828, † 13. 12. 1884 Herrnhut.

2. Unterast.

Familie Johannes Veil-Schlehner, Schorndorf.

Johannes Veil * 10. 6. 1754, † 4. 11. 1835, Gerberobermeister Schorndorf, verh. 28. 5. 1782 Christiane Jacobine geb. Schlehner * 21. 6. 1757, † 30. 6. 1814, T. des Joh. Jacob S., Ochsenwirt in Winnenden,

Gen. IV. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Johannes * 9. 11. 1784, verh. Friedmann, s. u. 1. Hauptzweig,
2. Jacob Friedr. * 12. 8. 1786, verh. Roser, s. u. 2. Hauptzweig,
3. Friederike * 13. 8. 1788, verh. Jakob Hch. Roser, s. erster Teil Roser, S. 14,
4. Mar. Elisabeth * 1790, verh. Chr. Fr. Ploucquet, s. dritter Teil Ploucquet, S. 117,
5. Marie Magdal. * 1791, verh. Jakob Breuninger, Rotgerber in Schorndorf, s. 5. Hauptzweig,
6. Matthäus * 1793, verh. 1. Heß, 2. Breuninger, Rotgerber in Schorndorf, s. 6. Hauptzweig.

1. Hauptzweig.

Familie Johannes Veil-Friedmann, Beutelsbach.

Johannes Veil * 9. 11. 1784, † 21. 8. 1815, Rotgerber zuerst in Gr.-Salza bei Magdeburg, seit 1813 in Beutelsbach, verh. 8. 2. 1807 mit Justine Friedr. Friedmann * 30. 9. 1789, † 23. 3. 1815, T. des Joh. Heinr. F., Sattlers in Gnadau, und der Sophie Els. Mößler,

Gen. V. Kinder derselben:

1. Karl August * 20. 8. 1807, Rotgerber, verh. mit Moser, s. u. I.,
2. Jakob Friedr. * 23. 5. 1809, Zinngießer, verh. mit Koch, s. u. II.,
3. Wilhelm Heinrich * 14. 7. 1810, † 18. 3. 1828, Handlungs-Kommis Stuttgart (verunglückt auf einem Spaziergang, vom Pferde eines Freundes getroffen bei Zuffenhausen),
4. Ludwig Ferd. * 18. 3. 1812, verh. mit Kleiner, s. u. III.,
5. Johannes * 23. 3. 1813, verh. 1. mit Hiller, 2. mit Veil, s. u. IV.

I. Familie Veil-Moser, Heidenheim a. Br.

Karl August Veil * 20. 8. 1807 in Gr.-Salza, Rotgerber in Heidenheim, † 7. 11. 1856, verh. 18. 11. 1834 mit Doroth. Gottliebin Moser * 28. 1. 1804, † 17. 9. 1880, T. des Georg Fr. M., Weißgerbers in Heidenheim,

Gen. VI. Kinder in Heidenheim geboren (Nr. 2. 5. 7. 8. u. 9. klein gestorben):

1. Christ. Friedr. Jakobine * 10. 9. 1835, † ...., verh. 26. 4. 1860 Heidenheim mit Karl Wilh. Ernst * 24. 1. 1834, † 13. 4. 1881, Zigarrenfabrikant in Heidenheim, S. des Joh. Fr. Ernst, Bäcker und Stadtakziser dort,
   Kinder in Heidenheim geboren:
   1. Marie Friedr. Dor. * 10. 11. 1860, 1. verh. 8. 5. 1882 Joh. Georg Groll, Holzschnitzer und Dreher in München, * 10. 4. 1844 Erbach i. Odenwald, 1 T., 2. verh. 19. 9. 1892 Phil. Heim * 4. 3. 1858,
   2. Karoline Friedr. * 8. 3. 1862, † 15. 5. 1893, verh. 3. 10. 1885 L. A. Brochier * 14. 2. 1858, Kaufmann in Nürnberg bezw. München, Installationsgeschäft,
      Kinder derselben:
      1. Sofie Ida * 10. 7. 1887,
      2. Wilhelmine Friedr. * 21. 9. 1889,
      3. Alexander Louis * 8. 1. 1891,
   3. Ida * 16. 7. 1863, verh. 12. 6. 1886 Eduard Wagner, Kaufmann in München * 9. 4. 1858 in Mörsfeld, Pfalz, 1 S., 1 T.,
   4. Joh. Friedrich * 12. 12. 1864, seit 1886 Metzger in Zürich,
   5. Wilhelmine * 16. 4. 1877,
3. Johannes * 9. 12. 1837, † 17. 12. 1865, ledig, Gerber,
4. Marie Luise * 31. 1. 1839, † 27. 3. 1874,
6. Christiane Karoline * 2. 8. 1842, verh. 10. 1. 1865 Heidenheim Karl Wiedenmann, Schmiedmeister dort * 19. 6. 1840,
   Kinder (1., 2., 4., 5. klein gestorben):
   1. Bertha * 2. 2. 1869, verh. 10. 5. 1890 Heidenheim Johannes Karl Christof Oßwald * 10. 10. 1860, Kaufmann in Giengen a. Br.,
   2. Emil * 27. 2. 1891,
10. Julius Theodor Veil * 23. 2. 1850, † 19. 6. 1914, Rotgerbermeister in Heidenheim, verh. 23. 1. 1877 Heidenheim mit Sara Benz * 11. 7. 1858, † 9, 9. 1922, T. des Wilh. B. († 1874), Oekonom in Aufhausen,
    Kinder in Heidenheim geboren (4., 6. u. 12. klein gestorben):
    1. Karl Wilhelm Veil * 31. 10. 1877, Kaufmann,
    2. Pauline Marie Emma * 10. 4. 1879,
    3. Anna Dor. Marg. * 16. 8. 1880,
    5. Wilhelm Christian * 23. 3. 1883,

7. Julius Theod. * 18. 10. 1885,
8. Berta Luise * 6. 7. 1887,
9. Frieda Karol. * 23. 8. 1888,
10. Sofie * 3. 6. 1890,
11. Otto Heinrich * 1. 11. 1891, s. Anhang.

II. Familie Friedrich Veil-Koch, Zinngießer, Schorndorf.

Jakob Friedr. Veil * 23. 5. 1809 in Groß-Salza, † 8. 10. 1850 in Schorndorf, Zinngießer dort, verh. 12. 2. 1833 mit Charl. Mag. Koch * 11. 1. 1812, † 15. 6. 1876, T. des Karl Ferd. Koch, Oekonom in Fellbach,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Luise Friedr. * 22. 6. 1835, † 4. 7. 1835,
2. Adolf Friedr. * 11. 6. 1837, Zinngießer in Schorndorf, † 4. 1. 1920, verh. 27. 7. 1865 Schorndorf mit Marie Magd. geb. Veil * 20. 2. 1840, † 20. 3. 1909, T. des Karl Gottlieb V., Gerbers das. und der Karoline geb. Breuninger, s. S. 91,
   deren Kinder:
   1. Karl Ad. * 12. 12. 1866, † 23. 10. 1889, Buchdrucker in Herrenberg,
   2. Maria Magd. * 27. 5. 1869,
   3. Friedr. Gotthold * 28. 11. 1871, Kaufmann, verh. 21. 7. 1904 mit Mathilde geb. Hermann * 15. 2. 1880, T. des Friedr. H., Stuttgart,
      Sohn: Gotthold * 12. 7. 1907,
   4. Albert Jul. * 17. 12. 1872, Bäckermeister in Schorndorf,
   5. Paul Ernst * 6. 6. 1877, Flaschnermeister Stuttgart, verh. Stuttgart 3. 10. 1911 Emma geb. Popp * 8. 11. 1886, T. des Friedr. P., Schlossermeisters in Jagstheim,
      Kind: Lotte: * 31. 1. 1915,
3. Karoline Friedr. * 31. 10. 1839, † 8. 11. 1839,
4. Karl Albert * 21. 8. 1842, † 7. 7. 1911, Rotgerber in Schorndorf seit 1878, früher in der Schweiz in Stellung, verh. 26. 7. 1881 Plüderhausen mit Luise Häfner, T. des Joh. H., Lehrers dort und der Marg. geb. Häberlin, * 9. 6. 1853 Teinach, † 3. 11. 1908 Schorndorf,
   Kinder:
   1. Emma * 4. 7. 1882, verh. 11. 9. 1920 mit Jak. Rau, Sägmüller, Hirschmühle bei Gmünd,
   2. Albert Otto * 12. 12. 1890, Feinmechaniker Stuttgart,
5. Mathilde Friedr. * 23. 12. 1848, † 11. 10. 1909, verh. 20. 8. 1885 Schorndorf mit Karl Heinr. Höhl * 22. 1. 1851, † 28. 7. 1916, Kaufmann in Kirchheim, Tuttlingen und Cannstatt seit 1884, S. des Heinr. H., Oberamtspflegers Eßlingen,

Kinder:
1. Heinrich Ferd. * 23. 1. 1887, † 22. 3. 1887,
2. Amalie Else * 4. 4. 1892.

III. Familie Ludwig Veil-Kleiner, Gnadenfrei.

Ludwig Ferd. Veil * 18. 2. 1812 Gr.-Salza, † 6. 1. 1902, verh. 24. 10. 1847 in Gnadenfrei, Rotgerber das., mit Luise Wilh. Kleiner * 7. 3. 1817, † 12. 2. 1895, T. des Gottfr. K., Schmieds, Gnadenfrei,
Gen. VI. Kinder in Gnadenfrei geboren:
1. Johannes * 15. 1. 1849, † ...., Rotgerber in Gnadenfrei, verh. 21. 8. 1877 mit Martha Rachwitz * 20. 10. 1855, † 7. 2. 1882, T. des Gustav R., Müllers in Bojanowo (Posen), in 2. Ehe verh. 1. 11. 1882 mit Margarethe Wilh. Ther. Schleder * 16. 2. 1859, T. des Louis S., Hutmachers in Potsdam,
deren Kinder:
1. L. Maria Magd. * 22. 12. 1878,
2. Johann Gerh. * 2. 2. 1881, Gerber,
3. Maria Elisabeth * 25. 12. 1883,
4.—6. klein gestorben,
7. Joh. Rud. * 23. 8. 1893,
2. Theodor * 1850, † 1851,
3. Pauline Elisabeth * 10. 10. 1853, † 8. 11. 1874,
4. Theodor Heinr. * 1859, † 1860.

IV. Familie Johannes Veil-Hiller-Veil, Schorndorf.

Johannes Veil * 23. 3. 1813 in Beutelsbach, Konditor in Schorndorf, † 11. 6. 1869, verh. in 1. Ehe 12. 10. 1841 mit Marie Hiller * 23. 5. 1817 in Besigheim, † 20. 3. 1847, T. des Aug. Fr. H., Stadtschultheißen in Bietigheim (Enkel des Dichters Pfarrer Phil. Fr. H.), in 2. Ehe verh. 16. 11. 1847 mit Wilh. Katharine Veil * 25. 8. 1824, † 21. 4. 1900, T. des Math. V., Rotgerbers in Schorndorf und der Kath. Heß, s. S. 96,
Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:
1. Emma * 18. 9. 1842, Hausmutter der Haushaltungsschule in Langenau, † 30. 6. 1905,
2. Marie * 23. 12. 1843, † 26. 6. 1923 Winnenden, verh. 11. 7. 1871 Unterriexingen mit Heinrich Ott * 22. 5. 1844, † 14. 7. 1921, Lederhändler in Stuttgart, S. des Christ. O., Schreinermeisters Ludwigsburg, und der Kathr. Dorothee geb. Bezner,
deren Kinder:
1.—4. klein gestorben,
5. Hermann * 20. 10. 1879, Kaufmann in Amsterdam-Harlem, verh. 16. 5. 1911 Antwerpen mit Else geb. Bertrand von Antwerpen * 25. 11. 1874, T. des Wilhelm Karl Gottfr. B. in Calmpthon und der A. Maria Duncker,

Kinder:

1. Heinr. Wilhelm * 28. 4. 1910 in Antwerpen,
2. Helene * 18. 6. 1913 in Antwerpen,

6. Marie Helene Emma Johanna * 13. 9. 1883, verh. 12. 9. 1915 mit Dr. med. Hermann Braun, prakt. Arzt in Winnenden, * . . . .,

3. Pauline * 14. 6. 1849, † 12. 3. 1920,
4. Sophie Luise * 7. 9. 1850,
5. Karl Theod. * 3. 2. 1853, † 11. 9. 1921 Stuttgart, Maschinentechniker der Eisenbahnwerkstätte 1883, in Crailsheim 1886, Oberwerkmeisters, verh. 8. 5. 1886 in Aalen mit Marie Wilh. Schwartz * 3. 3. 1857, † Juni 1924, T. des Christ. S., Müllers in Unterkochen,

deren Kinder in Crailsheim geboren:

1. Eugen Christ. * 15. 3. 1887, Betriebsleiter in Hall, verh. 11. 10. 1921 mit Lucie Bahnmüller, T. des . . . . * 8. 4. 1895 Beutelsbach,

   Kind:

   Eugenie * 27. 4. 1922 Stuttgart,

2. Wilhelmine * 1. 4. 1888, verh. 13. 4. 1918 Eisenbahninspektor Adolf Steinbach in Crailsheim * 17. 1. 1886,

   Kind:

   Werner * 25. 4. 1919 Crailsheim,

3. Friedr. Theod. * 17. 6. 1889, Baurat in Schneidemühl, verh. 25. 10. 1921 Stuttgart Lotte geb. Klopfer * 19. 1. 1897, des Oberpostinspektors K. in Stuttgart,

   Kind:

   Klaus Hermann Friedr. * 16. 7. 1924,

4. Marie * 24. 5. 1892, Fabrikpflegerin, verh. 27. 6. 1925 mit Gustav Göz * 27. 10. 1891, Kaufmann in Bisingen Hohenz.,

6. Gotthold Joh. * 12. 5. 1855, Kaufmann in Schorndorf, früher in Bandjermassin (Borneo),
7. Martha * 20. 6. 1862, † 22. 6. 1862.

2. Hauptzweig.

Familie Jakob Friedr. Veil-Roser, Schorndorf.

Jakob Friedr. Veil * 12. 8. 1786, † 9. 10. 1859, Kaufmann in Schorndorf, verh. 18. 6. 1811 mit Christ. Friedr. Roser * 18. 4. 1791, † 6. 10. 1854, T. des Joh. Jak. Roser, Metzgers in Stuttgart und der Ros. Barb. geb. Heß, s. S. 48,

Gen. V. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Friedericke * 18. 4. 1812, † 25. 4. 1812,
2. Jakob Friedr. * 7. 3. 1813, verh. mit Ploucquet, s. u. 1. Zweig,
3. 4. 5. 7. 9. 10. klein gestorben,

6. Gottlob Im. * 20.9.1822, verh. 1. Roser, 2. Braun, s. u. 2. Zweig,
8. Magd. Mathilde * 28.10.1825, † 29.7.1896.

1. Zweig.

Familie Jakob Friedr. Veil-Ploucquet, Schorndorf.

Jakob Friedr. * 7.3.1813, † 3.6.1882, Kaufmann in Schorndorf, verh. 18.5.1841 Heidenheim mit Marie geb. Ploucquet * 18.4.1816, † 21.3.1886, T. des Christ. Friedr. P., Kaufmanns in Heidenheim, und der Christiane geb. Roser, s. S. 118,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Julius Friedr. * 5.7.1842, verh. mit Wöhrle, s. u. I.,
2. Christoph Heinrich * 4.7.1843, † 22.8.1843,
3. Emilie * 29.3.1845, † 24.3.1900,
4. 7. 8. 11. 12. 13. klein gestorben,
5. Jakob Heinr. * 17.7.1847, verh. mit Wöhrle, Newyork, s. u. II.,
6. Jakob Friedr. * 16.7.1849, verh. Werner, Missionar, s. u. III.,
9. Hanna * 26.9.1852, verh. 4.1.1874 in Schorndorf mit Joh. Binder * 7.5.1843 Holzgerlingen, † 21.7.1909, Missionskaufmann auf der Goldküste, seit 1894 bei der Missionsverwaltung in Basel, S. des Jak. B., Müllers in Holzgerlingen,
   Kinder derselben in Adafo (Goldküste) geboren:
   1. Joh. Friedr. * 25.11.1874 Ingenieur Stuttgart, Bismarckstraße 71, verh. 21.7.1914 mit Luise Gogel, T. des Gottlieb G., Basel,
   2. Marie Emilie * 28.4.1877, † 15.4.1901 in Winnebah (Westafrika), verh. 5.6.1902 mit Missionskaufmann Karl Seybold * 1.3.1874 Tamm,
   3. Johannes * 7.10.1879, Kaufmann in Brooklyn, verh. 29.8.1911 mit Emily Schmidt * 17.9.1885 Brooklyn, T. des ....,
      Kinder:
      1. Else * 26.9.1912,
      2. Emily * 30.6.1915,
   4. Hanna * 24.11.1882, verh. 15.10.1907 mit Karl Seybold * 1.3.1874, s. o. bei 2.,
      Kinder:
      1. Karl Seybold * 5. 9.1908,
      2. Hermann * 20.7.1912,
   5. Martha Math. * 9.7.1888, † 20.2.1889 in Wilhelmsdorf,
   6. Ernestine Helene * 23.3.1892, verh. 8.12.1920 Schorndorf mit Paul Ziegler * 3.1.1889 Gönningen, Kaufmann, S. des Gotth. Z., Kaufmanns in Schorndorf,
10. Johannes Benj. * 14.12.1853, verh. mit Ritter, s. u. IV.,
14. Ludwig Theophil Ferd. * 26.9.1862, verh. Zeyher, s. u. V.



Jakob Friedrich Veil, Schorndorf 1786—1859
und seine Enkel

Emilie — Heinrich — Fritz
Immanuel — Martha — Johannes — Hanna

Seite 83, 84. 87.

I. Familie Julius Friedr. Veil-Wöhrle, Newyork.

Julius Friedr. * 5. 7. 1842, † 11. 12. 1892, Kaufmann in London 1862, Newyork 1866 Fa. Veil Brothers Imports of Fine Saddlery and Hardware, verh. 3. 10. 1871 mit Karoline Wöhrle * 1. 3. 1853 Newyork, T. des Karl Gottl. W., Ofenfabrikanten Newyork (* 1827 in Schorndorf),

Kinder in Newyork geboren:
1. Carry * und † 1872,
2. Marie Emilie * 29. 3. 1874,
3. Friedr. Karl * 16. 7. 1877, † 17. 1. 1882,
4. Charl. Julie * 19. 8. 1884,
5. Lydia Adelh. * 16. 8. 1887.

II. Familie Jak. Heinrich Veil-Wöhrle, Newyork.

Jakob Heinrich Veil * 17. 7. 1847, † ...., Kaufmann in London 1866, Valparaiso (Chile) 1868, Newyork 1879 Fa. s. o., verh. 17. 11. 1878 mit Emma Luise Wöhrle * 20. 1. 1856 Newyork, T. des Karl W., Ofenfabrikanten, s. o.,

Gen. VII. Kinder in Newyork geboren:
1. Klara * 1879, † 1880,
2. Henry * 1880, † 1881,
3. Mathilde * 4. 1. 1882,
4. Karl * 1883, † 1884,
5. Elise * 28. 6. 1886,
6. Thekla Henr. * 25. 4. 1889,
7. Julia Maria * 29. 7. 1893,
8. Ralph Georg Alb. * 16. 7. 1897.

III. Familie Jakob Friedr. Veil-Werner, Missionar in Indien.

Jak. Friedr. Veil * 16. 7. 1849, † 28. 6. 1911 Fellbach, Mechaniker, Eintritt in das Basler Missionshaus 1868, Missionar in Anandapur (Kurgland) 1872, in Merkara 1876—1882, Missionsprediger in Zofingen (Schweiz) 1888, in Ulm 1892, verh. 4. 12. 1877 in Udipi mit Martha Theod. Werner * 18. 9. 1854 Fellbach, T. des Karl Friedr. W., Pfarrers dort,

Gen. VII. Kinder 1—5 in Merkara bezw. Udipi, 6 in Tübingen geboren:
1. Theodor Friedr. * 24. 6. 1879, Architekt in München, jetzt Professor an der Technischen Hochschule in Aachen, verh. 18. 9. 1906 Ulm mit Erika Gabriele Aurelia von Neander * 28. 2. 1879 Wallhof (Kurland), T. des † Georg Fr. Ed. von N., Pastors dort,

Kind:

Friedr. Charl. Martha * 4.12.1910 München,

2. August Heinr. * 31.1.1881, 1901—1911 in der Buchhandlung Kober in Basel, seither Kaufmann, seit 1921 Leiter der Fabrik Wybert G. m. b. H. in Tumringen b. Lörrach (Baden), verh. 12.6.1906 Basel mit Amelie Verena geb. Jenny * 11.10.1881, T. des Daniel Jak. J., Kaufmanns in Basel,

Kinder:

1. Martha Helene * 29.10.1907 Basel,
2. Karl Friedr. * 31.5.1912 Basel,
3. Paul Gerhard * 22.7.1920, † 6.4.1921,

3. Helene Dorothee * 10.8.1882, Hauptlehrerin in Ulm,
4. Pauline Marg. * 3.12.1883, Handarbeitslehrerin in Stuttgart,
5. Rosine Emilie * 25.3.1885, Gehilfin der Hausmutter im Mutterhaus für Kleinkinderpflegerinnen in Großheppach,
6. Jakob Friedr. * 25.5.1887, Pfarrverweser in Mähringen bei Tübingen, gef. 9.11.1916 a. d. Gruba Mare in der Nähe des Vulkanpasses.

IV. Familie Johannes Veil-Ritter, Missionskaufmann, Indien.

Johannes Benj. Veil * 14.12.1853, Missionskaufmann in Basel 1872, in Mangalore (Süd-Kanara) 1875, in Merkara (Kurgland) 1878, jetzt in Basel, verh. 3.11.1880 in Udipi mit Marie Ther. Ritter * 15.6.1855 Onstmettingen OA. Balingen, T. des Gust. Friedr. R., Pfarrers dort, später in Heldenfingen (* 12.8.1809, † 24.4.1887),

Gen. VII. Kinder in Merkara geboren:

1. Johannes Friedrich * 18.3.1888, Fabrikant von Büroartikeln in Backing (England),
2. Gustav Friedr. * 3.4.1885, Architekt Frankfurt a. M., verh. 19.8.1919 dort mit Maria geb. Ritter * 28.12.1882, T. des Wilh. R., Sekretärs in Frankfurt a. M., keine Kinder,
3. Maria * 27.7.1886, verh. 9.11.1920 Ettlingen mit Gabriel Waag, Pfarrer in St. Blasien * 23.4.1895, S. des Ludwig W., Oberrevisors a. D. Durlach (Baden), keine Kinder,
4. Martha * 2.10.1888, † 18.1.1922, verh. 26.4.1911 in Ettlingen (Baden) mit Julius Völl, Pfarrer in Ipfenbach, jetzt Münzesheim b. Bruchsal, * 19.2.1878, S. des Georg V., Grund- und Pfandbuchführers Ettlingen, in 2. Ehe mit Marg. Veil, T. des Theoph. V. und der Friedr. Zeyher, s. u.,

Kinder: 1—4 in Ipfenbach, 5 in Münzesheim geboren:

1. Gertrud * 15.8.1912,
2. Eberhard * 19.12.1913,
3. Wilh. Paul * 10.10.1915,
4. Hildegard * 7.3.1917,
5. Elisabeth * 9.1.1919,

5. Paul Gotth. * 26. 11. 1899, Stadtvikar in Crailsheim, Pfarrverweser in Oppelsbohm.

V. Familie Theophil Veil-Zeyher, Schorndorf.

Ludwig Theoph. Ferd. * 26. 9. 1862, † 30. 10. 1924, Mechaniker Schorndorf, Maschinen-Werkstätte das. seit 1886, verh. 21. 7. 1887 in Grunbach mit Friedr. Zeyher * 12. 1. 1862 Grunbach, T. des Joh. Z., Weingärtners das.,

Kinder in Schorndorf geboren:

1. Elisabeth Theod. * 14. 11. 1888,
2. Theophil * 16. 12. 1889, Pfarrer in Walddorf (Nagold), verh. 6. 11. 1919 Zuffenhausen mit Hildegard geb. Seeger * 17. 12. 1890, T. des Salomon S., Stadtpfarrers in Zuffenhausen,
3. Viktor Friedr. * 12. 1. 1891, cand. ing., Pionierleutnant, vermißt seit 11. 4. 1915, vermutlich gef. bei Beaumont Hamel, s. Gedenkbuch S. 207,
4. Margrite * 29. 7. 1892, verh. 3. 4. 1923 mit Jul. Voll, Pfarrer in Münzesheim, Witwer von Martha geb. Veil, s. o.,
   aus dieser Ehe Kind: Walther * 22. 10. 1924,
5. Elisabeth Friedr. * 7. 3. 1896,
6. Richard Imman. * 4. 8. 1897, Pionierleutnant, gef. 21./22. 5. 1917 in der Champagne, s. Gedenkbuch S. 207,
7. Theod. Ulrich * 27. 11. 1898, Diplom-Landwirt in Ölhaus OA. Crailsheim, verh. 6. 5. 1926 mit Adelaide Köstlin, T. des Dr. med. Theodor Köstlin, Schorndorf.

2. Zweig.

Familie Gottlob Imm. Veil-Roser-Braun, Schorndorf.

Gottlob Imm. Veil * 20. 9. 1822, † 22. 1. 1890, Kaufmann in Schorndorf, verh. 26. 6. 1851 Stuttgart mit Emilie Sophie Roser * 2. 8. 1825, † 29. 4. 1867, T. des Jak. Heinr. Roser, Gerberobermeisters in Stuttgart, und der Friedr. geb. Veil, s. Stamm Roser S. 14, in 2. Ehe verh. 19. 5. 1868 Eßlingen mit Math. Braun * 20. 12. 1828, † 28. 6. 1890, T. des Joh. Konrad B., Professors in Maulbronn,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Elisabeth Friedr. * 1. 4. 1852, † 3. 1. 1853,
2. Immanuel Friedr. Veil * 11. 7. 1853, † 7. 2. 1913, Kaufmann in Stuttgart, Eßlingen und Basel 1873—76, dann in Schorndorf auf dem väterlichen Geschäft, verh. 19. 4. 1887 Leutkirch mit Ida Keller * 17. 7. 1858 dort, T. des Joh. K., Amtsnotars dort, und der Sus. Marg. geb. Mayerhofer,

   Kinder:

   1. Emilie Math. * 11. 6. 1889, † 23. 6. 1919,

2. Paul Friedr. * 27. 9. 1891, Vikar in Oppelsbohm, † 21. 11. 1915,

3. Theod. Ernst * 12. 5. 1894, Kaufmann in Schorndorf, verh. 17. 6. 1919 mit Hedwig Gebhardt * 3. 6. 1893, T. des Ortssteuerbeamten Friedr. G. in Alfdorf OA. Welzheim,

Kinder:

1. Friedr. Paul * 4. 4. 1921,
2. Paul Imm. * 31. 1. 1923,
3. Marg. Emilie * 6. 12. 1925,

3. Maria Martha * 19. 3. 1855, verh. 4. 5. 1880 Schorndorf mit Christ. Ernst Schmidt * 11. 4. 1849 in Sundhausen/Els., Kaufmann und Fabrikant in Bürglen (Ktn. Thurgau), seit 1886 Obstgutbesitzer und Beerenweinfabrikant in Lauffen a. N., S. des Christ. Friedr. S., Pfarrers in Sundhausen und der Am. geb. Schmalzer,

Kinder, 1. u. 2. in Sulgen, 3. u. 4. in Bürglen, 5.—7. in Lauffen a. N. geboren:

1. Ernst Christ. * 28. 2. 1881, Kaufmann in Vaihingen/Enz, verh. 12. 4. 1921 mit Johanna geb. Speyerer * 7. 8. 1892 Kaiserslautern, T. des verst. Jak. Sp., Metzgermeisters dort,

Kind:

Waltraud Martha * 18. 1. 1924,

2. Paul Friedr. * 14. 3. 1882, Schriftleiter bei J. C. Schmidt, Gärtnerei in Erfurt, verh. 17. 5. 1921 Lauffen a. N. mit Emilie Berta geb. Irion, T. des Adolf J., Eisenbahnoberinspektor in Böblingen, * 6. 7. 1897 Rottweil,

Kinder: 1. Werner Rudolf * 9. 8. 1923 Erfurt,
2. Doris Marg. * 2. 3. 1926 Erfurt,

3. Martha Maria * 16. 4. 1883, verh. 19. 3. 1914 Lauffen a. N. mit Hans Theod. Liebert * 30. 1. 1876 Posen, Dipl.Ing. in Essen/Ruhr, S. des Photographen Karl L. in Beuthen Oberschlesien,

Kinder:

1. Ruth Irma * 13. 4. 1916 Essen,
2. Karl-Ernst * 23. 5. 1917 Essen,
3. Marianne Elsa * 25. 7. 1918 Essen,
4. Lisa Martha * 12. 11. 1919, Essen,
5. Rosemarie Hanna 6. 5. 1922 Essen,
6. Walter * 2. 7. 1925,

4. Hanna Gertrud * 1. 10. 1884, Hausmutter Jugenderholungsheim Tannenhof Gde. Lohrbach/Baden,

5. Hans Albrecht * 13. 1. 1887, Kaufmann Stuttgart, verh. 10. 1. 1920 Hedelfingen mit Jos. Maria Herbeck * 23. 5. 1888, T. des Brauereibesitzers Hans H. in Prag,

6. Eberhard Markus * 15. 1. 1888, Gärtnereibesitzer Lauffen a. N., verh. 11. 9. 1920 in Fürfeld bei Heilbronn mit

Lydia Johanna Krämer * 21. 11. 1892, T. des Joh. K., Schultheiß dort,

Kinder:

1. Hans Eberhard * 13. 10. 1921 Lauffen a. N.,
2. Martha Dora * 25. 10. 1923, Lauffen a. N.,
3. Edith Lydia * 30. 12. 1924 Lauffen a. N.,

7. Elisabeth Bertha * 8. 9. 1890, verh. 20. 9. 1923 in Lauffen mit Friedr. Seybold * 6. 5. 1890, Landtagsstenograph, Jägerstraße 55, S. des Landtagsobersekretärs Friedr. S. und der Hanna geb. Fechter,

Kind:

Eberhard * 9. 7. 1925 Stuttgart,

4. Lydia Math. Veil * 5. 1. 1859,
5. Marie Luise * 6. 3. 1861, † 16. 3. 1861,
6. Agnes Sophie * 29. 8. 1864,
7. Paul Benj. Veil * 26. 4. 1867, Stadtpfarrer in Ilshofen, vorher in Waldenburg 1896, in Söhnstetten 1903, in Hedelfingen 1910 bis 1924, verh. 2. 9. 1896 Rosenfeld mit Anna Kober * 27. 12. 1869 in Aalen, T. des Emil Ludwig K., Stadtpfarrer in Rosenfeld und der Karoline geb. Schott,

Kinder, 1.—4. in Waldenburg, 5. u. 6. in Söhnstetten geboren:

1. Gertrud Anna * 1. 8. 1897, Kindergärtnerin in Omaruru (Südwest-Afrika),
2. Richard Paul * 8. 1. 1899, Ingenieur bei den Daimler-Werken Berlin-Marienfelde,
3. Hildegard Charl. * 10. 10. 1900, Lehrerin im Schwesternhaus Königsfeld i. B.,
4. Johanna * 28. 3. 1902, Postpraktikantin in Stuttgart,
5. Maria Martha * 24. 2. 1904,
6. Otto Imm. Friedr. Wilh. * 6. 5. 1906, Landwirt, Ackerbauschule Hohenheim.

3. Hauptzweig.

Friedrike Veil (* 1788), verh. mit Jakob Heinr. Roser, s. 1. Teil, Stamm Roser, S. 14.

4. Hauptzweig.

Marie Elis. (* 1790), verh. mit Christ. Friedr. Ploucquet, s. 3. Teil, Stamm Ploucquet, S. 117.

5. Hauptzweig.

Familie Breuninger-Veil, Schorndorf.

Magd. Veil * 14. 7. 1791, † 28. 8. 1871, verh. 8. 2. 1808 mit Ludwig Jak. Breuninger * 26. 6. 1780, † 1. 8. 1858, Rotgerber in Schorn-

dorf, S. des Joh. Mich. Br., Rotgerbers in Backnang und der Christ. geb. Treffz,

Gen. V. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Amalie Christ. * 1.2.1809, verh. mit Tafel, s. u. 1. Zweig,
2. Luise Jak. * 3.11.1810, verh. mit Matth. Veil, s. u. bei Matth. Veil, 6. Hauptzweig,
3. Karoline Magd. * 18.7.1812, verh. mit Gottlieb Veil, s. u. 2. Zweig,
4. Christ. Jakob * 7.7.1815, verh. mit Breuninger s. u. 3. Zweig,
5. Christine Friedr. * 15.11.1818, † 22.11.1841, ledig,
6. Wilhelm Friedrich * 27.2.1820, verh. mit Arch, s. u. 4. Zweig,
7. Gottlob * 28.11.1825, verh. mit Krauß, s. u. 5. Zweig,
8. Johann Heinrich * 28.4.1828, † 4.7.1828,
9. Marie Elis. * 20.3.1831, † 23.8.1860.

1. Zweig.

Familie Tafel-Breuninger, Stuttgart.

Amalie Christ. * 1.2.1809, † 10.10.1867, verh. 4.6.1844 mit Eduard Tafel * 1.4.1807 Unterweissach, † 27.3.1886, Kameralamtsbuchhalter in Stuttgart, S. des J. Heinr. T., Kameralamtsverwalters in Backnang und der Joh. Regine geb. Keller,

Gen. VI. Kinder in Backnang geboren:

1. Karl Heinr. Tafel * 18.8.1845, † 21.2.1907, Kaufmann, Bankier in Stuttgart, 20 Jahre bei der Hofbank, seit 1893 eigenes Bankgeschäft,
2. Marie Karol. * 26.10.1846, † 26.2.1907, ledig, Privatiere,
3. Emma Sophie Amalie * 14.9.1848, † 9.1.1924, ledig, Privatiere,
4. Eduard Franz * 20.3.1853, Apotheker in Nordamerika, 1872 bis 1895 in Pittsburg, Pennsylvanien, jetzt in Stuttgart, verh. 22.3.1885 mit Kathy Bernhard * 16.10.1854, † 27.4.1890, T. des Joh. B., Möbelfabrikanten in Alleghany, Pennsylvanien, deren Kinder:
   1. Emma Margarete * 25.12.1885, verh. 25.4.1910 Stuttgart mit Reinh. Stübler * 3.2.1879, Diplomingenieur, Gewerbeamtmann in Stuttgart, Hohenheimerstraße 74, S. des Karl St. und der Friedr. geb. Keyl,
      Kinder:
      1. Kurt * 22.9.1911 Essen,
      2. Wolfgang * 27.9.1912 Heidenheim,
      3. Gerda * 22.2.1916 Stuttgart,
   2. Charles * 23.3.1888, † 14.9.1919, Dr. pha. Chemiker,
   3. Eduard * 14.1.1890, † 29.3.1890.

2. Zweig.

Familie Gottlieb Veil-Breuninger, Schorndorf.

Karoline Magd. Br. * 18. 7. 1812, † 22. 3. 1881, verh. 22. 2. 1838 mit Karl Gottlieb Veil * 29. 8. 1809, † 27. 7. 1869, Rotgerber in Schorndorf, S. des Phil. Heinr. V. und der Friedr. geb. Pfleiderer, s. u. Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Marie Magd. * 20. 2. 1840, verh. 27. 7. 1865 mit Friedrich Veil, Zinngießer, s. S. 81,
2. Karoline Elis. * 26. 11. 1842, verh. mit Beck s. I,
3. Luise Sophie * 30. 8. 1844, verh. mit Spellenberg, Winterbach, s. II,
4. Johanna Friedr. * 29. 2. 1848, verh. mit Karl Breuninger, s. III,
5. Lydia * 7. 2. 1852, † 13. 1. 1853,
6. Anna Lydia * 26. 9. 1855, verh. mit Ed. Breuninger, s. IV.

I. Familie Ludwig Beck-Veil, Stuttgart.

Karoline Elisabeth * 26. 11. 1842, † 26. 3. 1876, verh. 1. 5. 1870 Schorndorf mit Joh. Georg Ludwig Beck * 6. 8. 1838, † 28. 6. 1899, Kaufmann in Stuttgart, S. des Albr. B., Landjägers Oehringen und der Christine Schwab, in 2. Ehe verh. mit Sofie Schmitt, in 3. Ehe mit Berta Bauer,

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Karl Georg Gottlieb * 29. 3. 1871, † 8. 7. 1872,
2. Emma * 2. 3. 1872, † 25. 1. 1877 in Mosbach,
3. Johann Karl Ludw. * 21. 4. 1873, † 22. 6. 1873,
4. Heinrich Karl Ludwig * 28. 10. 1874, Kaufmann.

II. Familie Spellenberg-Veil, Winterbach.

Luise Sophie * 30. 8. 1844, † 22. 2. 1897, verh. 16. 5. 1872 mit Wilh. Spellenberg * 5. 1. 1842, † 16. 10. 1887 Winterbach, Kaufmann dort, S. des Gottlieb Sp., Waldschütz in Heidenheim und der Luise geb. Ott,

Kinder in Mergelstetten geboren:

1. Luise Karol. * 10. 2. 1873, † 29. 5. 1874,
2. Selma * 22. 4. 1875,
3. Lydia Agnes * 19. 6. 1876, verh. 7. 4. 1900 mit Eugen Breining, Oberlehrer und Organist in Ulm,
   Kinder:
   1. Walther * 25. 2. 1901, Studienreferendar,
   2. Ruth * 17. 4. 1905,
4. Luise Karol. * 25. 4. 1883, verh. Ulm 17. 11. 1908 Theodor Marstaller, Oberreallehrer in Biberach a. R., Studiendirektor in Heilbronn,
   Kinder:
   1. Doris * 29. 4. 1910,
   2. Berthilde * 8. 9. 1913,
   3. Wolfgang * 26. 5. 1916.

III. Familie Karl Breuninger-Veil, Schorndorf.

Johanne Friedr. * 29. 2. 1848, verh. 20. 2. 1873 mit Gottlob Karl Breuninger * 19. 3. 1848, † 30. 7. 1905 Schorndorf, Färber in Schorndorf, S. des Gottlob Br., Färbers in Rudersberg und der Kath. Luise geb. Dorn,

Kinder in Schorndorf geboren:

1. Luise Anna * 21. 12. 1873, verh. mit Karl Kauderer * 19. 5. 1872, Kaufmann in Ulm,
   Kinder:
   1. Gertrud * 2. 11. 1898, verh. 16. 2. 1922 mit Eugen Feucht, Fabrikant in Göppingen * 14. 11. 1888,
      Kinder: 1. Hildegard * 17. 12. 1922, 2. Anneliese * 5. 3. 1924,
   2. Luise Anna * 21. 1. 1901, † 9. 3. 1913,
   3. Helene * 3. 4. 1902, verh. 1. 9. 1922 mit Alfred Schwenk, Kaufmann in Göppingen,
      Kinder: 1. Hs. Alfred * 6. 8. 1923, 2. Karl Heinz * 10. 6 1924,
2. Luise Emilie * 25. 9. 1877, verh. 2. 11. 1899 mit Paul Supper, Fabrikant in Göppingen,
   Kinder:
   1. u. 2. Zwillinge, Hans * 11. 7. 1900, † 1910, Grete * 11. 7. 1900,
   3. Otto * 17. 7. 1901,
3. Elise * 23. 11. 1881, † 10. 3. 1905, verh. 22. 4. 1903 Schorndorf mit Wilh. Koch, Kaufmann in Schorndorf, Fabrikant in Feuerbach, * 27. 5. 1873 Sulz a. N.,
   Tochter: Elisabeth * 9. 3. 1905 Schorndorf.

IV. Familie Eduard Breuninger-Veil, Kaufmann, Stuttgart.

Gen. VI. Anna Lydia * 26. 9. 1855, verh. 3. 10. 1878 Schorndorf mit Eduard Breuninger * 14. 7. 1854 Backnang, Kaufmann Stuttgart, Herdweg 22, Kommerzienrat, Begründer des Großkaufhauses Ed. Breuninger A.G., S. des Heinr. Christ. Br., Rotgerbers in Backnang, † in Cherson (Südrußland) und der Rosine Dor. geb. Schneider,

Gen. VII. Kinder in Stuttgart geboren:

1. Ella * 11. 7. 1879, verh. 22. 7. 1905 mit Heinrich Bretschneider, Ingenieur in Ulm,
2. Max * 17. 3. 1881, Kaufmann Stuttgart,
3. Alfred * 19. 3. 1882, † 2. 9. 1882,
4. Alfred * 13. 5. 1884, Kaufmann Stuttgart, verh. 15. 9. 1919 Mannheim Hilda Hedwig geb. Engelhorn, T. des Kaufmanns Georg E. in Mannheim und der Hedwig geb. Scheid,
   Kinder: 1. Heinz Eberhard * 15. 6. 1920,
   2. Marianne * 7. 3. 1922, 3. Ruth * 1. 2. 1925,

5. Erwin * 31. 5. 1887, gef. im Weltkrieg 4. 3. 1917 vor Ypern,
6. Hedwig * 15. 1. 1896, verh. 9. 8. 1921 Dr. med. Erwin Cohnreich, Berlin-Lichterfelde.

3. Zweig.

Familie Christian Breuninger-Breuninger, Schorndorf.

Christ. Jak. Breuninger * 7. 7. 1815, † 12. 2. 1886, Lederfabrikant in Schorndorf, verh. 15. 8. 1843 mit Friedrike Dorot. Breuninger * 29. 7. 1819, † 10. 11. 1884, T. des Christ. Br., Rotgerbers („Postgerber") in Backnang und der Regine Fr. geb. Breuninger,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:
1. Marie Fr. * 19. 3. 1845, † 11. 6. 1857,
2. Adolf Ernst * 11. 9. 1846, Rotgerber, † 29. 7. 1870 auf der Rückreise aus Frankreich,
3. Christ. Ludwig Otto * 6. 9. 1848, verh. mit Kapff, s. I.,
4. Ernst Friedr. * 30. 7 1851, verh. mit Wuppermann, s. II.

I. Familie Otto Breuninger-Kapff, Schorndorf.

Christ. Ludwig Otto Breuninger * 6. 9. 1848, † 8. 1. 1925, Lederfabrikant in Schorndorf, Fa. Christ. Breuninger, verh. 18. 6. 1874 in Neuffen mit Julie Kapff * 8. 3. 1849, T. des Karl Christ. K., Stadtpfarrers in Neuffen († 1891) und der Marie Karol. geb. Bonz,

Kinder in Schorndorf geboren:
1. Julie Marie Fr. * 23. 5. 1877, † 29. 8. 1885, Schorndorf,
2. Johanne Pauline Ottilie * 18. 9. 1879,
3. Elis. Kar. Wilhelmine * 1. 5. 1882, verh. 18. 5. 1905 mit Konrad Weitbrecht, Pfarrer in Schnait, s. 1. Teil Roser, S. 33,
4. Karl Christ. Ludwig * 6. 6. 1884, † 25. 3. 1894,
5. Julius Ernst Otto * 4. 8. 1886, Lederfabrikant in Schorndorf, verh. 26. 1. 1922 Gundelsheim mit Elsbeth Römheld * 31. 5. 1904, T. des Geh. Hofrats Dr. med. R. in Gundelsheim,
   Kinder:
   1. Elisabeth * 1. 1. 1923 Schorndorf,
   2. Gertrud * 5. 2. 1924 Schorndorf,
6. Paul Gottlob * 15. 8. 1888, Lederfabrikant in Schorndorf, verh. 19. 5. 1914 Schorndorf mit Gretel Leibniz * 22. 4. 1894, T. des Forstmeisters L. in Tübingen,
   Kinder:
   1. Wolfgang * 4. 4. 1915 Schorndorf,
   2. Otto * 6. 10. 1917 Schorndorf,
   3. Hermann * 25. 9. 1919 Schorndorf,
   4. Margarethe * 25. 8. 1922 Schorndorf,
7. Helene Dorothee Luise * 16. 10. 1891.

II. Familie Friedr. Breuninger-Wuppermann, Schorndorf.

Ernst Friedr. Breuninger * 30. 7. 1851, † 21. 5. 1925, Lederfabrikant in Schorndorf, Fa. Christ. Br., verh. 16. 10. 1878 Barmen mit Paula Wuppermann * 18. 9. 1857, T. des Gustav W., Fabrikant in Barmen und der Isidore geb. Leistner,

Kinder in Schorndorf geboren:

1. Frieda Maria * 15. 8. 1879, verh. 14. 5. 1901 mit Friedrich Weegmann, Fabrikant in Reutlingen * 12. 5. 1871 Massenbach, † 2. 12. 1905 Reutlingen, S. des Pfarrers Friedr. W. in Massenbach und der Marie geb. Gabler,

   Kinder:

   1. Fritz * 30. 4. 1902 Reutlingen,
   2. Paula * 11. 5. 1903 Reutlingen,
   3. Lisel * 30. 11. 1904 Reutlingen,
2. Gustav Adolf * 3. 2. 1883, † 18. 7. 1909 Reutlingen,
3. Pauline Marg. * 18. 1. 1885, verh. 26. 9. 1905 mit Karl Arnold, Eisenmöbelfabrikant in Kempen a. Rh. * 14. 7. 1878, gef. in Flandern 4. 6. 1918,

   Kinder:

   1. Margarete * 2. 9. 1906 in Kempen,
   2. Hildegard * 23. 8. 1908 in Kempen,
   3. Gabriele * 17. 9. 1909 in Kempen,
   4. Hans * 23. 3. 1914 in Kempen,
   5. Lotte * 20. 4. 1917 in Kempen,
4. Paula Leontine * 20. 2. 1889, † 31. 8. 1891.

4. Zweig.

Familie Wilh. Breuninger-Arch, Kleinwelka Sa.

Wilh. Friedr. Br. * 27. 2. 1820, † ? ...., Rotgerber in Gnadenfrei 1846, Kleinwelka 1847, Mitglied der Brüdergemeinde, Pächter der Gerberei der Brüdergemeinde daselbst bis 1892, verh. 19. 10. 1856 mit Martha Wilh. Kath. Arch * 29. 1. 1830, T. des Wilh. Karl A., Wundarzt in Wausau, Wisconsin, Nordamerika,

Kinder in Kleinwelka geboren:

1. Emma Luise * 12. 10. 1857, verh. 1882 mit Georg Friedr. Lund * 1. 3. 1845, Diakonus in Kleinwelka, seit 1881 Prediger der Brüdergemeinde in Kopenhagen, S. des Jörgen L., Missionars in Grönland,

   Kind: Maria Selma Lund * 21. 1. 1886,
2. Martha Pauline * 26. 11. 1860, † 26. 1. 1861,
3. Maria Magd. * 3. 11. 1864, verh. 22. 6. 1893 Kleinwelka mit Wilh. Burow * 20. 7. 1866, Missionar in Suriname, Südamerika, S. des Postvorstehers B. in Eldena bei Greifswalde.

5. Zweig.

Familie Gottlob Breuninger-Krauß, Schorndorf.

Gottlob Breuninger * 28. 11. 1825, † 31. 10. 1900, Rotgerber in Schorndorf, von 1853—54 in Christiansfeld (Dänemark), seither selbständig in Schorndorf, verh. 11. 2. 1858 Lauffen a. N. mit Katharine Krauß * 6. 4. 1833, † 15. 4. 1902 Korntal, T. des Joh. Jak. K., Oekonom Lauffen a. N.,

Kinder in Schorndorf geboren:

1. Marie Gottliebin * 3. 11. 1862, verh. 3. 11. 1883 Korntal Gottlieb Christ. Waidelich, Kaufmann in Stuttgart * 25. 2. 1854, † 7. 3. 1897 Stuttgart, S. des Joh. Wilh. W., Kaufmanns in Münchingen,

   Kinder:

   1. August Wilh. * 4. 3. 1886,
   2. Friedr. Aug. * 4. 3. 1887, Pfarrer in Essingen, früher Ohrnberg, verh. 18. 1. 1916 Korntal mit Cäcilie Hedwig Elisabeth geb. Schmid * 21. 1. 1892, T. des Pfarrers a. D. Samuel Sch., Schriftleiters des Stuttgarter Evangelischen Sonntagsblatts und der Lydia geb. Hiller,

      Kinder:

      1. Dorothee Elfriede * 29. 11. 1916,
      2. Hans Siegfried * 15. 6. 1918,
      3. Eberhard Otto * 21. 12. 1919,
      4. Brigitte Gabriele * 17. 8. 1923,
   3. Gottlob Joh. 7. 4. 1890, Ingenieur in Nikolai bei Kattowitz, gef. 29. 12. 1914, Kriegsfreiwilliger Sächs. Feldartill.-Reg. Nr. 12,
   4. Maria Kath. * 10. 9. 1891,
   5. Otto Gottlieb * 8. 10. 1894, Landwirt, gef. 24. 10. 1918 bei Neuville, Leutnant und Kompagnieführer der 2. Maschinengewehrkompagnie Reg. Nr. 125,
   6. Hedwig Elis. * 12. 2. 1896,
2. Wilhelm Imm. Breuninger * 9. 2. 1865, Rotgerber, seit 1892 Pächter der Brüdergemeindegerberei in Kleinwelka, verh. 14. 8. 1894 dort mit Anna Maria Löhnert * 11. 1. 1875, T. des Ernst L., Metzgers dort,

   Kinder:

   1. Gottlob Otto Ernst * 24. 5. 1896, gef. in Flandern 30. 7. 1917,
   2. Kathr. Maria Auguste * 19. 8. 1897, verh. 7. 10. 1919 Gg. Horst Görner * 10. 10. 1890, Oberleutnant in Mussen,
   3. Katharine Emma * 26. 8. 1898, verh. 15. 5. 1924 Joh. Max Schulze * 30. 6. 1897, Tischlermeister in Griefstedt in Thüringen,
   4. Frida * 1. 11. 1899,
   5. Wilh. Ernst * 29. 3. 1901, Rotgerber,

6. Friedrich * 1. 5. 1902, Oekonomieinspektor,
7. Hanna Elisabeth * 22. 12. 1903,
8. Helene Margar. * 7. 5. 1905,
9. Hans * 3. 8. 1908, Sattler,
3. Christian Gottlob * 29. 8. 1867, † 14. 9. 1867.
4. Friedrich Gotthold * 23. 9. 1871, † 9. 10. 1871.

6. Hauptzweig.

Familie Mathäus Veil-Heß-Breuninger, Schorndorf.

Mathäus Veil * 16. 2. 1793, † 4. 8. 1867, Rotgerber in Schorndorf, verh. 18. 11. 1823 in 1. Ehe mit Katharine Heß * 18. 7. 1796, † 31. 1. 1834, T. des Joh. Jakob H., Obertürkheim, in 2. Ehe verh. 12. 6. 1836 mit Luise Jak. Breuninger * 3. 11. 1810, † 21. 1. 1882, T. des Ludwig Jak. B., Rotgerbers in Schorndorf, und der Magd. Veil,

Gen. V. Kinder in Schorndorf geboren:
1. Wilhelmine Kathr. * 25. 8. 1824, verh. Joh. Veil, Konditor, s. S. 82,
2. Marie Elis. * 3. 1. 1826, verh. mit Müller, s. u. 1. Zweig,
3. Katharine Fr. * 24. 9. 1827, † 10. 1. 1893 ledig in Dettingen,
4. Immauel * 21. 4. 1829, Rotgerber, verh. Kappler, s. u. 2. Zweig,
5. Gottlieb * 4. 12. 1830, † 20. 5. 1831,
6. Johannes * 7. 3. 1832, verh. 1. Koch, 2. Weitbrecht, s. u. 3. Zweig,
7. Friedrike Gottl. * 30. 1. 1834, † 9. 2. 1834,
8. Gottlob * 31. 7. 1837, verh. 1. Kraft, 2. Josenhans, 3. Wurst, s. u. 4. Zweig,
9. Mathäus Ernst * 19. 4. 1839, † ...., Ökonom des Bruderhauses in Herrnhut von 1872—96, verh. 10. 10. 1876 mit Maren Johannsen * 30. 1. 1835, † ...., T. des J., Ökonom in Stüding, Nord-Schleswig, keine Kinder,
10. Rudolf Wilhelm * 24. 6. 1841, † 10. 10. 1884, Rotgerber in Schorndorf,
11. Luise Fr. * 17. 1. 1843, verh. mit Keefer, s. u. 5. Zweig,
12. Friedrike * 7. 11. 1844, † 5. 3. 1857,
13. Gottlieb Fr. * 3. 1. 1847, Schreiner in Miedelsbach, † 3. 1. 1904 Schorndorf,
14. Pauline Lydia * 9. 2. 1848, † 3. 8. 1848,
15. Jakob Lucas * 4. 12. 1849, Flaschner, verh. Bauer s. u. 6. Zweig,
16. Wilhelm Markus * 16. 7. 1852, Rotgerber in Schorndorf, † 6. 11. 1925 Backnang.

1. Zweig.

Familie Müller-Veil, Heilbronn.

Marie Elisabeth Veil * 3. 1. 1826, † 13. 7. 1902 Bolheim, verh. 29. 11. 1849 mit Friedr. Müller, Oberlehrer in Heilbronn, früher Haus-



Mathäus Veil, Schorndorf
1793—1867

Seite 96.

vater des Mathildenstifts in Ludwigsburg 1849—56, dann auf dem Kirschenhardthof, i. d. Krimm 1861, in Bebeck b. Konstantinopel 1863, in Güglingen 1865, * 4. 4. 1822, † 31. 1. 1876, S. des Joh. M., Webers in Plieningen, und der Marg. Schäfer,

Gen. VI. Kinder derselben:

1. Nathan. Zach. * 7. 12. 1850, † 6. 5. 1882, Dr. phil., Rektor in Pfungstadt, Hessen,
2. Gotthold Paul Isr. * 16. 10. 1851, † 23. 6. 1877, Kaufmann in Konstantinopel,
3. Theophil Joh. * 3. 2. 1853, † 3. 8. 1853,
4. Hulda Maria * 11. 6. 1854, verh. 18. 10. 1893 in St. Paul, Minnesota N.-A., mit Johannes Georg Oetjen * 6. 1. 1836, † 28. 2. 1919, Pastor in Muscoda (Wisc.),
   Kinder:
   1. Johannes Friedr. Rich. * 29. 7. 1894, † 4. 5. 1896,
   2. Marg. Maria * 14. 12. 1895,
   3. Johanna Magd. Vikt. * 27. 10. 1897,
   4. Alfred Wilh. Gotth. * 12. 4. 1901, † 6. 10. 1901,
5. Hanna Beate * 7. 12. 1855, lebt in Stuttgart,
6. Eugen Simeon * 15. 6. 1857, † 14. 6. 1915, Kaufmann in Singen (Baden), verh. 15. 1. 1883 in Biberach mit Elisabeth Schlichtherle * 24. 11. 1859, † 29. 2. 1919 München, T. des Josef S., Nagelschmieds in Laupheim,
   Kinder:
   1. Eugen Rud. Friedr. * 16. 12. 1883, Kunstanstalt-Besitzer, München, verh. Marianne Gertr. Hehenbiehler * 25. 6. 1887,
      Kinder:
      1. Kurt * 10. 4. 1909 Stein a. Rh.,
      2. Egon * 20. 12. 1910 Innsbruck,
      3. Helmuth * 14. 8. 1916 München,
   2. Elsa Hulda * 3. 10. 1885, verh. Max Strompen, Bahnvorsteher in Minden (Westfalen),
   3. Ernst * 26. 10. 1894, Kunstmaler in München,
7. Viktor David * 27. 4. 1859, † 16. 10. 1900, Oberpräzeptor in Calw, Dr. phil., früher in Heidenheim und Mergentheim,
8. Johannes Math. * 6. 11. 1861, † 1. 3. 1916 Stuttgart, Trikotwarenfabrikant dort, verh. 23. 6. 1900 mit Elisabeth Schober * 13. 5. 1875, † 22. 8. 1917 in Wildbad, T. des Jos. Gottlob Sch., Fabrikant und der Pauline geb. Roser,
   Kinder:
   1. Kurt * 6. 1. 1902 Stuttgart,
   2. Viktor * 13. 3. 1904 Stuttgart,
   3. Carmen * 27. 3. 1910 Stuttgart,
   4. Isolde * 30. 5. 1915 Stuttgart,
9. Wilhelmine Maria * 4. 2. 1864, verh. 16. 7. 1887 Danvers Illinois mit Ernst Friedrich Müller * 7. 10. 1860, Pastor in

Woodlake Minnesota seit 1893, S. des Heinr. M., Handelsgärtners in Heilbronn,
Kinder:
1. Hildegard Maria Irmela * 10. 5. 1888, verh. 4. 6. 1920 mit J. T. Matthews, Mechaniker, Pasadena Kalifornien,
Kind:
Howard Williard * 4. 11. 1922,
2. Gertrud Luise Wilh. * 3. 9. 1889,
3. Erika Kathr. Amalie * 24. 12. 1890,
4. Lydia Hulda Elis. * 11. 9. 1892, verh. 3. 9. 1914 mit Walther G. Schwehn * 10. 5. 1890, Pastor in Philadelphia,
Kinder:
1. Hartwig * 7. 7. 1916,
2. Karl Gerold * 4. 7. 1918,
3. Gwendolyn Elis. * 20. 9. 1920,
5. Walther Joh. Eugen * 1894, † 1894,
6. Irma * und † 1895,
7. Eleonore Berta Joh. * 19. 8. 1896, verh. 15. 9. 1920 mit George H. Landgraf * 11. 6. 1897, Kaufmann in Quincy Illinois,
Kinder:
1. Stanley Keith * 25. 7. 1921,
2. Ellinor Jane * 11. 1. 1925,
8. Erwin Viktor David * 14. 11. 1897, Handlungsreisender in St. Louis,
9. Irene Martha Ernstine * 8. 10. 1899,
10. Gerold Johannes Wilh. * 26. 11. 1900, Bankgehilfe in St. Louis,
11. Oskar Friedr. Rob. * 7. 1. 1902, Bankgehilfe in St. Louis,

10. Klara Martha * 30. 5. 1867, verh. 5. 2. 1901 Stuttgart mit Joh. Unsöld, Pfarrer in Bolheim OA. Heidenheim, S. des Joh. U., Mittelschullehrers in Stuttgart,
Kinder:
1. Hildegard Joh. * 29. 10. 1901 Bolheim, cand. pharm.,
2. Albrecht Otto Joh. * 20. 4. 1905 Bolheim, cand. math.

2. Zweig.

Familie Immanuel Veil-Kappler, Schorndorf.

Immanuel Veil * 21. 4. 1829, † 20. 11. 1886, Rotgerber in Schorndorf, früher in Heidenheim, Kleinwelka, 1851—55, dann in Lorch, verh. 22. 7. 1858 in Calw mit Luise Pauline Kappler * 18. 2. 1836, † 18. 6. 1916, T. des Elias Friedr. K., Rotgerbers in Calw († 1874) und der Heinr. geb. Naschold,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:
1. Karl Imm. * 14. 2. 1860, † 5. 3. 1860,

2. Immanuel Gottlob * 12. 6. 1861, Rotgerber in Schorndorf, † 27. 5. 1925, verh. 6. 10. 1892 mit Anna Marg. Ott * 14. 2. 1867, † 4. 6. 1904, T. des Georg O., Landwirts in Schorndorf,
Kinder derselben:
1. Gotthilf Georg * 20. 8. 1893, verh. 24. 11. 1921 mit Martha Lang * 16. 2. 1894,
Kind:
Erika Maria * 26. 5. 1923,
2. Johanna Maria Luise * 27. 12. 1894,
3. Maria Magd. * 5. 8. 1896, † 1. 1. 1898,
4. Immanuel * 15. 7. 1903,
3. Hanna Kathr. * 6. 10. 1863, † 15. 5. 1900, verh. 7. 3. 1891 in Schorndorf mit Christ. Andreas Graf * 21. 7. 1864 in Wittlingen, † 25. 2. 1920 auf Seegartenhof bei Königsbronn, Gutsbesitzer das. seit 1888, S. des Friedr. G., Landwirts in Geisingen bei Ludwigsburg, in 1. Ehe verh. am 12. 5. 1888 mit Berta Hutten * 15. 2. 1866, † 2. 5. 1889, T. des Rob. H., Gutsbesitzers auf Hesselschwang bei Bartholomä OA. Gmünd,
Kinder aus 1. Ehe:
1. Karl Alfred * 20. 4. 1889,
aus 2. Ehe:
2. Maria Berta * 29. 2. 1892, verh. .... mit Seb. Hartel, Versicherungsbeamter in München,
3. Johanna Elfriede * 31. 3. 1894, verh. 30. 6. 1920 mit Wilh. Göz * 27. 8. 1891,
Kind:
Hermann * 7. 3. 1923,
4. Elisabeth * 12. 9. 1896, verh. ... mit Alfred Dinkelacker * 7. 2. 1879,
Kinder:
1. u. 2. Zwillinge: Regine Andrea * 28. 12. 1921, Martin Alb. * 29. 12. 1921,
3. Elsbeth Brig. * 16. 5. 1924,
5. Hanna * 13. 5. 1900,
4. Georg Jakob Veil * 22. 4. 1866, Rotgerber in Carlisle Springs, Pennsylvanien Nordamerika seit 1892, jetzt in Westfield (Pa.), verh. 20. 2. 1894 mit Lizzie Eva Schuhmann * 28. 12. 1874, T. des Peter Sch., Schmied in Carlisle Springs (keine Kinder),
5. Luise Heinrike * 3. 8. 1868, † 19. 3. 1869,
6. Friedr. Mathäus Veil * 22. 5. 1870, Kaufmann, jetzt Gemeinschaftspfleger in Brackenheim, verh. in 1. Ehe 22. 2. 1904 mit Lina Bossaller * 20. 2. 1880, † 6. 9. 1918, T. des Karl B., Konditors in Brackenheim (* 1843, † 1907), in 2. Ehe verh. 29. 7. 1920 in Korntal mit Elise Schmid geb. Raißer, Witwe des Hauptlehrers Karl Sch. in Brettach (gef. 20. 2. 1915), T. des Jakob R., Bäckermeisters in Bönnigheim,

Kind aus 1. Ehe:

Friedr. Gottlob * 4. 7. 1905, Kaufmann,

angetreten in 2. Ehe:

Irmgard Schmid * 26. 12. 1910 Brettach,

7. Wilhelmine Rosine * 26. 2. 1873, † 7. 9. 1873,

8. Johannes * 2. 6. 1875, † 4. 8. 1875,

9. Hermann Julius * 11. 7. 1878, Mechaniker Stuttgart, Hebbelstraße 1, Leiter der elektr. Abteilung des Gas- und Wasserleitungsgeschäfts Stuttgart, verh. Apolda 5. 9. 1908 mit Helene Viewéger aus Apolda * 16. 11. 1879 dort, T. des Aug. V., Schuhmachermeisters und der Wilhelmine geb. Jacobi,

Kind:

Hans * 19. 1. 1911 Stuttgart.

3. Zweig.

Familie Johannes Veil-Koch-Weitbrecht, Rotgerber, Schorndorf.

Johannes Veil * 7. 3. 1832, † 19. 3. 1909, Rotgerber, 1853—58 in Stellung in Stuttgart und Christiansfeld, seither in Schorndorf, zuerst im gemeinsamen Geschäft mit dem Bruder Immanuel, von 1870 an selbständig, verh. in 1. Ehe 5. 12. 1861 Grunbach mit Amalie Koch * 25. 12. 1839, † 13. 7. 1882, T. des Friedr K. (* 1810, † 1881), Schultheiß in Endersbach, in 2. Ehe 11. 11. 1886 mit Luise Kar. Weitbrecht * 31. 7. 1838, † ...., T. des Christ. W., Konditors in Schorndorf und der Christ. geb. Leitner,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Martha Maria * 12. 1. 1863, † 18. 1. 1863,
2. Maria Kathr. Luise * 7. 1. 1865, † 11. 11. 1899 in Glastonbury, verh. mit Herm. Aug. Roser, Lederfabrikant in Glastonbury, s. S. 26,
3. Elisabeth Karoline * 19. 1. 1867, lebt in Glastonbury (s. 2.),
4. Lydia Amalie * 21. 10. 1869, † 12. 6. 1888 Schorndorf,
5. Amalie Luise * 26. 6. 1872, verh. 27. 8. 1896 mit Paul Theod. Rösler * 2. 9. 1858, Buchdrucker in Schorndorf, seit 1916 auf dem Männerheim Salon Ludwigsburg, S. des Christ. Jak. R., Präzeptors dort * 1819, † 1909,

   Kind:

   Eleonore Maria Elis. * 8. 1. 1898, † 27. 1. 1922,
6. Johannes Ferd. Veil * 13. 8. 1873, Rotgerber in Schorndorf, verh. 5. 11. 1908 mit Marie Heck * 7. 12. 1885 Geradstetten, T. des Joh. H., Webermeisters dort,

   Kinder:

   1. Lydia Maria * 4. 4. 1907,
   2. Hans * 7. 12. 1909,

3. Hermann * 6. 11. 1911,
4. Elisabeth Luise * 12. 1. 1913,
5. Traugott * 4. 6. 1916.

7. Gottlieb Fr. * 3. 1. 1876, † 10. 3. 1894, Rotgerber, Schorndorf.

4. Zweig.

Familie Gottlob Veil-Kraft-Josenhans-Wurst, Schorndorf.

Gottlob Veil * 31. 7. 1837, † 4. 11. 1910, Rotgerber in Schorndorf, 1856—61 in Stuttgart und Christiansfeld, verh. in 1. Ehe 31. 5. 1866 mit Kathr. Kraft * 17. 5. 1839, † 10. 5. 1875, T. des Ludwig K., Oekonom in Schorndorf, in 2. Ehe verh. 26. 2. 1876 Leonberg mit Sophie Josenhans * 10. 8. 1846, † 25. 5. 1878, T. des Gottlob J., Gerbers in Leonberg, in 3. Ehe verh. 27. 5. 1879 in Winnenden mit Amalie Wurst * 7. 10. 1848, T. des Rotgerbers Joh. Friedr. W. dort,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Ernst Gottlob * 25. 11. 1867, Farmer in Walla-Walla bei Washington, Nordamerika, ledig,
2. Karl Friedr. * 23. 7. 1869, † 12. 9. 1869,
3. Luise Kathr. * 1. 8. 1870, † 17. 6. 1904, verh. 17. 11. 1892 Schorndorf mit Paul Ade * 17. 8. 1866, Färber in Schorndorf, jetzt Sekretär des Blaukreuz-Vereins in Stuttgart, S. des Jakob A., Färbers in Schorndorf, in 2. Ehe verh. 13. 11. 1913 mit Maria Schmid * 5. 3. 1878 Schorndorf,
   Kinder:
   1. Ernst Paul * 16. 3. 1894, Buchbinder in Stuttgart,
   2. Elise * 5. 12. 1895, † 25. 12. 1912 Stuttgart,
   3. Martin * 7. 12. 1903, Diakon auf der Karlshöhe,
4. Berta Marie * 26. 2. 1872, lebt in Schorndorf,
5. Heinr. Immanuel * 30. 4. 1875, † 20. 6. 1875,
6. Lydia Pauline * 2. 1. 1881, verh. 20. 8. 1908 mit Jakob Gußmann, Kaufmann * 25. 3. 1882, † 26. 11. 1922, S. des Jakob G., Landwirts in Unterriexingen,
   Kinder:
   1. Helmuth * 26. 6. 1909,
   2. Helene * 1. 7. 1910,
   3. Kurt * 5. 12. 1919,
7. Gustav Imm. * und † 1882,
8. Martha * 5. 7. 1884, lebt in Schorndorf.

5. Zweig.

Familie Keefer-Veil, Richfield.

Luise Friedr. Veil * 17. 1. 1843, † 20. 9. 1883, verh. 9. 5. 1867 mit Peter Paul Keefer, Flaschner in Schorndorf, seit 1883 Farmer in

Richfield, Nebraska, Nordamerika * 24. 1. 1831, S. des Matth. K., Weingärtners in Winterbach († 1842), in 1. Ehe verh. 13. 11. 1860 mit Magd. Seizer * 19. 6. 1838, † 17 3. 1866, T. des Schultheißen S. in Oberberken,

Kinder aus 1. Ehe 1., 2. und 4. klein gestorben

3. Marie Pauline Dorothee * 13. 12. 1863,

aus 2. Ehe 5., 6. und 10. klein gestorben

7 Luise Martha * 10. 6. 1872, † 17 10. 1875,

8. Ernst Paul Jm. * 1. 8. 1874,

9. Karl Friedr. * 20. 6. 1876.

6. Zweig.

Familie Lukas Veil-Bauer, Flaschner in Zuffenhausen.

Jakob Lukas Veil * 4. 12. 1849, † 1. 3. 1879, Flaschner, verh. 6. 7 1876 in Zuffenhausen mit Luise Friedr. Bauer * 17 12. 1855, T. des Friedr. B., Schmiedmeisters dort, letztere in 2. Ehe verh. 15. 6. 1880 mit Jakob Künzel, Flaschner in Zuffenhausen,

Kind aus der Ehe Veil-Bauer

Wilh. Heinr. Veil * 9. 1. 1878, Flaschner in Zuffenhausen, verh..

3. Hauptast.

Familie Veit Veil-Schwegler.

Gen. II. Veit Veil * 25. 1. 1725, † 4. 1. 1804, Rotgerber in Schorndorf, verh. in 1. Ehe 1753 mit Sophie Margarethe Schwegler († 9. 6. 1773), in 2. Ehe 1774 mit Rosine Raißle We. * 22. 5. 1735, † 6. 8. 1795,

Gen. III. Kinder in Schorndorf geboren

1. Katharine Marg. * 12. 1. 1754, † 3. 3. 1782, verh. mit Konditor Otto in Schorndorf,
2. Christine Wilhelmine * 5. 10. 1758, verh. mit Bäckermeister Schleicher in Stuttgart, s. S. 179,
3. Philipp Heinrich * 1767, Gerbermeister, verh. mit 1. Schieß, 2. Pfleiderer, s. u. Unterast,
4. Johann Karl * 15. 1. 1769, † 7 7. 1818, Färber in Schorndorf, dessen sieben Kinder klein gestorben,
   einzige Tochter
   Juliane Friedricke * 1805, verh. mit Bäckermeister David Friedrich Pfister in Schorndorf.
   Kind Kathrine * 1836, verh. 1868 mit Hüttelmaier.

Unterast.

Familie Phil. Heinrich Veil-Schieß-Pfleiderer, Schorndorf.

Gen. III. Phil. Heinrich Veil * 2. 3. 1767, † 16. 11. 1849, Rotgerber in Schorndorf, verh. in 1. Ehe 17. 2. 1795 mit Marie Ursula Schieß * 1. 8. 1774, † 11. 3. 1798, T. des David Sch., Wirts in Oberberken, in

2. Ehe verh. 30. 10. 1798 mit Joh. Friedrike Pfleiderer * 11. 4. 1777, † 1. 1. 1848, T. des Joh. Pfleiderer, Rotgerbers,

Gen. IV Kinder in Schorndorf geboren

1. Wilh. Kathr. * 13. 3. 1796, † 19. 4. 1817,
2. Dorothee Friedr. * 28. 8. 1800, † 20. 10. 1869, verh. 29. 11. 1821 mit Im. Ludwig Kraiß * 13. 10. 1794, † 24. 10. 1865, Sattler in Schorndorf (8 S., 4 T.),
3. Karl Heinr. * 22. 8. 1802, verh. mit Westbrook, s. 1. Hauptzweig,
4. Karl Gottlieb * 29. 8. 1809, † 27 7 1869, Rotgerber in Schorndorf, verh. mit Karoline Breuninger, T. des Jakob Br. und der Magd. Veil. s. o. S. 91 ff.,
5. Friedrike Karoline * 6. 1. 1811, † ., verh. 22. 2. 1838 mit J. L. Ilg, Bäcker in Stuttgart,
6. Karl Friedr. * 11. 2. 1813, verh. mit Schanbacher s. u. 2. Hauptzweig,
7 Christ. Friedr. * 2. 12. 1815, verh. 1. mit Schempp, 2. mit Weegmann s. u. 3. Hauptzweig,
8. Luise Sophie * 3. 10. 1819, verh. 1844 mit J. G. Stumpp, Bäcker in Stuttgart * ., †

1. Hauptzweig.

Familie Heinrich Veil-Westbrook in Johnstown.

Karl Heinr. Veil * 22. 8. 1802, † 5. 3. 1877, seit 1834 in Amerika, Gerber in Johnstown Cambria, verh. 16. 2. 1841 mit Mary Westbrook * 1826 in Johnstrown, † 27 6. 1880,

Gen. V Kinder derselben

1. Charles Henry * 14. 2. 1842, Gerber in Wellsboro, Pennsylvanien, verh. 25. 10. 1876 mit Emma Bertlett * 21.5. 1854, † .,
2. William Henry * 1845, † 1845,
3. Marg. Anna * 26. 3. 1846, † ?, verh. 4. 2. 1868 mit Peter Levegood * 29. 6. 1836, † 12. 10. 1889, Gerber in Johnstown,
   Kinder
   1. Laura * 13. 11. 1868, verh. mit E. H. Young,
   2. Charles L. * 8. 5. 1871, Railinspektor,
   3. Eduard L. * 25. 4. 1873, Farmer,
   4. Maude * 2. 3. 1876,
   5. Ella * 11. 8. 1878,
4. Martha Luise * 29.7 1848, † 19.7 1895, verh. 22. 6. 1871 mit William Gleckner * 19. 3. 1846, Gerber in Canton, Pennsylvanien,
   Kinder·
   1. Charles Vincent * 11. 10. 1872, Sattler,
   2. William Veil * 9. 2. 1875, Sattler,

3. Byron Lee * 12. 12. 1877, Musiker,
4. Robert Henry * 4. 3. 1882,
5. Laura Luise * 15. 10. 1887,

5. John Heinr. Veil * 16. 3. 1851, Gerber in Johnstown, verh. 4. 6. 1874 mit Mary Jane Buchanan * 1. 10. 1850,
Kinder 3 S., 2 T.,

6. Augie * 21. 5. 1853, verh. 22. 6. 1876 mit J. H. Linck * 24. 3. 1844, Kaufmann in Williamsport,
Kinder 3 S., 1 T.,

7 Henry Veil * 11. 5. 1857, Sattler in Williamsport, verh 28. 9. 1878 mit Mate Irvin * 10. 6. 1857,
Kinder 3 S., 3 T.,

8. Mary * 28. 7 1859, verh. 1. 11. 1887 mit Dr. S. S. Miller, Stoyestown,
Kinder 2 T., 1 S.,

9. Julia * 1862, † 1882.

2. Hauptzweig.

Familie Karl Friedr. Veil-Schanbacher, Liberty, Nordamerika.

Karl Friedr. Veil * 11. 2. 1813, Gerber in Liberty, Tioga, Pennsylvanien, † 31. 10. 1887 in Wellsboro, seit 1834 in Nordamerika, verh. 12. 3. 1836 mit Christ. M. Schanbacher,

Gen. V Kinder in Liberty geboren

1. Henry Charles * 26. 12. 1836, Gerber, † 13. 8. 1862 im Krieg,
2. Gustav Adolf * 4. 7 1840, Gerber in Troy, Pennsylvanien, verh. 4. 7. 1864 mit Elisabeth Irvin * 20. 8. 1843,
Kinder
   1. Emma * 5. 6. 1865, verh. 15. 5. 1886 mit James Hammond, Ziegeleibesitzer in Clearfield (2 S., 1 T.),
   2. Charles Frank * 30. 12. 1866, Kaufmann in Big Run, verh. 15. 8. 1893 mit Ann Moot * 20. 8. 1869 (1 S.),
   3. Elmer Henry * 23. 6. 1869, Gerber in Big Run, verh. 20. 2. 1889 mit Maud Grube * 21. 1. 1870 (4 S., 1 T.),
   4. Elva * 23. 6. 1869, verh. 28. 11. 1893 mit Calvin B. Shaw, * 10. 3. 1870, Schuhhändler in Clearfield (1 S.),
3. Luise * 8. 3. 1842, lebt in Wellsboro,
4. Marie Christ. * 25. 12. 1843, verh. 31. 12. 1865 mit William Irvin * 23. 4. 1835, Gerber in Big Run Pa.,
Kinder
   1. Charles Henry * 29. 10. 1866, Gerber, verh. 27 9. 1893 mit Fanny Williams * 11. 3. 1871 (1 S., 1 T.),
   2. Emma Luise * 7 12. 1868, verh. 20. 5. 1891 mit Elmer Dittmar * 24. 4. 1864, Möbelfabrikant in Williamsport (2 S., 1 T.),

3. Ida * 21. 5. 1870,
4. Nelly * 18. 1. 1879,
5. Jenny * 6. 9. 1881,
6. Benjamin * 30. 10. 1883.

3. Hauptzweig.

Familie Christ. Veil-Schempp-Weegmann, Heidenheim.

Christ. Friedr. Veil * 2. 12. 1815, † 28. 12. 1876, Kaufmann Schorndorf seit 1858, Fabrikant in Heidenheim, verh. in 1. Ehe 17 10. 1844 mit Luise Christ. Schempp * 19. 1. 1816, † 20. 12. 1851, Witwe des Kaufmanns Christian Friedr. Schaal in Schorndorf, in 2. Ehe verh. 22. 6. 1852 mit Joh. Christ. Weegmann * 19. 7 1815, † 9. 6. 1883, Witwe des Verwaltungsaktuars Karl Joh. Friedr. Jakob Koch in Strümpfelbach, T. des Karl Friedr. W., Schullehrers in Grunbach,

Gen. V Kinder in Heidenheim geboren (5. und 6. klein gestorben)

1. Marie Luise Veil * 12. 7 1845, † Heidenheim 9. 12. 1919,
2. Christ. Heinr. Veil * 20. 10. 1846, Fabrikant in Heidenheim, verh. 3. 6. 1872 mit Emma Bacher * 14. 4. 1855, † 9. 4. 1903, T. des Joh. Christ. B., Traubenwirt dort,

   deren Kinder

   1. Christ. Friedr. Otto Veil * 19. 2. 1873, † 31. 12. 1905, wurde durch Ausschlußurteil des Amtsgerichts Heidenheim vom 4. Dezember 1918 für tot erklärt. (Als Zeitpunkt des Todes ist der 31. Dezember 1905 nachm. 12 Uhr festgestellt.)
   2. Anna Elise Maria * 29. 3. 1874,
   3. Emma Luise * 8. 7. 1875, † 14. 10. 1923,
   4. Heinr. Hermann * 17 11. 1878, Chemiker, verh. 16. 4. 1906 mit Margarete geb. Stängle * 24. 10. 1881 in Heidenheim, T. des Malzfabrikanten Karl Christian St., gef 17. 2. 1915,

      Kinder

      1. Heinrich Karl Christian St. * 11. 1. 1907,
      2. Walter St. * 12. 1. 1908,
      3. Grete St. * 19. 4. 1914,

   5. u. 6. Zwillinge, Paul * 16. 1. 1881, † im Feld 3. 3. 1915 bei Notre Dame de Loretto, Emil * 16. 1. 1881, s. Anhang,

3. Pauline Friedr. * 19. 10. 1847, † 2. 6. 1908,
4. Phil. Heinrich Veil * 21. 2. 1850, Dr. phil., Professor am Karls-Gymnasium Stuttgart seit 1879, in Straßburg 1886, Direktor dort 1890, verh. 21. 4. 1881 Stuttgart mit Lucie Klara geb. Warnkönig * 24. 4. 1854 Frankfurt a. M., T. des Leopold W., Dr. jur., Professor in Lüttich, Freiburg und Tübingen, Geheimer Studienrat 1915, pens. 1919, aus Straßburg ausgewiesen 8.3.1919, jetzt Lautenbach, Baden,

Kinder:
1. Hertha * 16. 1. 1882, † 30. 11. 1897 in Straßburg,
2. Wolfgang Heinr. * 16. 11. 1884, s. Anhang,
3. Gerhard Christ. Leopold * 1. 6. 1890, Dr. phil., gef. bei Ypern 8. 11. 1914,

7. Christ. Elise * 25. 6. 1856, verh. 10. 10. 1878 mit Gust. Adolf Breuninger * 2. 2. 1852, † 15. 10. 1909, Kaufmann in Heidenheim, S. des Karl Gottlob B. († 1907), Färbers in Rudersberg,
Kinder:
1. Elise * 27. 9. 1879, † 10. 5. 1880,
2. Gertrud * 6. 9. 1881, verh. 12. 5. 1907 mit Oberingenieur Richard Lang * 18. 11. 1879 Heilbronn, jetzt in New-York, S. des Kaufmanns Konrad Wilhelm L. in Heilbronn,
Kinder:
1. Anneliese * 16. 9. 1908,
2. Werner Wilhelm Adolf Richard * 14. 9. 1910,
3. Grunhilde * 15. 11. 1914,
3. Hermann * 4. 1. 1886, Diplomingenieur, Direktor in Cöthen, Anh., verh. 26. 1. 1918 mit Luise Paula geb. Deile * 14. 9. 1892, T. des Schultheißen Jakob D. in Grunbach,
Kind:
1. Friedr. Hermann * 12. 5. 1920 in Grunbach,
2. Wolfgang * 14. 7. 1925,
4. Erich * 24. 9. 1887, gef. 22. 8. 1914 beim Zollhaus Donon.

4. Hauptast.

Familie Georg Leonhard Veil-Zwicker, Schorndorf.

Gen. II. Georg Leonh. Veil * 13. 11. 1741, † 18. 2. 1801, Rotgerber in Schorndorf, verh. 1767 mit Eva Kathr. Zwicker * 1. 12. 1751, † 15. 12. 1817,

Gen. III. Kinder in Schorndorf geboren:
1. Johanne Magd. * ...., † ...., verh. 13. 12. 1787 mit Erdmann Gotthelf Nicolai * 1762, Pfarrer in Loffenau OA. Neuenbürg,
2. Ludwig * 17. 4. 1772, verh. mit ...., s. u.,
3. Heinrich * 1. 10. 1778, † 2. 12. 1811, Kaufmann in Schorndorf,
4. Wilh. Friedrich * 23. 11. 1786, † 14. 4. 1856, Rotgerber in Schorndorf, verh. ... mit Johanna Huß * 10. 2. 1786, † 21. 3. 1858,
Kinder:
1. Heinr. Wilh. Friedr. * 1806, nach Amerika,
2. Kathr. Wilhelmine * 1815, verh. 1846 mit Christ. Friedr. Obermüller, Bäcker in Schorndorf,
3. Pauline Friedr. * 1818, † 1859, ledig,
4. Gustav * 1819, nach Amerika,

5. Kathr. Marie * 1826, verh. mit Goldarbeiter Stützel, weitere Kinder klein gestorben,

5. Johanne Dorothee * 30. 4. 1793, verh. .... mit Pfarrer Christ. Albert Knapp in Dettingen.

Unterast.

Familie Ludwig Veil-...., Schorndorf.

Gen. III. Ludwig Veil * 17. 4. 1772, † 11. 10. 1803, Gerber in Schorndorf, verh. mit ....,

Gen. IV. Kind:

Gottfried Ludwig * 29. 6. 1793, † 13. 7. 1864, Rotgerber in Schorndorf, verh. 24.6.1817 mit Christ. Finninger * 19.4.1796, † 13.2.1861,

Gen. V. Kinder in Schorndorf geboren:

1. David Ludwig * 15. 10. 1818, verh. mit 1. Braun, 2. Bihlmaier, s. u. 1. Hauptzweig,
2., 4., 5., 6., 7., 8., 10., 11., 12. klein gestorben,
3. Karoline Friedr. * 30. 3. 1822, verh. mit 1. Frank, 2. Braun, s. u. 2. Hauptzweig,
9. Sophie Kathr. * 29. 4. 1832, verh. mit Ziegler, s. u. 3. Hauptzweig,
13. Konrad Friedr. * 1. 4. 1836, verh. mit Semmler, s. u. 4. Hauptzweig,
14. Gottlob * 24. 2. 1837, verh. 1. Wiedmaier, 2. Hilt, s. u. 5. Hauptzweig,
15. Christ. Friedrike * 7. 2. 1840, verh. Blessing, s. u. 6. Hauptzweig.

1. Hauptzweig.

Familie Ludwig Veil-Braun-Bihlmaier, Schorndorf.

David Ludwig Veil * 15. 10. 1818, † 9. 8. 1892, Rotgerber in Schorndorf, in 1. Ehe verh. 6. 5. 1847 mit Dorothee Braun * 17. 1. 1817, † 27. 6. 1868, T. des Joh. Mich. B., Bauers in Birkmannsweiler, in 2. Ehe verh. 20. 6. 1871 mit Christ. Bihlmaier * 22. 3. 1830, † 29. 6. 1904, Witwe des Bäckers Menner dort,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Aug. Ludwig Veil * 25. 10. 1848, 1886 Postinspektor in Stuttgart, später Postrat in Tübingen, † 19. 9. 1921, verh. 9. 8. 1881 Stuttgart mit Emilie Berta Marie Göz * 11. 4. 1862, T. des Hermann G., Kaufmanns und der Luise geb. Bader,

   Kinder in Stuttgart geboren:

   1. Bertha Luise * 30. 6. 1882,
   2. Otto Ludwig * 20. 9. 1884, Dr. med. in Plochingen, verh. 4. 2. 1914 mit Gertrud geb. Bauer * 13. 3. 1894, T. des Kunstmühlebesitzers B. in Plochingen,

Kinder:

1. Siegfried * 8. 2. 1915,

2. u. 3. Zwillinge: Helmut * 7. 4. 1918, Otto * 7. 4. 1918,

2. Marie Friedrike * 6. 1. 1851, verh. 23. 6. 1872 Schorndorf mit Heinr. Ludwig Rase * 29. 9. 1849, † 21. 4. 1896, Konditor in Nürnberg, S. des Ludwig R., Tuchmachers in Eßlingen,

Kinder in Nürnberg geboren:

1. Katinka * 5. 7. 1873,
2. Marie * 17. 10. 1874,
3. Pauline * 12. 12. 1875,
4. Ludwig Aug. * 8. 2. 1877, Kaufmann in Nürnberg,
5. August * 18. 6. 1878, Kaufmann in Nürnberg,
6. Christ. Wilh. * 24. 11. 1885.

2. Hauptzweig.

Familie Frank-Veil, Lorch.

Karoline Friedr. Veil * 30. 3. 1822, † 5. 9. 1895, verh. in 1. Ehe 11. 4. 1847 mit Gottlieb Ludwig Frank * 28. 4. 1820, † 28. 2. 1851, Seifensieder in Lorch, S. des Gottlieb F., Seifensieders dort, verh. in 2. Ehe 28. 9. 1851 mit Christ. Braun * 23. 2. 1823, † 25. 3. 1896 in Gmünd, Seifensieder in Lorch,

Gen. VI. Kinder in Lorch geboren, aus Ehe Frank-Veil:

1. Mathilde Sophie * 20. 6. 1850, verh. 5. 10. 1871 Schorndorf mit Christ. Alb. Schwegler * 8. 4. 1847, † 17. 4. 1875, Kaufmann in Schorndorf, S. des Gottlieb Sch., Lammwirts dort, verh. in 2. Ehe 4. 2. 1879 mit Matthäus Sperrle * 27. 11. 1849, † 24. 4. 1887, Kaufmann in Schorndorf, S. des Math. Sp., Müllers in Mulfingen OA. Gmünd,

deren Kinder:

1. Sophie Schwegler * 23. 7. 1872, † 10. 1. 1873,
2. Gustav Ad. Schwegler * 2. 2. 1874,
3. Albertine Schwegler * 31. 5. 1875,
4. Oskar Sperrle * 25. 10. 1880,
5. Erwin Sperrle * 22. 2. 1883, † 21. 12. 1883,
6. Julie Math. Sperrle * 7. 4. 1887,

in der Ehe Braun-Veil, außer 6 klein gestorbenen Kindern:

2. Eva Maria Braun * 4. 3. 1864, verh. 1. 5. 1890 in Lorch mit Wilh. Fritz, Uhrenmacher in Gmünd (* 1864),

Kinder:

1. Gertrud Rosa * 29. 9. 1892,
2. Elsa Marie * 11. 1. 1897.

3. Hauptzweig.

Familie Ziegler-Veil, Schorndorf.

Sophie Kathr. Veil * 29. 4. 1832, † ...., verh. 13. 10. 1853 Schorndorf mit Johannes Ziegler * 14. 3. 1822, † ...., Kupferschmied in Schorndorf, S. des Gottlob Z., Rotgerber dort,

Gen. VI. Deren Sohn:

Johannes Gottlieb Ziegler * 20. 9. 1854, † 11. 4. 1921, Kupferschmied, Schorndorf, verh. 22. 6. 1880 dort mit Marie Amalie Göz * 25. 7. 1855, † 4. 10. 1918, T. des Seb. G., Oelmüllers dort und der Luise geb. Schempp,

Kinder in Schorndorf geboren:

1. Johannes Adolf * 15. 4. 1881, verh. 23. 11. 1911 Nürtingen mit Emma Honecker von dort,
2. Luise Marie * 16. 3. 1882, verh. 10. 2. 1903 Wilhelm Rehfuß, Kaufmann von Vaihingen a. E. * 22. 8. 1872,
   Kinder:
   1. Johanna * 25. 12. 1904,
   2. Helene * 29. 12. 1908,
   3. Fritz Johannes * 1. 11. 1915,
3. Gustav * 12. 6. 1883, † 29. 6. 1883,
4. Gustav Adolf * 4. 6. 1884, verh. 25. 3. 1913 mit Emma Schmid, Konditor in Stuttgart,
5. Sophie * 10. 5. 1885, verh. 18. 4. 1906 Martin Mailänder, Kaufmann in Nattheim.

4. Hauptzweig.

Familie Friedr. Veil-Semmler, Schorndorf.

Konrad Friedr. Veil * 1. 4. 1836, Rotgerber in Schorndorf, † 13. 3. 1911, verh 28. 11.1861 mit Anna Friedr. Semmler * 6. 1. 1841, † 2. 6. 1917, T. des Joh. S., Rotgerbers in Hebsack OA. Schorndorf und der Barb. Finniger,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:

1. Gottlieb Friedrich * und † 1863,
2. Sophie Friedr. * 17. 7. 1864, verh. 2. 5. 1891 Schorndorf mit Andreas Braun * 8. 9. 1864, Rotgerber in Tuttlingen, S. des Andr. B., Rotgerbers dort,
   Kinder:
   1. Andreas B. * 13. 7. 1892,
   2. Friedr. Wilh. * 7. 1. 1897,
3. Gottlob Ludwig * 30. 9. 1865, Rotgerber,
4. Sophie Marie * 24. 5. 1867, verh. 9. 2. 1892 Tuttlingen mit Ernst Sam. Braun * 12. 9. 1869, Metzger dort, S. des Andr. B., wie oben,

Kinder:

1. Marie * 8. 4. 1893,
2. Friedr. Wilh. * 8. 3. 1895,
3. Rosa * 3. 3. 1896,

5. Eugen Friedr. * 1869, † 1870,

6., 7., 8., 9. Karl, Sophie, Luise und David (Vierlinge) * 29. 10. 1870, † 29. und 31. 10. 1870,

10. und 11. (Zwillinge) Gottlob Friedr. * 7. 1. 1872, † 22. 4. 1872, Friedrike Sophie * 7. 1. 1872, verh. 10. 7. 1897 Schorndorf mit Karl Brügel * 30. 9. 1870, Schlosser dort, S. des Christ. Friedr. B. in Amerika,

12. Gottlob Friedr. * 19. 8. 1873, Konditor in Teinach, verh. 14. 10. 1902 Reutlingen mit Anna Friedrike Hahn von dort,

13. Eugen Wilh. * und † 1876,

14. Eugen Wilhelm * 11. 7. 1877, Landwirt, verh. 23. 3. 1905 Schorndorf Wilhelmine Büchner von Bruck, Gde. Lorch,

15. Martha Lydia * 23. 6. 1881, verh. 4. 10. 1906 Schorndorf Paul Honig, Eisenbahnexpedient in Stuttgart.

5. Hauptzweig.

Familie Gottlob Veil-Wiedmaier-Hilt, Schorndorf.

Gottlob Veil * 24. 2. 1837, † 5. 12. 1919, Kaufmann und Kirchenpfleger in Schorndorf, in 1. Ehe verh. 7. 10. 1862 mit Christ. Wiedmaier * 21. 1. 1842, † 25. 6. 1879, T. des Gottlieb W., Metzgers das., verh. in 2. Ehe 15. 4. 1880 mit Johanna Hilt * 19. 10. 1847, T. des Johann H., Küfers das.,

Gen. VI. Kinder in Schorndorf geboren:

aus 1. Ehe:

1. Paul Nath. Veil * 29. 7. 1864, Oberamtssparkassier Schorndorf, verh. 24. 5. 1888 Backnang mit Adelheid Dorn * 15. 5. 1862, † 14. 7. 1919, T. des Färbers D. dort und der Elis. geb. Müller,

Kinder:

1. Otto * und † 1889,
2. Paul * und † 1890,
3. Anna Pauline * 23. 8. 1891, verh. 17. 10. 1911 Schorndorf mit Karl Eugen Schwarz * 31. 5. 1881, Kaufmann in Schorndorf, S. des Friedr. Sch., Bäckers in Winnenden († 1911),

   deren Tochter:

   Adelheid Rose * 26. 2. 1921,

4. Adelheid * 1894, † 1895,
5. Frieda Sophie Lydia * 22. 1. 1896, † 12. 2. 1896,

2. Gottlob Eugen * 10. 12. 1867, Konditor in Münsingen, verh. dort 27. 10. 1895 mit Friedrike Krehl * 2. 11. 1863, T. des Gottlieb K., Schullehrers dort,
Kinder:
1. Pauline * 9. 9. 1896,
2. Eugen * 29. 11. 1898,
3. Lydia * 24. 2. 1904,
3. Karl Friedrich * 5. 4. 1870, † 24. 7. 1919, Landwirt in Theony (Phil. Nordamerika), verh. dort mit Elise geb. ....,
Kinder:
1. Wilhelm Karl * 2. 5. 1901,
2. Paul Eugen * 16. 8. 1904,
4. Lydia * 8. 5. 1874, † 15. 7. 1915, verh. 20. 8. 1895 Schorndorf mit Christ. Friedr. Föhl * 28. 3. 1864, Schultheiß in Unterschlechtbach, S. des Christof F., Bäckers in Miedelsbach,
Sohn:
Paul Otto Föhl * 26. 6. 1896, Schultheiß in Unterschlechtbach, verh. 30. 8. 1924 Schorndorf mit Hedwig Eugenie Zeyher * 28. 8. 1902 dort, T. des Jakob Z., Bäckermeisters und der Frieda geb. Heck,
5. Hermann Gottlob * 24. 11. 1876, † 8. 8. 1877,
aus 2. Ehe:
6. Anna * 18. 6. 1881, † 6. 1. 1889,
7. Johannes Gottlob * 18. 5. 1888, Kaufmann, seit 1923 Oberamtssparkasse in Schorndorf, verh. 4. 12. 1924 dort mit Julie Hedwig Hahn * 4. 12. 1891, T. des Ernst H., Kunstmühlenbesitzers in Schorndorf.
Tochter: Johanna Marta * 3. 2. 1926.

6. Hauptzweig.

Familie Blessing-Veil, Bietigheim.

Christiane Friedr. Veil * 7. 2. 1840, † ...., verh. 27. 11. 1860 Schorndorf mit Johann Heinr. Blessing * 27. 11. 1833, Kollaborator in Geislingen, 1873 in Friedrichshafen, 1877 in Bietigheim, Präzeptor a. D. 1891, S. des Waldschütz Daniel B. in Schlichten,

Gen. VI. deren Kinder:
1. Heinrich Emil * 25. 9. 1861, Ministerialdirektor a. D. in Stuttgart, Senefelderstraße 114,
2. Bertha * 10. 2. 1863,
3. Friederike Luise * 10. 7. 1864, verh. 8. 4. 1893 Schorndorf mit Johannes Jakob * 3. 5. 1862, Lehrer in Schlichten, S. des Joh. Heinr. J., Webers in Windischenbach bei Oehringen.

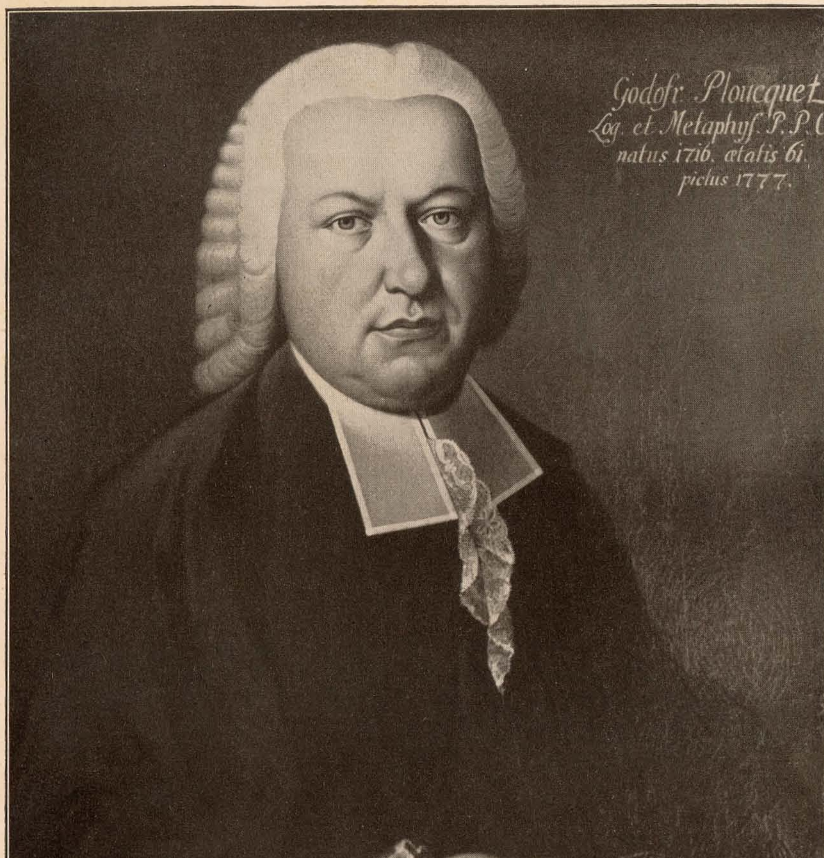


Dritter Teil.

Familiengeschichte Ploucquet.

In der Familie Ploucquet gilt als von den Vätern übernommene unzweifelhafte Tradition, daß die einstige Heimat der aus Frankreich vertriebenen Hugenotten-Familie die Stadt Lyon war. Es besteht Wahrscheinlichkeit, daß es sich um eine französisch-hugenottische Patrizier- und Adelsfamilie handelt, wie solche in großer Zahl durch die Aufhebung des die Glaubensfreiheit schützenden Edikts von Nantes (im Jahr 1685) Heimat und Vermögen verloren und in treuer Glaubensüberzeugung unter Preisgabe ihres reichen Güterbesitzes und unter Verzicht auf ihr Adelsprädikat aus Frankreich auswanderten. Zahlreiche der arbeitsamsten und tüchtigsten französischen Protestantenfamilien, wie sie besonders von dem großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Preußen (1640 bis 1688) in seinen Ländern in Schutz genommen worden sind, wandten sich auch der evangelischen schwäbischen Landeskirche zu. Aufnahme fanden die Ploucquet zunächst in Marbach a. N., wo Johann Wilhelm Ploucquet als Schönfärbermeister und bald auch als Gerichtsverwandter und Heiligenpfleger vom Jahr 1680 an seine zweite Heimat fand. Als Hausfrau führte er ohne Zweifel eine in Marbach beheimatete Schwäbin Katharine geb. .... heim. (Der Verlust der Marbacher Kirchenbücher durch die französische Gewaltherrschaft, die bekanntlich um jene Zeit auch im Schwabenland durch Melacs Heere Brand und Verderben brachte, ist daran schuldig, daß genauere Nachweise hierüber nicht geführt werden können.) Die Familie Ploucquet breitet sich zunächst in den beiden Hauptstämmen der Söhne des genannten Ehepaars Wilhelm Pl. geboren 1682, Tuchscherer in Marbach, und Heinrich Daniel Pl. geboren 1688, Schönfärber in Marbach, aus.

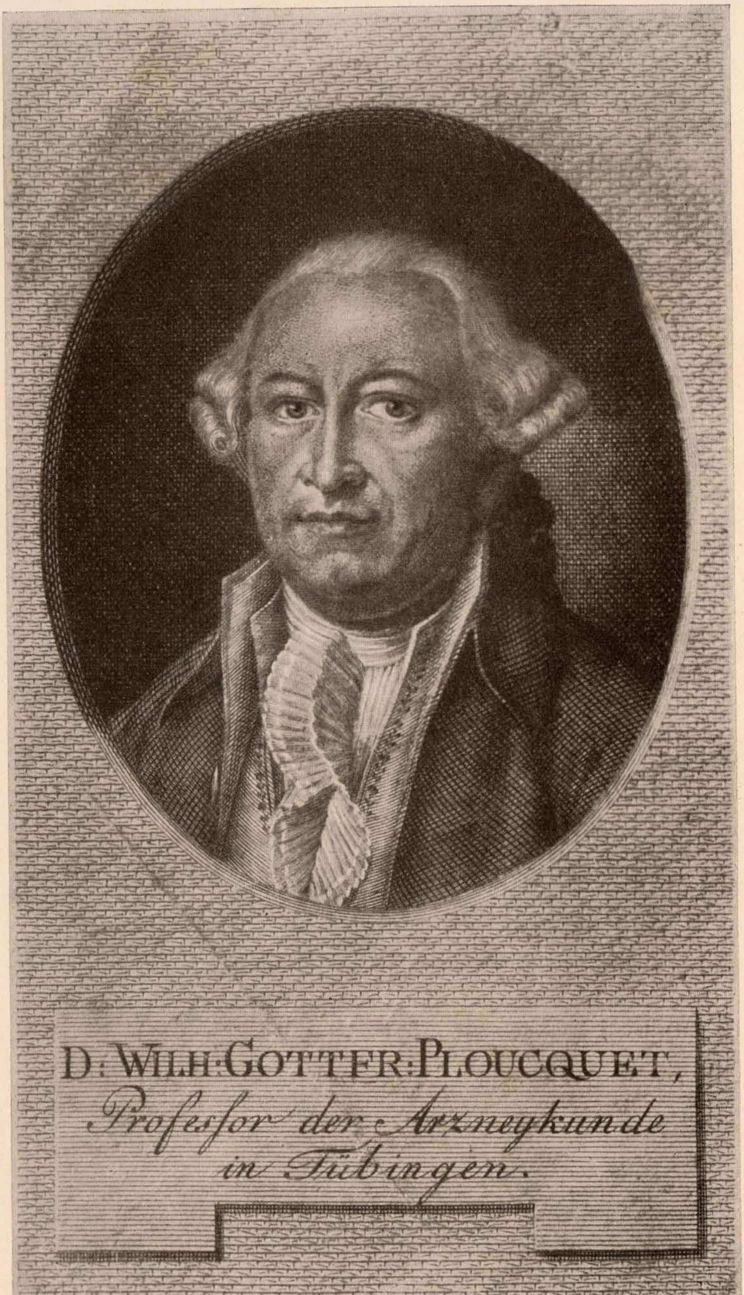
Das in der Familie vorhandene ploucquetische Familienwappen, das in schlichter Form auf durch Verzierung bereichertem Schild zwei gekreuzte Färberhaken aufweist, kann auf hohes Alter keinen Anspruch erheben.



Philipp Gottfried Ploucquet
1716—1790

Seite 113, 160.

Originalgemälde im Besitz der Universität Tübingen.



1744—1814
Stahlstich im Besitz von Dr. med. Zipperlen, Tübingen.
Seite 113, 161.

Älteste Vertreter des Namens Ploucquet in Schwaben.

Familie Johann Wilhelm Ploucquet, Marbach a. N.

Johann Wilh. Ploucquet * ...., † 13. 8. 1719, Schönfärber, Gerichtsverwandter und Heiligenpfleger Marbach a. N., verh. mit Katharine geb. .... * ...., † 8. 8. 1703,

Kinder in Marbach geboren:

1. Wilhelm * 29. 8. 1682, verh. mit ...., s. u. 1. Hauptstamm,
2. Gottfried * 15. 11. 1684,
3. Johanna Elis. * 1686,
4. Heinrich Daniel * 5. 2. 1688, verh. mit Kodweiß, s. u. 2. Hauptstamm,
5. David * 19. 7. 1689.

1. Hauptstamm.

Familie Wilhelm Ploucquet, Marbach.

Wilhelm Ploucquet * 29. 8. 1682, † ...., Tuchscherer in Marbach, später in Stuttgart, verh. mit Katharine ...., * 8. 8. 1703,

Sohn:

Philipp Gottfried * 26. 8. 1716, † 13. 9. 1790, Pfarrer in Röthenberg 1743, Diakonus in Freudenstadt 1746, Professor der Logik und Metaphysik in Tübingen 1750, verh. Christiane Magd. Ebel,

Kinder:

1. Wilhelm Gottfried * 20. 12. 1744, † 12. 1. 1814, Dr. med., Professor der Medizin, Medizinalrat in Tübingen, Ritter des C.V.-Ordens, verh. 11. 5. 1773 Marie Reg. Kammerer von Balingen * 3. 3. 1755, † 21. 11. 1822, ohne Kinder,
2. Christof Matth. * 12. 3. 1754, Hofrat in Hechingen, starb ledig.

Linie ausgestorben.

2. Hauptstamm.

Familie Heinrich Daniel Ploucquet-Kodweiß.

Heinrich Daniel Ploucquet * 5. 2. 1688, † 11. 11. 1728, Schönfärber in Marbach, dann in Stuttgart, verh. 25. 2. 1710 mit Maria Dorothee Kodweiß * 8. 2. 1674, † 10. 6. 1745, Witwe des Joh. Seb. Rathmann, geistl. Verwalter Marbach, Schwester des Großvaters von Friedr. Schillers Mutter,

Kinder in Marbach geboren:

1. Christfried * 21. 10. 1712, † 11. 5. 1783, Schönfärber, Ratsherr und Stadthauptmann in Stuttgart, verh. in 1. Ehe 28. 9. 1734 Johanne Elis. Wagner * ...., † 13. 6. 1735, T. des Pfarrers in Kirchentellinsfurt, verh. in 2. Ehe 10. 1. 1736 Elis. Magd. Becker, T. des Hofküschners B. in Stuttgart,

   Kinder in Stuttgart geboren:

   aus 1. Ehe: 0,

   aus 2. Ehe (außer 6 Söhnen und 4 Töchtern, die klein gestorben):

   1. Christof Jakob * 21. 4. 1743, verh. Commerell, s. 1. Hauptast,
   2. Joh. Martin * 23. 3. 1745, verh. Becker, s. 2 Hauptast.

1. Hauptast.

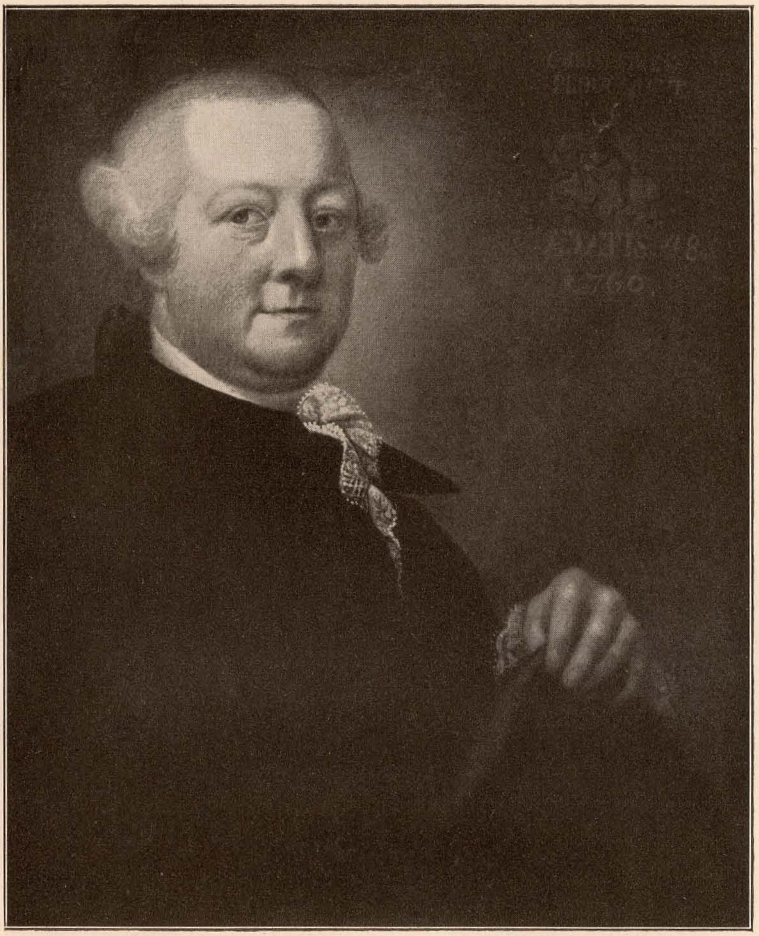
Familie Christof Ploucquet-Commerell, Hessigheim.

Christof Jakob * 21. 4. 1743, † 22. 7. 1812, Pfarrer in Hessigheim, verh. 10. 7. 1776 Julie Friedr. Commerell * ...., † 5. 6. 1807,

Kinder derselben:

1. Christian Friedrich * 24. 9. 1777, Kaufmann, Heidelberg, kinderlos,
2. Julie Sib. Charlotte * 27. 11. 1780, verh. Hofrat Krauß in Adozfurt (6 Kinder),
3. Wilhelmine Friedr. * 30. 5. 1782, verh. Domänenrat Krauß, Waldburg,
4. Auguste Karoline * 10. 1. 1788, verh. 1814 Kaufmann Weyßer in Mundelsheim (1 Kind),
5. Ros. Juliane * 21. 2. 1789, verh. 16. 11. 1809 Karl Friedr. Sandberger, Oberamtmann in Neckarsulm (11 Kinder),
6. Johanna Henr. * 16. 3. 1790, verh. Oberwachtmeister Dörr in Ludwigsburg, kinderlos,
7. Juliane Charlotte * 15. 2. 1792, verh. 1816 Karl Wilh. Heinrich Erhardt, Gerichtsnotar in Heidenheim, † 14. 9. 1849, (5 Kinder),
8. Christiane Margarete * 30. 10. 1795, verh. 1816, Hofkammerkassier Sallmann in Stuttgart (5 Kinder),
9. Elisabeth Luise * 1. 5. 1799, † 30. 3. 1873, verh. 10. 5. 1821 Joh. Wilh. Stern, Direktor in Karlsruhe (7 Kinder),

männliche Linie ausgestorben.



Christfried Ploucquet
1712—1783

Originalgemälde im Besitz des Herrn Erwin Jooß, Heidenheim.

Seite 114, 161.



Johann Martin Ploucquet 1745—1809
Seite 115.



Sibylle Margarete Ploucquet, geb. Becker 1748—1823
Seite 115.

Miniaturgemälde im Besitz der Frau Erna Hollenberg geb. Bienemann, Stuttgart.

2. Hauptast.

Familie Johann Martin Ploucquet-Becker, Stuttgart.

Johann Martin Ploucquet * 23. 3. 1745, † 16. 7. 1809 Kunst-, Weid- und Schönfärber in Stuttgart, verh. 21. 1. 1771 Sibylle Marg. Becker * 1748, † 20. 2. 1823,

Paten: 1. Christfried Ploucquet, Gerichtsverwandter und Stadthauptmann, Großvater,
2. Herr M. Christof Jak. Ploucquet, Pfarrer in Hessigheim,
3. Frau Hofkonditor Chambonin,
4. Frau Kloz, Schönfärbers Frau,

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Karl Ludwig Friedr. Pl. * 3. 10. 1778, verh. Etzel, s. u. 1. Hauptzweig,
2. Charlotte Friedr. * 24. 10. 1779, verh. mit Enßlin, s. u. 2. Hauptzweig,
3. Christof Friedrich * 23. 5. 1781, verh. 1. Veil, 2. Roser, 3. Bahnmaier, s. u. 3. Hauptzweig,
4. Christian * . . . ., † 1815, Kaufmann in Stuttgart, verh. 31. 3. 1810 Stuttgart mit Luise Engelmann * 1789, † 1817, kinderlos.

1. Hauptzweig.

Familie Karl Ploucquet-Etzel, Stuttgart.

Karl Ludw. Friedr. Ploucquet * 3. 10. 1778, † 3. 10. 1855, Schönfärber in Stuttgart, verh. 13. 8. 1805 mit Karoline Friedr. Etzel * 19. 2. 1788, † 16. 4. 1855, T. des Joh. Eberh. E., herzogl. württb. Landbaukontrolleurs in Stuttgart und der Maria Magd. geb. Bohnenberger,

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Karl * 8. 6. 1806, † 21. 8. 1875, ledig, Kaufmann (Eisenhändler in Stuttgart),
2. Christ. Friedr. * 8. 6. 1807, † 19. 7. 1874 Ludwigsburg, Straßenbauinspektor Stuttgart, früher Oberndorf, Künzelsau und Schweiz, ledig,
3. Ludwig Heinr. * 18. 6. 1808, † 4. 6. 1875, Kaufmann in Newyork, Fabrikant in Massachusetts, verh. in 1. Ehe 14. 9. 1835 Karoline Hunt, gesch., in 2. Ehe 17. 9. 1849 in Stuttgart Johanne Friedr. Braun * 3. 10. 1828, † 5. 5. 1864 in Brooklyn, T. des J. G. Br., Kaufmanns in Reutlingen und der Friedr. geb. Höschele,

   Kinder in Massachusetts geboren:

   1. Louis Henry * 1837,
   2. Charles Gustav * 16. 7. 1849,
   3. Karl Franz Alfr. * 28. 8. 1853,

4. Fanny Eleonore * ...., † 13. 7. 1876, verh. mit Karl Cailloute (2 T.),

4. Pauline Luise * 29. 8. 1810, † 18. 10. 1868, ledig, Stuttgart,
5. Gustav * 5. 12. 1811, † 25. 5. 1864, Kaufmann in Heidenheim, ledig,
6. Marie Emilie * 10. 2. 1813, † 7. 5. 1814,
7. Wilhelm Hermann * 12. 4. 1816, † 16. 2. 1878, ledig, Präparator am Naturalienkabinett in Stuttgart, s. Schwäb. Merkur 1925, Nr. 509,
8. Luise * 16. 3. 1818, † 28. 5. 1819.

1. Hauptzweig Karl Ploucquet-Etzel in Deutschland ausgestorben.

2. Hauptzweig.

Familie Enßlin-Ploucquet, Stuttgart.

Charlotte Friedr. Ploucquet * 24. 10. 1779, † 12. 7. 1824, verh. 17. 9. 1801 Christof Heinr. Enßlin * 30. 7. 1778 Stuttgart, † 20. 4. 1847, Kaufmann in Stuttgart, S. des Joh. Christof E. († 1781) aus Weilheim u. T., Kaufmann in Stuttgart und der Elis. Kodweiß (* 1760, † 1821), in 2. Ehe am 2. 6. 1825 mit Rosine Jak. Beck * 20. 12. 1791, † 1. 9. 1882, T. des Kaufmanns B. in Eßlingen,

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Charlotte Henr. * 25. 11. 1802, † ledig 1820,
2. Karl Heinr. * 7. 7. 1804, † 19. 8. 1805,
3. Rudolf Friedr. E. * 15. 6. 1805, † 10. 8. 1872 Ludwigsburg, Kaufmann in Calw, verh. 31. 8. 1830 in Calw mit Emilie Zahn * 24. 4. 1807, † 11. 6. 1856 Eßlingen, T. des Christ. Jak. Z., Fabrikant in Calw, Vizepräsident der Abgeordnetenkammer und der Elis. geb. Hasenmaier,
   deren Kinder:
   1. Rudolf Christ. Heinr. * 20. 6. 1831, † 1875, Kaufmann, ledig, Stuttgart,
   2. Emil Friedrich * 12. 1. 1833, † 19. 11. 1833,
   3. Emil Heinr. * 2. 12. 1834, † 23. 2. 1835,
   4. Eugen Phil. Heinr. * 6. 4. 1839, † ...., Kaufmann, 1861 bis 1882 Prokurist in Greiz/Sa., seit 1883 in München, verh. 26. 9. 1882 Amanda Wilh. Walther * 12. 6. 1850. T. des Gust. W. († 1850), Kaufmann in Greiz,
   5. Richard Hugo * 8. 8. 1844, † 6. 7. 1879, Kaufmann, Berlin,
4. Christof Heinrich * 12. 6. 1808, † 20. 8. 1815,
5. Marie Christ. * 20. 6. 1811, † 12. 11. 1869 Stuttgart,
6. Sophie Friedr. * 5. 8. 1813, † 11. 5. 1889 in Libau, Kurland, verh. 18. 6. 1835 Ludwig Stauch * 12. 11. 1807, † 1. 3. 1871, Kaufmann Stuttgart, S. des Fr. Ludw. S., Gastwirt Herrenberg und der Christ. geb. Durst,



Charlotte Enßlin, geb. Ploucquet
1779—1824

Seite 116.

Miniaturgemälde im Besitz von Frau Erna Hollenberg geb. Bienemann, Stuttgart.



Christoph Friedr. Ploucquet
1781—1844

Seite 117, 162.

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Rudolf Fr. Heinr. Stauch * 6. 3. 1837, † Juli 1918, Kaufmann 1852—60 in Stuttgart, dann in Plauen i. V. und Hamburg, zuletzt Prokurist in Berlin, verh. 19. 5. 1871 Berlin Amalie Soph. Elise Böddecker * 20. 10. 1840 † 8. 1. 1872, T. des Hillario Leandro Karl B., Plantagenbesitzers in Puetro, Haiti († 1862),
2. Heinrich * 14. 5. 1840, † 16. 8. 1846,
3. Henriette * 19. 4. 1842, † 12. 1. 1843,
4. Anna-Luise * 29. 4. 1844, † 18. 6. 1862,
5. Charlotte Elis. Luise * 29. 10. 1848, † 23. 1. 1900 Stuttgart, verh. 25. 6. 1874 Julius Bienemann, Apotheker, * 6. 10. 1841, † 28. 7. 1910 Stuttgart, 1874—1895 in Libau, S. des Gust. Fr. B. † 21. 1. 1863 Stuttgart, früher Oberpastor in Dorpat. Sein Urahne war Dr. Jasper B., † 1591, genannt „Melissander“, Generalsuperintendent in Altenburg, Sa., Dichter des Liedes „Herr wie du willst“, deren Kinder:
   1. Ella Sophie Ther. * 24. 6. 1875, † 31. 3. 1879,
   2. Erna Jenny Anna * 24. 2. 1880, verh. 1. 8. 1907 Felix Joh. Hollenberg * 15.12.1868 Sterkrade, Kunstmaler Stuttgart, Kind: Erika Elis. Charl. Hollenberg * 13. 12. 1910,
7. Luise Christ. * 29. 7. 1817, † 17. 11. 1880, verh. 26. 5. 1863 Joh. Christof Metzger * 28. 8. 1802, † 1877, Pfarrer in Iptingen OA. Vaihingen, keine Kinder,

Kinder aus 2. Ehe Enßlin-Beck s. Anhang.

3. Hauptzweig.

Familie Christof Friedrich Ploucquet-Veil, Heidenheim a. Br.

Christof Friedr. Ploucquet * 23. 5. 1781, † 24. 7. 1844, Kaufmann in Heidenheim a. Br., verh. in 1. Ehe 9. 4. 1807 mit Marie Elisabeth geb. Veil * 6. 3. 1790, † 24. 4. 1809, T. des Joh. Veil, Gerberobermeister Schorndorf, und der Christ. geb. Schlehner, in 2. Ehe verh. 23. 11. 1809 mit Christiane Kath. Roser * 20. 8. 1786, † 18. 12. 1828, T. des Christof Heinr. R., Gerbermeister in Stuttgart, und der Susanne Braun, in 3. Ehe verh. 22. 10. 1829 mit Friedrike Bahnmaier * 6. 3. 1791, † 5. 8. 1837, T. des Dr. Imm. Gottob B., Arzt in Oberstenfeld und seiner Ehefrau, Witwe des Notars Strauß in Ditzingen,

Kinder in Heidenheim geboren:

aus 1. Ehe:

1. Christ. Elis. * 8. 4. 1809, verh. Vogt, s. u. I.,

aus 2. Ehe:

2. Joh. Christof Heinrich * 11. 4. 1811, † 20. 2. 1812,
3. Christ. Charl. * 31. 3. 1812, verh. Dr. jur. Friedrich Haffenreffer Heidenheim, s. u. II.,

4. Marie Luise * 25. 2. 1813, † 18. 6. 1813,
5. Luise Friedr. * 26.3.1814, verh Großmann Stuttgart, s. III.,
6. Friederike * 19. 4. 1815, † 30. 9. 1817,
7. Marie * 18. 4. 1816, verh. J. Fr. Veil Schorndorf, s. S. 84,
8. Karoline * 1. 6. 1817, † 21. 9. 1817,
9. Karl Christ. Friedrich * 9. 8. 1818, † 19. 11. 1819,
10. Emilie * 8. 11. 1819, † 12. 4. 1894 Kirchheim u. T., verh. 16. 5. 1850 Stuttgart mit Karl Ruthardt Stuttgart, Kaufmann, * 4. 8. 1820, † 22. 12. 1879, S. des Joh. R., Wundarzt in Tübingen, keine Kinder,
11. Sophie Wilhelmine * 9. 7. 1821, verh. Ludw. Lang, Heidenheim, s. u. IV.,
12. Friedrike Sophie * 7. 7. 1822, verh. Heinrich Metzger, Gammertingen, s. u. V.,
13. Auguste * 1. 8. 1823, † 4. 12. 1823,
14. Katharine Friedrike * 21. 12. 1824, † 8. 1. 1829,
15. Karoline * 14. 3. 1826, verh. Georg Jooß, Heidenheim. s. u. VI.,
16. Rosalie * 24. 11. 1828, verh. Christ. Zipperlen, s. u. VII.,
aus 3. Ehe:
17. Christof Theodor * 13. 8. 1830, † 8. 1. 1832,
18. Thusnelde * 20. 12. 1832, verh. Dr. med. Gottl. Paulus, s. u. VIII.

I. Familie Vogt-Ploucquet, Tübingen.

Christiane Elis. Pl. * 8. 4. 1809, † 18. 10. 1881 Tübingen, verh. 23. 5. 1831 mit Ferd. Vogt * 6. 11. 1801, † 31. 1. 1878, Stiftsverwalter in Tübingen, S. des Ulrich Fr. V., Stiftsverwalter in Tübingen, und der Karol. Heinr. geb. Harpprecht,

Kinder in Tübingen geboren:
1. Marie * 8. 7. 1832, † 18. 2. 1872 in Sulz, verh. 18. 5. 1865 mit Dr. Ernst Christ. von Wittich * 22. 12. 1835 Bodelshausen, Helfer in Sulz 1864, Hofkaplan und Oberkonsistorialrat in Stuttgart 1872, Dr. theol. Tübingen (Lutherfest 1883), Prälat und Generalsuperintendent von Tübingen 1891, Mitglied der Min.-Abt. für Gelehrten- und Realschulen 1873, des Konsistoriums seit 1879, Ausschußmitglied des Gustav-Adolf-Vereins, der Bibelanstalt und anderer Vereine, Kriegsdenkmünze für Nichtkombattanten und Ritter des Ordens der Württ. Krone 1876, Ehrenritter desselben Ordens 1881, S. des Heinr. W. († 1869), Pfarrers in Kuppingen, keine Kinder,
2. Mathilde Johanna * 17. 5. 1834, † 26. 11. 1905, verh. 5. 12. 1871 Gust. Alb. v. Kolb * 11. 2. 1817, † 4. 1. 1876, Regierungsrat in Reutlingen, Friedrichsorden und Kronorden sowie die Krone zu letzterem, S. des Mag. Joh. Christ. K., Pfarrer in Osterdingen, und der Aug. Elis. geb. Bardili, war in 1. Ehe verh.

25. 3. 1856 mit Luise Freiin v. Hügel * 31. 8. 1827, † 21. 10. 1868, T. des Aug. Ferd. Freiherrn v. H. († 1837), General in Stuttgart, Kinder derselben aus 1. Ehe:

1. Theodor Kolb * 16. 3. 1859, † 17. 5. 1919 Stuttgart, Dr. phil., Privatlehrer in Stuttgart, verh. 12. 2. 1891 Stuttgart mit Amalie Lendner * 1. 3. 1861, T. des Landschaftsgärtners Aug. L., Stuttgart, Vogelsangstr. 5, keine Kinder,

2. u. 3. Zwillinge: Julie Charl. Elis. * 2. 9. 1872, Richard Georg Ferd. Kolb * 2. 9. 1872, Ingenieur, seit 1896 an der kaiserl. Werft in Kiel,

3. Hermann Theod. Vogt * 24. 2. 1837, † 27. 11. 1914, Ingenieur und Maschinenbauer, seit 1868 in Reutlingen Fabrikant in Fa. H. Vogt, Maschinenwerkstätte, verh. 4. 11. 1879 mit Fanny Luise Karol. Bauer * 20. 7. 1851, † 8. 10. 1913, T. des Joh. Friedr. B., Oberrevisors in Wertheim,

Kinder in Reutlingen geboren:

1. Maria Elis. Agnes * 18. 11. 1880, verh. 31. 7. 1906 Reutlingen mit Diplom-Ingenieur Friedrich Hahn in Essen a. d. R., * 2. 11. 1873 Pfäffingen OA. Herrenberg, S. des Pfarrers Ad. Hahn dort,
deren Kinder:
   1. Marg. * 12. 2. 1908,
   2. Hildegard * 15. 8. 1910,
   3. Martha Gertrude * 18. 5. 1912,
   4. Dora Helene * 21. 2. 1915,
   5. Irmgard Hertha * 2. 10. 1921,
   6. Rosemarie * 29. 12. 1923,

2. Erwin Ernst Otto * 31. 12. 1881, Fabrikant in Reutlingen, verh. 7. 7. 1910 Stuttgart Hulda Talita Pauline Unsöld * 3. 9. 1883 Stuttgart, T. des Joh. U., Oberlehrer dort,
deren Kinder:
   1. Gerda Thusnelde * 2. 6. 1911,
   2. Ulrich Hermann * 25. 6. 1913,
   3. Eberhard * 21. 1. 1921,

3. Walther Ferd. Friedr. * 3. 3. 1885, † 21. 11. 1888,

4. Martha Julie Luise * 22. 12. 1889, verh. 24. 6. 1919 Reutlingen mit Fabrikant Hugo Wandel * 20. 2. 1890, S. des Fabrikanten Albert W. und der Amalie geb. Kämmerer,
deren Kinder:
   1. Kurt Herm. Alb. * 8. 8. 1920,
   2. Heinz Albrecht * 21. 6. 1924,

5. Hermann Ad. Fr. * 28. 11. 1891, verh. 4. 9. 1922 Pfullingen mit Ruth Schweizer * 26. 12. 1900, T. des Dr. phil. Viktor Sch. in Pfullingen.

II. Familie Haffenreffer-Ploucquet, Cannstatt.

Christ. Charlotte Pl. * 31. 3. 1812 Stuttgart, † 15. 2. 1895 Göppingen, verh. 14. 5. 1833 mit Dr. jur. Friedr. Haffenreffer * 18. 9. 1798 Hohenacker OA. Waiblingen, † 12. 9. 1878 Cannstatt, Rechtsanwalt in Heidenheim, Schorndorf, Stuttgart und Cannstatt, S. des Pfarrers M. Friedr. H. in Hohenacker und der Friedr. geb. Koch, Amtmannstochter in Uhlbach,

Kinder derselben:

1. Friedr. Robert * 8. 5. 1834, † 1. 9. 1834,
2. Sophie Friedr. * 30. 4. 1837, † 25. 4. 1912, verh. 1. 3. 1859 Heidenheim mit Adolf Sapper * 5. 3. 1823, † 11. 8. 1870, Werkmeister in Heidenheim, S. des David S., Werkmeisters das. und der Anna geb. Illig, Papierfabrikantentochter von Ober-Scheffach, war in 1. Ehe verh. 2. 3. 1848 mit Marie Luise Baumann * 17. 2. 1826, † 9. 6. 1858 (kinderlos), T. des Theod. B., Apothekers in Obersontheim,

   Kinder derselben:

   1. Adolf * 17. 7. 1860, † 6. 8. 1861,
   2. Sophie * 9. 8. 1864, verh. 19. 11. 1885 Göppingen Hermann Faber * 13. 11. 1858, Stadtpfarrer in Sulz a. N. 1885, 3. Stadtpfarrer in Göppingen 1893, Dekan in Aalen 1900, seither in Tübingen, S. des Adolf F., Kaufmann in Göppingen und der Marie geb. Kötzle in Göppingen,

      Kinder derselben:

      1. Irmgard Sophie * Sulz a. N. 7. 9. 1887, verh. Tübingen 26. 8. 1912 mit Theod. Hermann, Pfarrer in Grabenstetten, seit 1924 in Holzmaden,

         deren Kinder:

         1. Ulrich Theod. * 4. 7. 1914, Grabenstetten,
         2. Gertrud Irmgard * 9. 3. 1916 Grabenstetten,
         3. Hilde Marie * 6. 5. 1917 Grabenstetten,
         4. Brigitte Sophie * 27. 8. 1919 Grabenstetten,
         5. Dieter Franz * 6. 12. 1920 Grabenstetten,
         6. Friedburg Elis. * 1. 7. 1924 Grabenstetten,
      2. Albrecht Hermann Faber * 10. 2. 1903 Aalen,
   3. Adolf Sapper * 28. 9. 1867 Heidenheim, Kaufmann, früher in Kempten und Ludwigshafen, seit 1900 in Groß-Eislingen, verh. 1. 3. 1900 mit Hildegard Zeller * 1. 6. 1872 in Groß-Eislingen, T. des Fabrikanten Z. dort und der Julie geb. Weitbrecht,

      deren Kinder in Groß-Eislingen geboren:

      1. Adolf * 3. 1. 1901. Dr. phil., Direktor b. Fa. Ulrich Gminder Reutlingen,
      2. Hildegard * 4. 6. 1902, verh. 3. 5. 1924 mit Studienassessor Martin Kohler, Heidenheim,
      3. Elsbeth Sapper * 5. 3. 1905, Kunstgewerbeschülerin in Stuttgart,
      4. Wolfgang * 23. 8. 1911,

4. Elsbeth Charl. S. * 3. 1. 1870, † 13. 9. 1893, verh. 29. 9. 1891 mit Karl Heller, Dr. med., früher in Sulz a. N., seit 1897 Oberamtsarzt in Welzheim, jetzt in Backnang * 9. 9. 1858 Horb, S. des Dr. med. Karl H., Oberamtsarzt in Sulz, seit 1. 10. 1895 in 2. Ehe verh. mit Marie Schmidt, T. des Pfarrers Sch. in Andolsheim i. Els.,

1. Elsbeth * 21. 8. 1893, verh. 1. 2. 1921 mit Eugen Maier, Studienrat in Backnang * 12. 10. 1889,
deren Kinder:
1. Karlmann Arnold Eugen * 22. 12. 1921 Backnang,
2. Waltraut Elsbeth * 16. 6. 1923 Sulz,
2. Karl Hermann Otto * 27. 8. 1896,

3. Amalie Haffenreffer * 6. 2. 1839, † 7. 4. 1891 Göppingen, verh. 4. 4. 1865 Schorndorf mit Otto Bauer * 16. 9. 1830, † 9. 3. 1899, Präzeptor in Waiblingen 1862, Schorndorf 1869, Oberpräzeptor 1874, Göppingen 1876, Rektor das. 1879, pens. 1895, Friedrichsorden, S. des Math. Fr. B. († 1848), Oberamtswundarzt in Ludwigsburg,

Kinder in Schorndorf geboren:
1. Amalie * 9. 7. 1872, verh. 29. 11. 1900 mit Ernst Teichmann, Fabrikant in Cannstatt * 7. 5. 1870 Murrhardt, S. des Stadtpfarrers T.,
deren Kinder:
1. Werner Teichmann * 23. 3. 1902 Cannstatt, Kaufmann,
2. Joachim Teichmann * 9. 2. 1903 Cannstatt,
3. Eberhard Teichmann * 16. 5. 1904 Cannstatt, Landwirt,
2. Otto Friedrich B. * 15. 5. 1875, † 30. 4. 1877,
3. Sophie Luise * 20. 11. 1882, jetzt Dornach (Schweiz),

4. Julie Haffenreffer * 1. 9. 1840, † 24. 1. 1841,

5. Theodor Haffenreffer * 8. 3. 1844, Kaufmann, 1858—74 in Heidenheim, Bari (Süditalien), Genf, Huddersfield (England), seit 1874 in Mailand Kommissions- und Agenturgeschäft; seit 1915 Privatier in Lugano, verh. 1. Ehe 14. 4. 1883 Mailand mit Selma Imhoff * 8. 7. 1852, † 16. 5. 1892, T. des Eduard I., Seidenfabrikanten dort, aus Altnau Kant. Thurgau, in 2. Ehe verh. 10. 11. 1897 mit Anna Erzinger * 1. 3. 1858, † 7. 10. 1902 in Zürich, T. des Heinr. E., Journalist in Schaffhausen,
Kinder derselben:
1. Sophie * 5. 5. 1884 Mailand, verh. .... mit Viktor Schweizer * 16. 6. 1866, Kaufmann in Mailand, seit 1918 in Bern,
deren Kinder:
1. Theod. Viktor Schweizer * 14. 6. 1916 Mailand,
2. Viktor Alex. Schweizer * 15. 4. 1921 Bern,
2. Theod. Friedr. * 10. 10. 1885, † 30. 12. 1885,
3. Hermine Pauline Charlotte * 13. 5. 1889,
4. Theodor Karl * 5. 9. 1902, † 9. 10. 1902,

6. Friedr. Rudolf Haffenreffer * 28. 2. 1847, seit 1868 Bierbrauereibesitzer in Boston (Nordamerika), seit 1905 Privatier, verh. in 1. Ehe 18. 7. 1871 mit Katharine Dor. Burkhardt * 28. 8. 1853, † 8. 11. 1888, T. des Joh. Mich. B., Holzhändlers in Unterreichenbach OA. Calw, verh. in 2. Ehe 11. 1. 1890 mit Christine Söldner * 6. 7. 1863, T. des Aug. S., Kaufmann in Augsburg.
Kinder s. Anhang.

III. Familie Großmann-Ploucquet-Römer, Stuttgart.

Luise Friedrike Ploucquet * 26. 3. 1814, † 19. 5. 1855 Stuttgart, verh. 1. 5. 1838 Heidenheim mit Johann Philipp Großmann * 20. 9. 1809, † 20. 7. 1879, Reallehrer in Heidenheim 1837, seit 1848 Professor in Stuttgart, pens. 1876, Friedrichsorden, S. d. Joh. Friedr. G., Lehrers in Altensteig und der Marie geb. Mayer, in 2. Ehe verh. 25. 9. 1856 Stuttgart mit Pauline Römer * 30. 6. 1821, † 30. 4. 1905, T. des J. Ch. Friedrich R., Obertribunalprokurators Stuttgart,
Kinder in Stuttgart geboren:

1. Karl Christ. Friedrich * 16. 2. 1839, verh. mit Kirchhofer, s. u.,
2. Philipp Heinrich * 14. 5. 1842, † 16. 9. 1842,
3. Philipp Wilhelm * 16. 9. 1843, Professor in Cuero (Texas), verh. 7. 12. 1887 mit Amanda Irene Marshall * 30. 9. 1859, T. des Seekapitäns M. in Indianola,
   deren Kind: Willie Marshall-Großmann * 27. 4. 1889,
4. u. 5. Zwillinge, Luise * 19. 4. 1845, † 15. 7. 1847, Christiane Sophie * 19. 4. 1845, † 20. 7. 1847,
6. Gottlob Albert * 29. 7. 1847, † 1. 2. 1864, Kaufmann,
7. Sophie Wilhelmine * 4. 10. 1848, † 19. 12. 1848,
8. u. 9. Zwillinge, Theodor * 19. 4. 1850, † 23. 12. 1850, Marie Luise * 19. 4. 1850, verh. 27. 8. 1872 mit Mohr, s. u.,
10. Philippine * 18. 10. 1851, † 14. 5. 1853,
11. u. 12. Zwillinge: Karoline Philippine * 14. 5. 1854, † ledig 6. 2. 1923 in Marbach a. N., Christiane Luise * 14. 5. 1854, † 28. 6. 1924, verh. 9. 12. 1879 Stuttgart mit Heinr. August Leypold * 2. 5. 1848 Freudenstadt, † 8. 6. 1911 Stuttgart, Pfarrer in Gutenberg OA. Kirchheim 1877, in Gruppenbach OA. Heilbronn 1887, in Hochdorf OA. Horb 1893, in Benningen OA. Ludwigsburg 1900—1909, S. des Karl Heinr. L., Oberamtsrichter in Heidenheim,
   deren Kinder:
   1. Karl August Leypold * 6. 8. 1882, Dr. chem., † 8. 1. 1908 Benningen a. N.,
   2. Emma Luise * 6. 9. 1884, † 8. 3. 1885 Gutenberg,
   3. Eugenie Ant. * 6. 2. 1887, seit 1911 Musiklehrerin in Marbach a. N.,

13. Pauline Friedr. * 7.6.1858, † 22.8.1863,
14. Julie Charlotte * 16.4.1860,
15. Wilhelmine Emilie * 22.6.1861.

Familie Friedrich Großmann-Kirchhofer, Stuttgart.

K. Ch. Friedrich Großmann * 16.2.1839 Heidenheim, † 1.9.1907 Stuttgart, Kaufmann, 1861—1865 in Paris, seither in Stuttgart, Teilhaber der Fa. Mohr u. Großmann, seit 1884 Fa. Großmann u. Kirchhofer, verh. 27.11.1866 mit Sophie Pauline Kirchhofer * 9.4.1842 Stuttgart, † 26.10.1920, T. des Joh. Jak K. * 1792, † 1851, Kaufmann in Schaffhausen a. Rh. und der Joh. Friedr. geb. Reuß,

Kinder in Stuttgart geboren:

1. Erwin Friedr. * 23.8.1868, seit 1892 Architekt in München, seit 1909 in Raleigh, Nordamerika, jetzt in Florida, verh. 10.8.1895 mit Berta Kunz * 4.10.1868, † 2.8.1924 in Raleigh, T. des Ad. K., Xylograph in Stuttgart,
   Tochter:
   Elisabeth * 5.11.1897, verh. 6.8.1923 mit Günther Bäumlein, Dr. chem. in Dessau * ...., S. des Kaufmanns B. in Züllichau/Oder,
2. Wilhelm Albert * 26.2.1870, Kaufmann in Stuttgart, seit 1890 im väterlichen Geschäft, Teilhaber seit 1900, verh. 19.6.1900 mit Elisabeth Teufel * 9.8.1871 Schramberg, T. des verst. Otto T., Direktors in Alpirsbach,
   deren Kinder:
   1. Otto * 16.6.1901, Kaumann, seit 1924 im väterl. Geschäft,
   2. Johanna * 24.3.1904, Säuglingsschwester,
3. August Helmuth Otto * 3.5.1871, † 9.2.1872,
4. Luise Johanna * 22.6.1872, verh. 2.5.1899 mit Philipp Paulus * 16.9.1858, Pfarrer in Genkingen, dann Stadtpfarrer in Alpirsbach, seit 1909 in Sindelfingen, seit 1921 in Neuhengstett bei Calw, pensioniert 1925, jetzt in Gomaringen bei Reutlingen, S. des verst. Pfarrers P., zuletzt in Fellbach,
   deren Kinder:
   1. Helmuth * 29.4.1900, Buchhändler,
   2. Margarethe * 13.6.1902, Säuglingsschwester,
   3. Gertrud * 9.5.1907,
   4. Hildegard * 6.12.1911,
5. Julius Richard * 26.7.1873, † 2.11.1916 in Tiberias, Konditor, seit 1892 Hotelier in Tiberias (Palästina), verh. Haifa 14.10.1904 mit Frieda Ruff * 2.6.1884, T. des verst. Landwirts und Gerbers Paul R. in Nazareth und der Christine geb. Heselschwerdt,

deren Kinder:
1. Pauline * 15. 10. 1905, † 18. 5. 1906 Tiberias,
2. Dorothea * 14. 12. 1906,
3. Fritz * 26. 11. 1908,
4. Richard * 26. 7. 1914,

6. Theodor Helmuth * 27. 11. 1874, Kaufmann in Stuttgart, seit 1900 im väterlichen Geschäft, Teilhaber seit 1906, verh. 22. 6. 1905 Urach mit Käthe Roser * 7. 10. 1883 Stuttgart, T. des Heinr. R., Lederfabrikant in Urach und der Mathilde geb. Beringer, s. S. 20,
deren Kinder in Stuttgart geboren:
1. Ruth Thusnelde * 28. 4. 1906,
2. Friedrich Heinr. Walther * 2. 6. 1908,
3. Helmuth Gerhard * 29. 6. 1912,
4. Theod. Helmuth * 19. 4. 1914,

7. Wilhelm Walther * 20. 9. 1876, † 2. 11. 1906, Kaufmann in Barmen, Basel und Stuttgart,

8. Maria Thusnelde * 27. 4. 1878, † 12. 2. 1879,

9. Friedr. Philipp Konrad * 20. 9. 1879, Missionar in Indien, jetzt Verwalter des Tropengenesungsheims in Tübingen, verh. .... mit Julie Meyer * 12. 4. 1874, T. des verst. Fabrikanten Emanuel M. in Herisau und der Julie geb. Steiger,
deren Kinder:
1. Immanel Friedr. * 12. 10. 1907 Mulki (Indien),
2. Dora Pauline * 14. 2. 1909, † 22. 6. 1909 in Mulki,
3. Hugo Ananda * 11. 6. 1911 Herisau,
4. Richard * 17. 11. 1912 Mulki (Indien),

10. Theodor * 18. 10. 1882, † 28. 7. 1917 in Reno (Kalifornien), Kaufmann in Stuttgart, Paris, Berlin.

Familie Mohr-Großmann, Cöln.

Marie Luise Großmann * 19. 4. 1850, † 11. 8. 1923 Cöln, verh. 27. 8. 1872 Stuttgart Julius Georg Mohr * 2. 6. 1846, Kaufmann in Stuttgart, seit 1885 in Cöln, S. des Heinr. M., Schreinermeisters in Stuttgart (1792—1867),
deren Kinder:
1. u. 6. klein gestorben,
2. Gottlob Phil. Jul. * 2. 7. 1874, † 11. 10. 1915, verh. 9. 5. 1906 Elisabeth Mohr aus Bielefeld, T. des Albert M., Direktor in Bielefeld, gef. in Rußland bei Dünaburg, s. Gedenkbuch S. 196,
Kind:
Wolfgang * 19. 6. 1907,
3. Luise Maria Karoline * 12. 9. 1875, † 28. 4. 1890,



Ludwig Friedr. Lang
1815—1873

Seite 125, 163.

4. Theodor Wilh. Heinr. * 8. 7. 1877, Stabsarzt (s. Gedenkbuch S. 197) in Posen, jetzt in Breslau, verh. 2. 10. 1912 mit Erna geb. Weber, T. des Stadtrats W. in Breslau,
deren Kinder:
1. Maria Luise * 11. 6. 1916,
2. Eberhard * 26. 2. 1918,
3. Gertrud * 24. 8. 1920,
4. Elisabeth * 18. 4. 1923,
5. Elisabeth Lydia Math. * 7. 9. 1878,
7. Agnes Gertrud * 16. 7. 1881,
8. Eberhard Wilh. Friedr. * 2. 12. 1882, gef. 25. 10. 1914 in Flandern, s. Gedenkbuch S. 195,
9. Maria Hel. Thusn. * 27. 10. 1886, verh. 27. 10. 1914 mit Rudolf Wiedmeyer, Kaufmann in Cöln-Bonn,
Kinder derselben:
1. Ruth * 14. 6. 1919,
2. Traugott * 19. 3. 1921,
3. Margarethe * 9. 5. 1923,
10. Helene Emma * 24. 12. 1893, verh. 4. 8. 1920 Karl Rhode, Kaufmann, Düsseldorf, * ....,
Kind:
Eberhard * 23. 5. 1923.

IV. Familie Ludwig Lang-Ploucquet, Heidenheim.

Sophie Wilhelmine Pl. * 9. 7. 1821, † 7. 11. 1901, verh. 17. 8. 1841 in Heidenheim mit Ludwig Friedr. Lang * 9. 9. 1815, † 17. 9. 1873 dort, Fabrikant seit 1869, Kommerzienrat, S. des Jak. L., Revierförsters in Heidenheim und der Barbara geb. Sapper dort,
Kinder in Heidenheim geboren:
1. Ludwig Friedr. * 4. 5. 1842, † 15. 5. 1842,
2. Adolf Lang * 13. 7. 1844, † 11. 10. 1920, Fabrikant, 1865—70 in Norddeutschland und England, dann in Heidenheim in Fa. C. F. Ploucquet, 1880—97 Besitzer einer Bindfadenfabrik in Memmingen, verh. 15. 9. 1881 Göppingen mit Fanny Adelheid Gußmann * 11. 4. 1853 Tailfingen OA. Balingen, † 24. 6. 1923, T. des Imm. G., Pfarrers in Uhingen,
deren Kinder:
1. Paul Ludwig Friedr., Dr. phil., * 20. 10. 1882, Gymnasiallehrer in München, verh. mit Hertha Ehrich * 11. 6. 1883 Bonn a. Rh., T. des Wilh. E., Universitätsfechtmeisters dort,
Kind:
Marianne * 24. 4. 1915,

2. Oskar Immanuel * 11. 10. 1884, Dipl.-Ing., Schriftsteller in München, verh. .... mit Else Weigel * 5. 10. 1873 in Gandersheim (Braunschweig), T. des Wilh. W., Oberamtsrichters dort,

3. Walther * 19. 8. 1887, gef. 12. 9. 1915, s. Gedenkbuch S. 198,

3. Maria Klara * 9. 9. 1846, † 19. 9. 1846,

4. Anna Barbara * und † 28. 9. 1848,

5. Emil * 13. 8. 1851, † 24. 8. 1851,

6. Hermann Lang * 13. 8. 1856, † 10. 10. 1916 in München, Bildhauer zuerst an der Kunstgewerbeschule Stuttgart, 1892—95 in München, dann Reise nach Italien, seit 1896 in München, verh. 13. 9. 1883 Charlotte Soph. Gußmann * 19. 1. 1855 Tailfingen, T. des J. F. G., Pfarrers wie oben,

deren Kinder:

1. Ludwig Friedr. Hermann Ulrich * 18. 8. 1884, † 3. 8. 1919, Regierungsbaumeister Ulm a. D., verh. .... Else Höhne * 11. 8. 1887, T. des verst. Generaloberarzts H. in Ulm,

Kinder:

1. Max Lang * 17. 7. 1915,
2. Hans Ulrich * 1. 6. 1917,

2. Adelheid Charl. Wilh. * 3. 7. 1886, verh. .... Gust. Walter * 11. 5. 1877 in Gera, Dr. chem., S. des Theod. W., Kaufmann in Greiz, gef. 9. 5. 1915,

Kinder:

1. Susanne * 13. 10. 1909,
2. Dietrich * 19. 10. 1914,

3. Karl Gust. Adolf Albrecht * 25. 11. 1887,

4. Julie Fanny Bertha Elisabeth * 29. 9. 1889,

5. Christfried Wilh. Otto * 26. 5. 1893, Dipl.-Ing. in München.

V. Familie Metzger-Ploucquet, Gammertingen.

Friederike Sophie Ploucquet * 7. 7. 1822, † 6. 2. 1899 Stuttgart, verh. 7. 1. 1850 Metzingen mit Heinr. Metzger * 13. 8. 1824, † 12. 8. 1870 in Metzingen, Fabrikant in Gammertingen 1850 bis 1864, dann in Stuttgart, S. des Gottlob Fr. M., Kaufmann in Metzingen (verh. in 1. Ehe 22. 5. 1848 Mägerkingen mit Elisabeth Kern * 27. 7. 1811, † Juni 1849),

Kinder in Gammertingen geboren:

aus 1. Ehe:

1. Hermann * und † 1849,

aus 2. Ehe:

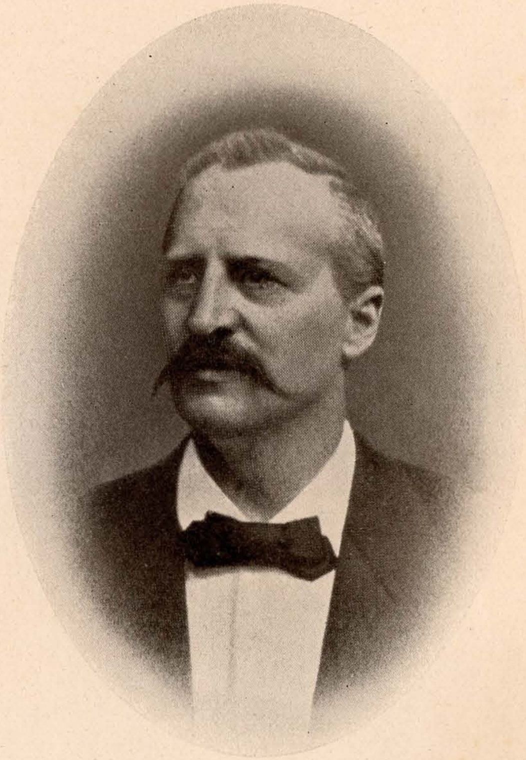
2. Elise * 31. 8. 1852,

3. Alfred Friedr. Rich. * 1. 8. 1858, Kaufmann, Stuttgart, seit 1883 bei der Badischen Anilin- und Sodafabrik Ludwigshafen, seit 1893 Mitleiter des italienischen Geschäfts in Mailand, infolge



Joh. Georg Jooß
1821—1912

Seite 127, 163.



Richard Jooß
1846—1899

Seite 127, 163.

des Weltkriegs April 1915 nach Stuttgart übergesiedelt, 1917—18 Oberleutnant und Führer der Garnisonsbatt. Feldart.-Regt. 49 Ulm, verh. 23. 4. 1887 Stuttgart mit Elisa Kolb * 30. 6. 1866, T. des Paul K. † 1889, Bierbrauers Stuttgart,

Tochter: Erika * 23. 4. 1888 Stuttgart, verh. 15. 5. 1909 in Mailand mit Rich. Georg Ludw. Faber * 20. 2. 1875 Offenbach a. M., Fabrikant in Böblingen, s. S. 128,

deren Kinder in Böblingen geboren:

1. Alfred * 15. 4. 1910, 2. Richard * 31. 10. 1911, 3. Elisabeth * 2. 8. 1915.

VI. Familie Georg Jooß-Ploucquet, Heidenheim.

Karoline Ploucquet * 14. 3. 1826, † 25. 1. 1900 Heidenheim, verh. 9. 9. 1845 mit Joh. Georg Jooß * 12. 3. 1821, † 1912, Fabrikant in Heidenheim, S. des Joh. G. J., Hasenwirts das. und der Christ. Friedr. Schiller,

Kinder in Heidenheim geboren:

1. Richard Jooß * 8. 10. 1846, † 18. 6. 1899, Fabrikant in Heidenheim, früher 1866—70 Mülhausen i. Els., Havre und Hamburg, Mitglied des Deutschen Hugenottenvereins Berlin, verh. 12. 5. 1881 Stuttgart mit Elise Joh. Roser * 28. 1. 1856, T. des Karl Fr. R., Lederfabrikant in Stuttgart und der Luise geb. Henninger, s. o.,

   Kinder in Heidenheim geboren:

   1. Karl Georg Rich. * 15. 2. 1882, Fabrikant in Heidenheim Fa. C. F. Ploucquet, verh. 5. 9. 1922 mit Frieda Sommer * 29. 4. 1890, T. des Heinr. S., Gerichtsnotars in Göppingen,
   2. Gertrud Lina * 28. 10. 1883, verh. 19. 3. 1907 mit Ernst Saur * 5. 2. 1880, Fabrikant in Heidenheim, S. des verst. Christ. S., Küfereibesitzers dort,

      Kinder:

      1. Ernst * 9. 5. 1908,
      2. Irmgard * 13. 5. 1909,
      3. Richard * 11. 10. 1910,
      4. Gertrud * 15. 6. 1912,
      5. Gerhard * 11. 12. 1913,
      6. Dora * 25. 9. 1916,
      7. Hanna * 17. 7. 1918,
      8. Walther * 21. 1. 1920,
   3. Erwin Alfred * 15. 1. 1885, Fabrikant in Heidenheim, verh. 28. 4. 1923 Lina Bauer * 9. 12. 1889 Lörrach, T. des Wilh. B., Privatier dort,

      Kind: Lilly Ingeborg * 30. 6. 1926,
   4. Martha Ingeborg Thusnelde * 1. 1. 1886, verh. 28. 12. 1918 mit Karl Saur * 5. 4. 1885, Kaufmann in Zuffenhausen, seit 1926 in Weinfelden Schweiz, S. des verst. Christ. S., Küfereibesitzers in Heidenheim,

      deren Kinder:

      1. Elfriede * 23. 6. 1920,
      2. Helmuth * 8. 1. 1922,
      3. Erwin Gotthard * 21. 4. 1925,

2. Lina * 8. 12. 1847, † 5. 1. 1926 Stuttgart, verh. 14. 4. 1874 Heidenheim mit Ludwig Christ. Eduard Faber * 14. 10. 1841, † 23. 7. 1896, Maschinenfabrikant in Offenbach a. M., S. des Ludwig Fr. F., Pfarrers in Ostdorf OA. Balingen und der Charl. Elwert,

Kinder:

1. Richard Georg Ludwig Hugo * 20. 2. 1875 Offenbach a. M., Fabrikant in Böblingen, Chemisch-technische Fabrik (früher im väterlichen Geschäft in Offenbach a. M. und in Mailand, dann auf Reisen im Orient und in Amerika), Major d. R., verh. 15. 5. 1909 in Mailand mit Erika Metzger, s. S. 127,
2. Lina Klara Martha * 17. 9. 1878, † 8. 2. 1883,
3. Klara Thekla * 6. 10. 1879, † 1. 5. 1882,
4. Adolf Ludwig * 7. 11. 1886 Offenbach a. M., Kaufmann in München, fr. Landwirt in Deutschostafrika, Ob.Ltn. d. R. Drag.Reg. 25, verh. 4. 4. 1918 Stuttgart mit Traudel Jäger * 19. 12. 1898 Kirchberg, T. des Dr. med. Franz J., Stuttgart,
   Kind: Horst * 11. 9. 1921,

3. Maria Klara * 15. 5. 1854, verh. 15. 4. 1880 mit Max K. F. Roser, Lederfabrikant in Feuerbach, s. o. 1. Teil Roser S. 15,
4. Martha Elisabeth * 9. 10. 1855, † 13. 4. 1918,
5. Hugo Jooß * 22. 1. 1865, † 18. 6. 1921, Fabrikant in Saalfeld (Thüringen), zuletzt in München, verh. 21. 1. 1897 mit Albertine Luise Marie Butsch * 20. 10. 1870 Augsburg, † 4. 6. 1914, T. des Albert Fid. B., Brauereidirektors dort,

Kinder in Saalfeld geboren:

1. Elisabeth * 10. 10. 1898, Diakonisse Neuen-Dettelsau,
2. Gertrud * 25. 11. 1899, verh. 25. 11. 1922 mit Hermann ter Meer * 11. 8. 1895, Ingenieur in Saalfeld, S. des verst. Gutsbes. Abraham ter M., Kleinheubach bei Miltenberg,
   Kinder: 1. Ingeborg * 25. 7. 1923, 2. Wolfgang * 2. 4. 1925,
3. Charlotte * 28. 7. 1901, verh. 6. 1. 1923 mit Otto von Metnitz * 21. 11. 1896, Kaufmann in Breslau, S. des verst. Karl v. M., Fabrikanten in Saalfeld,
   Kind: Kraffto Karl Otto * 27. 3. 1925,
4. u. 5. Zwillinge: Anni * 9. 4. 1904, verh. 4. 5. 1926 mit Carl Baur, Stadtpfarrer in Dornhan OA. Sulz, * 5. 2. 1898, S. des Oberzollsekretärs in Heidenheim; Walter * 9. 4. 1904, Kaufmann in Saalfeld.

VII. Familie Zipperlen-Ploucquet, Urach.

Rosalie Ploucquet * 24. 11. 1828, † 27. 10. 1912 Urach, verh. 29. 5. 1855 Heidenheim mit Christ. Zipperlen * 11. 2. 1824, S. des Christian Friedr. Z., Kaufmann in Heidenheim und der Karoline geb.

Amos, † 10. 4. 1902 Urach und der .... Gutsbesitzer auf Bibersohl bei Heidenheim 1850—75, dann in Stuttgart, von 1878 an Brauereibesitzer in Echterdingen, von 1888 an Privatier in Urach (Tiergartenberg),

Kinder in Bibersohl geboren:

1. Arthur * 1. 3. 1856, seit 1911 Ingenieur in der Maschinenfabrik Eßlingen, früher 1882—86 in Boston N.-A., seit 1887 als Ingenieur bei G. Kuhn, Berg und Eßlingen-Mettingen, † 23. 5. 1926,
2. Hugo * 5. 10. 1857, † 5. 8. 1862 Bibersohl,
3. Alwine * 10. 10. 1858, † 22. 10. 1858 Bibersohl,
4. Gustav Adolf * 27. 9. 1859, † 12. 10. 1859 Bibersohl,
5. Viktor Immanuel * 18. 11. 1860, Dr. med., approbiert 1888, dann Stadt- und Distriktsarzt in Wildberg, seit 1901 in Tübingen, leitender Arzt des Säuglingsheims dort, 1914—18 leitender Arzt Reservelazarett II Tübingen, verh. 23. 9. 1893 Stuttgart Käthe Luise geb. Sauter * 6. 10. 1865 in Philadelphia, T. des Rudolf Konrad S., Konditoreibesitzers dort († 1872 Tübingen auf einer Erholungsreise) und der Kathrine geb. Jung,

   Kinder:

   1. Elisabeth Käthe Luise * 29. 8. 1894, Dr. med., approbiert in München 1924, Assistentin an der medizinischen Universitätsklinik in Tübingen,
   2. Viktor * 10. 3. 1897, † 11. 3. 1897 Wildberg,
   3. Viktor Rudolf * 3. 9. 1902 Tübingen, med. Staatsexamen 1926,
6. Klara * 15. 1. 1863, seit 1909 in Urach,
7. Alfred * 6. 2. 1866, seit 1888 in Boston (N.-A.), Ingenieur, jetzt Mansfield, Mass., verh. 21. 8. 1909 Emma geb. Lindenmayer aus Göttingen * 3. 4. 1869,
8. Alwine * 10. 11. 1867, † 1. 11. 1916 Urach.

VIII. Familie Dr. med. Paulus-Ploucquet, Marbach a. N.

Thusnelde Ploucquet * 20. 12. 1832, † ...., verh. 15. 8. 1853 Kornwestheim mit Dr. med. Gottlob Fürchtegott Paulus * 18. 10. 1820, † 23. 11. 1858, Oberamtswundarzt in Marbach a. N., S. des Karl Friedr. P., † 1828, Pfarrers in Talheim-Tuttlingen und der Beate geb. Hahn,

Kinder:

1. Thusnelde * 30. 6. 1854, verh. 5. 6. 1877 Ludwigsburg mit Karl Faber * 5. 12. 1846 Heidenheim, † 8. 3. 1907 Merklingen, Pfarrer in Zang OA. Heidenheim 1876, Assumstadt 1880, Bürg OA. Neckarsulm 1884, Merklingen OA. Blaubeuren 1891—1907, S. des Christ. F., Dekans in Heidenheim und der Maria geb. Faber,

   Kinder in Zang bezw. Bürg geboren:

   1. Gottlob Christian Karl * 6. 3. 1878, theologischer Lehrer an der Evang. Predigerschule in Basel 1910—15, Kriegs-

teilnehmer als freiw. Krankenpfleger in Peronne und Cambrai 1914, Pfarrer der Typhuslazarette in Cambrai 1915, Stadtpfarrer in Eßlingen-Süd 1915—18, Pfarrer in Korntal 1918, verh. 28. 9. 1915 in Basel mit Klara Emilie Layer * 28. 3. 1891 in Basel, T. des Imm. L., Missionssekretär Basel, Kinder in Eßlingen bezw. Korntal geboren:

1. Justus * 12. 1. 1918 Eßlingen a. N.,
2. Donata * 28. 12. 1919 Korntal,
3. und 4. Zwillinge, Sebastian und Lorenz * 13. 1. 1921 Korntal,
5. Cordula * 3. 11. 1922 Korntal,
6. Melchior * 21. 7. 1925 Korntal,

2. Theodor Ernst Adolf * 14. 8. 1879, † 15. 11. 1879,
3. Albert Maximilian Friedrich * 5. 10. 1880, † 30. 10. 1886,
4. Joseph Immanuel Friedrich Karl * 23. 11. 1881, † 5. 10. 1886,
5. Thusnelde Maria Emma Barbara * 3. 1. 1883, verh. 2. 11. 1911 Tübingen mit Karl Adolf Immanuel Paulus * 1. 11. 1876 in Salon b. Ludwigsburg, S. des verst. Dr. Immanuel P., zuletzt Pfarrer in Kilchberg b. Tübingen und der Rosa geb. Remppis, 1906—09 Vikar am Syrischen Waisenhaus in Jerusalem, 1910—21 Pfarrer in Wüstenrot OA. Weinsberg, seit 1921 in Dußlingen OA. Tübingen, Kinder:

1. Karl Immanuel * 3. 11. 1912 Wüstenrot,
2. Rosa Thusnelde * 22. 2. 1914 Wüstenrot,
3. Clara Beate * 22. 8. 1915 Wüstenrot
4. Gottlob Wilhelm * 23. 3. 1917 Wüstenrot,
5. und 6. Zwillinge, Otto Arnold und Christoph Martin * 4. 11. 1918 Wüstenrot,
7. Adolf Theodor * 20. 6. 1920 Wüstenrot,
8. Johannes Gottfried * 12. 2. 1922 Dußlingen,
9. Gertrud Doris * 24. 2. 1924 Dußlingen,
10. Ludwig Oskar * 26. 5. 1925 Dußlingen,

6. Wilhelm * 20. 4. 1886 in Bürg OA. Neckarsulm, Parochialvikar in Alfdorf und Mühlacker, vor Kriegsausbruch bei der Bethel-Mission in Deutsch-Ostafrika, als Leutnant d. L. von Oktober 1914 ab im Feld, ließ sich kriegstrauen mit Thusnelde Keller, T. des verst. Stadtpfarrers Wilh. K. in Ebingen, gef. 25. 9. 1915 bei Ypern (Inh. des Eis. Kreuzes),

2. Gottl. Wilh. Ludw. Paulus * 26. 6. 1856, † 5. 12. 1916, Apotheker, seit 1878 in Jaffa (Palästina), verh. in 1. Ehe 20. 10. 1883 in Jerusalem mit Lydia Gräter * 10. 4. 1863 Stuttgart, † 2. 10. 1885, T. des Adolf Fr. G., Kaufmann in Stuttgart, verh. in 2. Ehe Jaffa 2. 1. 1887 Anna Reb. geb. Wolfer * 20. 8. 1866, T. des Joh. W., Kürschners († 1894) in Ebingen, verh. in 3. Ehe 4. 5. 1905 mit Paula Hoffmann, Jerusalem,
3. Elisabeth Beate * 13. 4. 1858, † 28. 6. 1858.

3. Hauptzweig Friedrich Ploucquet-Veil im Mannsstamm ausgestorben.

Vierter Teil.

Lebensabrisse.

A. Aus der Familie Roser.

Vom Stuttgarter Stamm.

1. Von der Stammheimat der Roser-Familien.

Ueber Zeit und Ort des ersten Vorkommens des Namens Roser konnte die Forschung nicht endgültig abgeschlossen werden. Ein an das Archiv-Sekretariat in Straßburg ergangenes Ersuchen, aus alten Bürgerlisten der Stadt und aus dem Urkundenbestand des Archivs Unterlagen für eine Heimatgeschichte der Biersieder-Familie Heinrich Roser zu gewinnen, führte nicht zum Ziel einer Feststellung Straßburgs als letzter Heimat des Roser-Stammes. Das Vorkommen der Familie konnte bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, also immerhin vier Jahrhunderte zurück festgestellt werden. Es ist somit für die Stammväter der heutigen Roser-Familie Straßburg als Heimat zu betrachten. Damit ist aber ein früheres Vorkommen des Namens in Schwaben, wohin sich Ende des 17. Jahrhunderts ein bedeutsamer Teil des Straßburger Roserstammes wandte, nicht ausgeschlossen. Nachweislich findet sich unter den ältesten Stuttgarter Bürgergeschlechtern schon im 15. Jahrhundert der Name Roser, im Verzeichnis der Bürgerschaft v. Jahr 1447 ist auch Ulrich Roser aufgeführt. Es muß außerdem eine angesehene Familie, die sich durch Stiftung einer der Glocken auf der Stiftskirche durch den Bürgerssohn Peter Roser bekannt machte, zum schwäbischen Roser-Stamme gezählt haben. Die anmutige Erzählung über diese Glockenstiftung Peter Rosers möge auch hier ihren Platz finden. Es wird hierüber in der „Geschichte der Stiftskirche Stuttgarts" von Dr. Mosapp (S. 2) festgestellt: „Auf dem kleineren Turm hängt u. a. das Herr-segne-uns-Glöcklein, früher Meß-Glöcklein, am 1. Juli 1507 gestiftet von Peter Roser genannt Bomstark, an Stelle des früher schon vorhandenen Primglöckleins, zum Dank für seine glückliche Heimkehr von der Fremde, wohin ihn einst seine Pflegemutter mit den Worten des aaronitischen Segens ver-

abschiedet hatte.“ Hiezu berichtet die Stuttgarter Chronik von Nick (S. 106) weiter. „Als blutarmer Mensch, nur mit den frommen Abschiedsworten seiner Mutter: „Leb wohl, der Herr segne dich und behüte dich in Gottes Namen!“ gesegnet, war er, als man eben das Primglöcklein läutete, aus den Toren der Stadt als Tuchmacher in die Fremde gezogen. Er wanderte bis nach Holland und kam in Rotterdam durch die Heirat der einzigen Tochter seines reichen Meisters zu großem Wohlstand. Nach dem Tod seines Schwiegervaters übersiedelte er mit seiner Frau nach Stuttgart, wo er am Christfest 1474 ankam. Rasch wurde die Ankunft des reichen Holländers in der Stadt bekannt und Freunde und Bekannte beeilten sich, die Angekommenen zu begrüßen. Unter diesen war auch der Stiftsprobst Keller, der bei dem Wiedersehen Rosers, eines schönen, hochgewachsenen Mannes in den Ruf ausbrach: Mein Gott, ihr seid ja wie ein „Bom so stark“ worden! Von da an wurde Peter Roser auch Bomstark geheißen. Ein Jahr nachher kaufte Roser einen Teil des „Elisabethengartens“, so geheißen nach der Witwe des Grafen Ulrich, welche das Grundstück besaß und es der Stiftskirche schenkte, daher er auch später Probsteigarten hieß (heute zu den Schloß-Anlagen gehörig). Peter Rosers Frau, die Holländerin, starb am 11. Januar 1507, worüber der Witwer, der bereits 50 Jahre alt war und eine zahlreiche Familie von vier Söhnen und fünf Töchtern besaß, sich sehr betrübte. Immer ging er mit dem Gedanken um, wie dem Andenken seiner Hauswirtin ein bleibendes, ehrendes Denkmal zu setzen sei. Da wandelte er am 8. Juli 1507 einsam in seinem Gärtlein umher, als eben das hellklingende Primglöcklein läutete, das man von dem kleinen Stiftskirchenturm nach dem großen gebracht hatte. Damals, sagte er sich, als bei deinem Abschied aus Stuttgart dieses Glöcklein läutete und du allein von dem Segen deiner Mutter begleitet arm und ledig hinaus ins fremde Land zogst, hat Gott dich mehr als du verdienst gesegnet. So will ich denn ein Denkmal stiften, Gott, Maria, den Heiligen und den Eltern nebst meiner seligen Hauswirtin zu Dank und Ehr. Er nahm 100 Gulden zur Hand, begab sich damit zum Stiftsprobst und händigte sie diesem mit den Worten ein: Unter dem Ruf des Primglöckleins hat mir einst, als ich in aller Früh die Stadt verließ, meine selige Mutter das „Herr segne uns“ zugeflehet, nun bitte ich inständigst, wollet mir armem Sünder die Gab' zu reichen gönnen, um dem Andenken meiner Eltern und meiner in Gott ruhenden Hauswirtin benamten „Gisela Werntrem“ zu Rotterdam, an der Statt des genommenen Primglöckleins auf dem dünnen Turm ein anderes aufhängen lassen zu dürfen, das geläutet werden soll, wenn ein Priester über den Altar gehet, den Segen zu spenden. Dies zur Ehre Gottes und meiner „Libden“ und meinen allseitigen Nachkommen, sowie der ganzen Inwohnerschaft von Stuttgart zum „Seelenhayl“. Gern wurde das Anerbieten angenommen und die Stiftung ausgeführt. Bis zum Jahr 1546 läutete das Glöcklein bei der Meßfeierlichkeit. Nach Einführung der Reformation aber läutete man es und läutet

es noch heute, sobald der Prediger der Gemeinde den Segen erteilt, weshalb dieses Glöcklein immer den Namen „Herr-segne-uns-Glöcklein" behielt. Vom ferneren Leben Peter Rosers ist noch folgendes bekannt: Er war vermöge seiner durch Weltkenntnis gewonnenen freieren Anschauung in Stuttgart einer der ersten, welche sich der Reformation zuwandten. Dies brachte ihm noch in seinem hohen Alter, da er als Wiedertäufer verschrieen wurde, schwere Anfeindung. Sein Haus wurde ihm sogar böswillig angezündet, am 12. Oktober 1513 wurde es, das damals schönste Bürgerhaus Stuttgarts, in der Eßlinger Vorstadt an der Wette beim „Gießübel" gelegen (später das Joh. Conrad Reihlen'sche Anwesen), ein Raub der Flammen. Kaum konnte er mit den Seinen das nackte Leben retten, denn seine fanatischen Feinde ließen nicht einmal Löschungsversuche zu. Niedergeschlagen stand er andern Tags auf den Trümmern seines Hauses. Er wanderte hierauf nach Ulm aus. Sein ältester Sohn, der verheiratet war, nebst zwei Töchtern blieben in Stuttgart; seine anderen Kinder folgten ihm. Zu Ulm kaufte sich sein zweiter Sohn eine Gastherberge und nannte sie nach seinem Namen „Zum Bomstark" (Baumstark)."

In novellenartig erweiterter Form berichtet Fr. Norden als „Erzählung aus Stuttgarts Vorzeit" von denselben Erlebnissen des reichgewordenen Peter Roser, Sohn des Färbermeisters Konrad Roser in Stuttgart, von seiner Wanderschaft nach Holland an bis zu seiner Niederlassung in Ulm, wo er nächst der Blaubrücke in der Gasse, die vom Münster zum Gögglinger Tor führt, ein stattlich Anwesen für seinen zweiten Sohn erworben und als Gasthaus „zum Baumstark" eine Herberg für Fremde aus allen Ländern errichtet habe. Diese Quelle erwähnt, daß der älteste Sohn bereits zuvor in Ulm sich niedergelassen hatte. — Die Nachforschung in Ulmer Urkunden ergab keine Andeutung über den Namen Roser (außer einem Ehebucheintrag vom Jahr 1569, wornach Hans Rosser von Biberach, Hansen Sohn, sich in Ulm mit Urban Degelins Witwe verehelichte). Diese Familie steht jedenfalls in keinerlei Zusammenhang mit dem Gesuchten. Über Bomstark lauten die Angaben ausgiebiger. Laut Ulmer Bürgerbuch wurde Paul Baumstark, Bäcker, nach Ostern 1507 zum Bürger aufgenommen. Sollte er der älteste Sohn des Peter Roser-Baumstark gewesen sein? — Weitere Nachrichten, den Kirchenbüchern entnommen, besagen, daß Hans Baumstark am 3. 11. 1566 in Ulm gestorben ist, ebenso ist Barthol Baumstark, Bäckerzunftobermeister am 10. 6. 1570 und Anna geb. Hofherr am 6. 6. 1579 im Leichenregister eingetragen. Söhne des Letztgenannten, nämlich Barthol, Hans und Konrad sind zwischen 1567 und 1571 in die Ehe eingetreten. Endlich ist noch im Bürgerbuch vom Jahr 1524 von dem Wegzug eines Anton Baumstark, Sattlers, die Rede. Über die Familie Baumstark ergeben sich hieraus einige Vermutungen, aber auch nur solche. Keinerlei Spur ist im Bürgerbuch oder Ratsprotokoll zu finden, darüber, daß die Baumstark eigentlich „Roser" ge-

heißen haben (von einem Peter Roser findet sich ohnedies nichts, jedoch könnte dieser vor Beginn der Kirchenbuchführung gestorben sein). Wenn die „Baumstark“ in Ulm ursprünglich der Bäckerzunft angehörten, ist der Betrieb des Gewerbes wohl sofort mit der „Herberg zum Baumstark“ verbunden worden. Es könnte Paul Baumstark (1507 Bürger in Ulm) als der älteste Sohn Peter Roser-Baumstarks, Bartholomäus (gest. 1570) als der zweitälteste gelten, Hans, der 1566 starb und Franz, der schon vor 1561 tot war, hätten als weitere Brüder in Ulm ihre Heimat gefunden. Als weitere Berufe werden genannt: Ledergerber bei Hans B., und Sattler bei dem 1524 nach auswärts verzogenen Anton Baumstark. Es läßt sich trotz dieser Einzelheiten keine Verbindungslinie herstellen, die von den alten Stuttgarter Roser des 15. Jahrhunderts über die Ulmer Familie mit dem in „Baumstark“ abgeänderten Namen nach Straßburg weisen oder einen annähernd wahrscheinlichen Hinweis bedeuten würde.

2. Vom Stammvater Kaspar Roser und seinem Sohn Joh. Jakob I Roser.

Während die Beziehungen der alten Stuttgarter Roser vom Ende des 15. Jahrhunderts zu den in der Mitte des 16. Jahrhunderts in Straßburg auftretenden Roser-Familien unaufgeklärt bleiben, ist die Zuwanderung des Stammvaters Kaspar Roser, * 27. 2. 1659, aus Straßburg nach Stuttgart durch statistische Nachweise gründlich belegt.

Über den Stammvater Kaspar Roser selbst berichtet der Eintrag im Bürgerbuch Stuttgart, daß er am 6. April 1698 mit Johannes Baß, Hosenstricker aus Straßburg, samt Weib und Kindern in der schwäbischen Hauptstadt zum Bürger aufgenommen worden. Er hat als Bürgergeld bezahlt 32 Gulden. Daß der Anlaß der Auswanderung nach Württemberg bei diesen zwei miteinander verwandten Ehepaaren in gleicher Weise wie bei den einige Jahre früher im April, September und Dezember 1686 nach Stuttgart zugewanderten Straßburger Familien in der Bedrückung seitens der katholischen Kirchenbehörden im Elsaß gelegen war, geht aus dem Vermerk des Bürgerbuchs hervor, daß diese Fremden „wegen der gegen die Evangelischen vorgenommenen scharfen Prozedur in hiesiger Stadt Unterschlauf suchten“. (1681 Straßburg von den Franzosen einverleibt.)

Mit dieser Tatsache ist dem ersten Auftreten der Roser-Familie in Schwaben ein ehrendes Gedenkzeichen aufgedrückt. Lebendige religiöse Gesinnung, die für ihre Überzeugung auch unter persönlichen Belästigungen eintritt, und tatkräftige Arbeitsfreudigkeit, die, wenn nötig, neue eigene Wege sich zu bahnen versteht, haben sich von der Väter Zeiten her verbunden, um das Glück und die tüchtige Eigenart der Familie Roser aufzubauen.

Trotz der Ungunst der für den Zuwanderer neugearteten Verhältnisse in Stuttgart errang sich Kaspar Roser unter seinen Handwerksgenossen Ansehen und Geltung. Dies kam durch die Wahl zum Zunftobermeister der Gerberzunft unzweideutig zum Ausdruck. Die Familie der neuen Zuwanderer blieb klein. Es wurden nur drei Söhne geboren. Schmerzliche Verluste trafen dazu den Hausstand, als am Schluß des ersten Jahrzehnts des Stuttgarter Aufenthalts am 15. 8. 1706 der ältere Sohn Johann Christof 14jährig starb und als am 15. November desselben Jahrs ihm die Hausmutter unversehens im Tode folgte. Nach weiteren zwei Jahrzehnten starb auch der jüngste Sohn unverheiratet, 25 Jahre alt. Es blieb nur der Hausvater mit dem mittleren Sohne Johann Jakob Roser am Leben.

Von der gemeinsamen geschäftlichen Betätigung von Vater und Sohn finden sich keine Berichte vor. Im jungen Hausstand des Sohnes Johann Jakob I, der sich am 8. 2. 1716 mit Marie Kathr. Elisabeth Hofer, T. des Metzgermeisters David H., verheiratete, sah der Großvater noch fünf Kinder heraufwachsen. Er selbst starb 74 Jahre alt am 20. 1. 1733. Ein Bild von den Familienbeziehungen des Sohnes lernen wir aus den Namen der Patenschaft, die bei den Taufen der sieben Kinder der Familie eingetragen ist, kennen. Außer dem Großvater mütterlicherseits David Hofer sind angesehene Beamte und deren Frauen als Paten aufgeführt, so Johann Jak. Heller, Visitationskammerrat, und die Frauen des Kanzlisten Schnirring und des Meisterjägers Boley. Wir erfahren auch, daß Beziehungen zu der ebenfalls aus Straßburg ausgewanderten verwandten Familie des Vogtes Reinhard Roser in Köngen a. N. festgehalten wurden, der als jüngster Sohn des Straßburger Bierwirts Heinrich Roser und der Magdalene geb. Bein mit dem Hausvater als Geschwisterkind verwandt war. Daß die religiöse Grundstimmung im Familienleben sich vom Hause des Großvaters Kaspar Roser auf das des Sohnes Johann Jakob I übertrug, zeigte sich u. a. in einem bei der Geburt des ältesten Sohnes Johann Jakob II ausgesprochenen Wunsch: „Gott möge dem Kinde langes Leben schenken und einen frommen Christen aus ihm machen".

Der Hausstand des zweiten Stuttgarter Stammvaters der Roser-Familie, Johann Jakob I Roser (1695—1785) und seiner Frau Elisabeth geb. Hofer bestand neben zwei klein gestorbenen Kindern aus drei Söhnen und drei Töchtern. Von den Töchtern der Familie erfahren wir, daß sich die älteste Marie Kathrine 1738 an Bäckermeister Gottlieb Gwinner verheiratete und die beiden anderen in militärischen Beamten, dem Furier Pfäfflin und dem Feldscherer Streim, ihre Ehemänner fanden. Von den Söhnen folgten die beiden älteren dem Vater im Rotgerberberuf, der dritte Sohn Christoph Heinrich I (1733—1803) ging zum Metzgerhandwerk. Hierbei ergaben sich hinsichtlich der Nachkommenschaft der drei Söhne merkwürdige Verschiebungen nach der numerischen und nach der beruflichen Seite. Während dem ältesten Sohn Rotgerbermeister Johann Jakob II trotz zweimaliger Verheiratung alle Kinder

wegstarben und aus der Nachkommenschaft des zweiten Sohnes, des Gerbermeisters Kaspar II Roser (1727—1790), die Vertreter der beiden Äste dieses Hauptstammes überwiegend zum Metzger- und Wirtsgewerbe übergingen und während dieselben gering an Zahl blieben und heute im Aussterben begriffen sind, so hat die Nachkommenschaft des dritten Sohnes, des Metzgermeisters Christoph Heinrich I R. (1733—1803), sich dem Gerberhandwerk in überwiegender Zahl zugewandt. Sie bildet den Stuttgarter Hauptast der Rotgerber-Roser, dem nur zwei kleinere Nebenäste von geringerer Bedeutung sich angegliedert haben.

3. Aus der 3. und 4. Generation: Johann Jakob Roser II (1720—1790) und Christoph Heinrich II R. (1756—1847), die „Herrnhuter Roser".

Der religiöse Grundzug in der Familienart der nach Stuttgart geflüchteten evangelischen Elsäßer-Familie prägte sich besonders lebendig bei dem ältesten Enkel Kaspar Roser's, Johann Jakob II, geb. 13. 3. 1720 in Stuttgart, aus. Als er nach Handwerksgebrauch in jungen Jahren sich als Gerber auf Wanderschaft befand und bis nach Rußland gereist war, erlebte er bei einem fünfvierteljährigen Aufenthalt in Petersburg durch die Predigten des russischen Kabinettspredigers eine religiöse Erweckung, die auf seiner Rückreise über Reval und durch das Zusammentreffen mit Brüdern der Herrnhuter Gemeine ihre Bestärkung fand. Dem Rat dieser Herrnhuter Brüder, sich zu der Brüdergemeine zu halten, folgte der junge Lederhandwerker. Er lernte auf der Weiterreise in der Herrnhuter Kolonie Herrnhag in der Wetterau im Isenburgischen die unter Graf Zinzendorfs Führung in ihre Blütezeit eingetretene Herrnhutische Bewegung kennen. Die lebhafte Bautätigkeit, welche damals in Herrnhag eingesetzt hatte, beschäftigte viele junge Leute und wäre ihm zum Anlaß geworden, sich dauernd der Brüdergemeine anzuschließen, obwohl es, wie er schreibt, „äußerlich ein knappes und armseliges Leben war, wo man oft mit einer Suppe ohne Salz und Schmalz vorlieb nehmen mußte". Doch rief ihn die Nachricht von der Erkrankung seines Vaters in die Heimat zurück, wo auch das Geschäft des Vaters der Hilfe des Sohnes bedurfte. Als gehorsamer Sohn vollzog er die Loslösung von der bereits zur neuen Heimat gewordenen Brüdergemeine, wohin ihn die Bitte der Brüder zur Rückkehr einlud. Bald bot sich im elterlichen Hause Gelegenheit, nach dem Vorbild der brüderlichen Gemeinschaftspflege, die er kennen gelernt hatte, mit jungen Freunden wie dem Kammacher Johann Balthasar Wurster in der Hauptstätterstraße und dem Bortenmacher Johann Georg Maurer sich zusammen zu finden. Hatten sich schon früher Vertreter des württembergischen Pietismus — so die Freunde des Tübinger Repetentenkreises: Mag. Christoph Friedrich Ötinger, Mag. Steinhofer, Jeremias Reuß und Nathanael Köstlin — zu den wandernden Brüdern aus Herrnhut in freundschaftliche Beziehungen gesetzt, so förderte nun bei dem Kreise,

den Roser um sich sammelte, auch persönlicher und brieflicher Verkehr mit Herrnhuter Brüdern das Zusammensein, so daß die Gemeinschaft der rührigen jungen Leute bald auf 60 Personen anwuchs. Eine weitere Nachbildung des Herrnhuter Musters vollzog sich von selbst. Liebesmahle und Gesangstunden dienten der religiösen Erbauung und Belebung. Beziehungen zu der Pietistischen Gemeinschaft in Stuttgart, die dort unter Führung von Prälat Bengel, Hofarzt Albrecht Reuß und Hofkaplan Rieger bestand, wurden aber daneben gepflegt. Sie halfen dazu, den jungen Herrnhuter Kreis vor Engherzigkeit und dogmatischen Streitigkeiten zu bewahren. Über die Einzelheiten der Gründung des brüderlichen Kreises und die Verbindung mit Prälat J. A. Bengel, der für Roser in allen, auch äußerlichen Lebensfragen, wie denen seiner Verheiratung, ein väterlicher Freund war, ist in den „Basler Sammlungen für Liebhaber christlicher Wahrheit", Jahrgang 1857, berichtet (s. Familienarchiv). In vier Jahrzehnten wurden dann im Roserschen Hause, der früheren Wirtschaft z. Becher — Roser hatte sich 1744 mit Margarethe Schnabel, der frommen Tochter des verstorbenen Becherwirts Sch., verheiratet —, regelmäßige Versammlungen abgehalten. Durch die Anordnungen des Pietisten-Edikts der Oberkirchenbehörde vom Jahr 1743 wurde diese Art von Versammlungen, die der Privaterbauung dienten, nicht betroffen oder erschwert. Sie waren von dem Wunsche getragen, Kirchlein frommer Gemeinschaftspflege innerhalb der Landeskirche zu sein. Der Besuch Herrnhutischer Wanderbrüder, der diese Vertreter der Brüdergemeinen häufig auch nach Stuttgart führte, diente der Förderung der Seelenpflege im Stuttgarter Brüderkreise. Das Roser'sche Haus wurde zugleich zum Mittelpunkt und Standquartier der Beziehungen zu Herrnhut. Roser war es auch, der mit Hofkaplan Rieger und Leibmedikus A. Reuß späterhin die ganze Brüdersache in Württemberg leitete. Als die Gewinnung einer ständigen Niederlassungsstätte in Schwaben während des 18. Jahrhunderts nicht mehr gelang — man hatte hiebei an Kaltental und später an Orte im Oberamt Heidenheim gedacht —, wurde doch im Roser'schen Hause das Interesse für diese Bestrebungen Herrnhutischen Gemeinelebens wachgehalten. An der Erreichung des genannten Ziels betätigte sich später an führender Stelle ein hervorragendes Haupt der verwandten Veil'schen Familie, Philipp Heinrich Veil (gestorben 1828, s. u.).

(Quellen für obigen Lebenslauf: Basler Sammlungen 1857, Geiges „200 Jahre Herrnhut in Württemberg" und Briefe).

Worte aus dem brieflichen Verkehr zwischen Prälat Bengel und Joh. Jakob Roser über des letzteren Stellung zu Herrnhut:

„Mein in der Gnade unsres Herrn und Erlösers Wertgeliebter!

In der Sache Ihres Schreibens vom 11. suche ich zu sagen, was Gottes väterlichem Willen gemäß ist. „Es steht keinem Menschen, auch keiner menchlichen Gesellschaft zu, in Sachen, welche Gott selbst frei läßt, jemanden einen Strick umzuwerfen, ob es auch unter noch so gutem Schein geschähe. Ihr seid teuer erkauft. Werdet nicht der Menschen Knechte. Alle, die des himmlischen

Berufes teilhaftig sind, sollen zusammenhalten, wie sie einander auf dem Wege ihrer Wallfahrt begegnen. Aber keiner soll die anderen gefangen nehmen oder sich von anderen gefangen nehmen lassen. Wie ich mündlich bezeugt habe: Lauterkeit, Einigkeit, Freiheit gehören zusammen. Wenn ich meine Freiheit verteidige und andere wollen über mich herrschen, so ist die Feindschaft nicht auf meiner, sondern auf ihrer Seite. Bei denen, die in der Lauterkeit stehen, dienet die Bewahrung der Freiheit selbst zu einer desto größeren Achtung, Liebe und Einigkeit untereinander. Dagegen bei denen, welche die Einigkeit voransetzen, gibt es desto bälder verborgenes Mißvergnügen und Verstellung. Ist etwas in dieser Antwort zurückgeblieben oder fällt etwas Weiteres vor, so will ich auf Begehren weiter an Hand gehen. Indessen mit herzlichem Empfehl in die väterliche getreue Führung Gottes und mit aufrichtiger Liebe verharre

Kloster Herbrechtingen, 20. Juli 1744

Sein bereitwilliger

Joh. Albr. Bengel."

4. Die Gerber-Familien in Stuttgart.

Auf die äußeren Verhältnisse der in Stuttgart ansässig gewordenen Roser-Familien älterer Zeit müßte noch manches Licht fallen, wenn schon vor zwei Jahrhunderten beim Handwerk die Sitte von Geschäftsbüchern bestanden hätte, so daß aus ihnen über Geschäftsart und Umfang, über Beziehungen zu Geschäftsfreunden und Angestellten, über Zunahme im Vermögensstand Schlüsse gefolgert werden könnten. Es sind jedoch derartige Urkunden weder im Roser'schen Familien-Archiv noch im Stuttgarter Stadt-Archiv vorhanden. Auch aus Teilungsakten, wie sie in den meisten Landstädten Württembergs bis etwa 1701 zurück aufbewahrt sind, ist in Stuttgart infolge einer während des Weltkriegs vorgenommenen bedauerlichen Ausscheidung reichhaltigen Aktenmaterials keine Erhebung möglich. Über den Gerbereibetrieb in der Stadt geben jedoch die Akten des Städt. Archivs einigen Aufschluß. Es erhellt daraus u. a., 1. daß die Lederbereitung schon vor der Zeit des Straßburger Bürgers Kaspar Roser in Stuttgart reichlich betrieben wurde. Entlang dem Nesenbach bestanden von der Tübingerstraße bis zur Bachstraße und zum Ledergäßle und wieder entlang dem Kleinen Graben (der heutigen Eberhardstraße) bis zum Waisenhaus mancherlei Gerbergeschäfte. Es ist auch im Jahr 1588 bereits eine besondere Rotgerber-Ordnung entworfen worden. Sie stellt u. a. in 36 Punkten die Bedingungen fest a) für Erwerbung der Meisterwürde, durch dreijährige gründliche Lernzeit, vierjährige Wanderung als Geselle und Bezahlung von 2 Pfund 8 Schilling Heller, b) für Häutebereitung durch mehrwöchiges Einlegen im Äscher, richtige Einhaltung der Breite nach dem Stadtmodell, Vermeidung minderwertiger Lederteile u. a., c) für Einkauf und Verkauf nur in der nächsten Umgebung der Stadt, d) für die Stellung der Rotgerber zu den Weißgerbern und Kürschnern. 2. Wie sehr der Handwerkbetrieb jener Zeit durch gesetzliche Sonderbestim-

mungen eingeengt war, zeigt das Verbot, Häute von auswärts, z. B. von Backnang oder Heilbronn, zu beziehen; besondere gerichtliche Verhandlungen in den Jahren 1730—40 beschafften erst die Erlaubnis des Bezugs großer Häute von auswärts, weil „den Gerbern dort mehr Wasser und Lohe zur Bereitung zur Verfügung stehe". Daß um die Zeit der Zuwanderung Kaspar Roser's nach Stuttgart der Wert ausländischen Leders, wie der nach niederländischer und französischer Art bearbeiteten Ware, besonders hochgeschätzt wurde, ist aus einigen Aktenstücken aus den Jahren 1737—50 zu ersehen. Vermutlich kamen die auswärts erlernten Kenntnisse dem neuen Stuttgarter Gerbermeister gut zu statten. Für den Gerbereibetrieb in der Stadt war die Aufstellung städtischer Lederbeschauer von Bedeutung. Solche waren schon im 17. Jahrhundert tätig. Durch ein Verpflichtungsformular vom Jahr 1737 werden ihre Pflichten nochmals spezialisiert dahin, daß zu bestrafen sei, wer feil hat, 1. was nicht wohlgegerbt ist, 2. was nicht die vorgeschriebene Breite hat, 3. wo zwei Stücke aufeinander genäht sind, 4. wer Holz in Leder legt, 5. wer gestürzt Leder feil hat. Die Buße ist zur Hälfte an die Stadt, zur Hälfte an die Beschauer zu bezahlen. Daß Gehässigkeit und persönliche Gegensätze bei der Betätigung dieses Aufsichtsamtes sich in leidiger Weise breitmachten, ist u. a. aus einer Klage der Lederhändler von Calw wegen widerrechtlicher Beschlagnahme ihrer nach Stuttgart auf den Markt gebrachten Ware durch die Lederschau vom Jahr 1729 ersichtlich. Unter der Engherzigkeit des Lokalpatriotismus hatten noch im Jahr 1750 die Rotgerbermeister, darunter auch Johann Jakob II Roser, zu leiden. Es bedurfte einer untertänigsten Bitte an den Landesfürsten, um die Erlaubnis zu erhalten, ausländisches Leder zu verkaufen und große gute Häute, wie sie „doch die Offiziere für die Soldaten und ihr Schuhwerk verlangen und wie sie doch bei den Landgerbern der Umgebung nicht zu haben seien", einzukaufen. (Quellen: Städt. Archiv Teil J. Büsch. 161—167.)

Berufliche Mitteilungen finden wir nun bei den Vertretern des Rotgerbergewerbes aus der Familie Roser leider gar keine. Weder Johann Jakob II Roser, der mit der Tochter des Becherwirts und Sattlermeisters Johann Adam Schnabel verheiratet war und im elterlichen Haus der Frau sein Heim und seine Werkstätte aufschlug, noch der von ihm in sein Geschäft als Mitarbeiter und Nachfolger aufgenommene Neffe Christof Heinrich Roser (geb. 1756, gest. 1847) geben in ihren Briefen und Lebenserinnerungen Mitteilungen über ihre berufliche Tätigkeit. Wie schon oben angedeutet wurde, ist dem ältesten der drei Enkel Kaspar Rosers, nämlich Johann Jakob II Roser, allein die Aufgabe zugefallen, Geschäftsnachfolger des Straßburger Rotgerbermeisters zu sein, während seine beiden Brüder sich dem Metzgerhandwerk zuwandten. Aus dem Hause seines jüngsten Bruders Christof Heinrich Roser, 1733—1803, wählte sich sodann in Ermangelung eigener Kinder der Oheim seinen ältesten Neffen, den er auch an Kindesstatt aufnahm, zum Mitarbeiter. Dieser Christof Heinrich II Roser hat einen selbstverfaßten Lebenslauf

hinterlassen, jedoch erzählt er darin im religiösen Stil jener Zeit allein von seinen geistlichen Erlebnissen und Erfahrungen, ohne über berufliche Tätigkeit mehr zu äußern, als daß seine ursprüngliche Vorliebe für den Metzgerberuf dem Wunsch der Mutter und des Oheims zum Opfer gebracht wurde. Mit 15½ Jahren hatte er den Berufswechsel vollzogen und zunächst wegen schwächlicher Konstitution unter den Anforderungen der Gerberei zu leiden. Sein Haus wurde später die Heimstätte für die Freunde der Brüdergemeine in Stuttgart und für die Wanderbrüder aus Herrnhut. Die Verheiratung mit der Tochter eines zur pietistischen Gemeinschaft in Winnenden gehörenden Hauses, mit Susanne Braun, geb. 1749, gest. 1823, bestärkt ihn in der Übernahme auch der geistlichen Ziele seines Oheims, des ersten Herrnhuter Roser's. Der Lebenslauf schildert eingehend die Beziehungen zu Gesinnungsgenossen. Nachdem 1790 Johann Jakob II gestorben war, führte indes Christof Heinrich das Geschäft nur 16 Jahre selbständig weiter. Seine sanfte Natur mag ihn veranlaßt haben, sich von der beruflichen Tätigkeit frühe, nämlich schon im Jahr 1806, zurückzuziehen. Seinen damals erst 25jährigen Sohn Jakob Heinr. Roser suchte er durch Selbständigmachung zugleich vor der Einstellung als Soldat zu sichern. Er übergab ihm das Geschäft, während der Hausvater sich seinen religiösen Interessen und Verbindungen weiterhin widmete. Er bewahrte und pflegte noch bis ins hohe Alter von 92 Jahren als der zweite Herrnhuter Roser das Erbe der Väter nach der religiösen Seite. Aus den Familienerlebnissen erwähnt Christof H. Roser in seinem Lebensabriß als besonders ergreifende Heimsuchungen den Tod seines zweiten Sohnes Gottlob Friedrich, der im Alter von 34 Jahren nach längere Zeit auftretenden psychischen Depressionserscheinungen am Nervenfieber starb (am 9. September 1823) und den nur sechs Wochen später erfolgten Tod seiner Frau Susanne geb. Braun, die operativem Eingriff im Alter von 73 Jahren und zehn Monaten erlag (am 21. Oktober 1823). Von seiner Fürsorge für die Tätigkeit der Herrnhuter Wanderbrüder zeugt ein von ihm mitunterzeichneter Aufruf um Zeichnung regelmäßiger Unterstützungsbeiträge für diesen Zweck vom Jahr 1810 (s. Familien-Archiv). Die Leichenpredigt von Diakonus Wilhelm Hofacker, dessen Bruder Ludwig einst am Sarge des Sohnes und der Hausmutter seines Amtes (24 Jahre früher) gewaltet hatte, zeichnet seine christliche Denk- und Anschauungsweise als eine vorwiegend von herrnhutischer Art beeinflußte, die in schlichter Weise sich nach dem Worte hielt: „Wenn ich nur Jesum recht kenne und weiß, so hab' ich der Weisheit vollkommenen Preis". (Quellen: Akten aus dem Familienarchiv.)

5. Jakob Heinrich Roser, der Gründer der Firma.

Jakob Heinrich Roser, geb. 20.12.1781, gest. 1.8.1849, hat als der Begründer der Roser'schen Lederfabrik durch Verlegung des väterlichen Gerbereibetriebs aus dem Haus in der Marktstraße 8, beim alten „Becher",



Jakob Heinrich Roser im Jahre 1848

Nach einem Pastellgemälde im Besitz des Herrn Fritz Roser, Stuttgart.

Seite 140.



Rechts das Haus des Jakob Heinrich Roser, Stuttgart, Eberhardstr. 21.
Originalgemälde im Besitz des Herrn Julius Roser, Feuerbach.

Seite 141.

nach dem Anwesen Eberhardstraße 21 und weiterhin nach dem Gebäude Gerberstraße 22 zu gelten. Er war ebensosehr Kaufmann wie Handwerker; er erkannte, daß die bisherigen Geschäftsräume nicht zureichten, errichtete bald nach der Übernahme des Geschäfts im Jahr 1806 neben den Arbeitsräumen einen Laden zum Detailverkauf und erbaute 1810 neue Werkstatteinrichtungen mit genügend freiem Platz und den erforderlichen Gruben am Nesenbach. Neben der Josenhans'schen Gerberei erhob sich das spätere Anwesen Gerberstraße 22, das zuletzt im Jahr 1844 aus zwei Rotgerbergebäuden, Vorder- und Hinterhaus nebst Hofraum mit Gruben, Farben, Lohkäsgerüsten und zwei laufenden und einem Pumpbrunnen bestand. Mit der Verlegung und der Übernahme des Geschäfts im Jahr 1806 gab Jakob Heinrich Roser dem von den Vorfahren ererbten Geschäft seinen eigenen Namen. Es entstand hiemit die Firma Jakob Heinrich Roser, deren 100jähriger Bestand im Rückblick auf jenen neuen Aufbau im Jahr 1906 durch eine Gründungsschrift gefeiert wurde. Als Beweise von seiner Tüchtigkeit als Geschäftsmann führt diese Schrift die Ausdehnung des Geschäftsverkehrs über Württembergs Grenzen hinaus, nach Bayern, Sachsen, Preußen, Rußland, Österreich und der Schweiz an. Auch konnten zweimal, im Jahr 1827 und 1844, große Ausstellungen beschickt werden. Bei der Übergabe des Geschäfts auf den 1. Juli 1844 wurde den Söhnen ein jährlicher Mietzins von 14 000 fl. angesetzt. Die Vorräte in fertigen und halbfertigen Fellen, in rohen Häuten und Fellen, Handwerkszeug, Gerätschaften, ungebrauchtem Loh, Rinde, Öl und Unschlitt, wurden damals auf 26 394 fl. geschätzt.

In der Person Jakob Heinrich Roser's, der sich am 10. 11. 1805 mit der Tochter des Schorndorfer Gerberobermeisters Johannes Veil, Friederike, geb. 1788, verheiratet hatte, war der Roser'schen Familie ein den Vätern gleichgesinntes frommes Oberhaupt gegeben, dessen Verbindung mit dem Schorndorfer Pietismus der religiösen Stimmung in den Familien eine kirchentreue Richtung aufprägte. Von seiner am 20. 7. 1832 verstorbenen Frau, der Mutter seiner neun Kinder, wird in der Grabrede gerühmt, daß sie christliche Zusammenkünfte im Gotteshaus und daheim liebte und an allem Anteil nahm, was ihr zur Förderung auf dem Weg des Heils diente. Sie wird zu den stillen Marienseelen gezählt, während dem Hausvater bei seinem 17 Jahre später erfolgenden Abscheiden von treuem Freundesmund das Zeugnis eines friedfertigen und sanftmütigen Gottesknechtes ausgestellt wurde, der mit der Milde und Nachgiebigkeit des Gemütes die bestimmte Festigkeit der Gesinnung verband. An beiden Gräbern war von den Geistlichen, Stadtpfarrer Dann und Albert Knapp, das Hinscheiden der Entschlafenen als schmerzliche Lücke im kirchlichen Gemeindeleben bedauert worden. Von dem Familienoberhaupt wird weiter noch gerühmt: ein Gatte, der seiner 1. Gattin 27 Jahre hindurch, der anderen ihm gleichgesinnten über 14 Jahre lang priesterlich zur Seite gewandelt, ein Vater, der sich im Herzen seiner 9 ihn überlebenden Kinder ein unvergängliches

Denkmal christlicher Vatertreue und gründlicher Erziehung für das Reich Gottes gesetzt hat. Sein eigenes Wirken und Leben war ein schlichtes friedseliges, sein Haus ein Friedensasyl für viele, die es nie vergessen werden, welch ein Reichtum der Liebe, der christlichen Erkenntnis, der Festigkeit der Gesinnung bei aller Milde und Nachgiebigkeit in dem Herzen und Hause des Vollendeten gewesen ist.

6. Carl Friedrich Roser, Jakob Heinrich Roser, Ernst August Roser und die weiteren Geschäfts- und Familiengründungen.

Die Übernahme des väterlichen Geschäfts durch die Söhne Jakob Heinrich Roser, geb. 25. 7. 1811, und Ernst August Roser, geb. 25. 2. 1817, brachte eine Teilung der Geschäftshandhabung dahin, daß ersterer die Gerberei am Nesenbach (Gerberstr. 22) leitete und dort auch seine Wohnung nahm, während Ernst Roser im elterlichen Hause in der Eberhardstr. 21 den Lederhandel fortführte und der kaufmännischen Gesamtleitung des Geschäftes vorstand. Bevor auf diese Weise die Firma Jakob Heinrich Roser eine Neugestaltung erfuhr, hatte der älteste Sohn Carl Friedrich Roser, geb. 1808, sein eigenes Geschäft zunächst in Heilbronn gegründet. Carl F. Roser war 1827—29 in vielerlei auswärtigen Betrieben in der Schweiz und Frankreich tätig gewesen. Nach Haus zurückgekehrt und nach kurzer Tätigkeit im väterlichen Geschäft machte er sich infolge seiner Verheiratung mit Luise Henninger, Tochter des Gerbermeisters H. in Heilbronn, 1834 selbständig und eröffnete dort eine Gerberei unter seinem Namen. Im Jahr 1848 verlegte er seine Gerberei nach Stuttgart in die damalige Tübingerstraße an den Nesenbach, ganz in die Nähe des väterlichen Geschäfts in der Gerberstraße. Es wurden hauptsächlich feine Sattlerleder und Schweinsleder hergestellt. Als im Anfang der 1870er Jahre die Fabrikation sich vergrößerte und die Gerbereien aus dem Innern der Stadt entfernt werden mußten, wurde in Feuerbach im Jahr 1872 eine neue Fabrik mit Dampfbetrieb als Geschäftsstätte der Firma C. F. Roser erstellt (hierüber siehe weiter unten Seite 149 f.).

Gottl. Jak. Heinrich Roser, geb. 25. 7. 1811, ging nach Beendigung seiner Lehrzeit, die er im väterlichen Geschäft zubrachte, auf die Wanderschaft nach Norddeutschland, wo er in Leipzig, Halle, Berlin, Breslau, in mehreren Orten der Herrnhuter Brüdergemeine, dann in Chemnitz und Dresden in Arbeit stand. Das ihm unterm 6. 10. 1829 ausgestellte Wanderbuch ist noch vorhanden und mit seinen vielfachen Einträgen beim Überschreiten der Landesgrenzen, die er passierte, ein Beispiel von der deutschen Kleinstaaterei jener Zeit. Nach seiner Rückkehr arbeitete Heinrich R. wieder im väterlichen Geschäft, erhielt im Jahr 1840 den Meisterbrief und verheiratete sich mit Pauline Metzger, mit der er in 25jähriger Ehe verbunden war. Dieser Ehe entstammten neben 2 Töchtern die 7 Söhne: 1. Heinrich geb. 1845, verh. mit Beringer, 2. Julius geb. 1846, verh. mit Hiller, 3. Rudolf geb. 1849, verh. mit

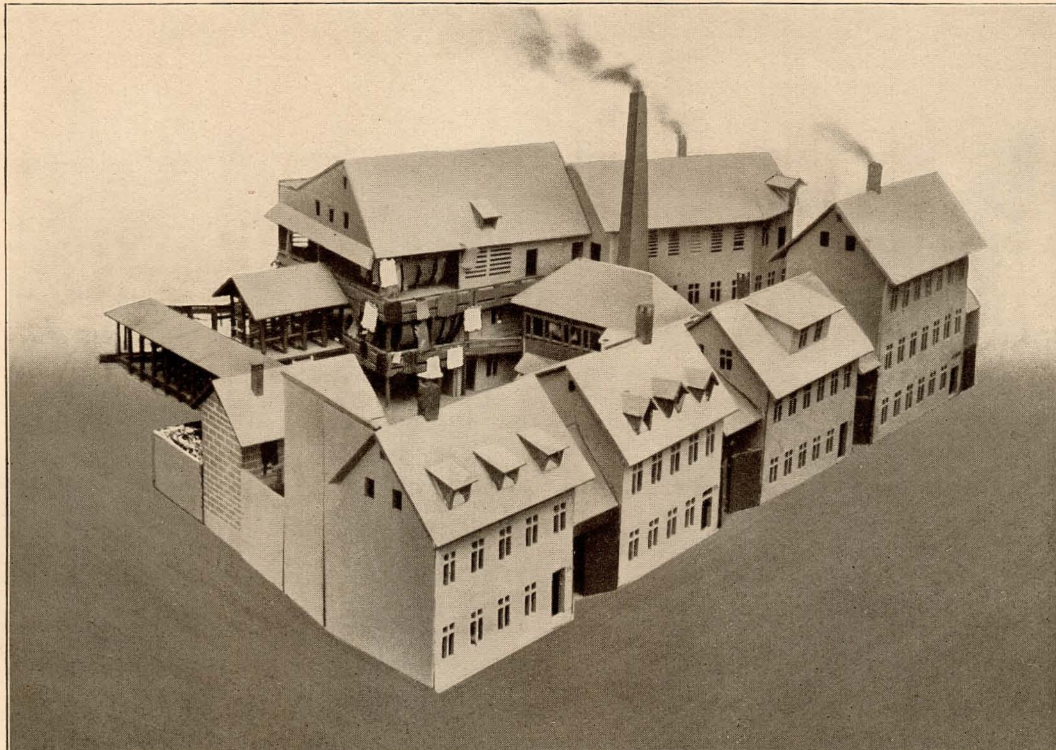
Meyer, 4. Theodor, Kaufmann in Stuttgart, geb. 1851, verh. mit Liesching, 5. Albert geb. 1854, Apotheker in Backnang, verh. mit Abt, 6. Paul, Kaufmann in Heilbronn und Eßlingen, geb. 1857, verh. mit Moser, 7. Hermann geb. 1859, Fabrikant in Glastonbury, verh. mit Veil. Von seinem Lebensgang wird in der Grabrede bezeugt. Die edlen ehrwürdigen Überlieferungen seiner Familie hielt er hoch und teuer, insbesondere die seit mehr als einem Jahrhundert bestehende segensreiche Geistesgemeinschaft mit der Brüdergemeine. Doch verband sich mit seiner Zuneigung zur herrnhutischen Art christlicher Frömmigkeit, von der er in seinen Wanderjahren, besonders in Gnadau Eindrücke empfangen hatte, die treueste Anhänglichkeit an die Landeskirche, bei der er Jahre lang das Amt als Kirchenältester in der St. Leonhardskirche mit aller Liebe und Sorgfalt verwaltete. Neben der geräuschlosen Pflege der christlichen Gemeinschaft fehlte es ihm aber nicht an Sinn und Interesse für die seit mehr als 20 Jahren so gewaltig aufgetretenen Bewegungen und Bestrebungen auf dem politischen und nationalen Boden. Ein Mann sparsam in Worten aber treu in seinem Beruf und Wandel übte er den segensreichsten Einfluß auf seine Familie aus.

Über den zweiten Sohn, dem das väterliche Geschäft zufiel, Ernst August Roser, geb. 25. Februar 1817, gest. 27. Oktober 1891 in Eßlingen, berichtet die Festschrift der Jubiläumsfeier der Fa. Jakob Heinrich Roser wie folgt (S. 20 unten, dann S. 23): Er brachte seine Lehrzeit u. a. im Geschäft seines Oheims Kaufmann Veil in Schorndorf zu. Die Wanderjahre 1839—42 führten ihn nach Basel, wo er 2 Jahre auf dem Kontor der Missionshandelsgesellschaft tätig war. Es war ein interessanter Posten mit sehr lebhaftem Verkehr mit Personen aus allerlei Herren Länder. Hiedurch bereicherte Herr Roser seine kaufmännischen Kenntnisse und Fähigkeiten. Von da an verbanden ihn mit der Basler Missionsgesellschaft innige Beziehungen zeitlebens, und sein Haus in Stuttgart war als Absteigequartier für viele Missionare aus der Herrnhuter und aus der Basler Mission geöffnet. Als edler Menschenfreund hatte er auch ein warmes Herz für alle Werke der inneren Mission, insbesondere war er hervorragend tätig bei der Evangelischen Gesellschaft und auch bei der Gründung der Herberge zur Heimat und des Jugendvereins in Stuttgart sowie später bei ähnlichen Einrichtungen in Eßlingen. Es ist ihm auch zu verdanken, daß die Fa. Jakob Heinrich Roser in Eßlingen eine besondere Kleinkinderschule für die Kinder ihrer Arbeiter errichtete. Seine zweimalige Verheiratung mit 1. Sophie Marie geb. Wörner (1844—1855), Tochter des Kaufmanns Gottlob W., des Nadler Wörner, und der Christine geb. Held, das 2. Mal mit Kathrine Barbara Johanne geb. Naumann, der Tochter einer frommen Nürnberger Kaufmannsfamilie, die mit der Herrnhuter Brüdergemeine in Verbindung stand, brachte dem Hausvater ein reiches Familienleben. Es wurden 5 Söhne und 6 Töchter geboren, von denen aber 5, darunter 4 Söhne, wieder starben. Die übrigen sah er alle in glücklichen Haus-

stand eintreten. Seine Freunde und Angehörigen schätzten an ihm die freundliche hilfsbereite Art, voller Willigkeit mit Trost, Rat und Tat ihnen beizuspringen.

Im väterlichen Geschäft hatten die beiden Brüder schon 2 Jahre vor der Übergabe an sie die ausschließliche Leitung, seit 1842. Nachdem wenige Jahre nach der eigentlichen Geschäftsübernahme im Jahr 1844 der Geschäftsgründer und Vater im Jahr 1849 starb, arbeiteten nun die beiden Brüder in harmonischer Weise fast 5 Jahrzehnte zusammen, und ihrer Umsicht gelang es, das Geschäft zu bisher nicht erreichter Höhe zu bringen. Zunächst wurde die Lederhandlung in die Marktstraße verlegt, nachdem zu diesem Zweck das Haus Marktstraße 8 erworben worden war, in welchem nun Ernst Roser seine Wohnung erhielt. Während hier der kaufmännische Vertrieb und Lederhandel immer größere Ausdehnung fand, reihte sich auch in der Gerberei am Nesenbach eine Verbesserung an die andere. Unmittelbar anschließend an das Geschäftshaus Gerberstraße 22, das für Geschäftszwecke völlig benötigt wurde, wurde als Wohnhaus für Heinrich Roser das Haus Gerberstraße 24 erworben. Bald wurde es jedoch nötig, auch um die weiteren Gebäude Gerberstraße 20 und 26 sich zu bemühen, so daß nach dem Ankauf des gesamten Gebäudekomplexes die Gerberei ein ansehnliches Ganzes bedeutete. Daß die Erweiterung des Geschäfts zugleich die Einführung der Dampfmaschine mit sich brachte, liegt auf der Hand bei der umsichtigen Art, wie die Brüder Roser trotz ihres konservativen Sinnes doch die Fortschritte der neuen Zeit auf technischem Gebiet mit klarem Blick verfolgten und wo es möglich war, die Arbeit zu vereinfachen und durch Maschinengebrauch zu erleichtern bemüht waren. Schon im Jahr 1861 wurde in dem zu diesem Zweck angekauften Nachbarhaus des Gerbermeisters Josenhans, Gerberstraße 20, eine Dampfmaschine von Kuhn in Berg mit zwölf Pferdekräften aufgestellt. Auch andere bisher von Hand betriebene verschiedenartige Maschinen und das Walkfaß erhielten ihren Betrieb durch die Maschine. Diese Einführung des Dampfmaschinenbetriebs in Gerbereien war ein erster vorbildlicher Versuch in Württemberg, der bald anderwärts Nachahmung fand.

Feine Sattler- und Schweinsleder waren die Hauptartikel der Stuttgarter Fabrik. In den Kriegsjahren 1859, 1863—64, 1866 und 1870 steigerte sich die Nachfrage nach Leder in besonderem Maß. Die Arbeiterzahl betrug am Ende der sechziger Jahre 20—25. Als bald nach 1872 die Geschäftsräume den Anforderungen der neueren Zeit nicht mehr genügten und die Brüder Roser genötigt wurden, außerhalb der Stadt Stuttgart einen geeigneten Platz zur Errichtung eines neuen Fabrikgebäudes zu suchen, erfolgte im Sommer 1874 der Ankauf eines Grundstücks in Eßlingen in der damals noch wenig bebauten Bliensauvorstadt am linken Neckarufer. Bald nach Betriebsaufnahme in der neuen Fabrik im Oktober 1875 traten die beiden Söhne von Heinrich Roser, Julius (geb. 7.7.1846) und Rudolf (geb. 18.6.1849) in das Geschäft ein.



Anwesen J. H. Roser, Gerberstraße 20/26, Stuttgart 1861
Nach einer Modellarbeit von Hermann Roser, Glastonbury.
Seite 141, 144.



Haus Marktstr. 8.
Seite 140, 144.

Dieselben brachten durch ihre anderweitig erlernten praktischen Kenntnisse dem Fabrikbetrieb neue wertvolle Unterstützung.

Julius Roser hatte 1861—64 im elterlichen Geschäft die kaufmännische Lehre durchgemacht, war in den Jahren 1865—73 in auswärtigen Stellungen tätig gewesen, so 1865—67 in einem Bankhaus in Neuchâtel, 1867—70 in Hamburg in Export- und Importbetrieben, 1870—73 in Moskau. Am 1. Februar 1875 wurde ihm die Prokura erteilt; im September desselben Jahres verheiratete er sich mit Luise Hiller, Tochter des verstorbenen Apothekers G. A. Hiller in Cincinnati. Seine Wohnung nahm er in Eßlingen, der Vater verblieb in Stuttgart.

Rudolf Roser hatte im väterlichen Geschäft die Gerberei praktisch erlernt. Er sah sich 1868—70 in größeren Ledergeschäften in Norddeutschland und Dänemark um und bewährte seine praktischen Erfahrungen, die er gesammelt hatte, bald am Neubau des Geschäftes in Eßlingen als erster Betriebsleiter der Fabrik. Im Oktober 1876 verheiratete er sich mit Clara Meyer, Tochter des Fabrikanten Heinrich M. in Stuttgart-Haigerloch. Die Eßlinger Stadtgemeinde ehrte ihn mehrfach durch Wahlen in die bürgerlichen und kirchlichen Kollegien.

Nachdem die Ausdehnung der Fabrik immer neue große Aufgaben stellte, war es angezeigt, daß eine weitere kaufmännische Kraft in der Person von Nathanael Weitbrecht, geb. 23. 3. 1846, dem Schwiegersohn des Teilhabers Ernst Roser, für den Betrieb zugezogen wurde. Sein Lebensweg hatte ihn in jüngeren Jahren nach einer Lehrzeit im Kaufmannshaus Johann Jakob Häring am Markt in Stuttgart in den Dienst der Baseler Mission als Missionskaufmann geführt. Seit 1870 war er Generalkassier der Baseler Mission in Vorderindien mit dem Sitz in Mangalore. Im Jahr 1873 verheiratete er sich mit Anna Roser, der dritten Tochter aus dem Hause Ernst Roser. In die Mitarbeit im Eßlinger Fabrikbetrieb berufen, kehrte er 1876 in die Heimat zurück. Er arbeitete sich mit besonderer Energie in die ihm seither fremden Geschäfte in kurzer Zeit ein und bewährte die auf verantwortungsvollem Posten schon seither erprobte kaufmännische Umsicht und Gewandtheit auch in der neuen Stellung aufs beste. Der Zunahme des Geschäftsumfangs entsprach auch das Anwachsen der Arbeiterzahl. Dieselbe betrug im Jahr 1890 80 Arbeiter, im Jahr 1900 waren es 170, seither sind ungefähr 200 Personen beschäftigt.

Die beiden Senioren des Geschäfts Heinrich und Ernst Roser standen bis in den Anfang der 1890er Jahre noch immer in Verbindung mit dem geschäftlichen Leben, wenn sie auch den Söhnen und Neffen die Leitung des Geschäfts schon seit dem Jahr 1882 übertragen hatten. Als technischer Mitleiter trat im Jahr 1887 der Sohn von Ernst Roser, Hans Roser, geb. 25. 6. 1861 den drei eigentlichen Geschäftsleitern Julius und Rudolf Roser nebst Nath. Weitbrecht zur Seite, nachdem er auf ausgedehnten Reisen in Belgien, Holland, England, Schottland und Nordamerika die ersten Lederfabriken der alten und neuen Welt kennen gelernt hatte. An Stelle des im August 1904 heimgegangenen Nathanael

Weitbrecht trat dessen Sohn Ernst Weitbrecht (geb. 1874) in die väterliche Arbeit ein, der zusammen mit Julius Roser jr. (geb. 1877), Sohn des Julius Friedr. Roser, die kaufmännische Leitung übernahm. Der letztere trat nach seiner Verheiratung mit Hermine geb. Kuhn in das Geschäft seines Schwiegervaters, die Firma G. J. Schober G. m. b. H., Trikotwarenfabrik in Feuerbach, ein. Als weiterer Mitarbeiter trat gleichfalls 1904 auch Theodor Roser (geb. 1874), Sohn des Rudolf Roser, in die Fabrik ein. (Quellen: Jubiläumsschrift zur Feier des 100jährigen Bestehens der Fa. Jak. Heinrich Roser, Grabreden.)

7. Lebensabriß von Prälat Gottlieb Friedrich v. Weitbrecht.

Gottlieb Friedr. Weitbrecht war am 4. 6. 1840 zu Calw geboren als der Sohn des Buchhändlers Gottlieb W. dort und der Sabine geb. Gruner. Früh hervorgetretene Neigung und besondere Begabung führten ihn dem Studium der Theologie zu. Das Seminar in Urach und dann das evangelische Stift in Tübingen waren für ihn die Stätten seiner erfolgreichen Studien. Auf das erste Vikariat in Eningen u. A. folgte eine theologische Studienreise nach England und Schottland mit einem längeren Aufenthalt in London, wo er an der deutschen Kirche in Islington eine Hilfsgeistlichenstelle übernahm. Nach der Rückkehr in die Heimat war er zunächst Repetent in Tübingen und wurde im Jahr 1867 als Lehrer am evangelischen Töchterinstitut nach Stuttgart berufen, das nun seine Lebensheimat und das dankbare Feld seines reichen und gesegneten Wirkens wurde. Im selben Jahr erfolgte seine Verheiratung mit Lydia Roser, Tochter des Lederfabrikanten Ernst Roser, damals noch in Stuttgart, später in Eßlingen. Bald zum Jugendgeistlichen bestellt, dann seit 1872 als Religionslehrer an den oberen Klassen des Eberhard-Ludwig-Gymnasiums wirkte er als geschätzter und verehrter Lehrer der Jugend, für deren Art und Bedürfnisse er, selbst jugendlich frischen und fröhlichen Geistes bis in die Tage des Alters, ein besonderes Verständnis hatte. Im Jahr 1885 erfolgte seine Berufung als zweiter und ein Jahr darauf als erster Stadtpfarrer an die Hospitalkirche und als Stadtdekan für Stuttgart. Als Prediger und Seelsorger hoch geschätzt und verehrt, trat er mit klarem Blick an die Aufgaben heran, welche die Entwicklung zur modernen Großstadt in Stuttgart an die Kirche stellte. Im Jahr 1896 verlor er seine Lebensgefährtin durch den Tod, 1897 wurde seine Stuttgarter Tätigkeit für kurze Zeit unterbrochen durch seine Ernennung zum Prälaten in Ulm, von wo er aber im Jahr 1899 nach Stuttgart zurückkehrte, diesmal als Stiftsprediger. Seine geistvolle Predigtweise sammelte sofort wieder eine große, die Stiftskirche füllende Gemeinde um seine Kanzel. Im Jahr 1910 feierte er anscheinend in voller geistiger und körperlicher Frische, ja Jugendlichkeit seinen 70. Geburtstag, aber schon im Herbst desselben Jahres trat unvermutet ein Kräfteverfall ein, der nach schweren Leidenstagen zu seinem Tod, am 31. Mai 1911, führte.

Was ihn zum Jugendlehrer wie zum Prediger und Seelsorger in hervorragendem Maße befähigte, war eine natürlich unbefangene und entschiedene Art, mit der er seine biblisch begründete, im Kampf errungene und festgehaltene Glaubensstellung von pietistischer Färbung durch sein gewandtes Wort vertrat und mit einer weltoffenen Teilnahme am Leben, an Politik und Literatur, Kunst und Natur zu verbinden wußte, wobei er auch in seiner Person ernste Lebensauffassung mit einer wohltuenden Frische und Heiterkeit des Gemütes vereinigte. Seine Predigtweise schilderte bei der Trauerfeier ein Amtsbruder treffend folgendermaßen: „Ohne klingende Worte und doch in edelster Form, den Vollgehalt biblischer Wahrheit bietend und doch die Welt der Gegenwart umspannend, alles Enthusiastische vermeidend und doch mit herzandringender Wärme dem kirchlichen Lehrbegriff folgend und dabei jeden engen Konfessionalismus bewußt vermeidend, aus der Tiefe schöpfend und doch jedem verständlich, ein seltener Meister klarer Zergliederung, dabei unterstützt von einer Stimme, die in leichtem Fluß auch die größten Räume mühelos beherrscht; so war seine Zunge fürwahr nach dem Psalmwort „der Griffel eines guten Schreibers" und noch ferne Jahrzehnte werden, was er mit seinen Predigten in die Herzen geschrieben, nicht zu verwischen imstande sein." Auf weitere Kreise wirkte er durch seine denselben Geist atmenden Vorträge, welche vor allem der Verteidigung der christlichen Glaubenswahrheit dienten und ihn in viele Städte Deutschlands und auch der Schweiz führten. Bedeutsam war auch seine reiche schriftstellerische Tätigkeit: Das Sonntagsblatt, der Christenbote und die Monatsschrift Jugendblätter, welche beide unter seiner langjährigen Leitung eine weite Verbreitung fanden, dazu kam eine Reihe von Büchern, zum Teil in fremde Sprachen übersetzt, wie: „Heilig ist die Jugendzeit" für Jünglinge, „Maria und Martha" für Jungfrauen, „Der christliche Ehestand", „Unser Glaube", dann seine Predigtsammlungen „Das heilige Vaterunser", „Die Festzeit des Kirchenjahrs", „Es ist in keinem andern Heil" (sämtliche im Verlag von J. F. Steinkopf erschienen). Das alles verschaffte ihm eine weit verbreitete zahlreiche und dankbare Lesergemeinde, in der er noch über den Tod hinaus im Segen wirkt.

8. Pfarrer Karl Eduard Rösler.

Karl Eduard Rösler war am 21. 4. 1833 in einem kinderreichen Schulhause in Degerloch geboren, mit außergewöhnlichen Gaben ausgerüstet und durch den üblichen Studiengang eines württembergischen Theologen im evangelischen Seminar und Stift in Tübingen zum Pfarramt vorbereitet. Sein erstes Vikariat in Würtingen OA. Urach brachte ihn in Verbindung mit den Stundenleuten des Ortes, bei denen er freundliche Ansprache fand. Dankbar für das, was er dort erlebte, ließ er sich durch diesen Anfang zeitlebens in die Wege des altwürttembergischen Pietismus weisen. In zweijähriger Tätigkeit als theologischer

Lehrer an dem Missionshaus in Barmen lernte er unter Direktor Dr. Fabri den streng reformierten rheinischen Pietismus kennen. Infolge seiner Verheiratung mit Pauline Roser, geb. 22. 2. 1841, trat er auch der Herrnhuter Frömmigkeitsrichtung nahe, die auf ihn ebenfalls wohltuend einwirkte. Weiterhin fand er als Helfer in Liebenzell Interesse für das in den Bezirken Calw und Nagold gepflegte Missionsleben und für die von Pfarrer Blumhardt in Möttlingen angeregte religiöse Erweckung. Nachdem ihm noch die Verhältnisse in seiner späteren Gemeinde Zaisersweiher Auseinandersetzungen mit dem Methodismus in der Gemeinde gebracht hatten, ließ er sich dazu treiben, je länger je mehr seinen Standpunkt auf dem festen Boden von Luthers Rechtfertigungsglauben und Heilsgewißheit zu suchen. Er studierte jahrelang die Missionszeitschriften sämtlicher deutscher Missionsgesellschaften, knüpfte aber in erster Linie Verbindungen mit lutherischen Theologen und Kirchenmännern Bayerns und im Elsaß an. Gerne veranstaltete er jährliche Missionsfeste in seinen Gemeinden, bei welchen Vertreter der lutherischen Mission zum Worte kamen. Als Begründer und Leiter der lutherischen Konferenz in Württemberg suchte er im praktischen Amt und in emsiger literarischer Tätigkeit für lutherische Frömmigkeit Sinn und Verständnis zu wecken (s. auch W. Gußmann zur Erinnerung an Karl Eduard Rösler 1893).

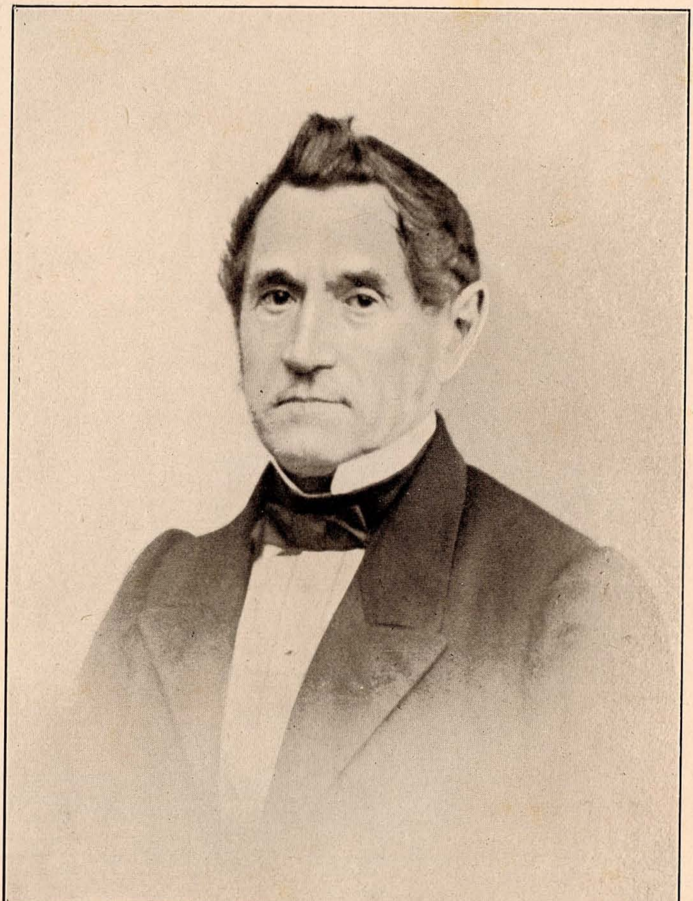
9. Jonathan Friedrich und Rudolf Ferdinand Roser.

Jon. Friedrich Roser kam in seinen Wanderjahren 1840—45 in Hessen, Sachsen, Schlesien, Oesterreich, Preußen, Dänemark, Bayern und der Schweiz zumeist an die gleichen Orte, die früher sein Vater besucht hatte. Wir entnehmen dies seinem Wanderbuch und aus einer Reihe Briefe dieser Zeit seines Vaters an ihn ersehen wir, daß Friedrich neben praktischer Berufsausübung überall im Kundenkreis des Vaters Geschäfte für ihn tätigte und neue Verbindungen in Leipzig und Wien anknüpfte. Seine eigene Firma Friedrich Roser, 1846 in der Sophienstraße 15 nahe des väterlichen Geschäftes gegründet, brachte er allein in rastloser Arbeit zu solchem Aufstieg, daß er sich vor dem Krieg 1870 damit befaßte, den Gerbereibetrieb maschinell einzurichten und zu verlegen. Durch seine Spezialität farbiger Zeugleder, außer Militär und Treibriemenleder, verschaffte er seinen Fabrikaten guten Ruf, der regen Absatz brachte. Größere Lieferungen gingen, nach seinen Aufzeichnungen, nach Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Serbien, Rußland. Mitten aus bestem Schaffen wurde der 50jährige seiner Frau Wilhelmine geb. Roser, die ihn im Geschäft stets vorbildlich unterstützte, und den sechs größtenteils unmündigen Kindern, durch eine heimtückische Typhuserkrankung 1871 entrissen. Seine erste Frau Sophie geb. Eckstein, starb schon nach 5jähriger Ehe. Der älteste Sohn Adolf fand nach mehrjährigem Aufenthalt in Moskau seine Tätigkeit in der Lederfabrik C. F. Roser, Feuerbach. Die beiden jüngeren, Wilhelm und August, betrieben ihre selbst gegründeten Geschäfte, der letztere in Stuttgart und Wilhelm eine Lederhand-



Haus des Jon. Friedrich Roser, Stuttgart, Sophienstr. 15

Seite 148.



Carl Friedrich Roser
1808—1888

Seite 14, 142, 149.

lung in Ludwigsburg, welche nach dem Tode von seinen Söhnen weitergeführt, ihren notwendig gewordenen weiteren Ausbau erfuhr.

Jonathan Friedrichs älterer Bruder Rudolf Ferdinand Roser, geb. 1819, gest. 7. 9. 1883, war als einziger im kinderreichen Hause Jakob Heinrich Rosers nicht den beruflichen Vorbildern der Roser'schen Tradition gefolgt. Er wurde Apotheker, studierte dann seit 1848 Medizin und fand als Missionsarzt in Gnadenthal im Kapland im Dienste der Herrnhuter Brüdergemeine seine Lebensstellung. 20 Jahre wirkte er dort von 1849—1869 als Pionier deutscher ärztlicher Arbeit. Später diente er der Brüdergemeine noch als ihr Vertreter in der schwäbischen Heimat. Seine Verheiratung mit Anna geb. Stephan aus Zeist in Holland bezw. aus Neuwied führte die Familie in ihren jüngern Haushalten in Verbindung mit der Brüdergemeine Neuwied. Während der älteste Sohn Ferdinand geb. 1849 wiederum der Lederfabrikation sich zuwandte und dieselbe in Worms, Hirsau und Turin betrieb, wurde der 2. Jakob Roser geb. 1851 und in kaufmännischem Beruf ausgebildet Direktor der Brüdergemeine-Brauerei in Neuwied, wo auch seine 5 Kinder geboren und ansässig wurden. Auch die Töchter der Familie Rudolf Roser-Stephan wurden — ausgenommen die an Kaufmann Ernst Müller in Fa. Werner und Müller sich verheiratende Berta geb. 1857 — zu Hausmüttern in rheinländischen Familien.

10. Familie C. F. Roser, Stuttgart-Feuerbach.

In dem im Anfang der 70iger Jahre nach Feuerbach verlegten Fabrikationsbetrieb der Fa. Carl Friedrich Roser ging die Leitung des Anwesens nach dem frühen Tode des im Jahr 1877 verstorbenen Sohnes Gustav Roser auf den zweiten Sohn Max Roser als einzigen Geschäftsinhaber über. Auf weiten Reisen hatte er wertvolle Kenntnisse z. B. die sogenannte „englische Zurichtung“ sich in Frankreich und England erworben. Der Betrieb wuchs rasch. Es wurden hauptsächlich Blankleder für Zivil und Militär hergestellt. Durch rastlosen Fleiß und Weitblick arbeitete sich Max Roser, der allgemein den Ruf eines tüchtigen Geschäftsmannes genoß, mit eigenen Mitteln in die Höhe, sodaß seine Fabrikate zusammen mit denen der verwandten Fa. J. H. Roser den Ruf der besten Qualität hatten. Die „Süddeutschen Leder“ wurden im In- und Ausland berühmt. Mit dem Vertrauen seiner Fachgenossen und der Allgemeinheit geehrt war Max Roser lange Jahre Vorsitzender des württembergischen Gerbervereins, der Berufsgenossenschaft der Lederindustrie und Handelsrichter. Er wurde 1906 zum Kommerzienrat ernannt. Im Jahre 1898 nahm er seinen ältesten Sohn Fritz zu sich in die gerberische Lehre, dieser studierte später Chemie an der Technischen Hochschule in Stuttgart, machte große Reisen in Nordamerika, wo er in vielen Lederfabriken praktisch als Arbeiter mitarbeitete und die neuesten technischen Fortschritte kennen lernte und studierte dann speziell Gerberei-Chemie in England; in Leeds und London. Im Jahre 1905 kam er in die väterliche Gerberei zurück und übernahm die Leitung des ganzen

Betriebs; 1908 wurde er zum Teilhaber ernannt. Die Fabrik wurde mit den neuesten Maschinen und Arbeitsmethoden eingerichtet und vergrößerte sich von Jahr zu Jahr. Im Jahr 1911 wurde der zweite Sohn Max, der Kaufmann war und sich in Frankreich, Italien und Spanien aufgehalten hatte, als Teilhaber aufgenommen; im Jahr 1912 setzte sich Max Roser sr. nach einem arbeitsreichen Leben zur Ruhe.

Der Krieg brachte die völlige Umstellung der Fabrik auf Militärleder, und nach dem Krieg wurden und werden hauptsächlich Geschirrleder, Treibriemenleder, farbige Rindleder, Möbel- und Lackleder hergestellt. Max Roser jr. fiel im Jahr 1915 an der französischen Front, und die Fabrik wurde von Fritz Roser allein weitergeführt, bis er im Jahr 1922 und 1924 seine beiden jüngeren Brüder, Willy, der nach Ablegung des zweiten juristischen Staatsexamens 1919 in das Geschäft eintrat und Hans, der aktiver Offizier war und nach dem Krieg Chemie studiert hatte, als Teilhaber zu sich in die Firma aufnahm. Den Weltkrieg hatten alle 4 Brüder als Artillerie-Offiziere mitgemacht.

Aus der Geschichte des Straßburger Stammes Roser.

Über die Familien des in Straßburg verbliebenen älteren Roser-Stammes ist nur wenig bekannt geworden. Anfragen bei dem Staatsarchiv in Straßburg haben nur Ergänzungen zu bereits früher Bekanntem ergeben. Ob die Familie als ursprünglich im Elsaß einheimisch zu beurteilen ist, oder ob nicht die Auswanderung zweier Verwandten aus Straßburg nach Schwaben vielleicht als Rückwanderung in die ursprüngliche Heimat anzusehen ist, kann bis heute nicht entschieden werden. Das frühe Vorkommen des Namens Roser in Württemberg ist nachgewiesen, z. B. lebten im 15. und 16. Jahrhundert in Rottenburg a. N. drei Bürgermeister, welche einem R o s e r s t a m m angehörten. Auch wird von einem Waffenschmied Albrecht Roser in Pforzheim, dem Schwiegersohn des Bürgermeisters Berchtold Däumling erzählt, daß er am 6. Mai 1622 in der Schlacht bei Wimpfen als einer der letzten der 400 Pforzheimer die Fahne rettete. Er erhielt von Tilly persönlich Pardon und brachte die Fahne nach Pforzheim zurück (Schwäbischer Merkur vom 29. April 1922). Im übrigen s. o. S. 131 f.

Unter den in Straßburg verbliebenen Söhnen des Bierwirts Heinrich Roser hat einer als Goldschmied einen berühmten Namen erhalten. Auch die übrigen Familienangehörigen errangen tüchtige Lebensstellungen. Der jüngste Sohn dieser Familie Johann R e i n h a r d Roser geb. 1704 ist ohne Zweifel nicht allzu lang nach der Auswanderung Kaspar Rosers nach Stuttgart auch in Schwaben ansässig geworden. Er wurde Pfleger des Universitätsbesitzes in Weil im Dorf und in Feuerbach und bald Vogt in Köngen a. N. Seine aus drei Ehen ihm geborenen Kinder, darunter ein Sohn 1. Ehe Johann Eberhard Roser, der später der Nachfolger des Vaters als Oberamtmann in Köngen wurde, und der Sohn aus 3. Ehe Friedrich Karl Roser geb. 1759, der als Oberamtmann

in Vaihingen a. E. und Herrenberg wirkte, hatten Köngen zu ihrer Heimat. Daß Vogt Reinhard Roser als Pate in den ältesten Stuttgarter Roser-Familien die verwandtschaftlichen Beziehungen pflegte, wurde schon oben erwähnt.

Vom ältesten Sohn Johann Eberhard, geboren 1840, der als Oberamtmann in Köngen dem Vater im Amt folgte, ist zu berichten, daß er als erster auf die römischen Altertümer im „Köngener Kastell" aufmerksam machte (s. Haug-Sixt, Geschichte und Altertümer in Schwaben S. 298). Er tat dies, veranlaßt durch die Beobachtung, daß auf dem „Burgfeld" bei Köngen einzelne Strecken und Plätze sich durch dünnen Stand des Getreides abhoben. Infolgedessen erwirkte er vom Herzog Karl den Befehl Nachgrabungen anzustellen und deckte in den Jahren 1783/84 einen Teil der bürgerlichen Niederlassung mit ihren Straßen- und Gebäuderesten, besonders eine Reihe von Kellern auf, aber auch Gebäude im Kastell, namentlich das Bad wurden gefunden. Er verfaßte eine außergewöhnlich genaue Beschreibung der entdeckten Altertümer und brachte die Fundstücke im herzoglichen Schloß zu Köngen unter. Die Münzen wurden ins Stuttgarter Münzkabinett überwiesen. Leider erlahmte das anfangs lebhafte Interesse des Herzogs der Sache gegenüber, es kamen die unruhigen Zeiten der Revolutionskriege, und so gingen die in Köngen aufbewahrten Stücke mit einigen Ausnahmen, z. B. einem Jupiter, der in der linken Hand den Blitzstrahl, in der rechten das Szepter hielt, einer fein gegossenen Minerva und einer kleinen Knabenstandsäule verloren. Erst 1843/44 wurde Professor Paulus durch gelegentliche Funde zu neuen Nachforschungen veranlaßt. Das Kastell liegt auf beherrschender Höhe etwa 30 Meter über dem linken Neckarufer, südlich vom heutigen Dorf.

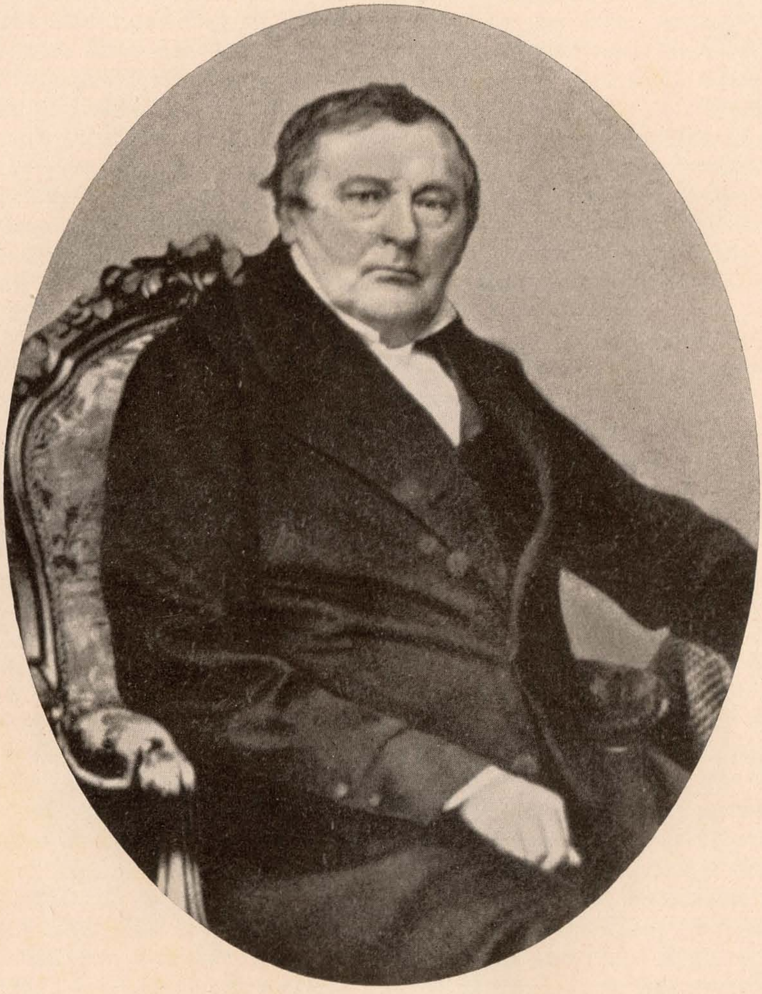
Nachkommenschaft aus der Familie Joh. Eberhard Rosers kennen wir nur von der Tochter Christiane Elisabeth, geboren 3. Juli 1756, verheiratet mit Kammerrat Joh. Friedrich Müller in Stuttgart und von dem Vaihinger Oberamtmann Friedrich Karl Roser. Der einzige Sohn des Letzteren, Karl Ludwig Friedrich Roser wurde weiterhin der Stammesträger der Straßburg-Köngener-Linie. Er hatte als württembergischer Legationsrat und Staatsrat einen ehrenvollen Lebensgang.

Staatsrat Karl Ludwig Friedrich von Roser.

Als Sohn des Oberamtmanns Friedrich Karl Roser in Vaihingen a. E., später in Winnenden und Herrenberg und als Enkel des Vogts in Köngen am 21. März 1787 geboren, mütterlicherseits der Enkel des Geh.Rats Johann Friedrich von Kauffmann (geb. 1736, gest. 1809), der ursprünglich Hauptmann und Auditor und mit Beate Juliane Becht aus Ludwigsburg verheiratet war, hatte der junge Vaihinger Oberamtmanns-Sohn gute Anlagen mit in die Wiege bekommen. Durch die mütterliche Linie bestanden Beziehungen zu den Familien des Astronomen Keppler, des Dichters Friedrich Hölderlin und der Familie Demmler in Mar-

bach a. N. Während er die Jugendjahre meist außerhalb des Elternhauses zubringen mußte, zuerst bei Präzeptor Breitschwerdt in Ludwigsburg, später in der Familie und Schule des Professors Roth in Stuttgart, waren ihm die Ferienzeiten im Elternhaus genußreiche Erholungs- und Lernzeiten voll Anregung, besonders durch Wanderungen in der anmutigen Gegend Winnendens, wohin der Vater versetzt worden war. Hier erwachte seine Freude an der Natur und die Vorliebe für Naturforschung, die ihn lebenslang begleitete. Als Karl Roser im Jahr 1804 die Universität Tübingen bezog, um sich der Rechtswissenschaft zu widmen, waren es auch Vorlesungen über Zoologie und Botanik, die er besuchte (insbesondere bei Professor Kielmeyer, dem berühmten Naturkundelehrer) und die in ihm das Interesse für allgemeine Geistesbildung wach erhielten. Er blieb auch der neuen literarischen und kulturhistorischen Richtung jener Zeit nicht fremd und verkehrte mit manchem der Führer in der Romantik und Literatur, wie mit Justinus Kerner, Ludwig Uhland und Karl Mayer.

Schon nach dreijährigem Studium bestand er das Advokatenexamen mit rühmlichem Erfolg und wurde, kaum 20½ Jahre alt, als Advokat vereidigt. Sein allgemeiner Bildungsdrang führte ihn zunächst auf Reisen. Er verbrachte 1 Jahr in Paris, um die Rechtsverhältnisse Frankreichs und den „Code Napoleon“ kennen zu lernen, hörte aber dort auch die Vorlesungen des weltberühmten Naturphilosophen Cuvier. Die Weiterreise ging durch Südfrankreich und Italien und gehörte weiteren Natur- und Kunststudien. Ein ausführliches Reisetagebuch erzählt von diesen Erlebnissen auf der Reise in den Jahren 1808 und 1809. Infolge der politisch unruhigen Zeitverhältnisse wurde er dringend in die Heimat zurückgerufen, um als Aktuar beim Oberamt Herrenberg und als Mitarbeiter seines Vaters tätig zu sein. Die anstrengende und arbeitsreiche Zeit beim Herrenberger Oberamt stand ihm mit ihrem Zwang und dem täglichen schematischen Betrieb nicht in guter Erinnerung. Bald vertauschte er die Stelle mit freier Advokatentätigkeit in Stuttgart, welche ihm zahlreiche angenehme Beziehungen vermittelte. In diese Zeit fällt seine Verlobung mit der Tochter des verstorbenen Kaufmanns Vischer in Calw, deren Mutter — geb. Feuerlein — in Stuttgart in zweite Ehe mit Geh. Hofrat Pistorius, dem früheren Erzieher König Wilhelms I., getreten war. Letztere galt als geistig bedeutsame und wegen ihrer Güte und Liebenswürdigkeit vielverehrte Frau. Ihre Marmorbüste von Dannecker gefertigt, Bild von ihr und ihren Kindern von Hetsch, von Rückert besungen in den Sonetten: „Rosen auf das Grab einer edlen Frau“. Auf besonderen Befehl des Königs, dem eine von ihm ausgefertigte Verteidigungsschrift über einen Raubmörder bekannt geworden war, erhielt er 1811 eine Sekretärstelle im Ministerium des Innern. Er wurde 1815 zum Generalsekretär, 1816 zum Sekretär bei der Verfassungs-Kommission und 1819 zum Legationsrat befördert. Seine Kenntnisse fremder Rechtsverhältnisse und Sprachen empfahlen ihn besonders bei seiner Tätigkeit im Auswärtigen Ministerium, und so er-



Karl Ludwig Friedrich Roser
1787—1861

Seite 58, 151.



Luise Auguste Roser, geb. Vischer
1797—1841

Seite 58, 151.

wuchs ihm Gelegenheit und Auftrag, dem württembergischen Staat bedeutsamen diplomatischen Dienst zu leisten. Große Geschäfte wie die Behandlung der Zollvereinsangelegenheit, der Verträge mit fremden Staaten zum Schutz der württembergischen Gewerbeinteressen, das Konsulatswesen, die Beratung württembergischer Untertanen im Ausland u. a. gehörten zu seinen Aufgaben.

In dieser Stellung beim Ministerium des Äußern verblieb nun Roser 30 Jahre, vielfach mit Auszeichnungen und neuen Nebenämtern beehrt. So wurde er 1845 Direktor des Staatsarchivs, außerdem war er Mitglied des Lehenrates mehrere Jahrzehnte lang. Im März 1848 wurde ihm die schwierige Aufgabe zuteil, in die Stelle des Ministers des königlichen Hauses in stürmischer Zeit einzutreten und die Leitung des auswärtigen Ministeriums zu übernehmen. Er übernahm diesen Auftrag unter der ausdrücklichen Bedingung, daß ihm in Besoldung und Rang keine Verbesserungen seiner bestehenden Bezüge zuteil werden. Es gelang ihm in dieser Stellung die infolge der Übergriffe des Rumpfparlaments drohende Einmischung Preußens durch eine ebenso kluge, wie entschiedene Haltung abzuwenden. (Aktenstücke hierüber veröffentlicht im Heilbronner Generalanzeiger vom 17. Juni 1923 durch Direktor Roser, Heilbronn. Briefwechsel mit Ludwig Uhland veröffentlicht von Julius Hartmann, Vereinsgabe des Schillervereins 1911 ff.) Da er die Übernahme der Ministerialleitung mehr als ein Opfer ansah, das er dem Gemeinwesen brachte, trat er im Oktober 1849 wieder in seine frühere Stellung als Direktor und Vortragender Rat zurück. Sein Bild als „März-Minister" ist — auf Antrag des Grafen v. Linden im Vorzimmer des Staatsministeriums angebracht worden. Nach 45 Jahren unausgesetzten eifrigen Staatsdienstes trat Roser im Jahr 1856 mit dem Titel eines Staatsrats und Ehrenmitglieds des Ministeriums in den Ruhestand. Die Freude an naturwissenschaftlicher Nebenbeschäftigung, wie er sie mit Anlegung einer umfangreichen Insektensammlung und durch ein 16bändiges Werk: „Materialien zur vaterländischen Naturgeschichte" — beide sind in den Besitz des Naturalienkabinetts übergegangen — betätigte, begleitete ihn bis in die letzten Lebensjahre.

Trotz der großen Aufgaben, die ihm seine hohe Amtsstellung brachten, fehlte es ihm nicht am Sinn für die Pflege des Familienlebens. Die Seinigen verehrten an ihm die umsichtige und streng gewissenhafte Sorgfalt, mit der er die Erziehung seiner Kinder überwachte. In gemütvoller Art liebte er es, in zurückgezogener Häuslichkeit sich seiner Familie zu widmen. Sein wohlwollendes Wesen schuf ihm in seiner ganzen Umgebung Achtung und Freunde und ein dankbares Andenken.

Er war verheiratet mit Luise Friederike Auguste Vischer und Vater von 4 Söhnen und 2 Töchtern. Von den Söhnen war der älteste, Karl Martin Roser Pfarrer, zuerst in Adolzhausen und Elpersheim, dann in Scharnhausen und Beihingen a. N., der zweitjüngste wurde Apotheker in Hall, der jüngste Kaufmann in London, letzterer blieb kinderlos. Auch von den andern Brüdern und den Schwestern sind nur

kleine Familien übrig. Zahlreicher Nachwuchs erwuchs aber bei den beiden ältesten Söhnen dieser Straßburger-Roserfamilien, wie dies im statistischen Teil zu ersehen ist.

Professor Dr. med. Wilhelm Ferdinand Roser in Marburg.

Dem zweiten Sohn des Staatsrats Karl Roser, Wilhelm Ferdinand, war es beschieden, dem Namen Roser durch seine hervorragende Tüchtigkeit als Professor der Chirurgie in Marburg hohes Ansehen, auch im Norden Deutschlands, zu verschaffen.

Geboren am 26. März 1817 in Stuttgart war er schon während der Gymnasialzeit durch das Zusammenwohnen der elterlichen Familie mit der Ludwig Uhlands in die behagliche Luft eines hochgebildeten Familienlebens versetzt. Seine Mutter war die drei Jahre ältere Schwester von Ludwig Uhlands Frau. Letztere selbst, Emilie Vischer, ist unter den Paten Wilhelm Rosers mit aufgeführt. Die gemeinsame Wohnung war im Konradischen Hause, Ecke der Schloß- und Friedrichstraße. Im Oktober 1827 verzogen die Eltern Roser in das aus dem Nachlaß des Generals Graf von Schéler erkaufte Haus Kanzleistraße 24. Unter der fleißigen Anleitung seitens des Vaters wandte sich Wilhelm Roser gerne naturwissenschaftlichen Versuchen beim Insektenfang und Botanisieren zu, auch übte er sich in Zeichen- und Malstudien. Bei den medizinischen Studien wurde großer Fleiß aufgewandt. Es galt sein besonderes Interesse den Leistungen der in höchster Blüte stehenden „Pariser Schule" und dem epochemachenden Lehrbuch des Physiologen Johannes Müller. Beides veranlaßte nach Erstehung des Staats- und Doktorexamens (Herbst 1838) zu Studienreisen nach Würzburg, Halle und Wien und andererseits zu einem Winteraufenthalt 1840/41 in Paris. Im Mai 1841 habilitierte sich Roser in Tübingen als Privatdozent für Chirurgie. Zusammen mit seinem Freund Dr. Wunderlich eröffnete er das „Archiv für physiologische Heilkunde", welches als eine wissenschaftliche Tat ersten Ranges den Herausgebern recht viel Anfeindung brachte, über der Forschung der Erkennung und Behandlung der Krankheiten auf Grund physiologisch-chemischer und anatomisch-mechanischer Untersuchungen. Als eine harte Prüfungszeit brachte dieses Dozententum in Tübingen dem strebsamen Gelehrten eine gewisse Isolierung, aber auch den Ansporn zu wissenschaftlichen Arbeiten. Im Jahr 1844 erfolgte die Herausgabe eines Handbuches der anatomischen Chirurgie, 1845 die der „allgemeinen Chirurgie". Wissenschaftliche Reisen und der Verkehr mit dem Tübinger Gelehrten wie Th. Vischer, Dav. Fr. Strauß, Robert Mayer, Prof. von Weber, aus dessen Haus er sich seine Frau gewann, bestärkten die wissenschaftlichen Bestrebungen. Diese wurden zunächst durch Übernahme der Oberamtswundarztstelle in Reutlingen im Jahr 1847 unterbrochen. Im selben Jahr veröffentlichte er ein chirurgisch anatomisches Vademekum als einen weiteren Beweis seiner wissenschaftlichen Strebsamkeit. All dies wurde im Jahr 1850 Anlaß seiner



Wilhelm Ferdinand Roser, Marburg
1817—1888

Seite 61, 154.

Berufung als ordentlicher Professor der Chirurgie in Marburg. Der Neubau einer chirurgischen Klinik und der Aufschwung der Universität Marburg waren ihm zu verdanken. Im Jahr 1869 wurde er durch den Titel des Geh. Rats geehrt. Die Teilnahme am Kriege 1870—71 brachte ihn als konsultierenden Generaloberarzt auf die Schlachtfelder in Pont a Mousson und Versailles und verschaffte ihm seinen Ruf als einer der ersten Chirurgen Deutschlands. Mit der Neugründung des Reichs war auch ihm als einem Verwandten des Kreises um Ludwig Uhland das schönste politische Lebensziel erfüllt. Seine chirurgischen Erfolge sind vielseitig und in einer Reihe Operationsmethoden berühmt geworden. Als Lehrer ein Feind alles Wortschwalls und besonders der medizinischen Phrasen machte er viele seiner Aufsätze zu Kabinettstücken eines lebhaften feinen Stils. In 2. Ehe verheiratet mit der Tochter des Tübinger Geschichtsprofessors Haug erlebte er einen großen Familienbestand von 12 Kindern. Im Januar 1870 mußte er seine zweite Frau begraben, nachdem sie ein langes Siechtum mit bewundernswerter Geduld ertragen. Er schenkte seinen Kindern in ihrer Lieblingsschwester eine dritte Mutter. Er selbst starb 16. Dezember 1888 in voller Geistesfrische und Schaffensfreudigkeit an einem Schlaganfall. Einem neuen Studium der Medizin auf Grund wissenschaftlicher Methode hat er den Weg gebahnt. Er wurde gemeinsam mit seinen Freunden Dr. Griesinger und Dr. Wunderlich zu Reformatoren der Heilkunde in Deutschland. Auch in politischen Dingen ist er ein begeisterter und erfolgreicher Kulturträger seiner Zeit gewesen. Die Stadt Marburg ehrte ihn 1917 zum 70jährigen Geburtstage durch die Benennung der Straße, in der er wohnte, mit seinem Namen; die Universität durch das Anbringen seines Bildes unter den Wandgemälden in der Aula. Im Juni 1912 wurde das von den ehemaligen Schülern und den Bürgern des Stadtteiles, in dem Roser lebte und wirkte, gestiftete Denkmal am Eingang der Roserstraße eingeweiht und dem Schutz der Stadt übergeben. Sein Andenken wird auch durch das lebensgroße Bildnis im Langenbeck-Haus zu Berlin gepflegt.

B. Lebensabrisse aus der Familie Veil.

Philipp Heinrich Veil und die Gründung von Königsfeld.

Daß die drei Familien Veil-Roser-Ploucquet seit langem nicht bloß leibliche Verwandte, sondern auch Geistesverwandte waren, davon zeugen insbesondere auch ihre Beziehungen zur Brüdergemeine. Schon die erste Berührung des Grafen Zinzendorf mit Württemberg im Jahre 1733 führte zu einer ausgedehnten Verbindung mit Erweckten aus allen Ständen, welche auch nach Zinzendorfs Abreise aus dem Land an ihn brieflich und persönlich durch Reisebrüder weiter gepflegt wurde. Diese Besuche der Reisebrüder erweckten bei den württembergischen Freunden den Gedanken, ob nicht herrnhutische Brüder zur Seelenpflege für längere Zeit oder gar für ganz ins Land kommen möchten. Solche Gedanken

wurden verstärkt durch die Eindrücke, die Besuche von Pfarrern und Brüdern aus Württemberg in Herrnhut empfingen. So reiste u. a. Bruder Roser, Joh. Jakob II, aus Stuttgart wiederholt dorthin. Doch verging noch längere Zeit, bis der Plan einer herrnhutischen Niederlassung in Württemberg verwirklicht wurde. Erst waren der Ihinger Hof, Anhausen bei Heidenheim, Bönnigheim u. a. im Vorschlag. Da gelang es im Jahre 1803 Bruder Veil aus Schorndorf, im Verein mit Bruder Nagel, im Hörnleshof im Amt Hornberg, das damals noch württembergisch war, nahe der badischen Grenze, einen geeigneten Platz zu finden, der dann auch, 276 Morgen groß, mit sämtlichen Gebäuden und Inventar um 13 400 fl. von der Unitätsältesten-Konferenz erworben wurde. Basler Freunde unterstützten die Württemberger in der Aufbringung dieser Summe. Die Schwierigkeiten, die doch noch bei dem Gesuch um Errichtung einer Brüdergemeine vom Konsistorium und der Regierung wegen der geforderten Freiheiten gemacht wurden, wurden damit überwunden, daß nach der Verfassungsänderung 1806 König Friedrich am 12. August desselben Jahres die Genehmigung zum Bau dieser Kolonie in der gewünschten Weise erteilte, die durch seinen Machtspruch auch den Namen „Königsfeld“ erhielt. Damit war der langjährige Wunsch der württembergischen Freunde erfüllt; nun hatten auch die besuchenden Geschwister für ihre Reisen ein Standquartier. Es entstanden Erziehungsanstalten und durch den Zuzug eifriger Anhänger wuchs das neue Gemeinwesen.

Philipp Heinrich Veil erbaute sich 1808 selbst ein Haus in Königsfeld und wurde im Dezember dieses Jahres in die Gemeine aufgenommen. Im Jahr 1810 wurde Bruder Veil in das Aufseherkollegium gewählt. Er nahm in der Gemeine bald eine angesehene Stellung ein. Überall, besonders bei Besichtigung von Wäldern und bei Holzankauf war sein Rat und seine Hilfe geschätzt. Die 1810 erfolgte Abtretung des Amts Hornberg und damit auch von Königsfeld an Baden, dessen Großherzog den Brüdern ihre Rechte und Freiheiten im vollen Umfang bestätigte, tat der Wirksamkeit der Brüder keinen Eintrag. Bruder Veil hatte als Deputierter der Gemeine im Verein mit Prediger Bruder Tschirpe damals eine Audienz beim Großherzog in Karlsruhe erbeten und erhalten.

Wohl hatten nach der Abtretung von Königsfeld an Baden noch im Jahr 1841 württembergische Brüder, darunter Kaufmann Ploucquet von Heidenheim eine Niederlassung der Brüdergemeine auch in Württemberg gewünscht; aber es kam nicht dazu. Außer Philipp Heinrich Veil war auch sein Bruder Johannes Veil in Schorndorf (Vater von Jakob Fr. Veil-Roser) einer der treuesten Freunde der Unität. Unter ihm bestand 1834 eine 400 Mann starke Sozietät in Schorndorf, und sechs Missionare der Brüdergemeine, darunter Veils Sohn, gingen aus Schorndorf hervor.

Philipp Heinrich Veil starb am 13. Januar 1828, fast 80 Jahre alt. Überall war sein Rat und Hilfe schätzenswert. Sein Haus diente viele



Friedrich Veil, Verfasser des ersten Stammbaums
1849—1911

Seite 85, 157.

Jahre als Bruderhaus, auch als Ortsmädchenschule und bis in die 1860iger Jahre als Wohnung des Brüderpflegers. (s. S. 72 f.)

Heute noch erinnern in Königsfeld die Veil-Straße und in den Anlagen beim Strohtempel die Veilseiche an diesen warmen Freund der Brüdergemeine. (Nach Mitteilungen von Studiendirektor Geiges in Nürtingen in den Blättern für Württ. Kirchengeschichte 1921 Heft 3/4, von Prediger Bruder Williger in Königsfeld aus dem Diarium der dortigen Gemeinde und von Pfarrer Unsöld-Bolheim aus O. Steinecke „Die Diaspora der Brüdergemeine in Deutschland".)

Missionsprediger Fritz Veil.

(Verfasser des ersten Stammbaums.)

Er ist am 16. Juli 1849 als Sohn des Kaufmanns Jakob Friedrich Veil-Ploucquet in Schorndorf geboren und war von klein auf umgeben von Gottesfurcht und Missionsinteresse. Ist doch außer ihm sein Bruder Johannes seit seinem 19. Jahr als Missionskaufmann in den Dienst der Basler Mission getreten, ebenso seine Schwester Hanna durch ihre Verheiratung mit dem Missionskaufmann Johannes Binder. Früher schon stieg bei Fr. Veil der Wunsch auf, „ein Bekenner Jesu" zu werden und während seines ganzen Lebens gab es für ihn keinen herrlicheren Beruf. Nachdem er die Schorndorfer Lateinschule durchlaufen, die Mechanik erlernt und in einem Cannstatter Zeichnungsbüro gearbeitet hatte, meldete er sich 1868 nach Basel, wo er von Inspektor Josenhans unauslöschliche Eindrücke empfing. Schon 1872 wurde er nach Indien gesandt in das schöne bergige Kurgland. Dort erlernte er die kanaresische Sprache und half dann Missionar Kaundinya auf der von Missionar Mögling gegründeten Station Anandapur. Später errichtete er die Außenstation Attolimani, baute daselbst einen Betsaal, und es war ihm eine Freude, wahrnehmen zu dürfen, wie die Neugetauften zunahmen in der Erkenntnis der Wahrheit und mit ihrem neuen Wandel Ernst machten. Manchmal, wenn er spät abends an den Hütten der Christen vorbeiging, ihr Singen und Beten hörte, mußte er unwillkürlich stehen bleiben, die Hände falten und im Herzen mitbeten. 1876 kam er nach Merkara, der Hauptstadt von Kurg und dem Sitz der englischen Regierung. Zu Pferd und zu Fuß bereiste er das Land, um die kräftigen, malerisch gekleideten, reichen und stolzen Kurgleute in ihren Gehöften aufzusuchen und ihnen das Evangelium zu verkündigen.

Im Jahr 1877 verheiratete er sich mit Martha Werner, Tochter des Pfarrers Werner in Fellbach, welche ihm 34 Jahre lang eine liebe, selbstverleugnende Lebensgefährtin wurde und eine treue Gehilfin in der Missionsarbeit war, indem sie die Kurgmädchen in biblischer Geschichte, Singen, Englisch und Handarbeit unterrichtete. Die gemeinsame Aufgabe war zunächst die Evangeliumverkündigung unter den Kurgs, dem Adel des Landes. Missionar Veil erlebte manche Erfolge, so die Bekehrung eines vornehmen Grundbesitzers Namens Bopu, der ihm

auch ein Zimmer bei sich für seine Wanderungen einrichtete und sonst tatkräftige Hilfe leistete, sowie eines Meisur-Brahmanen; außerdem lag ihm auch die Kulipredigt ob, die Unterweisung der Pflanzungstaglöhner. Viel Mühe und Enttäuschung brachte die Reisepredigt mit sich, aber auch viel Freude, weil ihn allezeit die Hoffnung beseelte, daß aus der Saat, die er ausstreute, eine Ewigkeitsfrucht erwachsen werde. Aus Gesundheitsrücksichten wurde 1886 die Rückkehr der Missionsfamilie in die deutsche Heimat nötig. Veil wurde dann Reiseprediger in Zofingen, Kanton Aargau, in der Schweiz und seit 1892 in Ulm. Wie im Kurgland, so war er auch jetzt viel auf Reisen und Wanderungen in dem weiten Gebiet des schwäbischen Oberlandes und der Alb und viele lernten durch ihn die Missionssache kennen und lieben. Es war ihm all die Jahre hindurch ein ernstes Anliegen, der Mission und der Kirche zu dienen. Daneben führte er ein trautes Familienleben. Drei Söhne und drei Töchter wuchsen unter Gottes Segen zu seiner Freude heran. Er hatte auch viel Sinn für die Pflege der Verwandtschaft, und so war er der bestgeeignete Mann, den Veil-Roser-Ploucquetschen Stammbaum herauszugeben, was ihm freilich viel Mühe und Arbeit, aber auch den Dank der Familie gebracht hat. Seine Arbeit ist die Grundlage auch für den vorliegenden Stammbaum.

Allzufrüh brach seine Kraft zusammen. Aus verschleppter Influenza wurde Anfang 1911 ein tödliches Leiden. Er suchte noch Heilung in Ebenhausen bei München, wo er seinem ältesten Sohn Theodor, der in München lebte, nahe war. Aber am 28. Juni schon hat ihn Gott in die Ewigkeit abgerufen. So erlebte er nicht mehr den Tod seines 1916 im Felde gefallenen jüngsten Sohnes Friedrich. „Ich muß wirken, so lange es Tag ist," das war der Grundton seines Lebens in Indien und in der Heimat. Ganz ein Mann der Tat machte er, wo es nicht sein mußte, nicht viele Worte. Er besaß einen klaren, weitgehenden Blick und gegen seinen Nebenmenschen ein seltenes Zartgefühl. Und still trug er das Heiligste in seinem Innern nach dem Wort: „Euer Leben ist verborgen mit Christo in Gott." Kol. 3, 3. (Nach dem Missionsbericht auf das Erscheinungsfest 1912 für Ulm und Umgebung.) Paul Veil.

Aus dem Lebensgang Eduard Breuningers.

Die Geschäftsjubiläumsschrift der Fa. Eduard Breuninger vom Jahr 1911 bietet über den Werdegang der Person des Chefs der Firma und über den Geschäftsgang selbst bedeutsame Erinnerungsbilder.

Die Heimat Eduard Breuningers und die Stätte seiner Lehrjahre war Backnang. Die kaufmännische Lehre bei dem gemischten Warengeschäft Fa. Albert Müller dort, gab ihm Gelegenheit, in dem mannigfaltigen Kleinbetrieb kaufmännischer Arbeit Pünktlichkeit und Pflichttreue zu bewähren und durch eifriges Privatstudium in kaufmännischen und sprachlichen Fächern selbständig zu werden. Seine erste Anstellung bei der Manufakturwaren-Großhandlung Bonnet u. Gundert führte ihn

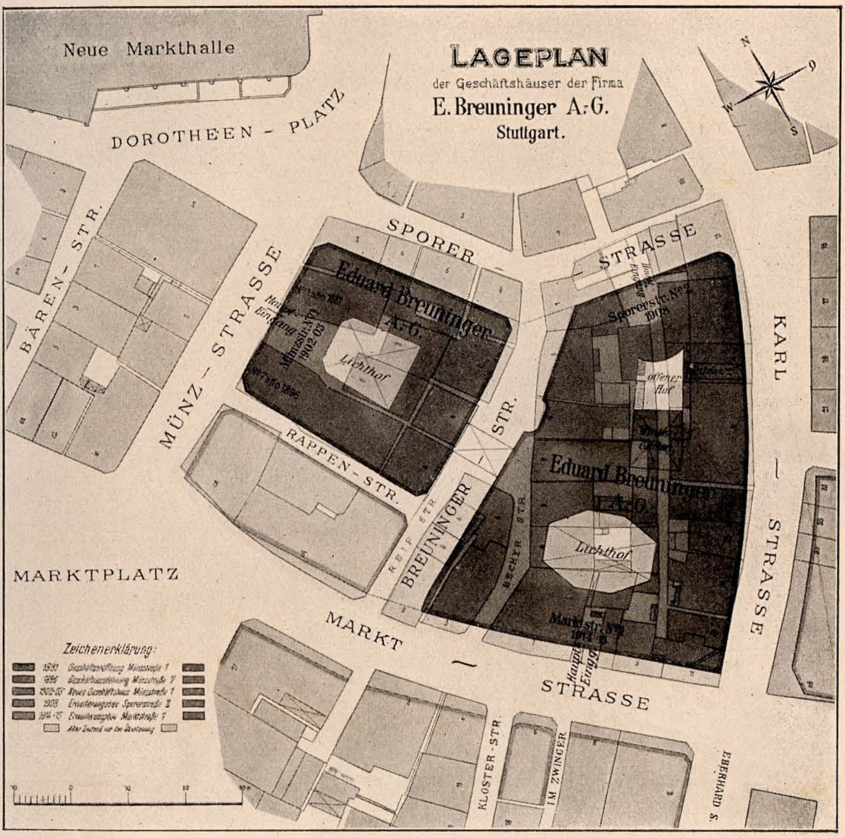




Frühere Geschäftshäuser der Firma E. Breuninger A.-G., Stuttgart

Oben: Münzstraße und ehemaliges Rathaus.
Unten: Alte Sporerstraße von der Münzstraße aus.

Seite 159.



Lageplan

der Geschäftshäuser der Firma E. Breuninger A.-G., Stuttgart vor und nach den Um- und Erweiterungsbauten.

Münzstraße 7, Ecke Rappenstraße früher „Gasthof zum Großfürsten".
Marktstraße 7, Ecke Becherstraße früher Gasthof der „Alte Becher".
Marktstraße 8, ehemaliges Geschäfts- und Wohnhaus J. H. Roser.
Im Zwinger 15, ehemaliges Geschäfts- und Wohnhaus J. H. Roser.

im Frühjahr 1871 nach Stuttgart, wo er nach Absolvierung des Einjährigenexamens und der Einjährigendienstzeit sein ganzes Leben als umsichtiger, strebsamer Kaufmann fortschrittlichen Zielen widmete. Zunächst in Stellung als Reisender seiner Branche bei Fa. Kahn u. Cie. besuchte er die einschlägigen Geschäfte Württembergs, Badens und Bayerns und tat am 1. März 1881 den Schritt zur Selbständigmachung durch Ankauf des Geschäfts der Fa. E. L. Ostermayer, Münzstraße 1. In den Räumen dieses Hauses ist schon von 1884 an im ersten Stock, später auch im dritten Stockwerk Engrosbetrieb eingerichtet worden, seit 1887 wurde ein Reisender gehalten. Aus diesen Anfängen erhob sich durch den Unternehmungsgeist und Weitblick des Geschäftsinhabers das heutige Großkaufhaus Eduard Breuninger mit seinem weitausgedehnten Detail- und Engrosbetrieb. Die Etappen der Geschäftsentwicklung hängen mit dem allmählichen Erwerb benachbarter Geschäftshäuser und ihrem Umbau zum einheitlichen Großkaufhaus zusammen. Im Jahr 1888 wurde zunächst das Haus Münzstraße 7 erworben, welches früher als Gasthof „Zum Großfürsten“ bewirtschaftet worden war. Nach vollständigem Umbau der Räume diente dieses Gebäude seit Juli 1889 zunächst den Geschäftszwecken. Im Jahre 1894 fand es seine erste Erweiterung durch Einbeziehung des früheren Gebäudes Reifstraße 3, das durch Um- und Anbau mit dem Vorderhause verbunden wurde. Das vorübergehend vermietete Haus Münzstraße 1 wurde seit 1891 als Kaufhaus für Damenkonfektion in den Geschäftsbetrieb wieder einbezogen. Bald führte weiterer Ankauf von Nachbarhäusern dazu, daß im Jahr 1900 mit der Niederlegung der Häuser an der Sporerstraße begonnen, 1901 und 1902 der erste Teil des Neubaus erstellt und von Frühjahr 1903 ab nach Abbruch des Hauses „Zum Großfürsten“ das ganze Geschäftshaus an der Münzstraße erbaut werden konnte. Nach einer Reise in die Vereinigten Staaten, die mit den Großbetrieben Nordamerikas bekannt machen sollte, faßte der unermüdliche Geschäftsmann im Jahr 1907 den Entschluß, durch weiteren Ankauf und Niederlegen von Häusern an der Sporer-, Becher- und Karlsstraße ein zweites, großes Geschäftshaus zu erstellen. Manche Schwierigkeiten, wie sie in sumpfigem Untergrund der Baustätte gelegen waren, mußten überwunden werden, nachdem zuvor die Frage der Verlegung der Hirschgrabendohle entsprechende Erledigung gefunden hatte.

Am 15. Oktober 1908 konnte auch das zweite Geschäftshaus dem Verkehr übergeben werden und da mit dessen Vollendung die neue Sporerstraße entstanden war, gestaltete die Firma dies durch Beflaggung und Illumination zu einem Ereignis für die ganze Umgebung. In den darauffolgenden Jahren wurden die Häuser zwischen Reif-, Becher-, Markt- und Karlsstraße erworben. Eine dritte Bauzeit von 1913—15 ließ dann das Geschäftshaus in der Becher- und Karlsstraße bis zur Marktstraße vorgehend erstehen, wobei die Häuser unter sich durch Übergänge verbunden wurden. Unter der hiebei entstehenden Breuningerstraße (Eigentum der Firma) liegen die großen Garderobe- und Wasch-

räume. In den oberen Stockwerken sind die Arbeitswerkstätten. Für den Betrieb beschäftigt die Firma neben einem kaufmännischen Personal von 400 Personen etwa 500 technische Arbeiter und Arbeiterinnen. Die vorbildliche Ausstattung des Hauses, auch die Fürsorge für die Angestellten, ihre Gesundheit und ihr Auskommen setzen dem großzügigen Unternehmen eines für die Stadt Stuttgart so bedeutsamen Textilkaufhauses ein ehrendes Denkmal.

Mit der Gründung eines Ferien-Erholungsheims in Rodt bei Freudenstadt, am prächtigen, sonnenbeschienenen Waldhang, das den Beamten und Angestellten der Firma im jährlichen Erholungsaufenthalt zur Verfügung steht, hat der Geschäftsinhaber seinen Bestrebungen eine bedeutsame Krönung verliehen. Der Gemeinde Rodt hat seine Stiftung ein Gemeindehaus beschafft; außerdem ist der Heimatgemeinde Backnang durch Gründung einer städtischen Bibliothek, einer Schülerstiftung u. a. mancherlei Wohltat zugeflossen. In Backnang und Rodt ist dem Wohltäter aus Dankbarkeit das Ehrenbürgerrecht verliehen worden.

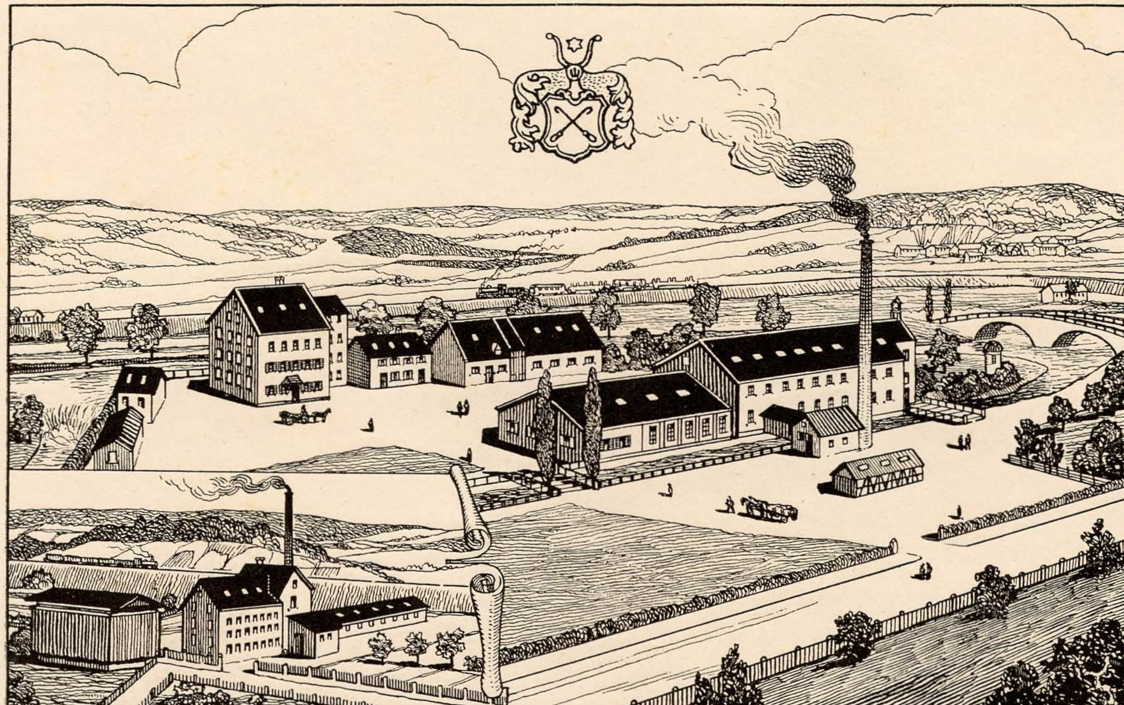
C. Zur Stammesgeschichte Ploucquet.

Aus der Familie Ploucquet, deren Herkunft sich bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts in Schwaben nachweisen läßt — Johann Wilhelm Ploucquet, Schönfärber in Marbach, später auch Gerichtsverwandter und Heiligenpfleger daselbst, hat sich vor 1680 in Marbach verheiratet — tritt manche Persönlichkeit als bedeutsam heraus, die aus dem Rahmen der sonstigen Tuchmacher- und Färberfamilie hervorragt. Bei dem ältesten Marbacher Schönfärber Ploucquet kennen wir die Nachkommenschaft von zwei seiner vier Söhne, nämlich von Wilhelm Pl. (geboren 1682) und von Heinrich Daniel Pl. (geboren 1688).

In der Nachkommenschaft des Ersteren sind zwei berühmte Namen: Zuerst der Pfarrer Philipp Gottfr. Ploucquet in Röthenberg geb. 26. August 1716, später Professor der Logik und Metaphysik in Tübingen und sein Sohn Wilhelm Gottfried Pl., geboren 1744, Medizinalrat in Tübingen. Von ersterem wird eine bezeichnende Anekdote aus den Tagen Herzog Karls erzählt, daß er bei einem unerwarteten Besuch des Herzogs in seinem Pfarrort die Aufgabe gestellt bekam, eine improvisierte Predigt über einen vom Herzog auf die Kanzel gelegten Text zu halten. Als der eilends herbeigeholte, aber durch die Überraschung nicht kopfscheu gewordene Pfarrherr auf die Kanzel trat, fand er einen weißen Zettel vor, aber keinen Text darauf geschrieben. Er predigte frischweg über das Thema: „Hier ist nichts und da ist nichts und aus nichts hat Gott die Welt geschaffen". Der Herzog durch die Schlagfertigkeit des Mannes erfreut und auf sein Talent aufmerksam gemacht, zog ihn später manchmal zur Tafel, beförderte ihn bald zum Diakonus nach Freudenstadt und berief den wissenschaftlich wohl durchgebildeten Mann nach einiger Zeit als Professor für Logik und Metaphysik nach Tübingen. (Schrift: Fundamenta philosophiae, 1768.)



Haus Christoph Friedrich Ploucquet, Heidenheim
Nach einer Bleistiftzeichnung im Besitz von Dr. med. Zipperlen, Tübingen.
Seite 162.



C. F. Ploucquet, Heidenheim a. Brenz

Fabrikansicht aus den 1860er Jahren.

Von seinem Sohn ist zu berichten, daß er schon mit 22 Jahren Arzt und mit 28 Jahren Professor der Medizin in Tübingen wurde. Er war mit Marie Regine Kammerer verheiratet, die Ehe war kinderlos. Auch er zeichnete sich durch seinen Witz und Verstand aus und war berühmt durch die unerhörte Kaltblütigkeit, die er selbst in den gefährlichsten Lebenslagen an den Tag legte. Daß sein Haus von Goethe bei dessen Reise in die Schweiz im Jahr 1797 besucht wurde, wobei Goethe von Ploucquets Garten aus „die sehr angenehme Aussicht genossen hat", erwähnt Goethe in seinem Reisebericht besonders. Der Name des „Ploucquetei" genannten Nachbarhauses vom Pfleghof wird in Tübingen heute noch gebraucht. (Schrift: Bibliotheca Medico practica, 16 Bde.)

Während diese Marbach-Tübinger Linie bald ausstarb — ein jüngerer Bruder Christoph Matthäus Ploucquet, Hofrat, starb ledig —, so ist die Marbach-Stuttgarter Linie, die von dem Schönfärber Heinrich Daniel Ploucquet (geboren 1688) abstammt, heute noch in Blüte. Zunächst ist über sie von Interesse, daß die Ahnfrau Maria Dorothee Ploucquet geb. Kodweiß geb. 8. Februar 1674 eine Schwester des Großvaters von Friedrich Schillers Mutter, des Bäckers Johannes Kodweiß war. Sie war zuvor verheiratet mit dem geistlichen Verwalter Johann Sebastian Rathmann in Marbach. Der einzige Sohn dieser Ehe, Christfried Ploucquet, geb. 21. Oktober 1712, gest. 1783, wurde in Stuttgart als Nachfolger seines Vaters ein angesehener Vertreter des Schönfärbereihandwerks. Er wurde zum Zunftobermeister und in den Rat der Stadt gewählt, und als um jene Zeit zur Beschau der Qualität der Tuche und Farbwaren vom Stuttgarter Stadtrat besondere Beauftragte bestellt worden, welche die Aufsicht im ganzen Land über das Tuchmacher- und Färberhandwerk zu führen hatten, war Christfried Ploucquet einer der beiden „Generallandtuchzeug-Oberbeschauer". Von diesem Stuttgarter Schönfärbermeister und Stadthauptmann wurde die Familie Schiller mit einem Brastbergerschen Predigtbuch anläßlich der Taufe von Friedrich Schillers Schwester Nanette beehrt. Dasselbe hat von der Hand des Hauptmanns Schiller unter 3. Februar 1778 den Eintrag „Als Geschenk von unserem verehrten Herrn Vetter und Gevatter Stadthauptmann Ploucquet". Es ist heute noch im Geburtshaus Schillers in Marbach aufbewahrt.

Die zwei Söhne Christfried Ploucquets, nämlich Christoph Jakob geb. 21. April 1743, später Pfarrer in Hessigheim und Joh. Martin geb. 23. März 1745, Schönfärber in Stuttgart, wurden die Stammväter der beiden Hauptäste, in denen die Ploucquet-Familie sich weiter ausbaute. Bei dem Hauptast des älteren Sohnes Joh. Jakob tritt bald das Überwiegen des weiblichen Elements in der Nachkommenschaft heraus. In der ganzen neunköpfigen Kinderschar des Pfarrhauses in Hessigheim war nur ein Sohn, der aber als Kaufmann in Heidelberg kinderlos verstarb. Die Verheiratung der Töchter brachte Verbindungen mit den Namen Hofrat und Domänenrat Krauß, mit Sandberger, Dörr, Weyßer und Erhardt. Im Mannesstamm ist also diese Linie erloschen.

Derselbe setzte sich nur beim 2. Hauptast des jüngeren Sohnes Joh. Martin Ploucquet 1745—1809, Schönfärber in Stuttgart, fort. Der Stammsitz dieser Familie war die sogenannte „Schönfärbe", Ecke der Färber- und Oberen Bachstraße, jenes heute in den Besitz der evangelischen Gesellschaft übergegangene Haus, das noch immer als ehrwürdiges Wahrzeichen über dem einstigen Eingang das Familienwappen und die Abzeichen des Färbergewerbes trägt. Dasselbe liegt nicht weit entfernt von dem Besitze der Familie Roser in Gerberstraße 22. Der 1. Hauptzweig dieses Astes, die Nachkommenschaft des ältesten Sohnes Karl Ludwig Friedrich (geb. 1788, gest. 1855), verh. mit Karoline Etzel, füllte das elterliche Stammhaus mit einer stattlichen Kinderschar. Es waren fünf Söhne und drei Töchter, von letzteren sind jedoch zwei klein gestorben. Reichliche Fürsorge für das äußere Wohl und für die Erziehung der Kinder wurde der Familie seitens des Bruders der Hausfrau, Oberbaurat Etzel, des Erbauers der Neuen Weinsteige, zuteil. Es blieb merkwürdig, daß trotz der mit den fünf Söhnen gegebenen starken Voraussetzung für einen dauerhaften Aufbau des Mannsstammes, letzterer wenigstens in der Stuttgarter Heimat erlosch, weil die vier in Stuttgart verbliebenen Söhne nicht in die Ehe traten. Alle vier starben ledig in höherem Mannesalter. Der jüngste von ihnen Hermann Ploucquet ist durch seine mit viel Geschick betriebene Kunst naturgetreuer Konservierung von Tieren berühmt geworden. Er leistete als Präparator für das Stuttgarter Naturalienkabinett vorzügliche Dienste und wagte sich auch an die Zusammensetzung von Tiergruppen mit Darstellung der verschiedenen Altersstufen und der Veränderung im Aussehen bei den Tiergattungen. Die Erwerbung einer besonderen Kunstwerkstätte in der Kronenstraße und die Beschickung mehrerer Ausstellungen in Leipzig, Dresden, London, München und Wien bestärkten die Berühmtheit Hermann Ploucquets (Einzelheiten s. Schwäb. Merk., Jahrg. 1925 Nr. 509).

Dem jüngeren Sohn des Schönfärbers Martin Ploucquet, dem tatkräftigen Kaufmann Christoph Friedrich Ploucquet (1781 bis 1844) blieb es vorbehalten, als wertvolles Reis dem Familienstamm zum Ausbau eines kräftigen, auswärts ansässig gewordenen Astes zu verhelfen. Er wurde der Gründer des Heidenheimer Astes und der Firma, die nach ihm den Namen „Christof Friedrich Ploucquet" erhielt. Durch Ankauf eines gemischten Waren- und Detailgeschäftes in Heidenheim im Jahr 1806 war er veranlaßt, dorthin zu übersiedeln. Nach damaliger auch sonst sich findender Übung verband er mit dem Ladengeschäft produktive Tätigkeit, indem er rohbaumwollene Futterstoffe auf dem Weg der Handweberei in den verschiedenen Nachbarorten Heidenheims herstellen ließ, insbesondere aber betrieb er das Detailgeschäft mit viel Umsicht und Energie. Durch Verheiratung kam er in engste Verbindung zuerst mit der Familie Veil, da seine erste Frau, die jedoch schon nach zwei Jahren starb, aus dem Hause des Schorndorfer Gerberobermeisters Johannes Veil (1754—1835) stammte. Ebenso wurde er dem schon vorher mit Veil verwandten Roserschen Hause verbunden, indem er die einzige Tochter



Wilh. Hermann Ploucquet
1816—1878

Seite 116, 162.





Die „Schönfärbe“, Ecke der Färber- und Bachstraße, Stuttgart,
ehemaliges Wohnhaus des Johann Martin Ploucquet.
Oben Familienwappen über dem früheren Hauseingang.

Seite 162.

Christoph Heinrich Rosers (1756—1847) und der Susanna Braun, die Schwester Jakob Heinrich Rosers, der ihm bereits zuvor verschwägert war, heiratete. Während aus der ersten kurzen Ehe ein Kind stammte, war die zweite besonders kinderreich. Es blieben aber von fünfzehn Kindern nur acht und zwar lauter Töchter übrig, zu denen aus der ersten und dritten Ehe je eine weitere Tochter hinzukam.

In dem Heidenheimer Geschäft bedurfte der Hausvater mit der Zeit einer Reihe Mitarbeiter. Er fand solche hauptsächlich in seinen beiden Schwiegersöhnen Louis Lang geb. 9. September 1815 und Georg Jooß geb. 12. März 1821. Ersterer war es hauptsächlich, der von auswärtiger Ausbildung in Brüssel und Liverpool in die Heimat zurückgekehrt, dem Geschäft zu einer glänzenden Entwicklung verhalf. Er erweiterte die Herstellung von Handweberei zu einem großen Betrieb, auch wurde mit der Zeit eine eigene Färberei und Appreturanstalt für die Zwecke des Geschäfts eingerichtet. Im Jahr 1864 wurde die Völtersche Papierfabrik in Heidenheim, die abgebrannt war, erworben und eine mechanische Weberei darin eingerichtet. Sie wurde mit der Zeit bis auf 300 Webstühle gebracht. Die Leitung lag bei Louis Lang, dessen Tüchtigkeit und große Erfolge in den weitesten industriellen Kreisen bekannt wurden und ihm das Vertrauen erwarben. Er wurde auch mit dem Titel des Kommerzienrats beehrt. Der andere Schwiegersohn, Georg Jooß, wandte seine Zeit und Kraft besonders dem weiteren Ausbau des Ladengeschäftes zu. Nach dem frühen Tode von Kommerzienrat Lang am 17. September 1873 trat an dessen Stelle allmählich Richard Jooß, der Sohn seines Kompagnon, geboren 1846, gestorben 1899, als Leiter und später einziger Inhaber der Fa. C. F. Ploucquet. Er hatte sich auf Auslandsreisen und zuletzt in der Webschule in Reutlingen und in der württembergischen Baumwollspinnerei in Eßlingen wertvolle Kenntnisse erworben und mit großer Umsicht und reichem Erfindungsgeschick den Ausbau des Fabrikanwesens zu seiner heutigen Größe vollführt. Die Fabrikate der Firma haben nunmehr vielseitigste Art angenommen. Es sind indigogefärbte Stoffe für Arbeitskleider, Rohgewebe aller Art, Futterstoffe für die Konfektion, auch für die Schuhfabrikation und für Militärzwecke. Die Firma konnte 1906 ihr 100jähriges Bestehen feiern, sie beschäftigte 350 Arbeiter und Arbeiterinnen bei einem Betrieb von etwa 200 Pferdekräften, die von vier großen Dampfkesseln geliefert werden.

Zahlreich sind die Verbindungen, welche die töchterreiche Familie Christoph Friedrich Ploucquet mit anderen schwäbischen Stämmen eingegangen hat. Aus dem statistischen Hauptteil ist ihr Ausbau in den Hauptfamilien Vogt, Haffenreffer, Großmann, Joh. Friedr. Veil, Metzger, Zipperlen und Paulus zu ersehen. Der gesamte Mannsstamm des Ploucquetnamens ist in Schwaben erloschen. Er besteht noch fort in Amerika (Massachussets) in der Nachkommenschaft Ludwig Ploucquets, des einzigen Sohnes aus der Familie Karl Ploucquet-Etzel, der den Entschluß faßte, den bedeutsamen Schritt der Verheiratung zu vollziehen.

Fünfter Teil.

Stammlinien Angeheirateter, besonders Frauenlinien.

Aus der Auflage v. J. 1897 und nach Erhebungen der Beteiligten — ohne Nachprüfung des Bearbeiters — übernommen.

Zum 1. Hauptzweig Carl Fr. Roser.

Stammlinie Reimold aus Hessen.

1. Gen. Johannes Reimold aus Leuchtenau in Hessen, Anwalt in Eppingen in Baden, * ...., † 11. 3. 1688, verh. 8. 1. 1651 mit Barbara Endriß * ...., † 4. 7. 1686,
2. Gen. Hans Jakob R. * 29. 1. 1655, † 4. 9. 1693, verh. 9. 5. 1677 mit Anna Marg. Diefenbacher * ...., † 20. 5. 1693,
3. Gen. Johann Leonhard R. * 26. 11. 1691, † .... ,Metzger, verh. 22. 10. 1715 mit Susanne Barb. Ritter, Hufschmiedstochter,
4. Gen. Johann Georg R. * 18. 9. 1725 in Eppingen, † ...., Pfarrer in Epfenbach 1757—95, verh. .... mit Kathr. Sibylle Fehrlin,
5. Gen. Joh. Karl David R. * 23. 6. 1757 Epfenbach, Dr. theol., Pfarrer in Sinsheim 1786, Heidelberg 1794, Großeicholzheim 1799, Dekan in Mosbach 1803, Kirchenrat in Wiesloch 1818, † 1. 6. 1840,
6. Gen. Karl Phil. R., Pfarrer in Haßmersheim, * ...., verh. ...., † 20. 4. 1830 (im Neckar verunglückt mit 3 anderen Geistlichen),
7. Gen. Karl Wilhelm R. * 1829, Dekan in Obrigheim, verh. 1. **Emma Roser**, s. S. 14, verh. 2. **Maria Roser,** s. S. 15.

Stammlinie Jooß, Heidenheim.

1. Gen. Balthasar Jooß, Bürger und Gastgeber zu Lorch, verh. ....,
2. Gen. Johann Georg J., Richter und Bauer in Bolheim OA. Heidenheim, verh. 3. 9. 1748 mit Anna Marie Moser, Gastgeberswitwe dort,
3. Gen. Johann Balth. J. * 22. 10. 1751, † 25. 11. 1809, Kronenwirt in Steinheim, verh. 21. 7. 1777 mit Anna Bosch * 2. 2. 1742, † 1810,

4. Gen. Johann Georg J. * 15. 8. 1778, † 29. 3. 1834, Hasenwirt in Heidenheim, in 1. Ehe verh. 30. 8. 1808 mit Anna Reg. Schreiber * 1779, † 1819, T. des Hasenwirts Joh. Georg S. in Heidenheim (alle 7 Kinder jung gestorben), verh. in 2. Ehe mit Christ. Friedrike Schiller * 24. 3. 1798, † 5. 6. 1828, T. des Johann Caspar S., Eisenhändler in Mergelstetten,

5. Gen. Johann Georg J. * 12. 3. 1821, Fabrikant in Heidenheim, verh. 9. 9. 1845 mit Karoline Ploucquet, s. S. 118 und S. 127,

6. Gen. 1. Clara J. * 15. 5. 1854, verh. 15. 4. 1880 mit **Max Roser,** s. S. 15,
2. Richard Jooß * 8. 10. 1846, verh. 12. 5. 1881 **Elise Roser,** s. S. 15.

Zum 2. Hauptzweig Heinrich Roser-Metzger, Stuttgart-Eßlingen.

Stammlinie Metzger, Rohr-Stuttgart.

1. Gen. Johannes Metzger, Bürger und Bauer in Rohr, * 23. 4. 1726 in Vaihingen a. F. (Ururenkel des Jak. Metzger * um 1562, † 22. 4. 1635 in Vaihingen a. F.), verh. 13. 2. 1748 in Rohr mit ...., † in Rohr 1775,

2. Gen. 1. Johannes Metzger * 1748, † 1817, verh. .... in Rohr,
2. Joh. David M. * 1751, † 1822, Stammvater von Stadtpfarrer Jak. M. in Neuffen * 1854,

3. Gen. Johann David Metzger * 23. 6. 1784 in Rohr, † Stuttgart 30. 9. 1854, Postbeamter in Stuttgart, verh. mit Reg. Elisabeth Schweitzer * 6. 2. 1790 in Gerlingen, † 6. 11. 1864 Stuttgart,

4. Gen. 1. Pauline Christiane * 3. 6. 1816, † 9. 5. 1865, verh. 10. 5. 1840 mit Gottl. Jak. **Heinrich Roser** * 25. 7. 1811, † 4. 5. 1891, Lederfabrikant Stuttgart-Eßlingen,
2. Maria Beate Johanne * 1820, † 1896, verh. mit Postrat Theod. Kapp in Stuttgart,
3. Wilhelmine Karoline * 9. 1. 1828, † 21. 10. 1913, verh. 9. 10. 1866 als 2. Frau des Obigen, s. S. 16,
4. Gottlob David Karl M. * 21. 5. 1829, † 19. 5. 1871, Brauereibesitzer in Basel, verh. mit Amalie Lehner von Warthausen OA. Biberach.

Stammlinie Rösler aus Sachsen.

1. Gen. Johannes Rösler von Hall in Sachsen * ...., † 22. 8. 1607 in Hall, Pfarrer in Gemmrigheim, später Senior in Hall 1588 bis 1599,

2\. Gen. Georg R. * 24.10.1567, † 1621, öffentlicher Notar, Rosenbergischer Vogt in Schüpf, Amt Mosbach, verh..... mit Anna Bischoff, T. des Vogts in Hossach,

3\. Gen. Albrecht Christof * 18.11.1608, † 25.7.1687, Klosterverwalter in Lorch, verh. 15.6.1652 mit Regine Barb. Knapp, T. des Vogts in Kocherstetten,

4\. Gen. Johann Christof R. * 10.3.1656, † 8.11.1687, Pfarrer in Altensteig, verh. 28.8.1683 in Sondelfingen mit Anna Rosine Mangold, Pfarrerstochter dort,

5\. Gen. Georg Christof R. * 1684, † 19.10.1759, Stadtschreiber in Großsachsenheim. verh. mit Annamarie Dreyspring * 1689, † 24.3.1763,

6\. Gen. Johann Georg R. * 30.10.1718, † 24.6.1796, Stadtschreiber in Großsachsenheim, verh. .... mit Regine Marg. Henis * 10.7.1719, † 24.4.1807, T. des Bürgermeisters in Brackenheim,

7\. Gen. Karl Noah R. * 23.8.1755, † 15.5.1823, Ochsenwirt in Göppingen, Skribent in Großsachsenheim, verh. 17.4.1787 mit Kathr. Magd. Nolf von Großgartach * 12.11.1797, † 24.5.1812,

8\. Gen. Christian Ludwig R. * 11.2.1806, † 28.8.1886, Schullehrer in Freudenbach, Flözlingen und Degerloch, verh. .... mit Sophie Friedr. Kathr. Groß * 7.2.1809, † 18.2.1888. T. des Hoflakaien G. in Karlsruhe,

9\. Gen. Karl Eduard Rösler * 1833, Pfarrer in Dürrenzimmern, verh. mit **Pauline Roser**, s. S. 17.

Stammlinie Keller, Bietigheim-Michelfeld.

1\. Gen. Urban Keller, Ziegler in Bietigheim um 1690,

2\. Gen. Magister Joh. Christof K. * 20.4.1693, † ...., Pfarrer zu Löchgau 1722—66, verh. 2.2.1722 mit Christ. Dor. Luz, Apothekerstochter in Göppingen * ...., † 1740 (s. Broll-Stip. § 65 und Bayer-Stip.),

3\. Gen. Johann Phil. K., Handelsmann in Löchgau, * 24.1.1724, † ...., verh. 1. mit Regine Luise Flinzner von Nürnberg, 2. mit Anna Marg. Sabine Pflugfelder,

4\. Gen. Karl Ludwig K. * 2.9.1778, † 27.3.1820, Hofbesitzer und Gemeinderat in Kleinglattbach, in 1. Ehe verh. 13.11.1803 mit Johanne Karoline Oesterreicher * 22.12.1780, † 13.9.1810, T. des Gutsbesitzers auf dem Pulverdinger Hof, in 2. Ehe verh. mit Marie Christ. Oesterreicher, Schwester der Obigen.

5\. Gen. Karl Ludwig K. * 16.10.1804, † 26.2.1875. Oekonom in Engelberg, dann in Dürrmenz, verh. 8.9.1829 mit Henr. Karol. Kathr. Redwitz * 12.12.1803, † 27.1.1866, T. des Adlerwirts in Dürrmenz,

6. Gen. Wilhelm Gotthold K. * 28. 9. 1831, Pfarrer in Michelfeld, verh. mit **Sophie Roser**, s. S. 18,

7. Gen. Wilhelm Karl Heinr. K. * 16. 3. 1870, † 1925, Dekan in Sulz, verh. mit Martha Weitbrecht, s. S. 18 und S. 35.

Zu Familie Heinrich Roser-Beringer.

Stammlinie Beringer, Stuttgart.

1. Gen. Jakob Matthäus Beringer * 16. 2. 1734 Großheppach, † 14. 11. 1810, Pfarrer in Hoheneck, verh. Juli 1769 Jakobine Christiane geb. Härlin * 27. 2. 1750, † 5. 7. 1776,

2. Gen. Jakob Matthäus Beringer * 18. 2. 1771 Hoheneck, † Heilbronn 18. 2. 1839, Hammerwerkbesitzer in Michelstadt (Odenwald), verh. 12. 5. 1820 Meimsheim mit Johanne Christiane Klaiber * 5. 6. 1790 Justingen, † 26. 6. 1866 Stuttgart, T. des Friedr. Kl., Kameralverwalters in Brackenheim und der Christiane geb. Gundram,

3. Gen. Karl Gottlieb Beringer * 18. 2. 1821, † 28. 8. 1881 Stuttgart, Lederfabrikant in Stuttgart, verh. 15. 5. 1848 Reutlingen mit Mathilde Groß * 5. 2. 1830, † 17. 5. 1887 Stuttgart, T. des Karl Hrch. G., Oberrevisors in Stuttgart und der Ulrike Jakob. geb. Finckh,

4. Gen. Matilde geb. Beringer * 7. 1. 1853 Stuttgart, verh. 10. 6. 1873 Stuttgart mit Gottlob **Heinrich Roser** * 1845, Lederfabrikant in Urach, s. S. 19.

Stammlinie Julius Finckh, Kupferzell.

1. Gen. Martin Finckh * um 1530, S. des Hans F. * zu Reutlingen um 1500, 1547—49 Mitglied des Kl. Rates, 1555 Heiligenpfleger, verh. Reutlingen mit Barbara Hepper,

2. Gen. Martin II. F. * 1565, † 4. 1. 1599, Zunftmeister in Reutlingen, verh. mit Margarethe Rockenstiel, T. des Hans R., Schultheiß zu Reutlingen,

3. Gen. Sebastian F. * 16.9. 1587, † ...., verh. 1586 mit Lucie Gayler, † Reutlingen 1589,

4. Gen. Johann Jak. I. F. * 14. 12. 1629, † 12. 6. 1644, verh. Maria Barb. Weiß * 26. 12. 1586,

5. Gen. Johann Jak. II. F. * 27. 9. 16 . ., † 28. 4. 1695, Ratsverwandter in Reutlingen, verh. 18.2.1652 mit Barbara Ehringer * 30. 8. 1629, † 19. 4. 1703, T. des Johann E., Zunftmeisters in Reutlingen,

6. Gen. Johann Jakob III. F. * 27. 9. 1660, † 31. 10. 1722, Kaufmann und Handelsmann, Umgelter und Gerichtsverwandter in Reut-

lingen, verh. 11. 11. 1685 Anna Barb. Zwißler * 8. 8. 1664, † 19. 7. 1746, T. des Joh. Jak. Z., Rotgerbers daselbst,

7. Gen. Johann Konrad F. * 4. 10. 1696, † 3. 7. 1766, Handelsmann, Vizebürgermeister und Spitalpfleger, verh. 21. 11. 1718 Reutlingen mit Anna Regine Pfenning * 1. 1. 1697, † 17. 8. 1768, T. des Johann Georg Pf., Apothekers und Vizebürgermeisters in Reutlingen (* 1667),

8. Gen. Sixt Jakob F. * 23. 3. 1733, † 21. 5. 1816, Handelsmann und Teilhaber von Joh. Gottfried F., verh. in 1. Ehe mit Marie Berta Kapff * 2. 11. 1757 Reutlingen, Witwe des Heinr. Faber, Handelsmann in Reutlingen, in 2. Ehe 23. 9. 1760 in Oberurbach mit Ulrike Marie Hedwig Kapff * 11. 12. 1734 Schnaitheim, † 7. 10. 1792 Reutlingen, T. des Pfarrers Martin Sixt K.,

9. Gen. Sixt Jakob II. F. * 6. 8. 1761, † 17. 4. 1852, Kaufmann in Firma Joh. Konrad F., 1823—30 Landtagsabgeordneter für Reutlingen, verh. 31. 1. 1791 mit Christ. Marg. Engel * 3. 10. 1771, † 12. 1. 1854, T. des Wilhelm E., Ratsherrn, Pfandschultheiß und Metzger in Reutlingen und der Marie Reicherter,

10. Gen. 1. Johann Konrad F. * 13. 12. 1795 Reutlingen, † 8. 2. 1873 Reutlingen, Kaufmann und Teilhaber von Joh. Konr. F. Reutlingen, verh. in 1. Ehe 5. 8. 1824 Pfullingen mit Wilhelmine Rümelin * 12. 1. 1806, † 31. 5. 1840, T. des Ferd. Ludw. R., Amtmanns in Pfullingen und der Wilhelmine geb. Laiblin, verh. in 2. Ehe 15. 12. 1842 Heilbronn mit Emeline Friedr. Laiblin * 22. 7. 1813, † 2. 4. 1882, T. des Weinhändlers L. in Heilbronn,

11. Gen. Ernst Julius Ludwig F. * 3. 11. 1829 Reutlingen, † 21. 4. 1879 Stuttgart, Kaufmann, Teilhaber von „Karl Groß“, verh. Tuttlingen mit Marie Groß * 10. 3. 1834, † 29. 4. 1902,

12. Gen. Julius Hugo F. * 3. 5. 1866. Dr. med., Distriktsarzt in Kupferzell, verh. 9. 7. 1895 Urach mit **Maria Roser** * 24. 4. 1874, T. des Heinr. R., Fabrikbesitzer in Urach und der Mathilde geb. Beringer, s. S. 19,

10. Gen. 2. Jakobine F. * 26. 8. 1797, † 17. 4. 1884, verh. . . . . mit Karl Heinrich Groß, Oberrevisor beim Tribunal Stuttgart (* 1787, † 1840),

11. Gen. deren Tochter Mathilde Groß * 5. 2. 1830, † 17. 5. 1887 Stuttgart, verh. 15. 5. 1848 mit Karl Gottlieb Beringer, Lederfabrikant in Stuttgart, * 1821, † 1881, s. S. 167,

12. Gen. deren Tochter Mathilde Beringer * 7. 1. 1853 Stuttgart, verh. 10. 6. 1873 mit **Heinrich Roser** * 28. 4. 1845, Lederfabrikant in Urach, s. S. 19.

Stammlinie Thym, Creglingen.

1. Gen. Stephan Thym, Bäcker in Waltershausen bei Gotha, verh. mit Margarete geb. Thym,
2. Gen. Christophorus Th., Stadtpfarrer in Waltershausen, * 8. 5. 1608, † 1691, verh. 9. 5. 1637 mit Elisabeth geb. Kestner, † 4. 5. 1673,
3. Gen. Johann Matthäus Th., Ratsherr in Waltershausen, * 15. 8. 1647, † 22. 4. 1690, verh. 23. 11. 1669 mit Elisabeth geb. Vogel * . . . ., † 15. 4. 1690,
4. Gen. Johann Philipp Th., Pfarrer in Töttelstedt (Gotha) * 31. 7. 1682, † 18. 11. 1749, verh. 1720 mit Anna Katharina geb. Uhl * 3. 12. 1692, † . . . .,
5. Gen. Friedrich Joseph Th., Pfarrer in Anhausen bei Hall * 12. 7. 1721, † 15. 10. 1790, verh. 1754 mit Maria Rosina Dorothea geb. Romig * 1726, † 31. 8. 1790,
6. Gen. Joseph Bernhard Th., Pfarrer in Untersontheim bei Hall * 20. 4. 1757, † 10. 7. 1816, verh. 24. 8. 1781 mit Sophie Karoline Dorothea Majer * 10. 11. 1760, † 21. 10. 1799,
7. Gen. Ludwig Wilhelm Th., Pfarrer in Michelfeld bei Hall * 29. 4. 1795, † 19. 9. 1863, verh. 6. 8. 1822 mit Marie Christiane geb. Gastpar * 17. 3. 1801, † 1880,
8. Gen. Theodor Ludwig Th., Pfarrer in Oberaspach bei Hall * 20. 11. 1823, † 15. 12. 1884, verh. 16. 9. 1852 mit Agnes geb. Geßler * 30. 10. 1831, † 30. 11. 1889,
9. Gen. Theodor Thym, Stadtpfarrer in Creglingen * 14. 7. 1866, verh. 1. 6. 1897 mit Tilla geb. **Roser** * 1. 7. 1875, s. S. 19.

Zu Familie Julius Roser-Hiller.

Stammlinie Hiller.

1. Gen. Marx Hiller I . . . . von Tübingen,
2. Gen. Marx H. II, Bürgermeister von Herrenberg um 1521,
3. Gen. Marx H. III, Vogt zu Herrenberg * um 1489, verh. mit Kathr. Kurrer,
4. Gen. Marx H. IV * . . . ., † 6. 6. 1564, Bürgermeister zu Herrenberg, verh. 1. mit Anna Ruthardt von Herrenberg, 2. mit Christine Burrus † 1585,
5. Gen. Marx H. V * 1538, † 25. 1. 1605, Bürgermeister zu Herrenberg, verh. mit Regine Orth von Heilbronn,
6. Gen. Marx H. VI * März 1565, Fürstl. württb. Keller zu Weil der Stadt, verh. mit Anna Keppler, T. des Siebold K. von Weil der Stadt,
7. Gen. Johann Philipp H. (1590—1635), Amtsrichter zu Großsachsenheim, verh. 1. mit Apollonia Egen, 2. mit Apollonia Mößner,

8. Gen. M. Philipp Heinrich H. * 15. 2. 1632, † 18. 7. 1698, Pfarrer zu Ohmden bei Kirchheim, verh. 14. 4. 1657 mit Marie Sabine Reinöhl, T. des M. Joh. Konr. R., Pfarrers in Bissingen und der Annamarie geb. Reyhling, 1640—1724,

9. Gen. Georg Ludwig H. * 4. 1. 1673 Rommelshausen, † 5. 2. 1747 Kirchheim u. T., Kirchenkonvents-Richter und Schneiderobermeister in Kirchheim u. T., verh. 17. 2. 1699 mit Johanne Magd. Mochel, T. des M. Johann M., Pfarrers in Bissingen und der Elis. geb. Haas (1668—1747),

10. Gen. Johann Ludwig H. * 3. 10. 1710, † 21. 1. 1780, fürstl. Leibschneider und Schneiderobermeister zu Kirchheim u. T., verh. 1. mit Johanne Dor. Scholl († 1754), 2. mit Maria Apollonia Hipp von Oetlingen,

11. Gen. Emanuel Ludwig H. * 26. 3. 1767, † 13. 12. 1841 Tübingen, Substitut, nachher Verwaltungsaktuar in Marbach a. N., verh. 9. 9. 1813 mit Luise Hedwiga Bardili * 11. 5. 1786 in Peterzell, † 14. 6. 1857, T. des M. Andreas Aug. B., Pfarrers in Peterzell, später Erbstetten und der Regine geb. Zeeb (s. Burckhardt-Bardili Stammbaum S. 93),

12. Gen. Gustav Adolf H. * 19. 5. 1819 Marbach, † 16. 3. 1872 auf dem Salon bei Ludwigsburg, Apotheker in Cincinnatti Nordamerika, verh. 1849 dort mit Julie Glocker * 12. 6. 1822 Eßlingen, T. des Thurn- und Taxisschen Oberpostmeisters Gl. in Eßlingen,

13. Gen. Luise * 8. 12. 1850 Cincinnatti, † 2. 11. 1893 Eßlingen, verh. 9. 9. 1875 Tübingen mit **Julius Roser**, Lederfabrikant in Eßlingen * 7. 7. 1846 Stuttgart, S. des Jakob Heinr. R., Lederfabrikant in Stuttgart und der Pauline geb. Metzger, s. S. 20.

Stammlinie Kuhn, Feuerbach.

1. Gen. Jakob Kuhn, Bauer in Linsenhofen,

2. Gen. Jakob K., Bauer in Linsenhofen,

3. Gen. Jakob K., Schulmeister in Linsenhofen, früher Schulprovisor in Giengen a. Br., verh. mit Maria Agnes Walddörfer von Linsenhofen,

4. Gen. Johann Ludwig K., Lehrer in Grafenberg, dann Provisor und Organist in Linsenhofen, seit 6. 2. 1798 in Grafenberg, verh. 27. 11. 1792 Linsenhofen mit Agnes Kathrine Trost * 16. 8. 1774, † 10. 7. 1831, T. des Michael T., Weingärtners in Linsenhofen und der Barb. geb. Deyle,

5. Gen. Friedrich K. * 28. 12. 1805, † 30. 10. 1879, Oberlehrer in Ebingen, verh. 29. 10. 1837 mit Johanne Hermann * 16. 12. 1802, † 22. 8. 1878, T. des Dr. med. H. in Köngen und der ....,

6. Gen. Hermann K. * 26. 10. 1838, † 15. 6. 1876, Ingenieur und Eisengießereibesitzer in Heslach seit 1868, früher bei Kuhn in

Berg, verh. 25. 8. 1864 mit Lina Pflüger * 28. 10. 1848, T. des Christof Pfl. * 29. 10. 1814, † 9. 3. 1881 Kirchheim u. T., zuletzt Seidenfärbereibesitzer in Berg a. N.,

7. Gen. Theodor Gust. Friedr. K. * 10. 1. 1865, Kaufmann und Fabrikant, Teilhaber der Firma G. J. Schober G. m. b. H., Trikotwarenfabrik in Feuerbach, verh. 13. 4. 1889 mit Marie geb. Steeb, Oberamtsrichters T. in Besigheim * 6. 3. 1864,

8. Gen. Hermine K. * 7. 11. 1889, verh. 10. 8. 1910 mit **Jul. Roser,** Fabrikant in Eßlingen, jetzt in Feuerbach, s. S. 21.

Zu Familie Rudolf Roser-Meyer.

Stammlinie Meyer von Schleitheim, Kanton Schaffhausen.

1. Gen. Zacharias Meyer, Bürger in Schleitheim, * um 1600, verh. mit Barbara Wanner,

2. Gen. Christian M. * 12. 11. 1633, verh. mit Elisabeth Vögelin * 1643,

3. Gen. Christian M. * 12. 9. 1675, † 8. 3. 1755, verh. mit Anna Kathr. Stamm * 18. 9. 1681, † 16. 1. 1759,

4. Gen. Samuel M. * 24. 11. 1720, † 2. 5. 1789, verh. 15. 1. 1750 mit Anna Heusi * 1. 2. 1731, † 19. 2. 1789, 5 S., 3 T.,

5. Gen. Georg M. * 30. 12. 1753, † 27. 11. 1813, verh. 31. 1. 1782 mit Anna Bechthold * 29. 9. 1757, † 13. 3. 1816, 4 S., 2 T.,

6. Gen. Alexander M., Gäßlesmüller in Schleitheim, * 29. 4. 1792, † 25. 4. 1879, verh. 13. 12. 1821 mit Magdalene Wanner * 27. 11. 1803, † 3. 2. 1884, 3 S., 4 T.,

7. Gen. Heinrich M. * 13. 6. 1827, † 3. 9. 1908, Fabrikant in Stuttgart-Haigerloch, verh. 13. 9. 1855 mit Charlotte Kirchhofer * 1834, † 1910,

8. Gen. 1. Klara * 13. 9. 1856, verh. 5. 10. 1876 in Stuttgart mit **Rudolf Roser** * 18. 6. 1849, Lederfabrikant in Eßlingen, s. S. 22,
  2. Theodor * 1859, Professor an der Technischen Hochschule, verh. 1893 mit Berta Jetter,
  3. Heinrich * 1860, Fabrikant in Haigerloch, verh. 1905 mit Hildegard Leibbrand,
  4. Elisabeth * 1864,
  5. Maria * 1867, † 1917,
  6. Eugen * 1868, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr., Charlottenburg,
  7. Otto * 1870, † 1917, Stadtpfarrer in Tübingen, verh. 1897 mit Käthe Wendt,
  8. Alfred * 1872, † 1918, verh. 1908 mit Sophie Seeberger † 1913,
  9. Lydia * 1874, verh. 1894 mit Superintendent Julius Theobald in Sigmaringen.

Stammlinie Rackwitz.

1. Gen. Gottfried Rackwitz, Gutsbesitzer in Eckersdorf bei Sagan (Niederschlesien) * ...., verh. mit Anna Maria geb. Flöterin,
2. Gen. Johann Gottlob R., Gutsbesitzer das., * 1771, † 1847, verh. mit Johanne Ros. Ullmann * 1779, † 1844,
3. Gen. Ernst Gottlob R., Gutsbesitzer das., * 1811, † 1875, verh. mit Johanna Christiane Leube von Eckersdorf * 4. 11. 1818, † 1897,
4. Gen. Ernst Rudolf R., Amtsgerichtsrat in Glogau, * 1852, † 1901, verh. mit Clementine Henriette Flora Laube * 1863 Eckersdorf,
5. Gen. 1. Ernst Heinrich Hans R., Assessor, * 1887 in Glogau, gef. 1915,
2. Tochter Johanne Clementine Margarethe Rackwitz * 1889 in Glogau, verh. 15. 2. 1915 mit Richard **Heinrich Roser,** Diplom-Ingenieur, Fabrikdirektor in Cannstatt, s. S. 23.

Zu Familie Theodor Roser-Liesching.

Stammlinie Liesching, Stuttgart.

1. Gen. Martin Liesching 1560—1613 Stuttgart,
2. Gen. Mathäus L. * 5. 3. 1591, † vor 1648, Kürschnerobermeister in Stuttgart, verh. 12. Trin. 1613 mit Anna Maria Hahn * 1596, † ....,
3. Gen. Georg L. * 27. 6. 1619, † vor 1696, Hofkürschner in Stuttgart, verh. 26. 10. 1649 mit Maria Magd. Baßmann,
4. Gen. Jörg Christ. L. * 11. 12. 1648, † 12. 10. 1683, Hofkürschner in Stuttgart, verh. 7. 11. 1676 mit Anna Kathr. Schlientz * 22. 2. 1652, † 9. 10. 1736,
5. Gen. Mag. Jörg Christof L. * 11. 1. 1684, † 28. 11. 1753, Pfarrer in Burgstall, verh. 4. Trin. 1712 mit Maria Just. Zütter,
6. Gen. M. Georg Friedrich L. * April 1722, † ...., Pfarrer in Spielbach OA. Gerabronn, verh. .... Friedr. Beate Isenflamm,
7. Gen. Jakob Friedr. L. * 19. 10. 1746, † 30. 1. 1803, Kaufmann und Wechselgerichtsassessor in Stuttgart, verh. 10. 2. 1782 mit Elisabeth Kodweiß * 27. 2. 1760, † 10. 2. 1821,
8. Gen. Sam. Gottlieb L. * 28. 2. 1786, † 7. 1. 1864, Kaufmann, dann Buchhändler in Stuttgart, verh. 27. 5. 1820 mit Luise Christ. Haakh * 8. 5. 1789, † 18. 1. 1841,
9. Gen. Hermann Theodor * 23. 4. 1821, † 30. 10. 1881, Verlagsbuchhändler in Stuttgart, verh. in 1. Ehe 17. 8. 1850 mit Johanne Hel. Schlegel * 30. 1. 1831, † 31. 12. 1862, in 2. Ehe verh. mit Luise Regenbracht aus Breslau * 4. 6. 1840,
10. Gen. Friedr. Sam. Eduard L. * 1852, Kaufmann in Stuttgart, verh. in 1. und 2. Ehe mit Lydia und Luise Fritz, s. S. 46,

11. Gen. Johanna Helene Sophie Liesching * 25. 12. 1853, verh. mit **Theodor Roser,** Kaufmann, s. S. 24.

Zu Familie Albert Roser.

Stammlinie Abt.

1. Gen. Johann Martin Abt, Hospitalamtsgegenschreiber in Ulm, verh. Maria Justine geb. Scheiblen,
2. Gen. Johann Martin Abt * 30. 6. 1764 in Ulm, † 7. 9. 1834 am Schlagfluß, Pfarrer in Jungingen seit 22. 7. 1810, verh. 22. 11. 1810 Maria Margarete geb. Cellarius * 12. 10. 1788, T. des Pfarrers C. in Ersingen,
3. Gen. Wilhelm Abt * 11. 11. 1814 Jungingen, † 24. 12. 1882, Konditor in Eßlingen, verh. 13. 8. 1844 Eßlingen Karoline Friederike geb. Claß * 15. 7. 1821, † 7. 1. 1879 Eßlingen, T. des Joh. Georg Claß, Bürgers und Bäckers in Eßlingen († 1847) und der Marie Jakobine geb. Schulz († 1836),
4. Gen. Marie Luise Abt * 1. 7. 1864 Eßlingen, verh. Apotheker **Albert Roser** in Backnang, s. S. 25.

Zu Familie Paul Roser-Kern-Moser.

Stammlinie Moser, Heilbronn, gen. Moser-Kern.

1. Gen. Christian Gottlob Moser * 26. 2. 1799 Stuttgart, † 8. 12. 1886, Prälat und Oberkonsistorialrat, verh. 25. 1. 1825 Kirchheim u. T. mit Sophie Mutschler * 20. 6. 1805 Kirchheim u. T., † 4. 2. 1867 Stuttgart, T. des Hofrats und Amtspflegers M. in Kirchheim u. T.,
2. Gen. Robert M. * 7. 6. 1826 Leonberg, † 20. 2. 1912 Meimsheim OA. Brackenheim, Pfarrer in Hechingen, Täferroth OA. Gmünd und Ostdorf OA. Balingen, verh. 14. 9. 1858 Vaihingen a. E. mit Berta Konradi * 14. 6. 1840 Stuttgart, † 1. 4. 1914 in Wimsheim,
3. Gen. Berta Moser * 8. 10. 1863 in Hechingen, an Kindesstatt angenommen von Hermann Kern, Zichorienfabrikant in Heilbronn, verh. 4. 2. 1888 mit **Paul Benjamin Roser** * 24. 3. 1857, Zichorienfabrikant in Heilbronn, s. S. 25.

Zum 3. Hauptzweig Nanz-Roser.

Stammlinie Marstaller.

1. Gen. Johann Seb. Marstaller, Fabrikmeister der Herzogl. Tuchfabrik in Ludwigsburg um 1720, verh. mit Christine Magd. Heyd,
2. Gen. Christian Peter M. * 21. 4. 1758, † 12. 4. 1803, Kaufmann in Bönnigheim, verh. 17. 7. 1786 mit Dor. Elisabeth Eckhardt * 16. 10. 1767, † ....,

3. Gen. Gottfried M. * 10. 2. 1791, † 18. 10. 1834, Kaufmann in Bönnigheim, verh. 26. 10. 1820 mit Aug. Sophie Luz * 13. 11. 1800, † 26. 3. 1869 (s. Waidelich-Haug, Stip.),

4. Gen. 1. Karl M. * 29. 7. 1821, † 18. 4. 1873, Kaufmann in Bönnigheim, verh. mit Marie Böhringer,
deren Tochter:
Maria * 5. 1. 1863, verh. 11. 8. 1888 mit **Paul Saacke**, Werkzeugfabrikant in Pforzheim, s. S. 52,
2. Christian Aug. Marstaller * 17. 2. 1826, Kaufmann in Güglingen, verh. 2. 6. 1862 mit **Marie Nanz** * 26. 9. 1840, T. des Aug. N. und der Karoline geb. Roser, s. S. 26.

Stammlinie Drehmann, Giengen a. d. Br.

1. Gen. Johann Andreas Drehmann lebte um 1760 in Hottelstedt bei Weimar,

2. Gen. Johann Adam D. * 10. 8. 1768, † 7. 12. 1859, Schuster in Ramslar bei Weimar, verh. 21. 2. 1802 mit Rosine Marie Schilling * 3. 2. 1779, † 2. 9. 1855,

3. Gen. Karl Wilh. August D. * 24. 3. 1807, † 1. 5. 1877, Schuhmacher in Eßlingen, verh. I. 1835 mit Rosine Friedr. Stahl * 1809, † 1848, II. 1849 mit Marie Dor. Stahl * 21. 7. 1810, † 3. 5. 1872, III. 23. 9. 1872 mit Faustine Winter * 1836,

4. Gen. Ferdinand Drehmann * 7. 2. 1837, Pfarrer in Geradstetten, zuletzt Giengen a. Br., verh. 11. 5. 1868 **Mathilde Nanz** * 7. 3. 1842, s. S. 28.

Stammlinie Osiander, Cannstatt.

1. Gen. Konrad Osiander, Bürger in Ahausen (Mittelfranken), lebte im 15. Jahrhundert,

2. Gen. Andreas O., Bürger, Schmied und Ratsmann in Gunzenhausen, verh. mit Anna Herzog,

3. Gen. Dr. Andreas O. * 19. 12. 1498, † 17. 10. 1552, Pfarrer und Professor theol. in Königsberg, verh. in 1. Ehe 2. 11. 1525 mit Kathr. Preu † 1537, in 2. Ehe mit Helene Künhofer † 1545, in 3. Ehe mit Helene Mayenbusch,

4. Gen. Dr. Lukas O. * 16. 12. 1534, † 17. 9. 1604, Hofprediger in Stuttgart, Prälat in Adelberg, verh. in 1. Ehe mit Margarete Entringer, in 2. Ehe mit Tabita Engel,

5. Gen. Dr. Andreas O. * 26. 3. 1562, † 1617, Kanzler in Tübingen, verh. 1. 9. 1584 mit Barbara Heyland, s. Bonacker Stip. C § 16,

6. Gen. Daniel O. * 5. 4. 1595, † 19. 9. 1635, Spezial zu Wildberg, verh. mit Anna Maria Heilbronner,

7. Gen. Daniel O. * 16. 10. 1619, † 23. 9. 1662, Pfarrer in Kuppingen, verh. 16. 10. 1646 mit Anna Kathr. Parsimonius † 1650, in 2. Ehe mit Anna Barb. Commerell,
8. Gen. Jakob Andr. O. * 1653, verh. 9. 5. 1682 mit Marie Kathr. Kegel,
9. Gen. Johann Adam O. * 27. 7. 1683, † 20. 9. 1767, Pfarrer in Möhringen bei Tübingen, verh. 19. 7. 1712 mit Marie Susanne Schiller,
10. Gen. Johann Adam O. * 31. 5. 1713, Pfarrer in Gültstein, verh. mit Regine Magd. Hoffäs, s. Scholl-Warbeck Stip. § 79 und Käuffelin Stip.,
11. Gen. Johann Adam O. * 14. 10. 1747, † 20. 11. 1813, Dekan in Bietigheim, verh. 11. 4. 1783 mit Phil. Henr. Wilh. Kapff * 4. 9. 1753, † 1829, s. Broll Stip. § 109, Kapff § 38, Hofmann § 10, Weinmann § 11 und Heller Stip.,
12. Gen. Christian Wilh. O. * 27. 1. 1797, † 11. 6. 1830, Pfarrer in Waldorf, verh. 29. 5. 1821 mit Wilh. Christine Meyer * 1798, † 1861,
13. Gen. Karl Friedr. Wilhelm O. * 6. 1. 1822, Kanzleirat in Stuttgart, verh. in 1. Ehe 1. 5. 1852 Marie Luise Hermann * 1832, † 1863, in 2. Ehe Pauline Wilh. Schiler,
14. Gen. Wilh. Nath. Osiander * 2. 2. 1853, Professor am Gymnasium in Ulm und Cannstatt, verh. 3. 8. 1879 mit **Emma Nanz** * 7. 2. 1856, s. S. 30.

Zum 4. Hauptzweig Ernst Roser.

Stammlinie Weitbrecht.

1. Gen. Heinrich Weiprecht † 1546 Schorndorf,
2. Gen. Kaspar Weybrecht um 1572,
3. Gen. Kaspar Weipprecht, verh. mit Agnesa Schäfer,
4. Gen. Jakob Weipprecht * 11. 3. 1577, verh. mit Anna ....,
5. Gen. Hans Jakob Weypprecht * 15. 1. 1604, verh. mit Agnes ...., † 4. 4. 1638,
6. Gen. Hans Jörg Wiprecht * 9. 2. 1622, † 25. 5. 1681, Bäcker und Zehntfruchtkastenverwalter, verh. 1. mit Elisabeth ...., † 10. 5. 1660, 40 Jahre alt, verh. 2. mit Justina Weis um 1660, T. des Exulanten W. aus Österreich,
7. Gen. Josias Weitprecht * 6. 3. 1674, † 2. 6. 1767, Hutmacher und Bürgermeister, verh. I. 23. 8. 1701 mit Agnes Hornung, † 3. 2. 1737, verh. II. 3. 5. 1740 mit Auguste Sophie Kurtzenber † 24. 8. 1747,
8. Gen. Konrad Weitbrecht * 7. 2. 1725, † 17. 12. 1807, Kupferschmied, verh. 29. 6. 1751 mit Susanne Marg. Bahnmeyer aus Ebersbach * 30. 10. 1724, † 1807,

9. Gen. Konrad W. * 2.7.1757, † 9.3.1819, Kupferschmied, verh. I. 9.2.1790 mit Sabine Barb. Pfander aus Waiblingen * 21.8.1767, † 1.3.1803, II. 4.9.1808 mit Sabine Pfleiderer aus Waiblingen * 14.12.1786, † 12.4.1843,
deren Kinder:

10. Gen. 1. Konrad W. * 1795, † 1850, Kupferschmied und Hospitalpfleger, 4 T.,
2. Jakob Friedr. W. * 1798, † 1868, Dekan in Welzheim, 3 S. und 4 T.,
3. Johann Jak. W. * 1802, † 1850, Missionar in Indien, 2 S. und 2 T.,
4. Gottlieb W. * 13.4.1804, † 4.9.1879, Buchhändler des Calwer Verlagsvereins, verh. 16.9.1837 mit Sabine Sybille Gruner * 30.5.1812, † 18.11.1859, 3 S. und 4 T.,
5. Christian W. * 1.10.1807, † 8.5.1881, Konditor und Stadtrat in Schorndorf, verh. 30.6.1835 mit Christian Leitner * 25.8.1808, † 10.12.1887, 1 S. und 4 T.,

11. Gen. Kinder zu 10. Gen., 4.:
1. Gottlieb Friedr. Weitbrecht * 1840, Prälat, verh. mit **Lydia Roser**, s. S. 32,
2. Nathanael Konrad W. * 1846, Lederfabrikant Eßlingen, verh. mit **Anna Roser**, s. S. 34,
Kind zu Gen. 10, 5.:
Luise Karoline W. * 1838, verh. mit Joh. **Veil**, Rotgerber in Schorndorf, s. S. 100.

Stammlinie Kullen.

1. Gen. Michael Kullin * 1540 verh. 1563 mit Anna Preyserin Erkenbrechtsweiler,

2. Gen. Balthasar Kullin, getauft 20.3.1569, † 1638, verh. mit Maria (Geschlechtsname fehlt in den Kirchenbüchern) 1593 Erkenbrechtsweiler,

3. Gen. Hans Kullin, Richter und Bürger in Erkenbrechtsweiler, † 1594, verh. 16.2. 1630 mit Maria Wagner von Upfingen,

4. Gen. Johann Kullen * 1639, † 12.2.1676, verh. 10.2.1667 in Hülben mit Anna Maria Muff aus Hülben,

5. Gen. Georgius (Jörg) Kullen * 18.3.1668, † 18.6.1738, Bürger und Bauer in Hülben, verh. 5.11.1688 mit Anna Barbara Schill, T. des Schultheißen in Hülben * 1769, † 29.3.1739,

6. Gen. Johannes Kullen, Schulmeister in Hülben, * 22.6.1701, verh. 4.10.1729 mit Anna Maria Schwenkel, T. des Schultheißen dort,

7. Gen. Johann W i l h e l m Kullen, Schulmeister in Hülben, * 1. 9. 1735, † 29. 1. 1784, verh. 11. 6. 1754 mit Anna Katharina Schill † 24. 12. 1783, T. des Jakob Schill in Hülben,

8. Gen. J a k o b F r i e d r i c h Kullen in Hülben, Schullehrer in Hülben, * 2. 12. 1758, † 6. 8. 1818 in Hülben, verh. 5. 8. 1784 mit Barbara Nestlen aus Neubulach † 30. 4. 1824 in Korntal,

9. Gen. Johannes Kullen, Institutsvorsteher in Korntal, * 20. 10. 1787 in Hülben, † 5. 9. 1842 in Korntal, verh. 1833 mit Johanna Elisabeth L o u i s e Bothner in Korntal * 1801, † 1860,

10. Gen. C h r i s t i a n Julius Kullen, Pfarrer in Zwiefalten, Hattenhofen und Kuchen, * 23. 5. 1838 in Korntal, † 31. 1. 1909 in Eßlingen, verh. mit **Maria Roser** am 22. 8. 1871 in Stuttgart * 30. 4. 1849 in Stuttgart, † 14. 12. 1911 in Eßlingen, s. S. 34.

Stammlinie Scheiffele.

1. Gen. Thomas Scheiffele * 26. 12. 1758 in Neidlingen, † 2. 11. 1811, Schneiderobermeister und Meßner an der Stadtkirche Eßlingen, verh. mit Christ. Friedr. Binder von Eßlingen * 2. 3. 1757, † 18. 1. 1826.

2. Gen. Johann Konrad S. * 6. 3. 1791, † 4. 1. 1837, Kaufmann in Eßlingen, verh. mit Kathr. Elisabeth Ostermayer * 4. 4. 1794, † 3. 5. 1845, T. des Joh. Gottfried O., Konditors in Stuttgart,

3. Gen. Hermann S. * 1. 3. 1819, † 17. 11. 1860, Kaufmann in Eßlingen, verh. in 1. Ehe mit Maria Meyderlen * 13. 9. 1822, † 6. 7. 1854, T. des Joh. Gottlieb M., Kaufmann in Stuttgart, in 2. Ehe verh. 22. 5. 1855 mit Pauline Abg. Friedr. Reuß * 30. 9. 1822, T. des Aug. Benj. R., Apothekers in Stuttgart,

4. Gen. W i l h e l m Konrad Scheiffele * 1858, Pfarrer in Zainingen, verh. mit **Auguste Roser,** s. S. 36.

Stammlinie Mauz, Eßlingen.

1. Gen. Bartolomäus Mauz aus Berkheim bei Eßlingen, verh. Oktober 1594 in Nellingen mit Margarete Roßnagel, Witwe von dort,

2. Gen. Jakob M. * 5. 8. 1595, Bauer in Nellingen, verh. 14. 6. 1619 dort mit Magdalene * ....,

3. Gen. Jörg M. * 2. 9. 1626, Bauer in Nellingen, verh. 10. 9. 1643 dort mit Marie Scheuerlin,

4. Gen. Michael M. * 24. 9. 1646, Bauer in Nellingen, verh. 18. 8. 1668 dort mit Anna Reutter von Denkendorf,

5. Gen. Hans Konrad M. * 20. 9. 1684, Bauer in Nellingen, verh. 3. 2. 1705 dort mit Anna Maier von Scharnhausen,

6. Gen. Hans Jörg M., Schneider in Nellingen * 30. 3. 1720 dort, verh. 21. 9. 1749 mit Anna Barb. Aichelin,

7\. Gen. Johann Christoph M. * 16. 6. 1759, Bortenmacher in Nellingen, † 15. 11. 1822 dort, verh. in Eßlingen April 1785 mit Christiane Hedwig Kaufmann * 26. 3. 1764, T. des Georg Friedr. K., Fischers in Eßlingen und der Christine Dor. geb. Kieß,

8\. Gen. Eberhard Friedrich M. * 26. 6. 1792 Nellingen, † 21. 5. 1854 Eßlingen, Dr. med., prakt. Arzt in Eßlingen, verh. dort 23. 10. 1823 mit Philippine Kathr. Friedr. Grünzweig * 20. 6. 1802, † 21. 5. 1831 in Eßlingen,

9\. Gen. Karl Gottlieb Friedr. M. * 30. 10. 1830, Dr. rer. nat., Apotheker in Eßlingen, † ...., verh. 7. 6. 1859 mit Christine Friedr. Kathr. Bunz * 31. 3. 1836 in Großbottwar, † 29. 11. 1910 in Eßlingen, T. des Stadtpfarrers B. dort,

10\. Gen. Lydia Mauz * 3. 9. 1867 in Eßlingen, verh. 17. 10. 1889 dort mit **Johannes Roser** * 25. 6. 1861, Lederfabrikant in Eßlingen, s. S. 36 f.

Stammlinie Ludwig, Vaihingen a. F.

1\. Gen. Kanzler Ludwig in Crailsheim um 1750,

2\. Gen. Wundarzt L. in Geislingen OA. Hall um 1790,

3\. Gen. Georg L. * ...., † 1865, Dr. med. in Hall, verh. mit Mina Hefelen * ...., † 1874,

4\. Gen. Theodor L. * 6. 1. 1823, † ...., Dr. med., Oberamtsarzt in Künzelsau, verh. mit Elise Meßmer * 15. 4. 1834 in Braunsbach, † 26. 8. 1872 in Neresheim,

5\. Gen. Wilhelm Joh. Ludwig * 1858, Pfarrer in Vaihingen a. F., verh. mit **Luise Roser,** s. S. 37.

Zu 5. Hauptzweig Rudolf Roser.

Stammlinie Stephan, Neuwied.

1\. Gen. Joh. Gottlieb Stephan, Schneidermeister in Zeist (Holland) * 6. 4. 1779 in Norden (Hannover), † 25. 2. 1844 in Zeist, verh. 17. 12. 1819 mit Johanna Kirsmann * 4. 11. 1791 in Gauda, † 17. 6. 1874 in Zeist, T. des Schuhmachers Dirk K. und der Kathrina geb. Relofs,

2\. Gen. Anna Kathrine Stephan * 24. 3. 1823 Zeist, verh. 6. 11. 1848 mit **Rudolf Ferdin. Roser,** Missionsarzt in Gnadental, s. S. 37.

Stammlinie Müller, Stuttgart-Oetlingen.

1\. Gen. Joh. Jak. Müller in Winnenden, verh. mit Sarah Kurz,

2\. Gen. Georg Leonh. M. * 1. 6. 1755, † 23. 3. 1832, Metzgerobermeister und Gerichtsbeisitzer in Winnenden, verh. mit Anna Kathr. Maier,

3. Gen. Joh. Jakob M. * 14. 12. 1786, † 24. 7. 1827, Schönfärber in Winnenden, verh. in 1. Ehe 4. 2. 1812 mit Elisabeth Magd. Ziegler * ...., † ...., verh. in 2. Ehe 22. 4. 1815 mit Marie Elisabeth Palmer (Vaterschwester des Prof, P. in Tübingen).

4. Gen. Karl Eugen M. * 28. 4. 1819, † 26. 6. 1878, Fabrikant in Oetlingen, Abgeordneter für Marbach, verh. 3. 9. 1844 mit Luise Kauffmann,

5. Gen. Karl Ernst Müller, Kaufmann in Stuttgart, * 1850, verh. mit **Berta Roser,** s. S. 39.

Zu 6. Hauptzweig Fritz Roser.

Stammlinie Roser-Camerer.

1. Gen. Christof Jakob Camerer * 4. 1. 1790 Reutlingen, Kaufmann das., Schnellbleichbesitzer, † das. 18. 4. 1845, verh. 25. 7. 1817 mit Friederike Ros. Buob * 20. 1. 1799, † 22. 6. 1859,

2. Gen. Ernst Ewald C. * 5. 1. 1819 Reutlingen, Kaufmann in Stuttgart, † 17. 9. 1876, verh. Dapfen OA. Münsingen 12. 10. 1851 mit Karoline Wilh. Bäuerlen * 2. 9. 1839 Gebersheim, T. des Joh. Georg B., Bäckers dort und der Friedrike geb. Bendel,

3. Gen. Emma Pauline Camerer * 31. 5. 1855 Stuttgart, verh. in 1. Ehe 6. 7. 1878 mit Paul Merz, Fabrikant in Vaihingen a. F., in 2. Ehe 16. 10. 1882 mit **Adolf Roser,** Kaufmann in Ludwigsburg, * 7. 6. 1849, † 10. 4. 1913, S. des Jonath. Friedrich R. und der Luise Sophie geb. Eckstein, s. S. 41 f.

Stammlinie Roser-Schleicher.

1. Gen. Johann Gottfried Michael Schleicher, Bäckermeister in Stuttgart, * 13. 9. 1766, verh. 1788 mit Wilhelmine Christine Veil * 5. 10. 1758, T. des Rotgerbermeisters Veit Veil, Schorndorf, s. S. 102,

2. Gen. Gottfried Heinrich Sch. * 24. 4. 1793 in Stuttgart, Seckleroberzunftmeister, † 29. 4. 1856, verh. 11. 8. 1822 mit Anna Maria Häberle aus Göppingen * 30. 8. 1795, † 13. 9. 1869 Stuttgart,

3. Gen. Gottfried Heinr. Sch., Hofbäckermeister Stuttgart, Marktplatz, * 25. 6. 1832, † 11. 12. 1887, verh. 7. 2. 1861 mit Friedricke geb. Sick * 10. 9. 1839, † 10. 3. 1902, T. des Schuhmachermeisters Georg Christian S. und der Frau geb. Wimpf Stuttgart,

4. Gen. Berta Pauline Schleicher * 10. 12. 1867, verh. 10. 5. 1890 mit **August Roser,** Kaufmann in Stuttgart * 8. 7. 1860, S. des Jon. Friedrich Roser, Lederfabrikant Stuttgart und der Rosine Wilhelmine geb. Roser. s. S. 41, 43.

Zum 7. Hauptzweig Wider-Roser.

Stammlinie Wider.

1. Gen. Johannes Wider um 1525, verh. mit Marg. Lodnin,
2. Gen. Andreas W. um 1551, Stadtrichter in Vöklabruck, Oberösterreich, verh. mit Marg. Döbner,
3. Gen. Johannes W., Rektor zu Grieskirchen, Pastor zu Steinkirchen, um des Evangeliums Willen vertrieben von Kaiser Mathias 1612. Diakonus in Nürnberg 1625, verh. mit Maria Bozenheimer,
4. Gen. Zacharias W., Oberpfarrer zu Steinkirchen, Consistorialis zu Weißenburg 1633, † auf der Kanzel 1663, verh. mit Maria Eder,
5. Gen. Johann Christof W., Pfarrer zu Westheim a. d. Hahnenkamm 1678, Diakonus zu Weißenburg a. S. 1683—91, verh. mit Anna Reg. Megerlin,
6. Gen. Ernst Friedr. W. * 1682, Pfarrer zu Graben 1706, Meimsheim 1722, Wahlheim 1739, † 1754, verh. in 1. Ehe mit Anna Maria Umgelter (3 S.), in 2. Ehe mit Johanne Elisabeth Megerlin (3 S.). s. Faberstip. XIV. 96,
7. Gen. Johann Daniel W., Handelsmann in Waldenbuch, † 1812, verh. in 2. Ehe mit Anna Maria Kurz, Präzeptorstochter von Reutlingen,
8. Gen. Johann Jak. Friedrich W., Handelsmann in Waldenbuch, † 16. 4. 1866, verh. 25. 11. 1802 mit Marg. Winzelburger,
9. Gen. Otto Julius Wider, Kaufmann in Stuttgart, * 26. 5. 1821, verh. in 1. Ehe 28. 9. 1847 mit **Friederike Roser,** s. S. 43.

Zum 2. Stuttgarter Unterast.

Stammlinie Engelmann.

1. Gen. Johann Georg Engelmann * ...., † ...., Anwalt in Oberstenfeld, Stiftsküfer in Gellmersbach OA. Weinsberg, verh. .... mit Marie Marg. Riederer,
2. Gen. Johann Gotthold E. * ...., † April 1785, Gemeinderat und Küfer des Klosters Maulbronn, verh. 2. 2. 1762 mit Maria Magd. Bröckel von Kirchheim a. N. * 7. 1. 1745, † Mai 1810,
3. Gen. 1. Christoph Ulrich E. * 21. 12. 1762,
   2. Christian Gotthold E. * 12. 5. 1766, verh. in Stuttgart,
   3. Joh. Heinrich E. * 29. 6. 1769,
   4. Christiane Marg. * 11. 6. 1772,
   5. Beate Kathr. E. * 22. 12. 1774, verh. .... mit Christian Friedr. Barth, Ipser und Maler in Stuttgart, * ...., † ...., deren Sohn:
      Christian Gottlob Barth, Pfarrer, Dr., * 31. 7. 1799, † 12. 9. 1862 in Calw,

6. Johanna Gottliebin E. * 5. 8. 1779,
7. Georg **Gottlieb** E. * 26. 11. 1781, † 20. 11. 1824, Kaufmann in Böblingen, verh. 1813 mit Rosine **Kathrine Roser** * 2. 3. 1790, † 5. 3. 1852, s. S. 48.

Stammlinie Koch, Ebersbach.

1. Gen. Joh. Michael Koch * ...., † ...., Weingärtner in Lauffen a. N., verh. .... mit Aug. Margarethe Linder,
2. Gen. Johannes K. * 23. 1. 1730, † 1809, Bauer in Ebersbach, verh. in 1. Ehe mit Sarah Schmoll * ...., † 1788, T. des Joh. Sch., Bauer und Senator in Auenstein; in 2. Ehe verh. mit Christiane Wacker * 30. 3. 1736, † 11. 2. 1806, T. des Heiligenpflegers W. in Kleiningersheim OA. Marbach,
3. Gen. Joh. Adam K. * 9. 9. 1754, † 22. 8. 1813, Handelsmann in Ebersbach, verh. in 1. Ehe 26. 10. 1784 mit Elise Lüze * 17. 2. 1761, † 4. 9. 1796, T. des Chirurgen L. in Plochingen; in 2. Ehe verh. 26. 2. 1797 mit Joh. Marg. Raser * 5. 4. 1761, † ...., T. des Kaufmanns R. in Kirchheim u. T.,
4. Gen. 1. Joh. Friedrich K. * 7. 12. 1788, † 17. 10. 1861, Kaufm., Köln, dessen Sohn:
   Joh. Friedrich Georg K. * 12. 10. 1820 in Köln, † 8. 9. 1857, verh 25. 1. 1847 mit Marie Schmidt,
   2. Joh. **Georg** K. * 11. 2. 1791, † 24. 11. 1868, Kaufmann in Ebersbach, verh. 25. 4. 1815 mit Chr. **Rosine Roser** * 6. 4. 1796, † 14. 2. 1869 in Pforzheim, s. S. 50,
   3. Johanne Friedr. K. * 28. 1. 1798, † ...., verh. 17. 2. 1817 mit Andreas Schwarz, Kaufmann in Nürtingen.

Stammlinie der Straßburger Familie Roser s. S. 191.

Zur Familie Veil.

Stammlinie Schmidt.

1. Gen. Immanuel Schmidt * 1738, verh. mit Barth,
2. Gen. Joh. David Sch. * 22. 2. 1779, † 10. 8. 1849, Sattler in Sundhausen (Oberelsaß), verh. 1808 mit Kathr. Barb. Steinbach * 24. 11. 1780, † 8. 5. 1852,
3. Gen. Christian Friedr. Sch. * 13. 9. 1817, † 14. 4. 1886 in Baden-Baden, Pfarrer in Sundhausen 1846—1878, pens. 1878, verh. in 1. Ehe 12. 9. 1844 mit Kathr. Amalie Schmalzer * 28. 10. 1821, † 28. 4. 1851, T. des J. G. Sch., Fabrikant in Mühlhausen, in 2. Ehe verh. 6. 9. 1852 mit Henr. Eveline Wegelin * 10. 6. 1830 † ...., T. des G. Th. W., Kaufmann, Straßburg,
4. Gen. Christian **Ernst** Sch. * 11. 4. 1849, Obstgärtner in Lauffen a. N., verh. 4. 5. 1880 mit **Martha Veil** * 19. 3. 1855, s. S. 88.

Stammlinie Tafel.

1. Gen. Tobias Friedr. Tafel * ...., † ...., Pfarrer in Tobel 1662, Friolzheim 1669, Bondorf 1677—78, verh. mit Anna Maria Obrecht von Gernsbach,
2. Gen. Joh. Heinrich T. * 23. 5. 1673, † 23. 7. 1739, ritterschaftlicher Konsulent in Tübingen, verh. 1. 10. 1695 mit Anna Dor. Böhm * 1677, † 23. 5. 1742,
3. Gen. Phil. Friedrich T. * 26. 12. 1709, † 1769, ritterschaftlicher Sekretär des Neckarkantons in Tübingen, verh. in 1. Ehe 16. 8. 1735 mit Marie Dor. Frank, in 2. Ehe verh. 25. 1. 1737 mit Maria Barb. Kurrer,
4. Gen. Johann Friedr. T. * 5. 4. 1736, † 1803, Pfarrer in Münklingen 1764, Dornhan 1784, verh. 24. 7. 1764 mit Friedrike Bolai * 27. 6. 1745, † ...., T. des Försters B. in Rutesheim bei Leonberg,
5. Gen. Jak. Heinrich T. * 23. 8. 1772, † 11. 12. 1827, Gerichtsschreiber in Unterweissach, Kameralverwalter in Backnang, Tit. Finanzrat, verh. 24. 2. 1805 mit Joh. Regine Keller * 6. 7. 1780, T. des E. L. Keller, Amtmann in Unterweissach,
6. Gen. Eduard T. * 1. 4. 1807, † 27. 3. 1886, Kameralbuchhalter in Stuttgart, verh. 4. 6. 1844 mit **Amalie Chr. Breuninger** * 1. 2. 1809, † 10. 10. 1867, s. S. 90.

Stammlinie Breuninger-Veil.

1. Gen. Veit Breuninger * 1552, † 16. 10. 1622, Rotgerber in Backnang, verh. mit Anna .... * ...., † 7. 11. 1611,
2. Gen. Veit Br. * ...., † 1640, Rotgerber und Bürgermeister in Backnang, verh. in 1. Ehe mit Dorothee * ...., † 25. 11. 1613, in 2. Ehe mit Maria .... * 1585, † 22. 1. 1672,
3. Gen. Michael Br. * 1626, † 24. 4. 1702, Rotgerber in Backnang, verh. in 1. Ehe mit Christine Müller † 1660, in 2. Ehe mit Anna Maria † 4. 4. 1701,
4. Gen. Friedrich Br. * 11. 7. 1681, † 19. 8. 1761, Rotgerber in Backnang, verh. mit Anna Barb. Bontz aus Göppingen * 1678, † 25. 12. 1741,
5. Gen. Friedr. Daniel Br. * 15. 12. 1720, † 4. 7. 1799, Rotgerber und Gerichtsverwandter in Backnang, verh. mit Maria Agnes Pfisterer aus Backnang * 1723, † 1803,
6. Gen. Kinder derselben:
   1. Johann Michael Br. * 27. 1. 1750, † 5. 4. 1793, Rotgerber in Backnang, verh. 1772 mit Christine Dorothee Treffz * 1750, † 1792,

      deren Sohn:

      Ludwig Jakob Br. * 26. 6. 1780, † 1. 8. 1858, Rotgerber in Schorndorf, verh. mit Marie **Magd. Veil,** s. S. 89,

2. Christian Br. * 4. 8. 1756, † 7. 2. 1847, Rotgerber, Gerichtsverwandter und Stadtrat in Backnang, verh. 24. 11. 1783 mit Christine Kathr. Zwink * 30. 3. 1766, † 14. 9. 1822,

7. Gen. 1. Johann Christ. Br. * 22. 1. 1786, † 4. 2. 1861, Rotgerber in Backnang, verh. 16. 9. 1810 mit Elise Kathr. Doderer * 19. 1. 1792, † 24. 2. 1862,

8. Gen. 1. Heinrich Christian Br. * 6. 3. 1811, Rotgerber, † 12. 1. 1858 Cherson, Rußland, verh. 31. 7. 1838 mit Rosine Dor. Schneider * 17. 1. 1816, † 17. 5. 1877,

Sohn:

Eduard Breuninger * 1854, Kaufmann zum Großfürsten Stuttgart, verh. mit **Lydia Veil,** s. S. 92,

2. Karl Gottlob Br. * 12. 4. 1820, † ...., Färber in Rudersberg, verh. 19. 2. 1846 mit Kathr. Luise Dorn * 10. 8. 1818, † 6. 6. 1887,

Söhne:

1. Gottlob Karl Br. * 1848, Färber in Schorndorf, verh. mit **Friedrike Veil,** s. S. 92,
2. Gustav Adolf Br. * 1852, Kaufmann in Heidenheim, verh. mit **Elise Veil,** s. S. 106,

7. Gen. 2. Christian Br. * 18. 5. 1792, † 23. 10. 1861, Stadtrat, „Postgerber" in Backnang, verh. 15. 10. 1818 mit Regine Friedr. Breuninger * 5. 2. 1799, † 21. 6. 1878,

Tochter:

Friedrike Dorothee Br. * 29. 7. 1819, verh. 1843 mit **Christian Jakob Breuninger,** Jakobs S. und der Magd. Veil, s. S. 90 und 93.

Zur Familie Ploucquet.

Stammlinie Vogt.

1. Gen. Johann Thomas Vogt, Stiftsorganist Tübingen,

2. Gen. Friedrich Heinrich V. * 8. 7. 1731, † 11. 5. 1811, Pfarrer in Pflummern 1754, in Holzgerlingen 1756, verh. in 1. Ehe 5. 5. 1754 mit Joh. Eleon. Dor. Nüsseler * 7. 9. 1728, † 19. 7. 1755, in 2. Ehe 14. 11. 1756 mit Luise Sibylle Helfferich * 5. 3. 1735,

3. Gen. Ulrich Friedrich V. * 18. 1. 1765, † 27. 12. 1847, Stiftverwalter in Tübingen, verh. 2. 8. 1796 mit Karoline Heinr. Harpprecht * 4. 11. 1775, † 19. 1. 1823,

4. Gen. Ferdinand Vogt * 1801, Stiftsverwalter in Tübingen, verh. mit **Christiane Ploucquet,** s. S. 118.

Stammlinie Kolb.

1. Gen. Georg Kolb * 23. 5. 1633, † 17. 8. 1712, evangelischer Kirchenpfleger und Lebküchner in Dinkelsbühl (erhielt 1672 das Kolbsche Wappen), verh. 13. 9. 1655 mit Anna Barb. Steigelmeyer * 24. 2. 1634, † 9. 3. 1702,
2. Gen. Joh. Georg K. * 27. 4. 1657, † 6. 8. 1730 Churfürstlich Brandenburgischer Vogt zu Ansbach, verh. 14. 7. 1687 mit Maria Jakobine Meyer * 29. 5. 1660, † 27. 8. 1731,
3. Gen. Georg Nikolaus K. * 16. 1. 1693, † 11. 8. 1787, Stadt- und Amtspfleger in Kirchheim u. T., verh. 17. 8. 1728 mit Anna Barb. Kreußer von Kirchheim * 1701, † 18. 2. 1780,
4. Gen. Johannes K. * 19. 1. 1736, † 16. 1. 1809, Kaufmann in Kirchheim u. T. (Firma Kolb & Schüle), verh. 13. 10. 1761 mit Christiane Marg. Zahn * 11. 7. 1730, † 15. 4. 1770,
5. Gen. M. Joh. Christian K. * 12. 2. 1765, † 12. 11. 1843, Pfarrer in Endingen OA. Balingen, dann in Ofterdingen OA. Rottenburg, verh. 16. 7. 1802 mit Aug. Elisabeth Bardili * 18. 2. 1777,
6. Gen. Gustav Albert von Kolb * 11. 2. 1817, † 4. 1. 1876, Wirkl. Rat bei der Kreisregierung in Reutlingen, verh. 5. 12. 1871 mit **Mathilde** Joh. **Vogt** * 17. 5. 1834 (die Familie hat Anrecht auf das Heininger Stipendium in Dinkelsbühl).

Stammlinie Haffenreffer.

1. Gen. Hans Haffenreffer, Schultheiß in Rechberghausen bei Göppingen,
2. Gen. Martinus H. um 1500, verh. mit ....,
3. Gen. Mathias H., Schultheiß zu Lorch, verh. .... mit Veronika Schweizer,
4. Gen. Mathias H., Dr. theol., Kanzler in Tübingen * 1559, † 22. 10. 1619, verh. in 1. Ehe mit Agathe Spindler geb. Brenz, in 2. Ehe mit Eufrosine Besserer, T. des Bürgermeisters in Memmingen,
5. Gen. M. David H., Spezialsuperintendent in Cannstatt um 1625, verh. mit Elisabeth Egin,
6. Gen. Mathias H., Stadtpfarrer in Großbottwar, † 1683, verh. mit Anna Magd. Martini, Witwe, geb. Zeller † 1683,
7. Gen. Friedrich H., Keller auf Hohentwiel Vogt in Balingen, † 1. 5. 1688, verh. mit Maria Kordula Stählin, T. des Pflegers im Kloster Murrhardt, s. Stip. Gomer-Hirschmann § 34,
8. Gen. M. Mathias H. * 1681, † 16. 4. 1726, Pfarrer in Onstmettingen und Dornstetten, verh. mit Marie Agathe Werner, T. des Phil. Jakob W., Kaufmann und Bürgermeister in Balingen,
9. Gen. Friedrich H. * 11. 5. 1717, Stadtschreiber in Sulz, verh. in 1. Ehe mit Holland, T. des Stadtschreibers H. in Rosenfeld, in

2. Ehe mit Elisabeth Roller, T. des Bürgermeisters R. in Balingen,

10. Gen. M. Friedrich H. * 2.10.1757, † 1807, Pfarrer in Neuhausen bei Nürtingen und Hohenacker bei Waiblingen, verh. mit Friedrike Koch, T. des Amtmanns K. in Uhlbach,

11. Gen. Friedrich Haffenreffer * 1798, Dr. jur., Rechtsanwalt, verh. mit **Charlotte Ploucquet**, s. S. 120.

Stammlinie Sapper.

1. Gen. Wolfgang Christoph Sapper * ...., † ...., Zimmermann in Heidenheim, verh. mit Mar. Margarethe Müller,

2. Gen. David S. * 8.10.1755, † 18.11.1825 d. Rats, Werkmeister in Heidenheim, verh. in 1. Ehe 4.8.1780 mit Marie Magd. Keuschler * 13.6.1754, † 13.6.1789, T. des Nagelschmieds K. in Heidenheim; in 2. Ehe verh. 27.10.1789 mit Barbara Meyer * 17.6.1754, † 27.8.1798, T. des Georg M., Metzgers in Steinheim; in 3. Ehe verh. 24.11.1799 mit Karoline Sibylle Weiß * 7.9.1770, † 31.3.1842, T. des Pfarrers Georg Fr. W. in Täferroth,

3. Gen. David S. * 22.1.1793, † 24.8.1851 in Stuttgart, Werkmeister in Heidenheim, verh. 21.7.1818 mit Anna Elis. Rosine Illig * 7.9.1793, † 17.2.1871, T. des Christoph J., Papierfabrikant in Oberscheffach OA. Hall,

4. Gen. Adolf S. * 5.3.1823, † 11.8.1870, Werkmeister in Heidenheim, verh. in 1. Ehe mit M. L. Baumann, in 2. Ehe 1.3.1859 mit **Sophie Fr. Haffenreffer** * 30.4.1837, s. S. 120.

Stammlinie Faber, Göppingen.

1. Gen. Justus Faber * ...., † ...., Gräflich Nassauischer Pfleger in Mayenburg, verh. mit Christine Heller,

2. Gen. Sebastian F., lebte um 1550, Kurmainzischer Keller- und Rentmeister in Brodfelden, verh. mit Justine von Herboru,

3. Gen. Georg F. * 1567, † 1634, Pfarrer in Magstadt, verh. mit Knoderer, T. des Stadtschreibers K. in Böblingen,

4. Gen. Isaak F. * ...., Sattler in Cannstatt, verh. mit Hagen,

5. Gen. M. Isaak F. * 1643, † 1710, Pfarrer in Kohlstetten und Winterbach, verh. .... mit Christine Marie Strölin aus Täferroth,

6. Gen. Joh. Georg F. * 1678, † ...., Chirurg in Winterbach, verh. .... Barb. Fischer aus Biberach,

7. Gen. Phil. Friedrich F. * 1705, † ...., Stadtschreiber in Owen, verh. in 1. Ehe mit Sarah Marg. Külbel; in 2. Ehe verh. mit Fleischmann,

8. Gen. Christoph Fr. F. * 7. 12. 1743, † 11. 10. 1820, Amtmann in Owen, verh. in 1. Ehe 1773 mit Christine Ros. Mohr * 1743, † 1780; in 2. Ehe verh. 1781 mit Marie El. Spring * 1753, † ....,

9. Gen. Christoph Fr. Wilh. F. * 12. 7. 1783, † 27. 8. 1847, Kaufmann in Weilheim, verh. 1809 mit Kathr. Marg. Schmid * 1791, † 1862,

10. Gen. Adolf F. * 28. 4. 1817, † 25. 11. 1895, Kaufmann in Göppingen, verh. in 1. Ehe 20. 11. 1845 mit Anna Marie Kötzle * 29. 4. 1826, † 12. 5. 1867; in 2. Ehe verh. 6. 2. 1868 mit Pauline Friedr. Luithlen * 6. 3. 1836, † ....,

11. Gen. Hermann Fr. F. * 13. 11. 1858, Dekan in Tübingen, fr. in Göppingen, verh. **Sophie Sapper** * 9. 8. 1864, s. S. 120.

Stammlinie Großmann.

1. Gen. Joh. Friedrich Großmann, Schullehrer in Beihingen OA. Nagold,

2. Gen. Joh. Friedrich G. * 20. 6. 1778, † 24. 6. 1834, Schullehrer in Altensteig, verh. in 1. Ehe mit Marie Mayer, in 2. Ehe mit Karoline Cleß,

3. Gen. Joh. Philipp Großmann * 1809, Professor in Stuttgart, verh. mit **Luise Friedr. Ploucquet** * 26. 3. 1814, † 1855, s. S. 122.

Stammlinie Leypold.

1. Gen. Joh. Daniel Leypold * 3. 7. 1737 Straßburg, † 25. 4. 1804, Regierungsrat Stuttgart, verh. 11. 10. 1770 mit Dor. Fried. Schmidlin * 18. 5. 1755, † 3. 12. 1795,

2. Gen. Karl Aug. L. * 18. 6. 1777, † 16. 5. 1843, Kameralverwalter in Hall, verh. April 1808 mit Aug. Elise Seiferheld * 22. 4. 1779 Honhardt, † 12. 1. 1862,

3. Gen. Karl Heinrich L. * 8. 12. 1811, † 2. 1. 1888 Cannstatt, Oberamtsrichter in Heidenheim, verh. 19. 5. 1846 mit Emma Richter Tübingen (* 1813, † 1855),

4. Gen. Hrch. August Leypold * 1848, Pfarrer in Hochdorf, verh. mit **Luise Großmann,** s. S. 122.

Stammlinie Lang, Blaubeuren-Heidenheim.

1. Gen. Hans Lang * 1606, † 10. 11. 1676, Gerichtsverwandter und Handelsmann in Blaubeuren, verh. .... mit Walburga ....,

2. Gen. Andreas L. * 3. 2. 1655, † 1. 11. 1719, Ratsverwandter und Handelsmann in Blaubeuren, verh. mit Elisabeth Baumeister Blaubeuren,

3. Gen. Andreas L. * 30. 11. 1693, † 10. 5. 1736, Ratsverwandter und Handelsmann, verh. mit Anna Maria Kodisch von Blaubeuren,

4. Gen. Johann Adam L. * 12. 12. 1720, † 16. 4. 1786, Rotgerber in Blaubeuren, verh. in 1. Ehe mit Walburga Widmann dort, in 2. Ehe mit Sabine Regine Seupp von Suppingen,

5. Gen. Johann Martin L. * 9. 8. 1747, † 30. 5. 1812, Spitaljäger in Blaubeuren, verh. in 1. Ehe 16. 6. 1778 mit Anna Maria Fröscher * 16. 9. 1757 in Ersingen OA. Ehingen, † 11. 4. 1794, in 2. Ehe 14. 9. 1794 mit Johanne Kathr. Rößler von Urach * 18. 4. 1754, † 8. 6. 1815,

6. Gen. 1. Johann Jakob L. * 12. 8. 1780, † 30. 8. 1817, Revierförster in Weissach OA. Vaihingen, in Heidenheim 1814, verh. in 1. Ehe 17. 9. 1810 mit Kar. Friedrike Haußmann * 9. 12. 1789, † 6. 8. 1814, T. des Johann H., Försters in Heimsheim, in 2. Ehe 22. 11. 1814 mit Anna Barb. Sapper * 23. 12. 1790, † 17. 11. 1840, T. des David S., Werkmeister und des Rats in Heidenheim, s. S. 125,

7. Gen. Ludwig Friedrich Lang * 1815, Fabrikant in Heidenheim, verh. 17. 8. 1841 mit Sophie **Wilhelmine Ploucquet**, s. S. 118 und 125,

6. Gen. 2. Friedrich Ludwig L. * 12. 5. 1779, † 28. 11. 1829, Oberförster in Comburg bei Hall, verh. mit Anna Maria Martz von Steinheim,

7. Gen. Johann Friedrich L. * 13. 6. 1808, † 30. 3. 1870, königl. Forstrat in Stuttgart, verh. .... mit Charlotte Weischedel von Comburg * 18. 6. 1809, † 16. 9. 1887,

8. Gen. Karl L. * 29. 12. 1842, † 12. 4. 1916, Apotheker in Ebersbach a. Fils, verh. .... mit Emilie Kittel * 12. 11. 1848 Hall, † 13. 2. 1901,

9. Gen. Richard Friedrich Lang * 16. 3. 1879, Diplomingenieur Stuttgart, verh. in 1. Ehe 19. 3. 1907 mit **Johanna Roser** * 31. 10. 1882 Eßlingen, † 6. 3. 1918, s. S. 23, in 2. Ehe mit **Lydia Roser** * 4. 10. 1891 Eßlingen, s. S. 23.

Stammlinie Faber, Offenbach.

1. Gen. Heinrich Abr. Faber * 1645,

2. Gen. Georg Abr. F. * 1686, Spezialsuperintendent in Schorndorf, verh. mit Magd. El. Härlin,

3. Gen. Gottlieb Friedr. F. * 22. 3. 1721, Oberamtmann in Nürtingen, verh. mit Chr. Dor. Hoffmann,

4. Gen. Karl Friedr. F. * 1757, Pfarrer in Neckarweihingen, verh. mit Ernestine Glöckler,

5. Gen. Ludwig Friedr. F. * 7. 7. 1802, † 3. 7. 1863, Pfarrer in Ostdorf OA. Balingen, verh. mit Charlotte Elwert * 20. 6. 1816, † 16. 1. 1887,

6. Gen. **Ludwig Ch. E. Faber** * 14. 10. 1841, † 23. 7. 1896, Fabrikant in Offenbach, verh. 14. 4. 1874 mit **Lina Jooß** * 8. 12. 1847, s. S. 128.

Stammlinie Metzger-Ploucquet.

1. Gen. Wilhelm Gottfried Metzger * 22. 1. 1758, † 10. 6. 1827, Handelsmann in Metzingen, verh. 4. 4. 1780 mit Benedikta Magd. Häußler * 28. 12. 1758, † 16. 10. 1819, T. des Bortenwirkers Philipp Christ. H. dort,

2. Gen. **Gottlob** Friedrich M. * 18. 1. 1791, † 6. 5. 1875, Kaufmann in Metzingen, verh. 13. 5. 1817 mit Karoline Fr. Kreuser * 16. 1. 1795, † 7. 7. 1863, T. des Christian F. K., Helfers in Owen,

3. Gen. **Heinrich** M. * 1824, † 12. 8. 1870, Fabrikant in Gammertingen, verh. 7. 1. 1850 Metzingen mit Friederike **Sophie Ploucquet** * 7. 7. 1822,

4. Gen. **Alfred** Friedrich Richard Metzger * 1. 8. 1858, Kaufmann Stuttgart, verh. 23. 4. 1887 mit Elisa Kolb, s. S. 126.

Stammlinie Zipperlen.

1. Gen. Bathes Zipperlen, Hausbäck * 14. 1. 1636 Malmsheim, verh. 25. 11. 1598 dort mit Kathrine Joh. Schön von Magstadt * 1575, † 18. 8. 1635 Malmsheim,

2. Gen. Hans Z. * .... 1603 ?, verh. 13. 7. 1624 Malmsheim mit Anna Heuglin, T. des Konrad H. Malmsheim,

3. Gen. Bernhard Z. * 4. 2. 1629, † 18. 12. 1689, Bürgermeister Malmsheim, verh. in 1. Ehe 30. 10. 1659 mit Kathrine Bergbusch von Renningen, † 25. 3. 1673, in 2. Ehe 20. 10. 1673 mit Walburg Stahl, Bäckerstochter,

4. Gen. Bernhard Z. * 7. 2. 1664, † 1. 5. 1745, Glaser und Richter in Malmsheim, verh. 1688 mit Maria ...., † 6. 12. 1748,

5. Gen. Bernhard Z. * 18. 8. 1695, Glaser, verh. in 1. Ehe 11. 2. 1721 Wildberg mit Agnes Barb. Bempfer, in 2. Ehe 1. 5. 1725 mit Elisabeth Stahl,

6. Gen. Johann Michael Z. * 11. 4. 1724 Wildberg, Chirurg in Deufringen OA. Böblingen, verh. 12. 10. 1751 mit Agnes Maria Widmaier * 17. 3. 1727, † 26. 8. 1795,

7. Gen. Georg Andreas Z. * 24. 9. 1758, † 12. 2. 1814, Wundarzt und Geburtshelfer seit 1786 in Heidenheim, verh. 20. 2. 1787 das. mit Christine Moser * 21. 10. 1769 das., † 19. 1. 1841, T. des Gottfried M., Metzgers das.,

8. Gen. Christian Friedr. Z. * 30. 4. 1789, † 22. 3. 1862, Kaufmann in Heidenheim, verh. .... mit Karoline Luise Amos * 16. 6. 1802, † 8. 8. 1862, T. des Stadtschultheißen A. in Schwaigern,

9. Gen. Christian Zipperlen * 11. 2. 1824, † 10. 4. 1902 Urach, Gutsbesitzer auf Bibersohl bei Heidenheim, verh. 29. 5. 1855 mit **Rosalie Ploucquet** * 24. 11. 1828, † 27. 10. 1912 in Urach, s. S. 128.

Stammlinie Paulus.

1. Gen. Johann Georg Paulus, lebte um 1650, Mesner in Sindelfingen,

2. Gen. Johannes P., lebte um 1684, Mesner in Sindelfingen,

3. Gen. Johann Eberhard P. * 1669, Bürgermeister in Sindelfingen,

4. Gen. Johann Eberhard P., Stadtschreiber in Markgröningen,

5. Gen. Gottlob Friedr. P. * 17. 4. 1733, † 1803, Dr. jur., Oberamtmann in Schorndorf, Hofrat, verh. 27. 1. 1761 mit Elisabeth Friedr. Bilfinger * 15. 12. 1737, † 1803,

6. Gen. Karl Friedrich P. * 7. 6. 1763, † 20. 11. 1828, Pfarrer in Thalheim OA. Tuttlingen, verh. .... mit Beate Hahn * ...., † ...., T. des Philipp Matthäus H. († 1790), Pfarrer in Echterdingen (Enkelin von Pfarrer Flattich),

7. Gen. Gottlob F. P. * 18. 10. 1820, † 23. 11. 1858, Dr. med. in Marbach, S. des M. Karl Friedrich P. († 1828), Pfarrer in Thalheim, verh. 15. 8. 1853 in Kornwestheim mit **Thusnelde Ploucquet** * 20. 12. 1832, † ...., s. S. 129.

Stammlinie Faber, Heidenheim.

1. Gen. Justus (Schmid) Faber, Gräfl. Nassauischer Pfleger in Mayenburg, verh. mit Christine Keller,

2. Gen. Sebastian F. lebte um 1550, Kurmainzischer Keller- und Rentmeister in Brodfelden, verh. mit Justine von Herborn, T. des Andreas Walter v. H., Rheingräfl. Rats zu Kirburg,

3. Gen. Sebastian F. * 16. 11. 1564, † 2. 12. 1624, Dr. jur., Geh. Rat und Vizekanzler in Stuttgart, verh. 29. 9. 1598 mit Cordula Reinhardt * ...., † ...., T. des Hieronymus R., Kammergerichtsassessor in Speyer, und der Cordula geb. Gröner aus Ansbach,

4. Gen. Georg Abr. F. * 19. 8. 1603, † 1666, Rentkammer-Expeditions-Rat in Stuttgart, verh. in 1. Ehe 25. 11. 1636 mit Euphrosine Hiller, T. des Kammermeisters H., verh. in 2. Ehe 10. 5. 1641 mit Margarethe Friedr. Carrey, T. des Friedrich C., Kammersekretärs in Mömpelgard († 5. 4. 1650), in 3. Ehe verh. 19. Trin. 1651 mit Agnes Lindenfels, verwitwete Herbst,

5. Gen. Heinr. Abr. F. * 10. 4. 1645, † 21. 4. 1703, Rentkammerrat in Stuttgart, verh. 18. 7. 1676 mit Dorothee Ros. Müller * 18. 10. 1655, † 1717, T. des Probst M. in Denkendorf,

6. Gen. Jakob Heinrich F. * 17. 10. 1683, † 1755, Pfarrer in Schornbach und Gaisburg, verh. in 1. Ehe 1706 mit Kathr. Beckh * 11. 7. 1678, † . . . ., T. des Philipp B., Apothekers und Bürgermeisters in Cannstatt, in 2. Ehe verh. . . . . mit Marie Marg. Elise Seefried * 3. 9. 1694, † 25. 5. 1744, T. des Joh. Friedr. S., Pfarrers in Poppenweiler, in 3. Ehe verh. . . . . mit Christiane Regine Schulz, Witwe des Pfarrers Sch. in Möttlingen,

7. Gen. Joh. Gottfried F. * 10. 10. 1725, † 25. 12. 1808, Pfarrer in Gaisburg 1759, verh. in 1. Ehe mit Kathr. Elise Märklin, in 2. Ehe verh. mit Eleonore Elis. Mohr * 1739, † . . . ., T. des Heinr. Aug. M., Pfarrers in Jesingen b. Kirchheim († 9. 4. 1739), verh. in 3. Ehe 23. 10. 1798 mit Veron. Jul. Mayer, T. des Pfarrers M. von Löchgau,

8. Gen. Jonathan Heinr. F. * 5. 7. 1771, † 2. 6. 1835, Pfarrer in Nordheim 1800, Heilbronn 1810, Bissingen u. T. 1813, Stiftsprediger in Oberstenfeld 1821, verh. 23. 11. 1800 mit Friedr. Rosine Magd. Hoser * 31. 10. 1778, † . . . ., T. des Christ. Eberh. H., Pfarrer in Nordheim und Schmiden (* 1753, † 1813) und der Rosine Magd. Zeller,

9. Gen. Christian F. * 17. 6. 1803, † 17. 1. 1850, Präzeptor in Cannstatt 1832, Diakonus in Crailsheim 1817, Pfarrer in Oberurbach 1841, Dekan in Heidenheim 1845, verh. 18. 9. 1832 mit Maria Thusn. Faber * 19. 8. 1813, † . . . . (Enkelin des Pfarrers Johann G. F. in Gaisburg),

10. Gen. Karl F. * 5. 12. 1846 in Heidenheim, † 8. 3. 1907 in Merklingen, Pfarrer in Zang OA. Heidenheim 1876, Assumstadt-Züttlingen 1880, Bürg bei Neuenstadt 1884, Merklingen OA. Blaubeuren 1891—1907, verh. 5. 6. 1877 mit **Thusnelde Paulus** * 30. 6. 1854, † . . . ., s. S. 129,

11. Gen. Gottlob Christ. Karl F. * 6. 3. 1878 in Zang OA. Heidenheim, Vikar am Lehrerseminar und Rettungsanstalt Lichtenstern 1903—1907, theol. Lehrer an der evangelischen Predigerschule in Basel 1910—15, Pfarrverweser in Eßlingen (Pliensauvorstadt) 1915—18, Pfarrer in Korntal 1918, s. S. 129.

Stammlinie Weber, Tübingen.

1. Gen. Johann Georg Weber * . . . ., Gastwirt zum Pflug in Schwäb. Hall,

2. Gen. Johann Ludwig Weber * 3. 10. 1697 in Schwäb. Hall, † 6. 10. 1779 Frankfurt a. M., fürstl. Registrator in Langenburg, verh.

23. 6. 1724 Döttingen a. K. mit Eleonore Christ. Hirsch * 3. 2. 1689 Döttingen, † 21. 4. 1773 Langenburg, Tochter d. Pfarrers Georg Heinrich H., sp. Hofprediger in Langenburg,

3. Gen. Elias Christoph Friedrich Weber * 14. 12. 1733 in Langenburg, † 1. 12. 1782 das., fürstl. Rentmeister, verh. 30. 5. 1765 in Ursheim mit Eva Maria Friedrike Schäfer * ...., T. d. Pfarrers Wilh. Friedr. Sch. in Ursheim, sp. Brendel,

4. Gen. Heinrich Benedikt von Weber * 15. 8. 1777 in Langenburg, † 29. 11. 1844 in Tübingen, Reg.Rat in Langenburg 1806, Ob.Just.Assessor Eßlingen 1811, Präsident d. Gerichtshofs f. d. Schwarzwaldkreis in Tübingen, Präsident d. Staatsgerichtshofs, verh. in 3. Ehe 8. 6. 1811 in Eßlingen mit Henriette Friederike Sülzer * 16. 11. 1785 Unterregenbach, † 3. 5. 1855 Stuttgart, T. d. Pfarrers Joh. David S. († 1809) in Unterregenbach,

5. Gen. Franziska Emilie gen. Fanny Weber * 30. 6. 1825 Tübingen, † 4. 1. 1853 Marburg, verh. 10. 2. 1847 Tübingen mit **Wilhelm Ferd. Roser,** Prof. der Chirurgie in Marburg, s. S. 61.

Stammlinie Haug, Tübingen.

1. Gen. Jakob Haug * ...., † ...., Schulmeister in Tegernau bei Badenweiler um 1725, verh. mit Barbara Bickel,

2. Gen. Joh. Friedrich H. * um 1730, verh. 29. 8. 1768 mit Charlotte Kath. Sidonie Commerell * 24. 2. 1734 Ludwigsburg, † ....,

3. Gen. Joh. Friedrich Gottlob H. * 5. 10. 1769 Ludwigsburg, † 10. 1. 1850 Stuttgart, verh. 1794 mit Luise Märklin * 12. 2. 1774 Stuttgart, † 27. 5. 1823 das.,

4. Gen. Karl Christof Friedrich Ludwig H. * 27. 1. 1795 Stuttgart, † 11. 3. 1869 Tübingen, verh. 2. 2. 1833 Stuttgart mit Theofanie Conradi * 17. 7. 1811 Stuttgart, Professor der Geschichte in Tübingen,

5. Gen. 1. Charlotte Theofanie H. * 21. 11. 1833 Tübingen, † 10. 2. 1870 in Marburg, verh. 24. 11. 1855 Tübingen mit **Wilhelm Ferdinand Roser,** Professor der Chirurgie in Marburg, s. S. 61,

2. Luise Wilhelmine H. * 16. 7. 1837 Tübingen, verh. 4. 8. 1855 Tübingen, † 11. 4. 1918, mit **Ludwig Roser** * 24. 11. 1824, † 10. 3. 1880, Kaufmann in London, s. S. 59,

3. Karl Friedrich H. * 25. 8. 1838 Tübingen, † .... Luisental am Tegernsee, Papierfabrikant, verh. 6. 6. 1867 Aalen mit Nane Böhringer * 21. 1. 1846 in Aalen,

4. Mathilde Emilie H. * 26. 5. 1840 Tübingen, † .... Stuttgart, verh. 15. 9. 1862 Stuttgart mit dem Kaufmann Albert

Heinrich Holz * 26. 7. 1835 Stuttgart, in Freiburg aufgezogen bei ihrer Tante Emilie Conradi geb. Roser, s. S. 58,

5. Amalie Malvine H. * 10. 9. 1848 Tübingen, † 21. 6. 1890 Stuttgart, verh. 10. 10. 1871 mit **Wilh. Ferdin. Roser,** Professor der Chirurgie in Marburg, s. S. 61,

6. Anna Luise Haug * 25. 7. 1851 Tübingen, † 18. 2. 1918 Heilbronn, verh. 19. 11. 1872 in Tübingen mit **Gustav Roser** * 7. 3. 1846 Adolzhausen, Zellengef.Direktor, Ob.Justizrat in Heilbronn a. N., s. S. 60.

6. Gen. 1. Helene Marie Luise Holz * 24. 3. 1867 Stuttgart, † 28. 9. 1920 Frankfurt, verh. 22. 3. 1890 Stuttgart mit **Wilhelm Friedrich Ludwig Roser,** s. S. 62,

2. Arthur Karl Friedrich Haug * 10. 12. 1873 bei Miesbach, Papierfabrikant in Luisenthal, verh. mit **Margarethe Roser** * 2. 12. 1880 Marburg, s. S. 65.

Stammlinie Vischer, Calw.

1. Gen. Johann Martin Vischer * ...., Rat in Calw,

2. Gen. Johann Martin V. * 21. 8. 1751 Calw, † 29. 12. 1801 das., Kaufmann in Calw, verh. 2. 8. 1795 Schafhausen (b. Calw) mit Friederike Auguste Emilie Feuerlein * 6. 5. 1776 Stuttgart, † 15. 7. 1816 das., T. d. Reg.Rat Karl Friedr. F. (1730—1808) und der Aug. Elisabeth geb. Fischer (1747—1823),

3. Gen. 1. Luise Friederike Auguste V. * 20. 6. 1796 Calw, † 1. 8. 1841 Stuttgart, verh. 31. 10. 1814 Berg mit **Karl Ludwig Friedrich v. Roser** * 20. 3. 1787 Vaihingen a. d. E., † 1861, Staatsrat, s. S. 58 und S. 151 f.,

2. Karl Friedrich V. * 19. 10. 1797 Calw, † 1857 Neu-Ulm, Kaufmann in Stuttgart, Augsburg, München und Ulm, verh. 25. 8. 1822 Schafhausen mit Sofie Kathr. Rath,

3. Emilie Auguste Vischer * 15. 5. 1799 Calw, † 5. 6. 1881 Stuttgart, verh. 29. 5. 1820 Stuttgart mit Joh. Ludwig Uhland * 26. 4. 1787, † 13. 11. 1862 Tübingen, Rechtskonsulent, Dr. jur., Dichter, Professor in Tübingen.

Anhang.

Familie Julius Veil-Benz, Heidenheim

(vergleiche S. 80).

Julius Theodor Veil * 23. 2. 1850, † 19. 6. 1914, Rotgerbermeister in Heidenheim a. Br., verh. 23. 1. 1877 Heidenheim mit Sara Benz * 11. 7. 1858, † 9. 9. 1922, T. des Wilh. Benz († 1874), Oekonom in Aufhausen OA. Heidenheim,

Kinder in Heidenheim geboren:

1. Karl Wilhelm * 31. 10. 1877, Kaufmann, † 20. 3. 1908,
2. Pauline Marie Emma * 10. 4. 1879, verh. 8. 6. 1901 mit Carl Christian Saur, Küfermeister in Heidenheim * 1. 11. 1877,
   Kinder:
   1. Berta Luise * 28. 3. 1917,
   2. u. 3. Zwillinge: Otto Carl Christian * 27. 11. 1920, Wilhelm Ernst Friedr. * 27. 11. 1920,
3. Anna Dorothea Marg. * 16. 8. 1880, Geschäftsinhaberin in Heidenheim a. Br., Brenzstr. 35,
4. Wilhelm Christian * 23. 3. 1883, Ingenieur, von 1908—1924 in Japan und China, später in Nordamerika,
5. Berta Elise Marie * 22. 7. 1884, † 3. 3. 1885,
6. Julius Theodor * 18. 10. 1885, Landwirt in Heidenheim,
7. Berta Luise * 6. 7. 1887, Geschäftsinhaberin in Heidenheim,
8. Frieda Karoline * 23. 8. 1888,
9. Sofie * 3. 6. 1890, verh. 4. 11. 1919 mit Jakob Blum, Bauinspektor in Stuttgart, * 8. 1. 1883,
   Kind:
   Otto * 10. 10. 1920,
10. Otto Heinr. * 1. 11. 1891, Architekt, Leutnant der Res. 3. Pion.-Bat. 13 Ulm, gef. 20. 11. 1915 bei Tiepval, beerdigt am 28. 11. 1915 in Heidenheim a. Br.,
11. Richard Robert * 15. 8. 1895, † 28. 3. 1896,
12. Else Marg. * 8. 3. 1900, verh. 23. 7. 1921 mit Emil Boll, Zollinspektor in Freudenstadt,
    Kind:
    Wilhelm Friedrich Kurt * 23. 3. 1924.

Familie Emil Veil-Chormann, Merseburg

(vergleiche S. 105).

Emil Veil * 16. 1. 1888, Ingenieur, Leuna-Werke Merseburg, verh. 13. 10. 1916 mit Emma Chormann * 7. 11. 1886, T. des Heinrich Chormann in Ludwigshafen a. Rh.,

Kinder:

1. Paul * 19. 5. 1919,
2. Else * 13. 10. 1921,
3. Gertrud Erna * 26. 5. 1923.

Familie Wolfgang Veil-Mentges, Jena

(vergleiche S. 106).

Wolfgang Heinrich Veil * 16. 11. 1884 Stuttgart, verh. 15. 4. 1916 mit Berta Mentges aus Traben-Trarbach a. d. Mosel; von 1886 bis 2. 12. 1918 in Straßburg, 1908 Dr. med., 1909—1911 Assistenzarzt in Frankfurt a. M., 1911—1914 in Straßburg i. E., 1914 Oberarzt der medizinischen Klinik der Kaiser-Wilhelms-Universität in Straßburg, dann Oberarzt d. L. im Felde, später Lazarett-Chefarzt in Straßburg, am 2. 12. 1918 mit seiner Familie aus Straßburg durch die Franzosen vertrieben, bis Februar 1919 prakt. Arzt in Lautenbach im Renchtal, bad. Schwarzwald; Oberarzt an der medizinischen Universitätsklinik in Frankfurt a. M. bis 31. 3. 1920, später als Chefarzt und a.o. Professor an die erste medizinische Universitätsklinik nach München berufen; seit 28. 7. 1926 zum a.ö. Professor und Direktor der medizinischen Klinik an die Universität Jena berufen,

Kinder:

1. Gerhard Heinrich * 26. 1. 1918 in Straßburg i. E.,
2. Friedrike Hertha * 16. 7. 1920 in München.

Familie Christoph Heinrich Enßlin-Beck

(vergleiche S. 116, 117).

Kinder der zweiten Ehe Christoph Heinrich Enßlin-Beck.

Christoph Heinrich Enßlin * 3. 3. 1826, † 3. 11. 1845 als stud. jur. in Tübingen,

Karl Christian Enßlin * 15. 3. 1828, † 12. 1. 1877, Kaufmann, Kassier der Bank of Commerce in St. Louis, Nordamerika, verh. 31. 5. 1862 in St. Louis mit Johanne Auguste Giesecke * 15. 4. 1829, T. des W. Friedrich G. († 1863), Kaufmann in Braunschweig,

Kinder:

1. Klara Rosine Enßlin * 25. 7. 1863, † 2. 4. 1894, verh. 5. 3. 1882 in Braunschweig mit Ferdinand Hugo Krüger * 22. 1. 1848,

Regierungsrat in Holzminden 1885, Kreisdirektor in Gandersheim (Baunschweig) 1893, S. des Karl Heinrich K. († 1888), Geheimer Kammer-Rat in Braunschweig,

Kinder:

1. Hans Gerhard Franz Krüger * 23. 1. 1884,
2. Elisabeth Ida Krüger * 22. 4. 1885,
3. Anna Margarethe Maria Krüger * 1. 8. 1892,
4. Olga Helene Berta Krüger * 20. 3. 1894,

2. u. 3. Zwillinge: Helene Elisabeth * 28. 4. 1867 und Karl Friedr. Enßlin * 28. 4. 1867, † 29. 4. 1885.

Familie Rudolf Haffenreffer-Burkhardt, Boston

(vergleiche S. 122).

Friedrich Rudolf Haffenreffer * 28. 2. 1847, in Nordamerika seit 1868, Bierbrauereibesitzer in Boston, seit 1905 Privatier,

Kinder in Boston geboren:

1. Rudolf Fredrick Haffenreffer * 22. 6. 1874, Brauereibesitzer, in Fall River seit 1921 Schiffsbau- und Bergwerksdirektor, verh. 29. 1. 1902 in Boston Lizzie Maude Munroe * 24. 1. 1879, T. des Harry E. Munroe, Lehrer, Boston, Mass.,

   deren Kinder:

   1. Rudolf Fred. H. * 27. 10. 1902, Student (Dartmouth-College),
   2. Carl William H. * 20. 6. 1906, in Tiverton, Rhode Island,

2. Alice Louise H. * 25. 8. 1877, verh. 10. 3. 1900 in Boston, Mass., Alexander Gaertner * 15. 4. 1864, † 30. 12. 1916, Arzt in Boston, S. des Alexander G., Juwelengeschäft Odessa, Rußland,

   deren Kinder:

   1. Alice Katharina Cäcilie G. * 12. 9. 1902,
   2. Ottilie Margarethe G. * 1. 6. 1906,

3. Theodor Carl H. * 13. 12. 1880, Brauereidirektor in Boston, Mass., verh. 25. 11. 1916 in Manitowoc, Wisconsin, Marie Rahr * 1. 8. 1888, T. des Maximilian R., Mälzereibesitzer, Manitowoc Wisconsin,

   deren Kinder:

   1. Theodore Carl H. * 25. 8. 1917,
   2. Marie Elisabeth H. * 4. 12. 1918,
   3. Frederick William H. * 17. 6. 1920,
   4. John Matthias H. * 15. 6. 1922,
   5. Katharine Louise H. * 12. 9. 1923,

4. Adolf Fred. H. * 22. 6. 1882, Lagerhausverwalter, Fall River, Mass., verh. 21. 6. 1912 in New-Haven, Connecticut, Harriet Frances Terry * 12. 6. 1888, T. des W. T., New-Haven, Conn.,

deren Kinder:
1. Harriet Frances H. * 25. 3. 1914,
2. Adolf Frederick H. * 26. 6. 1917,

5. Katharina Margarethe H. * 7. 1. 1884, verh. 27. 4. 1910 in Boston, Mass., mit George Hermann Lagreze * 7. 10. 1883, Kaufmann, Boston, Mass., S. des Hermann Constantin L., Sekretär des deutschen Konsulats, Boston, Mass.,
deren Kinder:
1. Theodore George L. * 24. 6. 1911, † 1. 2. 1914,
2. Richard G. L. * 14. 12. 1912,
3. Dorothy K. L. * 26. 1. 1915,

6. August Henry H. * 14. 12. 1890, Techn. Brauereileiter, Boston, Mass., verh. 23. 6. 1915 in Beverly, Mass., mit Larcom Hardy * 30. 11. 1891, T. des Louis H., Kaufmann, Beverly, Mass.,
deren Kinder:
1. August Henry H. * 27. 3. 1916,
2. Robert Hardy H. * 12. 11. 1921,

7. Martha Christine H. * 13. 10. 1893, verh. 4. 8. 1917 in Boston, Mass., mit Edward Lawrence Stevens * 19. 1. 1894, Agent (für Oelquellen-Maschinerien), S. des Horace H. St., Privatier, Boston, Mass.,
deren Kinder:
1. Phyllis Stevens * 9. 5. 1918,
2. John Horace S. * 27. 3. 1920,
3. Edward Lawrence S. * 27. 12. 1923.

Inhaltsverzeichnis.

Bilderverzeichnis.

Namenverzeichnis

Die Namen der in den Stammlinien vorkommenden Frauen und die Vornamen der dem Familienglied vorangehenden Stammväter sind im Namenverzeichnis nicht aufgenommen.

Gerhard Veil (23) Sieden
über
Sulingen
Province Hannover
British Zone Germany

Um in Zukunft den mit vieler Mühe neu zusammengestellten Stammbaum in den zum Teil noch fehlenden Angaben weiter vervollständigen und auf dem laufenden halten zu können, werden im Interesse aller Familienmitglieder diesbezügliche Mitteilungen, Nachträge, Berichtigungen usw. zur Sammlung an Herrn Julius Roser, Stuttgart-Feuerbach, Rosenstraße 21, erbeten.

Stammbaum Roser-Veil-Ploucquet